Pfund's Condensirte Milch ohne Zucker und Zusätze.
Beste Kindernahrung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

# Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang. Aufl. 56,000 Stück.

Dresden, 1893.

Curt Heinsius
Dresden-N., Tieckstr. 27
Fernsprech-Amt II. 2100.
Mehrjährige Garantie.
Kostenfreie Probe.
8 Mal prämiirt. 40,000 St. in Function.
Geräuschlose Thürschliesser mit doppelter Luftauflierung. Gewalts. Schliessen schadlos.

Feinere Wäsche und Mode-Waaren für Herren.
Remke & Scheffler
Pragerstrasse 14.

Gardinen,
neueste Sachen, grösste Auswahl, zu billigsten Preisen.
Moritz Hartung,
13 Altmarkt 13.

Talare u. Baretts f. Prediger u. Juristen
Herren-Garderobe-Maassgeschäft
Carl Knoblauch
(früher Zuschneider der Firma Stühmke & Sohn)
Waisenhausstrasse 38
(zunächst dem Georgplatz).
Neuheiten in- und ausländ. Stoffe.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Herrenhüte englische und Wiener Neuheiten 6—12 Mark.

Robert Kunze, 1 Altmarkt 1 (Rathhaus).
Reise-Artikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren.

Havelocks in großer Auswahl von 15 Mk. an

**Nr. 59.** **Spiegel:** Ferry als Retter Frankreichs. Hofnachrichten, Städtisches Elektrizitätswerk, Kolonialgesellschaft, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. „Die Nachtwandlerin", „Liebeszauber". **Dienstag, 28. Februar.**

## Politisches.

Frankreich ist das Land der politischen Ueberraschungen. Die leicht erregten Sanguiniker an der Seine springen urplötzlich von einer Stimmung in die entgegengesetzte über. Was gestern noch unglaublich, unmöglich schien, wird über Nacht Ereigniß. Man lebt in Paris für den Augenblick und Niemand kann dort ahnen, welchen Umschwung der nächste Tag bringen mag. Die Situationen und die Personen wechseln wie die wandelbare Laune der unberechenbaren Volksgunst, die wie ein Lufthauch heute einen bisher fast noch unbekannten Mann zur höchsten Popularität emporträgt, um ihn morgen wieder in Dunkel und Vergessenheit zurückzuschleudern. Vor 14 Tagen war plötzlich in Frankreich ein neuer Stern, Cavaignac, aufgetaucht. Er hatte zufällig in der Kammer eine treffliche Rede gehalten, die der herrschenden Stimmung Ausdruck gab. Was er gesagt hatte, war nichts Neues, enthielt auch keine blendenden Effekte. Aber er sprach Das aus, was im Augenblick jeder ehrliche Mensch in Frankreich dachte und fühlte. Cavaignac's Rede, die ihm zur Tagesberühmtheit verhalf, war die Zusammenfassung alles Dessen, was sich gegenwärtig zum Heile der Republik sprechen ließ. Das genügte, um ihn zum Retter Frankreichs zu machen. Er wurde der Held des Tages, man bezeichnete ihn als den künftigen Präsidenten der Republik. Das Auftreten Cavaignac's wurde als ein Wendepunkt in den Geschicken Frankreichs gepriesen. Die ganze Kammer und die Mehrzahl der Pariser Blätter jauchzten ihm zu und seiner angeblich epochemachenden Rede wurde die höchste Auszeichnung zu Theil, sie wurde in allen Gemeinden an die Mauern geheftet, damit Jedermann bei der Lektüre der befreienden Worte Cavaignac's aufathmen und hoffen möge, daß nun endlich der Riese Herkules gekommen sei, der mit starker Hand den Augiasstall der Korruption säubern werde. Aber noch ehe die Zettelankleber ihre Arbeit beendet hatten, war der Ruhm Cavaignac's wieder erloschen, der neue Stern wieder in die Nacht des Dunkels untergetaucht. Die Begeisterung, mit welcher man Cavaignac als den beherzten Anwalt der Ehrlichkeit, als den rücksichtslosen Feind aller Fäulniß und Verderbniß gepriesen hatte, schlug plötzlich in Tadel und Entrüstung um. Dieselben Blätter, die Cavaignac den Mann der Zukunft genannt hatten, brandmarkten auf einmal seine Rede als staatsgefährlich, weil diese auch den Beifall der Feinde der Republik gefunden hatte. Dem Mann, den man kurz zuvor für berufen hielt, das Land aus der Noth des Panamaskandals zu erlösen, ertheilte man nunmehr höhnend den Rath, zurückhaltender und vorsichtiger zu sein und den ehrgeizigen Plan, der Nachfolger Carnot's zu werden, aufzugeben. Der Name, der einige Tage in Frankreich auf Aller Lippen tönte, ist heute bereits wieder vergessen.

Kaum ist der neue Stern Cavaignac untergetaucht, so erscheint plötzlich am Horizont ein anderer Stern, der einst lange Zeit an Frankreichs Himmel geglänzt hatte, aber seit Jahren nicht mehr gesehen worden war. Niemand ahnte noch vor 8 Tagen, daß dieser Stern wieder sichtbar werden könne. Jules Ferry war vor 8 Jahren von der Tribüne der Oeffentlichkeit hinweggefegt worden und plötzlich wie in eine Versenkung verschwunden. Die souveräne Göttin der Volkslaune hatte ihn gestürzt und sie lächelt ihm jetzt auf einmal wieder freundlich zu. Im März 1885, als Jules Ferry von dem ehemaligen Ministertödter Clemenceau, der jetzt selbst mausetodt zu sein scheint, gestürzt wurde, da mußte er vor der tobenden Volksmenge durch eine verborgene Pforte aus der Kammer fliehen, um nicht gelyncht zu werden. Während das Volk vor dem Parlamentsgebäude „Tod dem Tonkinesen! Tod dem Preußen Ferry! Tod dem Hochverräther!" schrie, erkletterte der Geächtete und Verfluchte auf einer Leiter die Grenzmauer zwischen dem Kammerpalast und dem Auswärtigen Amte und schlich sich wie ein Verbrecher heimlich in's Elysée. Und noch vor 5 Jahren war Ferry so verhaßt, daß der Ausbruch eines Straßenaufstandes drohte, als der Name des „Schlächters der Jugend Frankreichs", des „Hausknechts des Dreibundes" auf der Liste der Präsidentschafts-Kandidaten erschien. Und jetzt wird aus Paris berichtet, daß Jules Ferry's Wahl zum Vorsitzenden des Senats mit Beifall begrüßt wurde und daß die Menge, welche sich vor dem Senatsgebäude angesammelt hatte, sich vollkommen ruhig verhielt. Der Mann, der einem Haß ohne Gleichen verfallen und in Verlassenheit und lautlose politische Vereinsamung hinabgesunken war, den vor 14 Tagen noch Jedermann als einen politischen Todten ansah, ist jetzt wieder zu Bedeutung und Ansehen gelangt. Das zweitwichtigste und einflußreichste Amt in Frankreich ist ihm anvertraut worden, das als Vorstufe für den republikanischen Thron im Elysée angesehen wird.

Seit Thiers' Tode galt Ferry als der bedeutendste Staatsmann Frankreichs. Als einer von den Fünfen, welche zuerst die Fahne der Republik unter dem zweiten Kaiserthum wieder aufrollten, hatte er seine politische Laufbahn begonnen; als Leutnant Gambetta's war er emporgestiegen zum Lenker der Geschicke Frankreichs. Ferry ist bisher nicht weniger als fünfmal Minister und darunter zweimal Ministerpräsident gewesen. Sein Sturz erfolgte, als er sich durch seine kluge Politik der Mäßigung Deutschland gegenüber den Chauvinisten verdächtig machte und die Wechselfälle der tonkinesischen Expedition, welche ungeheure Opfer forderte, Frankreichs Machtstellung in Europa zu gefährden schien. Nachdem er die Bitterniß des Ostracismus bis auf die Neige gekostet, tritt jetzt der ehrgeizige, zähe Mann inmitten der traurigen Wirrnisse des Panamaskandals wieder in die politische Arena, von Vielen als der Retter Frankreichs begrüßt. In seiner gegenwärtigen Stellung als Senatspräsident hätte Ferry in der That bei einer Präsidentenkrise oder bei der künftigen Präsidentenwahl im nächsten Jahre die besten Aussichten. Freycinet ist durch die Panama-Enthüllungen unmöglich geworden. Er wäre Ferry's gefährlichster Nebenbuhler geworden. Denn er war der Liebling der Volksgunst, umleuchtet von dem glänzenden Andenken an die Massenerhebung, die er einst an Gambetta's Seite organisirt hatte und umstrahlt von dem Ruhme, die Armee, das Werkzeug der Revanche, wieder wehrtüchtig gemacht zu haben. Ferry ist von dem Schmutze des Panamaschwindels nicht bespritzt worden. Er steht in dieser Beziehung makellos da, während alle anderen Größen des republikanischen Regierungssystems, ein Floquet, ein Clemenceau, ein Rouvier, abgewirthschaftet haben. Selbst Carnot's Volksthümlichkeit ist erblichen, denn auch er gehört unter die Verdächtigen. Bei seiner unleugbaren staatsmännischen Begabung, bei der unbeugsamen Energie seines Willens ist es begreiflich, daß Ferry allen rechtschaffenen Republikanern heute als der Retter in der Noth erscheinen mag.

Vom deutschen Standpunkte aus hat man keine Ursache, sich über die politische Auferstehung Ferry's zu freuen und, wie das manche deutschen Blätter thun, von Herzen zu wünschen, daß ihm das große Rettungswerk gelingen möge. Wie kein anderer Minister der Republik vor und nach ihm hat zwar Ferry, der „Preuße", sich bemüht, mit Deutschland gute Beziehungen zu unterhalten. Aber wenn ihm dies von den Chauvinisten an der Seine als Verrath, als nationale Versündigung angerechnet wurde, so werden wir das als den Ausfluß staatsmännischer Klugheit ansehen müssen. „Als er sich uns näherte," schreibt die „Köln. Ztg.", „geschah das ausschließlich im Interesse Frankreichs, und man hat ihm deshalb so übel mitgespielt, daß er es ein zweites Mal nicht versuchen wird. Seitdem aber hat der Senator der Vogesen, so oft die Gelegenheit sich bot, selbst die chauvinistische Phrase nicht verschmäht, um auf das Loch in seinen heimathlichen Bergen hinzuweisen, er ist darin wie alle anderen, nur gefährlicher, weil er eben Ferry ist."

Lo—.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27 Februar.

**Berlin. Reichstag.** Vicepräsident Graf Ballestrem theilt mit, daß Abg. Bödiker (Centr.) plötzlich gestorben ist. Das Haus ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. — Abg. Dr. Meinert (kons.) erstattet Vortrag über den Bericht der Reichsschuldenkommission, über die Verwaltung des Reichsschuldenwesens, des Reichsinvalidenfonds und des Fonds zur Errichtung des Reichstagsgebäudes, über den Reichskriegsschatz und über das Banknotenwesen. Die Kommissionsanträge werden allenthalben angenommen und demgemäß Decharge ertheilt. Es folgt erste Berathung der Novelle der Maaß- und Gewichtsordnung. — Abg. Broemel (frf.) wünscht eine einheitliche deutsche Bezeichnung für 100 Kilogramm. Die zweite Berathung der Vorlage findet demnächst ohne vorherige kommissarische Berathung im Plenum statt. — Auf der Tagesordnung steht sodann Prüfung der Wahl Ahlwardt's. Die Kommission, Referent v. Hollenfer, beantragt Giltigkeitserklärung. — Abg. Knörcke (frf.) beantragt Beweiserhebungen über verschiedene Punkte des Wahlprotestes. Er selbst sei, als er in einer Versammlung sprechen wollte, durch den Gendarmen daran verhindert worden, weil er nicht zu den unterschriebenen Einberufern der Versammlung gehöre. — Abg. Rickert (frf.) kann für die Giltigkeit der Wahl nicht stimmen, weil in früheren Fällen solche Dinge, wie sie hier vorgekommen, zur Cassation von Wahlen geführt hätten. Jedenfalls müsse über die Vorkommnisse Untersuchung angestellt werden. Die Wahl Ahlwardt's wird für giltig erklärt, zugleich aber der Antrag Knörcke angenommen. Sodann wird in die Berathung des Etats für die Reichs-Justizverwaltung eingetreten. — Abg. Dr. v. Bar (frf.) bringt zur Sprache, daß ein Staatsanwalt einen Landgerichtsdirektor, durch den er sich im Verlaufe einer amtlichen Unterredung beleidigt fühlte, nach Rücksprache mit dem militärischen Ehrengericht zum Zweikampf gefordert habe. In solchen Fällen sollte auch der Herausfordernde dem bürgerlichen Gerichte unterworfen sein, wie dies auch in Frankreich der Fall ist. Redner wünscht ferner baldige Vorlegung eines Entwurfes, in welchem wenigstens die Grundsätze für die Behandlung der Strafgefangenen enthalten sind. — Staatssekretär Dr. Hahnauer: Den ersten Punkt anlangend, so sei eine Regelung der Militärstrafprozeßordnung im Werke. Allerdings handele es sich in diesem Falle wohl mehr um die verschiedenen Anschauungen über das Duell, über welche auch durch die Militärstrafprozeßordnung kein Ausgleich geschaffen werde. Eine Regelung des Strafvollzuges sei in's Auge gefaßt, dieselbe stoße aber noch auf so große Schwierigkeiten, daß man sich noch werde gedulden müssen. — Freiherr v. Münch (wilddem.) befürwortet eine Aenderung der Rechtsanwaltsordnung anläßlich eines Falles, in dem ein württembergischer Rechtsanwalt seine (Redners) Zurechnungsfähigkeit angezweifelt habe. Die Justizzustände in Württemberg müßten das Licht der Oeffentlichkeit scheuen. — Abg. Payer (Volksp.) hält es nicht für geschmackvoll, daß v. Münch sein Mandat benutzt, um hier auf seine Richter zu schelten; übrigens sei die v. Münch-Sache vor aller Oeffentlichkeit verhandelt worden und v. Münch habe seine Verurtheilung lediglich seinem Verhalten zuzuschreiben. — Abg. Schrader (frf.): Auf die neue Militär-Strafprozeßordnung wartet der Reichstag schon lange genug. Die Reichsjustizverwaltung müsse dafür sorgen, daß nicht die militärische Anschauung über das Duell in die Justiz eindringe; es sei weit gekommen, wenn Beamte nicht mehr ihre amtliche Meinung aussprechen dürften, ohne befürchten zu müssen, zum Duell herausgefordert zu werden. Die einem einheitlichen Strafvollzug entgegenstehenden Schwierigkeiten ließen sich mit gutem Willen wohl überwinden; hier könne viel geschehen, um der Verrohung der Jugend vorzubeugen. — Abg. Kunert (soz.) verlangt, daß angeblichen Uebergriffen bei Verfolgung von Verdächtigungen entgegengetreten werde und beklagt sich über staatsanwaltschaftliche Maßnahmen, die wider ihn aus seiner Immunität als Abgeordneter ergriffen wurden. Man habe ihn zwingen wollen, den Verfasser eines Artikels zu nennen, also zu einer Verrätherei, seine Wohnung sei sechs Mal durchschnüffelt worden, man könnte es Niemandem verdenken, wenn er der Gewalt Gewalt entgegensetze. Wenn Jemand in einem solchen Falle den Durchschnüffler über den Haufen schieße, er würde als Geschworener den Mann freisprechen. — Abg. Gröber (Centr.): Die Vorbringung solcher einzelner Fälle sei ein Mißbrauch des Mandats. Wenn Kunert sagt, er würde als Geschworener einen Menschen freisprechen, der einen mit einer Haussuchung beauftragten Beamten todtschieße, so sei dies eine direkte Aufforderung an Andere, so zu handeln. Die Frage des Strafvollzuges müsse endlich erledigt werden; hoffentlich werde man sich bei der lex Heinze nicht nur über Strafverschärfungen, sondern auch über Strafmilderungen einigen. — Abg. Stadthagen (soz.): Die Ausführungen Kunert's bewiesen, daß der Staatssekretär nicht im Stande sei, die Immunität der Abgeordneten zu schützen und daß die Richter die Gesetze nicht kennten. Er frage, was von reichswegen gegen die Verwendung von Spitzeln in der Rechtspflege zu geschehen sei und wie sich die Reichsregierung zu der Behandlung der Ausländer stelle, die jetzt ausgewiesen werden könnten, auch wenn sie keine strafbare Handlung begangen haben. Endlich verlangt Redner Schutz dagegen, daß Staatsbürger lediglich auf Veranlassung einer Staatsbehörde in Irrenanstalten eingesperrt werden können. Wenn der Staatssekretär so machtlos sei, wie es nach seinen Ausführungen scheine, so könne man sich das Gehalt von 24,000 Mark für denselben sparen, er werde dasselbe ablehnen, so lange die berüchtigten Uebelstände bestehen. — Abg. Dr. Hartmann (kons.): Die Fälle von Verletzungen der Immunität der Abgeordneten seien vom Vorredner sehr übertrieben dargestellt. Der eine Fall betreffe den Abgeordneten Schmidt, der durch die zwangsweise Vorführung während der Vertagung in der Ausübung seines Mandats überhaupt nicht beeinträchtigt, und die Behörde in Chemnitz habe sich nicht gegen das Gesetz vergangen, es habe blos der Dolus gefehlt. — Abg. Stadthagen (soz.): Wolle man die Chemnitzer Behörde mit dem Bemerken in Schutz nehmen, daß ihr der Dolus gefehlt habe, so könne man auch sagen, sie brauche überhaupt nichts zu wissen. — Abg. Dr. Hartmann (kons.): Stadthagen habe seine Ausführungen offenbar nicht begriffen, er glaube näher bewiesen zu haben, daß die Chemnitzer Behörde sich überhaupt keiner Verletzung der Gesetze schuldig gemacht habe. — Der Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt. — Zur Ausarbeitung des bürgerlichen Gesetzbuches sind 250,000 Mk. eingestellt. — Graf Kanitz bemängelt die Höhe dieser Summe, dieselbe wird indessen bewilligt, ebenso der Rest des Etats. — Morgen Etat des Auswärtigen. Kolonialetat.

**Berlin.** Der Kaiser schickte dem Papst, wie nachträglich jetzt bekannt wird, zum Jubiläum einen kostbaren Bischofsring mit einem großen unvergleichlich schönen Brillanten. — Der österreichische Gesandte v. Angelmüller und der Ministerialrath Kusy sind hier eingetroffen. Da beide Herren von ihrer Regierung als Delegirte zur bevorstehenden Sanitätskonferenz in Dresden bestimmt sind, glaubt man, daß sie in Berlin ein möglichst gleiches Vorgehen Oesterreichs und Deutschlands auf der Konferenz erstreben. — Der Oberstabsarzt Dr. Aßmann in Spandau, Regimentsarzt vom 1. Garde-Reg. zu Fuß, schoß sich am Freitag eine Kugel in den Mund und brachte sich entsetzliche Verletzungen bei. Der Unterkiefer ist zerschmettert, und dem Anschein nach sind auch innere Theile stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Unglückliche wurde nach der Bergmann'schen Klinik in Berlin geschafft; an seinem Aufkommen wird gezweifelt. Ueber den Beweggrund der That ist nichts bekannt. — Die Verhaftung Karl Baaich's ist auf Grund von Beleidigungen der Räthe des Auswärtigen Amtes und des Justizministers erfolgt. Die Beleidigung wird in Petitionen des Verhafteten an den Reichskanzler, den Bundesrath und die Parlamente gefunden. Baaich hat durch seinen Vertheidiger Hertwig seine Entlassung gegen Personal-Kaution beantragt. — Im Abgeordnetenhause fand heute eine Ausstellung der für Chicago bestimmten Arbeiten des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit statt, die von den Ministern und Abgeordneten zahlreich besucht war und bei der die Arbeiten aus der Lehrerbildungsanstalt in Leipzig besonderes Aufsehen erregten.

**Berlin.** Das preußische Staatsministerium berieth heute über die deutsche Antwortsnote auf die russische Handelsvertrags-Offerte. Die zuständigen Bundesrathsausschüsse beriethen den Handelsvertrag mit Columbien. — Der Ausschuß des Deutschen Handelstages ist für den 17. März berufen, um über die agrarischen Bestrebungen, das Reichsbörsengesetz, den Entwurf über die Abzahlungsgeschäfte, die Errichtung eines Zollbeiraths u. s. w. zu berathen. — Das Abgeordnetenhaus nahm die Vermehrung der Lotterieloose an und debattirte dann bei dem Etat der direkten Steuern über die Handhabung des neuen Einkommensteuergesetzes, wobei hauptsächlich über die Einschätzung und die Verschleppung der Erledigung der Reklamationen geklagt wurde. Finanzminister Dr. Miquel erklärte: In Sachsen seien Anfangs dieselben Klagen laut geworden, jetzt sei man dort aber mit der Selbsteinschätzung sehr zufrieden. — Morgen Eisenbahn-Etat.

**Berlin.** Die „Kreuzztg." veröffentlicht an leitender Stelle eine Zuschrift zum deutsch-russischen Handelsvertrag. Dieselbe lautet: „Wenn der Handelsvertrag jetzt unvermeidlich ist, so ist es im Interesse der Landwirthschaft durchaus nothwendig, in diesen die Bestimmung aufzunehmen, daß bei einer etwaigen Valutaregulirung in Rußland der Rubelwerth nicht unter 3,22 Mk. deutscher Währung festgesetzt wird.

**Köln.** Bezüglich der schwebenden Verhandlungen über die Handelsverträge mit Spanien wird der Kölnischen Zeitung von unterrichteter Seite bestätigt, daß die spanische Regierung neuerdings Schwierigkeiten aufgeworfen habe, die man bereits für beseitigt hielt; man glaube indeß doch an einen befriedigenden Abschluß.

**Wien.** Prinz Ferdinand von Bulgarien ist Mittags im Auswärtigen Amte zu einer Besprechung mit dem Grafen Kalnoky erschienen.

**Pest.** Nach Depeschen von der unteren Donau sind infolge des andauernden Steigens des Wassers mehrere Ortschaften in der größten Gefahr; einzelne sind infolge von Dammbrüchen bereits überschwemmt.

**Rom.** Der außerordentliche Gesandte, General von Loë, ist heute Mittag nebst Gefolge vom Papst in feierlicher Audienz empfangen worden, um demselben die Glückwünsche des Kaisers zum 50jährigen Bischofsjubiläum zu überbringen. General von Loë stellte dem Papst sein Gefolge vor. Nach der offiziellen Audienz lud der Papst den General ein, ihm in seine Privatgemächer zu folgen, wo er sich mit ihm eine halbe Stunde unterhielt. Hierauf stattete General von Loë in Begleitung seines Gefolges dem Kardinal-Staatssekretär Rampolla einen Besuch ab.

**London.** Die Königin wird in Begleitung der Kaiserin Friedrich heute im Buckingham-Palast eintreffen.

**Petersburg.** Nächsten Freitag findet hier vor dem Kaiserhof eine deutsche Theatervorstellung statt, die von Herrn v. Werther arrangirt und als ein Zeichen deutschfreundlicher Gesinnung angesehen wird.

Die **Berliner Börse** setzte die Hausse-Bewegung fest auf hohe Wiener Notirungen für Kreditaktien und den günstigen Abschluß der Deutschen Bank. Bergwerke waren anfangs weniger beachtet und eher schwach, steigerten sich aber später gleichfalls auf den Ausfall der heutigen badischen Lokomotivenkohlensubmission. Von Banken Kreditaktien über 1½ Proz., Deutsche Bank 2½ Proz., Diskontokommandit, Dresdner und Darmstädter Bank über 1 Mark höher. Harpener und Hibernia stiegen ca. 3 Proz., Gelsenkirchener 2 Proz., während Eisenwerthe wenig verändert waren. Auch Eisenbahnen wurden höher bezahlt, desgleichen Schifffahrtsaktien. Fremde Anleihen fest, aber still. Russische Noten gewannen 1 Mark. Im Kassaverkehr überwogen größtentheils Kurserhöhungen, sowohl für fest verbindliche, wie für Dividendenpapiere. Privatdiskont 1⅝ Proz. Nachbörse fest. — **Wetter:** schön, West-Süd-West-Wind.

**Frankfurt a. M.** (Schluß.) Credit 282⅛, Diskonto 192,90, Dresdner Bk. 152,60, Staatsb. —, Lombarden 90⅞, Egypter [illegible], Ung. Goldr. —, Portugiesen 21,30, Siemens —, Reichsanleihe —, Abgeschwächt.

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Trockenfütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41 42

SLUB
Wir führen Wissen.

Paris, 3 Uhr Nachm. Rente 98,32, Italiener 92,90, Spanier 63⅞, Portugiesen 21,86, Türken 22,17, Türkenloose 93,30, Ottomanbank 586,00, Staatsbahn 487,50, Lombarden 237,50. Ruhig.

Paris, Produkten (Schluß.) Weizen per Februar 21,50, per Mai-August 22,10, fest. Spiritus per Februar 47,50, per Mai-August 47,25, ruhig. Rüböl per Februar 60,25, per Mai-August 61,50, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März 171, per Mai 174. Roggen per März 129, per Mai 127.

London. (Produkten-Bericht.) Weizen ruhig, aber stetig, Mehl träge, Mais, Gerste ruhig, Hafer geschäftslos. Angekommene Weizenladungen fest. Schwimmendes Getreide: Weizen geschäftslos, Gerste weichend, Mais ¼—½ Sh. höher. — Wetter: Regen.

## Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König nahm gestern Vormittag die Vorträge der Herren Staatsminister im Residenzschlosse entgegen. Nachmittags 5 Uhr fand bei dem Monarchen eine größere Hoftafel statt, zu der an nachgenannte Herren Einladungen ergangen waren: Ihre Excellenzen Staatsminister v. Thümmel, Minister des Königl. Hauses v. Nostitz-Wallwitz, Königl. Preuß. General der Inf. v. Minckwitz, Wirkl. Geh. Rath v. Tschirschky und Generaladjutant Generalleutnant v. Minckwitz, ferner Präsident des evang.-luth. Landeskonsistoriums v. Zahn, Geh. Rath Zöppelt, Bischof Dr. Wahl, Geh. Rath Häpe, Hofmarschall Frhr. v. Reitzenstein, Generaldirektor der Staatseisenbahnen Hoffmann, Senatspräsident Leonhardi, Zoll- und Steuerdirektor Dr. Löbe, Kaiserl. Deutscher Ministerresident Graf Wallwitz, Kammerherren Adolph v. Lüttichau, v. Schönberg-Rothschönberg, v. Posern und v. Stammer, Königl. Preuß. Geh. Reg.-Rath Dircksen, Geh. Reg.-Rath Dr. Friesleben, Geh. Finanzrath Dr. Rittersiädt, Geh. Justizrath Kirsch, Geh. Oberrechnungsrath Müller, Oberst Generalstabschef Frhr. v. Hausen, Oberst Regimentskommandeur Frhr. v. Hausen, Oberst Zezener, Oberstleutnant Teichmann, Geh. Oberrechnungsrath Wahl, Oberkonsistorialrath Dr. Hausmann, Geh. Hofrath Ackermann, Generalarzt Dr. Jacobi und Hauptmann Graßmann, Flügeladjutant Sr. Durchlaucht des Fürsten Reuß j. L.

— Unter dem Vorsitz Sr. Majestät des Königs hat am Sonnabend Nachmittag 2 Uhr eine Sitzung des Gesammtministeriums stattgefunden.

— Se. Majestät der König empfing am Sonntag Herrn Lehrer Bruno Krause in Audienz und nahm ebenso wie Ihre Majestät die Königin und die übrigen Glieder des Königl. Hauses ein Exemplar der von demselben verfaßten „Geschichte des Großherzoglich Toskanischen Hauses" entgegen. Se. K. K. Hoheit der Großherzog von Toskana und die Frau Großherzogin Alice hatten die Widmung des Werkchens angenommen, und der Großherzog verlieh dem Verfasser das Ehrenkreuz des Großherzogl. Toskanischen Civil-Verdienstordens.

— Den Kammerherrndienst bei Sr. Majestät dem König hat auf die Zeit vom 26. Febr. bis mit 11. März der Königl. Kammerherr v. Leypziger übernommen.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August empfingen gestern Mittag 1 Uhr zur Entgegennahme von Glückwünschen die Offiziersdamen des Schützenregiments und im Anschluß hieran Deputationen des Militärvereins „Jäger und Schützen".

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich August empfingen am Montag Mittag halb 2 Uhr die Vorstandsmitglieder des unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit stehenden „Dresdner Regatta-Vereins", Herren Kaufmann Gracie und Bretzer, in Audienz, um die Glückwünsche derselben zur Geburt des Prinzen Georg entgegen zu nehmen.

— Bezirksschulinspektor Schulrath Alwin Müller in Schwarzenberg erhielt das Ritterkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens.

— Se. Kaiserl. Hoheit der Großherzog von Toskana und Ihre Kaiserl. Hoheit die Großherzogin von Toskana beehrten gestern das Magazin des Hoflieferanten J. Olivier mit ihrem hohen Besuche.

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Alice von Toskana hat gestern Vormittag 11 Uhr 20 Minuten Dresden wieder verlassen und sich mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge nach Wien begeben. Zuvor hatte sich die hohe Frau, in deren Begleitung sich die Hofdame Gräfin v. Türckheim und der Adjutant Rittmeister Frhr. v. Lilien befanden, im Königl. Residenzschlosse von beiden Majestäten in der herzlichsten Weise verabschiedet. Auf dem Böhmischen Bahnhofe hatten sich zur Verabschiedung eingefunden: Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Großherzog von Toskana, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz und Prinzeß Friedrich August, Ihre Excellenzen der österreichisch-ungarische Gesandte Graf Chotek, die Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein, ferner die Herren Hofmarschall Freiherr v. Reitzenstein, Legationssekretär Graf Szechen und Adjutant Rittmeister Frhr. v. Müller. Auch hier trug die Verabschiedung einen überaus herzlichen Charakter, besonders zwischen Mutter und Tochter. Ist doch die Frau Großherzogin der Prinzeß Friedrich August sechs Wochen lang die treueste Pflegerin gewesen! Auf dem Perron überreichte ein Frl. Monteith von hier der Frau Großherzogin ein kostbares Blumenbouquet, worüber die hohe Frau, die noch lange aus dem Salonwagen winkte, sichtlich erfreut war. — Der Herr Großherzog von Toskana wird Dresden erst nächsten Montag verlassen, nachdem er inzwischen von hier aus der kaiserlichen Familie in Berlin einen Besuch abgestattet hat.

— Die Betheiligung an der vorgestrigen Glückwünschungscour im Palais am Taschenberge und im Königl. Residenzschlosse belief sich auf über 1000 Personen. Den Damen und Herren der ersten Hofrangordnung, die im Palais am Taschenberge gratulirten, war es vergönnt, den kleinen Prinzen Georg zu sehen. Ihre Excellenz Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein hielt den Prinzen auf dem Arm.

— Das Ministerium des Innern hat dem unter dem Vorsitze Sr. Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen in Berlin zusammengetretenen Hilfskomitee für Zante die Erlaubniß zur Veröffentlichung eines Aufrufs für die Nothleidenden dieser Insel in den im Königreiche Sachsen erscheinenden Zeitungen ertheilt.

— Das Ministerium des Innern hat folgenden eingeschriebenen Hilfskassen: der 1) Schuhmacherkrankenkasse zu Freiberg, 2) Kranken- und Begräbnißkasse des Bureaubeamtenvereins zu Leipzig, 3) Kranken- und Begräbnißkasse zu Erlbach und Umgegend, 4) Maurer- und Zimmerer-Kranken-Unterstützungs- und Begräbnißkasse der Stadt Lommatzsch und deren Umgegend, 5) Kranken- und Begräbnißkasse der Schuhmacher, Schuhmachergesellen und Lehrlinge zu Meißen, 6) Unterstützungskasse „Eintracht" für Zittersdorf und Umgegend bescheinigt, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des Krankenversicherungsgesetzes genügen.

— In Bezug auf die Errichtung eines städtischen Elektricitätswerkes in Dresden geht uns von privater Seite folgende sehr beachtenswerthe Erörterung zu: „In Nr. 52 und Nr. 57 Ihres Blattes wurde der Meinung Ausdruck gegeben, daß die Vorlage des Rathes wegen Errichtung eines städtischen Elektricitätswerkes, wenn sich die Stadtverordneten die Ansicht ihres Referenten in der Angelegenheit, Baumeisters Hartwig, zu Eigen machen sollten, wohl abgelehnt werden würde. Nun, — es ist das gute Recht der Gemeindevertretung, eine Rathsvorlage anzunehmen oder abzulehnen; nur fragt es sich bei einer Ablehnung, ob mit derselben in der That den städtischen Interessen gedient wird. Uns will es scheinen, als ob dies mit der etwaigen Ablehnung der erwähnten Vorlage nicht der Fall sein könne. Es sprechen dann doch einige sehr gewichtige Gründe dafür, eine Frage nicht länger offen zu lassen, die völlig geklärt ist und die nun schon eine ganze Reihe von Jahren, ja schon so lange die städtischen Körperschaften beschäftigt hat, daß Dresden inzwischen von einer ganzen Anzahl anderer Städte überflügelt worden ist. Dresden war die erste Stadt Deutschlands, die ein eigenes Gaswerk errichtete; hinsichtlich eines Elektricitätswerkes hat sie sich aber schon längst den Rang ablaufen lassen! Wir danken es noch heute den Männern, die damals mit kühnem Wagemuth ein Unternehmen, das übrigens die Ausländer gern an sich gerissen hätten, in's Leben riefen, das mit den Traditionen brach, die Beleuchtungsfrage in ganz neue Bahnen lenkte; aber auch ein Segen für unser Gemeinwesen geworden ist, nicht blos dadurch, daß es zur Deckung der städtischen Bedürfnisse alljährlich hohe Beträge erbringt, sondern namentlich auch dadurch, daß es eine ganze Anzahl neuer Beschäftigungs- und Handwerksarten schuf, daß es Arbeit und Verdienst unter die Leute brachte, kurz, daß es die Entwickelung unserer Stadt nach jeder Richtung hin befördern half. Eins ist sicher: neben der Gasbeleuchtung hat sich auch die Petroleumbeleuchtung fortzuerhalten vermocht und wird es auch fernerhin thun; neben beiden Beleuchtungsarten wird aber auch die elektrische Beleuchtung ihren berechtigten Standpunkt wahren, trotz Querlicht und Siemensbrenner, trotz Wenhamlampen und wie die vielen anderen neuen Gasbrenner und Lampen alle heißen mögen. Die Frage kann aufgeworfen werden: Ist die elektrische Beleuchtung für Dresden ein Bedürfniß geworden? Wer daran zweifeln wollte, den müssen die vielen Einzelanlagen für elektrische Beleuchtung, die innerhalb der letzten Jahre in unserer Stadt entstanden sind und gerade in neuerer Zeit trotz Auerbrennern in beschleunigtem Tempo entstehen, eines Besseren belehren. Viele Geschäftsinhaber und zahlreiche Behörden haben zur elektrischen Beleuchtung nur deshalb noch nicht gegriffen, weil sie den Anschluß an das zu errichtende städtische Elektricitätswerk erstreben. Sollte es abermals mit der Errichtung dieses Werkes nichts werden, so würden sich die Einzelanlagen weiter und immer schneller vermehren, der Stadt würden bedeutende Gasabnehmer verloren gehen, — denn nicht alle elektrischen Einzelanlagen werden durch Gasmaschinen betrieben, für welche ja übrigens auch der niedrigere Gaspreis berechnet wird — und das Ende wird sein, daß die Gasfabriken bei Weitem nicht mehr die bisherigen Erträgnisse abwerfen. Ist doch ein merklicher Rückgang desjenigen Gasverbrauchs, für welchen der Grundpreis von 17 Pfg. berechnet wird, schon jetzt wahrnehmbar. Können also die zurücktretenden Gasabnehmer nicht durch die elektrische Beleuchtung wiedergewonnen werden, so bedeutet die Nichterrichtung eines Elektricitätswerkes eine Verkennung dessen, was zum wahren Besten der Stadt dient. Noch mehr: Es unterbleibt derjenige befruchtende Einfluß auf Handel und Gewerbe, den die Gasfabriken in so hohem Maße ausgeübt haben und noch ausüben und den namentlich das Handwerk doch in der That nöthig genug hat. Wenn auf das Auer'sche Gasglühlicht hingewiesen wird, so besteht in den Fachkreisen die Ueberzeugung, daß dieses nicht in der Lage sein werde, die Weiterentwickelung der elektrischen Beleuchtung aufzuhalten, insbesondere ist es für Straßenbeleuchtung unverwendbar. In dieser Beziehung könnten von den Neuerungen nur die Siemensbrenner, und auch diese nur für die Platzbeleuchtung, in Betracht kommen. Jede der erwähnten Hauptbeleuchtungsarten hat eben ihre gewissen Vorzüge, die sie befähigt, erst recht neben den anderen bestehen zu können — ungeachtet der Verbesserungen, die bald auf dem einen, bald auf dem anderen Gebiete gemacht werden. Jedenfalls sollte außerdem beachtet werden, daß das Geld für Auerbrenner nicht im Orte bleibt, sondern nach auswärts wandert, während das Elektricitätswerk hier gar viele Hände direkt und indirekt beschäftigen wird. Ein finanzielles Wagniß kann die Errichtung desselben nicht mehr genannt werden, nachdem in anderen Städten bereits die günstigsten Ergebnisse erzielt worden sind. Sollte in der That eine Ablehnung der Rathsvorlage erfolgen, was wir vorläufig noch nicht glauben können, so würde die Frage wohl auf lange hinaus, wenn nicht für immer, von der Tagesordnung verschwinden. Denn schwerlich wird man auf das Projekt dann wieder einmal zurückkommen können und wollen, wenn — es zu spät ist. Es steht den Gemeindevertretern wohl an, nicht immer überängstlich zu wägen, sondern auch einmal einen kühnen Schritt zu wagen, besonders wenn derselbe nach Erfahrung und Berechnung ein solcher ist, daß er der Stadt wesentlichen Nutzen und große Vortheile bringen wird. Die den Stadtverordneten zugegangene Vorlage ist die Frucht monatelanger mühsamster Arbeit und eingehendster Studien hochachtbarer Gelehrten und deren Reisen nach allen größeren Städten mit elektrischer Beleuchtung, das Ergebniß vielfacher Berathungen und Bearbeitungen von Seiten der dazu berufenen Vertreter des Rathes und der Stadtverordneten — sollte man glauben, dies alles ohne Weiteres in den Wind schlagen zu können? Der Geldopfer, die jahrelanges Experimentiren erfordert hat, gar nicht zu gedenken! Die Bearbeitung ist ja schon im Einverständniß der Stadtverordneten erfolgt, d. h. man hat sich für die Errichtung eines Elektricitätswerkes bereits entschieden — nur das Wie blieb offen — und nun sollte man diesen Beschluß wieder rückgängig machen wollen? Wenn nicht an die Lösung wenigstens einer Aufgabe einmal ernstlich herangetreten wird, so darf es nicht Wunder nehmen, wenn die Schaffenskraft erlahmt und es mit den verschiedenen Projekten der Stadt nicht recht vorwärts gehen will. — Würde aber die Stadt nach Ablehnung der Vorlage dazu kommen müssen, die Concession zum Betriebe eines Elektricitätswerkes einem Privatunternehmer zu ertheilen, was nach Lage der Sache dann nicht zu umgehen sein würde, so würde dies sicher das Nachtheiligste für die städtischen Interessen sein. Möchte daher Jeder, der über die wichtige Frage mit zu entscheiden hat, recht ernstlich überlegen, in welchem Sinne er seine Stimme abgeben soll!" — Bei aller Werthschätzung der Anschauung des Herrn Baumeisters Hartwig ist zu erwarten, daß im Stadtverordnetenkollegium die Rathsvorlage noch stärkere Sympathien findet.

— In der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abtheilung Dresden, hält Sonnabend, den 4. März, 8 Uhr Abends, im großen Saale der deutschen Schänke „Drei Raben", Marienstraße, Herr Professor Dr. Pechuel-Lösche aus Jena einen Vortrag: „Ueber die Entwickelungsfähigkeit Deutsch-Südwestafrikas". Die Deutsche Kolonialgesellschaft erachtet die Besiedelung Deutsch-Südwestafrikas als eine ihrer hervorragenden praktischen Aufgaben. Der Vortrag über die Verhältnisse dieses Landes wird daher erhöhtes Interesse beanspruchen dürfen, um so mehr, als dasselbe durch die sog. Damaraland-Concession in letzter Zeit in den Vordergrund der Erörterungen gerückt ist. Professor Dr. Pechuel-Lösche begleitete nach Absolvirung seiner Studien (Naturwissenschaften) die Güßfeldt'sche Expedition nach Loango, wo er 20 Monate thätig war und den bedeutendsten Fluß jener Küste, den Kwilu, befuhr. Im Jahre 1882 reiste P.-L. im Dienste der Brüsseler Association nach dem Kongo, um an Stelle des erkrankten Stanley die Leitung der Expedition zu übernehmen. Später besuchte P.-L. das Herero-Land (Südwestafrika), um im Lüderitz'schen Interesse mit dem Häuptling Maherero einen Schutzvertrag abzuschließen. Gegenwärtig docirt P.-L. an der Universität zu Jena.

— Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, die der konservative Verein am 23. April im Gewerbehaussaale veranstaltet, erhält dieses Jahr wiederum ein sehr festliches Gepräge. Es soll mit dieser Festlichkeit die Feier des 50jährigen Militärjubiläums verbunden werden, das die Armee bekanntlich am 22. Oktober begeht. Das Programm dieser Feier hat Herr Stadtrath Weigandt mit großer Umsicht zusammengestellt. Es werden 17 elektrisch beleuchtete Bilder, die Scenen aus dem Leben des Königs behandeln, vorgeführt. Den Text hat Herr Schriftsteller Dr. Boh gedichtet, die künstlerische Leitung untersteht Herrn Professor Donadini, die Festrede wird Herr Pastor v. Seydewitz in Leipzig halten.

— Die vom Konservativen Verein zu veranstaltende öffentliche Versammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Graf Mirbach über das Thema „Zur politischen Lage" sprechen wird, findet erst Sonntag, den 12. März, statt und zwar Mittags im Gewerbehaussaal. Hervorragende Reichstagsabgeordnete aus allen Theilen des Reichs werden der Versammlung, an die sich später ein Diner auf dem Königl. Belvedere schließt, beiwohnen.

— Vielfach bestehen Zweifel über die Abhaltung des diesjährigen Frühjahrs-Bußtages. Derselbe fällt nicht auf Mittwoch, den 1. März, sondern nochmals — wie im Kalender angegeben ist — auf Freitag, den 3. März. Mit der Verlegung der Bußtage von Freitag auf Mittwoch wird nach dem Beschlusse der letzten Landessynode erst vom nächsten Herbst-Bußtage an begonnen werden.

— Die Kapelle des Schützenregiments concertirte heute früh im Palais am Taschenberge zu Ehren der Frau Prinzeß Friedrich August.

— Die Russen haben bei Hofe am Sonntag, wie man uns erzählt, sehr gefallen. Es sind hier nicht hohe Diplomaten oder moskowitische Würdenträger gemeint, sondern Leute aus dem Volke, die russische Sängertruppe „Iwanoff", die sich gegenwärtig im Viktoria-Salon hören und sehen läßt. Das Concert bei Ihren Majestäten dem König und der Königin, bei welchem mitzuwirken die genannte Truppe befohlen war, fand im Marmorsaal statt. In ihren glänzendsten Gewandungen — dem kleidsamen Bojaren-Kostüm — präsentirten sich die Russen dem hohen Auditorium und genossen die Ehre, in drei verschiedenen Abtheilungen ihre heimathlichen Gesänge vortragen zu dürfen. Da in der gegenwärtigen Fastenzeit der Tanz ausgeschlossen ist, mußten die Nationaltänze, in denen die Gesellschaft Iwanoff sehr Erstaunliches bietet, unterbleiben und beschränkten sich die Leistungen nur auf den Vortrag russischer Volkslieder, natürlich in russischer Sprache. Zumeist gefielen die melancholischen Lieder mit ihren Molltonarten und einige Zigeunerlieder. Das Accompagnement am Flügel führte Herr Kapellmeister Reh aus. Ihre Majestät die Königin applaudirte mehrmals. Nach dem Concert wurden die Russen in einem besonderen Saale bewirthet.

— Im Gewerbehaus findet heute die Aufführung lebender Bilder zum Besten des Elisabeth-Vereins statt. Die gestern stattgefundene Generalprobe ist sehr günstig und stimmungsvoll verlaufen und hat eine große und nachhaltige Wirkung erzielt. Wie aus Prag gemeldet wird, trifft Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Erzherzogin Maria Josefa zum Besuche der heutigen Vorstellung hier ein.

— Die an der hiesigen Technischen Hochschule bestehenden drei Korps Teutonia, Markomannia und Thuringia veranstalten heute Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr zu Ehren des scheidenden und des neu eintretenden Rektors eine Auffahrt. Der Zug ordnet sich auf dem Theaterplatz und geht von dort um 11 Uhr ab und durch folgende Straßen: Schloßplatz, Augustusstraße, Neumarkt, Moritzstraße, König-Johannstraße, Altmarkt, Seestraße, Pragerstraße, Sidonienstraße, Wienerstraße, Goethestraße, Uhlandstraße, Lindenauplatz, Lindenaustraße, Bismarckplatz, Reichsstraße, Zelleschestraße, woselbst sich die Wohnung des bisherigen Rektors Prof. Dr. Hempel befindet. Von dort fährt der Zug nach der Schweizerstraße zur Wohnung des neuen Rektors Geh. Hofraths Prof. Heyn. Dem Zuge voran reiten sechs Fanfarenbläser in altdeutscher Tracht, die von dem Trompeterchor des Gardereiter-Regiments gestellt sind.

— Nächsten Donnerstag findet Abends 8 Uhr in Braun's Hotel ein Vortrag der Gräfin Bülow v. Dennewitz über „Das ewig Weibliche" statt.

— Aus Löbau wird geschrieben: Von den Söhnen des verstorbenen Fabrikbesitzers August Hoffmann ist den Gemeinden Alt- und Neugersdorf zum Andenken an ihren verstorbenen Vater ein Legat von 20,000 Mk. als August-Hoffmann-Stiftung mit der Bestimmung geschenkt worden, daß von den Zinsen des Kapitals bedürftigen Gemeindemitgliedern während der Winterszeit je 12 Brote gespendet werden sollen.

— Schwurgericht. Prozeß gegen den Former Gottlieb Heinrich Wehner aus Elsterwerda wegen Mordes und Widerstandes gegen die Staatsgewalt. Zu der auf 2 Tage anberaumten Hauptverhandlung sind 17 Zeugen und 4 Sachverständige vorgeladen. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertritt Herr Assessor Berndt; als Vertheidiger fungirt Herr Rechtsanwalt Dr. Stöckel. Wehner ist 33 Jahre alt, seit 1887 verheirathet und schon wegen Diebstahls und Erpressung, überdies aber öfters wegen Landstreichens und Bettelns vorbestraft. Von seinen 5 Kindern lebt nur noch ein im 5. Lebensjahre stehendes Mädchen. Der Angeklagte wird beschuldigt, am 6. Juli 1892, als er unter dem Verdacht des Landstreichens und Bettelns arretirt werden sollte, dem Gendarmen Geißler erheblichen Widerstand geleistet und ferner am 5. Oktober v. J. sein damals 10 Wochen altes Kind vorsätzlich und mit Ueberlegung getödtet, also ermordet zu haben. Der Tod des Kindes soll durch gewaltsames Hinunterstoßen eines von demselben benützten Gummihütchens in die Speiseröhre erfolgt sein. Betreffs des ihm beigemessenen Mordes bekennt sich Wehner nicht schuldig, er behauptet vielmehr, das Kind habe, während es von ihm nicht beaufsichtigt worden sei, das Gummihütchen verschluckt und wäre dabei erstickt. Die Vernehmung des Angeklagten ergab Folgendes: Wehner ist ein arbeitsscheuer Mensch, der sich während seiner Verheirathung mit seiner Frau zumeist auf dem Lande umhergetrieben und dabei vom Betteln ernährt hat. Während dieser Zeit ist er auch ein halbes Jahr in der Correktionsanstalt Hohnstein detinirt gewesen. Von seinen Kindern soll das erste an Krämpfen, das zweite an Rückenmarksverzehrung und das vierte ebenfalls an Krämpfen gestorben sein. Das drittälteste, 1888 geborene Kind lebt noch und das jüngste, am 25. Juli v. J. geborene Kind kommt als das muthmaßliche Opfer des Angeklagten in Frage. In der Regel führte oder beaufsichtigte Wehner den Kinderwagen, wenn seine Frau unter dem Vorgeben, sie sei von ihrem Mann verlassen, in den Dörfern bettelte. Am 6. Juli v. J. Mittags biwakirte das Ehepaar nach Rückkehr der verehel. W. aus Wilschdorf auf einem Feldrain. Das Nomadenleben der Familie war schon längst für die Gendarmen ein Gegenstand der Aufmerksamkeit geworden und in der Ueberzeugung, daß er den berüchtigten Landstreicher Wehner aus Elsterwerda vor sich habe, forderte der in Moritzburg stationirte Gendarm Geißler den Angeklagten auf, sich zu legitimiren und seine Reisemittel vorzuzeigen. W. verweigerte Beides unter höhnischen Ausflüchten und da sich der Beamte über die Schwierigkeiten der Arretur klar war, nahm er zunächst dem Landstreicher ein Messer weg und lud dann vor den Augen W.'s sein Gewehr. Um den Widerstand zu brechen, rief der Gendarm hierauf einen Kutscher zu Hilfe und dieser griff auch zu, konnte es aber nicht verhindern, daß sich W. losriß und in ein Kornfeld flüchtete. Geißler erhielt bei der Verfolgung von dem Flüchtling einen Faustschlag und gerieth, nachdem Wehner zu Boden gestürzt war, mit diesem in ein schweres Handgemenge, wobei sich W. die denkbarste Mühe gab, in den Besitz des Gewehres zu kommen, resp. den Schuß abzufeuern, der nach Lage der Sache die Brust Geißler's hätte treffen müssen. Den verzweifelten Anstrengungen des Gendarmen gelang es zwar Unglück zu verhüten; allein infolge des erschöpften Zustandes, in den Geißler bei der herrschenden Gluthhitze versetzt war, vermochte er nicht, die Arretur W.'s zu bewirken. Der Arrestant entkam und flüchtete in die Umgegend seines Heimathsortes in der Provinz Sachsen. Nachdem seine Frau am 25. Juli v. J. entbunden war, wandte sich die Familie wieder nach Sachsen und der Angeklagte expedirte wie immer den Kinderwagen mit dem jüngsten Sprößling, während seine Frau mit dem 4jährigen Mädchen betteln ging. Am 26. Sept. kam der Angeklagte nach Gröba und fand dort mit seiner Frau 8 Tage lang Arbeit. Da er seine Frau mißhandelte, gab man dem Paare den Laufpaß wieder und am 4. Oktober ging es in der Richtung nach Großenhain weiter. Erst am nächsten Tage Nachmittags in der 4. Stunde traf das Paar in G. ein und Wehner nahm vor der Stadt auf dem sogen. Kohlenwege mit dem Kinderwagen Aufstellung, während die Frau mit dem Mädchen in die Stadt ging, um dort zu betteln. Man vereinbarte ein baldiges Zusammentreffen und der Angeklagte benutzte die Zeit u. A. dazu, sich in einem nahen Geschäft die Schnapsflasche füllen zu lassen. Um sein in dem Wagen liegendes kränkliches und viel schreiendes Kind bekümmerte sich der Angeklagte offenbar sehr wenig und er selbst giebt zu, daß er weiter nichts gethan habe, als das bejammernswerthe Wesen unter Benutzung des Gummihütchens zur Ruhe zu bringen. Wehner behauptete, er habe auf dem Wege nach der Stadt wieder nach dem Kinde gesehen und ursprünglich geglaubt, dasselbe sei eingeschlafen. Dann wäre es ihm aber bedenklich erschienen, daß das Gummihütchen gefehlt habe und nachdem er den ganzen Wagen vergeblich durchsucht, sei er auf die Vermuthung gekommen, daß sein Kind den „Nutsch" verschluckt haben könne. Hiervon habe er sich, dem Kinde in den Mund fühlend, zwar nicht überzeugen können, wohl aber sei ihm nunmehr durch die kalte Stirn des Kleinen die Gewißheit geworden, daß es todt und vermuthlich infolge Hinunterschluckens des Gummihütchens erstickt sei. Nach ärztlicher Anschauung ist als sicher anzunehmen, daß Letzteres unter Anwendung von Gewalt in die Speiseröhre hinabgestoßen worden ist, denn das Gummihütchen konnte, falls ein natürlicher Tod durch Ersticken anzunehmen war, keineswegs so tief, als geschehen, eindringen und dabei die Speiseröhre an zwei Stellen zerreißen. (Schluß folgt.) — Die Verhandlung ging noch gestern Abend zu Ende, und es wurde dem Geschworenen-Wahrspruch gemäß Wehner nur wegen Todtschlags und Widerstands, sowie unter Einrechnung einer ihm in Wernigerode wegen Diebstahls zuerkannten Strafe zu 10 Jahren 4 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Reichstagsabgeordnete Obergerichtsrath Boediker (Centrum), Vertreter von Wipperfürth im Regierungsbezirk Köln, seit 1879 Mitglied des preußischen Landtags und seit 1890 Mitglied des Reichstags, ist in Hildesheim gestorben.

In der Reichstagskommission zur Berathung des Gesetzes gegen den Verrath militärischer Geheimnisse wurde die erste Lesung der Vorlage beendet. In § 60 (lebenslängliche Zuchthausstrafe für den Verrath von Festungen, Pässen, Operationsplänen, dem Feinde geleisteten Spionendiensten rc.) wurden mildernde Umstände zugelassen, wobei Festungshaft nicht unter fünf Jahren eintreten soll. § 13 der Vorlage, welcher die Beschlagnahme von Druckschriften ohne richterliche Anordnung noch weiter als bisher ausdehnen will, wurde abgelehnt. In der 9. Kommission des Reichstages wurde, nachdem das Gesetz über die Abzahlungsgeschäfte durchberathen ist, der Antrag Ackermann, welcher vom Gewerbebetrieb der Abzahlungsgeschäfte außer den Staats- und sonstigen Werthpapieren, sowie den Lotterieloosen rc. auch die Gold- und Silberwaaren ausschließen will, mit großer Mehrheit abgelehnt, dagegen ein Antrag des Abg. Spahn angenommen, durch welchen der Verkauf von Lotterieloosen und Inhaberpapieren mit Prämien im Wege des Abzahlungsgeschäftes bei Vermeidung einer Geldstrafe von 100 Mk. verboten wird. In der Kommission für die „lex Heinze" wurde der neu vorgeschlagene § 16a des Strafgesetzbuchs (Strafverschärfung bei besonderer Rohheit, Ehrlosigkeit rc.) angenommen, wobei ausdrücklich einstimmig von den Mitgliedern der Kommission, wie von den Regierungsvertretern festgestellt wurde, daß Preß- oder politische Delikte von der Strafverschärfung nicht betroffen werden können. Weiter wurde nach langer Debatte ein neuer Paragraph des Strafgesetzbuchs (Strafbarkeit fahrlässiger Ansteckung) angenommen.

Der frühere Reichskanzler war von jeher bei der Centrumspartei wenig gut angeschrieben, bei den Ultramontanen in Bayern aber wirkte der Name Bismarck ungefähr wie das rothe Tuch auf den bekannten Vierfüßler. Kaum zwei Jahre sind verflossen, seitdem dem leitenden Staatsmann das Ruder aus der Hand genommen wurde, und heute hören wir die eingefleischtesten Gegner des Fürsten Bismarck nach seiner rettenden Hand rufen. Der Um-

Seite 1

Zoologischer Garten.
Concert- und Gesellschafts-Haus.

fassung der Meinungen muß in der That in den Kreisen der Centrumspartei ein ganz außerordentlicher sein, sonst könnte das „Münch. Fremdenblatt", das führende Organ der bayrischen Centrumspartei, nicht in seiner letzten Nummer Folgendes schreiben: Die Unsicherheit und Unzufriedenheit ist im Reiche allmählich so gewachsen, daß auf der einen Seite das Volk in wachsenden Schaaren der Sozialdemokratie und dem Antisemitismus zuströmt, während auf der anderen — das muß endlich einmal gesagt werden! — das Wort Bismarck wie eine erlösende Parole durch die Reihen hallt.

Die unglücklichen Ereignisse am Kilimandscharo im vorigen Jahre haben der „Voss. Ztg." zufolge noch ein diplomatisches Nachspiel zwischen Deutschland und England zur Folge gehabt. Es verlautet, die deutsche Regierung habe dem englischen Auswärtigen Amt dringliche Vorstellungen wegen der Handlungsweise gewisser britischer Missionare in Ostafrika gemacht. Im Mai 1892 beschuldigten die Deutschen den Missionar Steggall vom Kirchenmissionarverein in Moschi am Kilimandscharo, daß er die Eingeborenen bewaffne und zum Widerstande gegen den deutschen Einfluß aufreize. Obwohl Steggall diese Beschuldigungen nachdrücklich in Abrede stellte, verlangten die Deutschen seine Abberufung vom deutschen Gebiet. Dies wurde britischerseits zugestanden; jetzt beanspruche die deutsche Regierung aber Steggall's gänzliche Entfernung aus Ostafrika aus dem Grunde, daß er Waffen unter die Eingeborenen in der deutschen Einflußsphäre vertheile. Das Auswärtige Amt habe sich mit dem Kirchenmissionarverein in Verbindung gesetzt, welcher Steggall anwies, seinen gegenwärtigen Wirkungskreis Taveta zeitweilig zu verlassen, bis die gegen ihn deutscherseits erhobenen Beschuldigungen zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht worden seien.

Ein Rundschreiben der Vorstände des Centrums in Reichstag und Landtag erklärt gegenüber Fußangel, der sich in der „Reichszeitung" als links stehender Centrumsmann bezeichnet hat, das Centrum lehne die Unterscheidung zweier Flügel ab; wer anders Stellung nehme, könne als Kandidat des Centrums nicht anerkannt werden. — Der Kandidat Freiherr v. Fürstenberg-Hendringen erklärt sich kirchlich als Centrumsmann, wirthschaftlich als konservativ und der Militärvorlage freundlich.

Bei dem aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Prinzen Ludwig von Bayern in München veranstalteten Schießen hob der Prinz hervor, er fühle sich besonders wohl in der Mitte der Schützen, unter denen alle bürgerlichen Kreise ohne Unterschiede des Standes, Berufes und Vermögens vertreten seien. Dem Wohle der Schützen widme er den Festpokal, indem er wünsche, daß, wie das Königl. Haus sich mit dem Volke, so das Volk mit dem Königl. Hause sich eins fühlen möge durch weitere Jahrhunderte. Mit jubelnden Rufen dankten die Anwesenden dem Prinzen für seine Worte.

Das Reichsgericht verhandelte im Prozeß gegen den Redakteur der „Köln. Ztg.", van Look, welcher am 29. November v. J. wegen Abdrucks des Protokolls über die Wemdinger Teufelsaustreibung zu 30 M. Geldstrafe verurtheilt war. Der Reichsanwalt beantragte die Aufhebung des Urtheils der Vor-Instanz. Die Verkündung des reichsgerichtlichen Urtheils erfolgt am 3. März d. J.

Rector Ahlwardt läßt durch die „Staatsbürger-Ztg." erklären: „Der Reichstagsabgeordnete Ahlwardt ist wegen der am 4. künftigen Monats bevorstehenden Stichwahl in Liegnitz und des Termins gegen den Redakteur Saling am 1. März, zu welchem er als Zeuge vorgeladen worden ist, zu seinem Bedauern außer Stande, sofort zu seinen Wählern zu reisen. Er gedenkt deshalb, vom 5.—8. und vom 17.—20. März in seinem Wahlkreise vor seinen Wählern zu sprechen, und hofft, daß diese unter Berücksichtigung dieser Umstände ihm die Verzögerung nicht verübeln werden."

Die Stichwahl in Liegnitz zwischen dem deutschfreisinnigen und dem antisemitischen Kandidaten ist auf den 4. März festgesetzt worden.

In allerlei Witzchen und Mätzchen, die größtentheils recht albern waren, ergingen sich in den letzten Tagen die Blätter der Mosse, Levysohn, Ullstein, Davidsohn-Klausner und ähnlicher Art über die deutschen Landwirthe und ihren Aufenthalt in Berlin. Einer der am meisten breitgetretenen „Witze" war der vom „gesunden Aussehen" der nach Berlin gekommenen Landwirthe trotz ihres „Nothleidens". Die „Hamburger Nachrichten" halten es mit Recht für nöthig, diese Plattheiten, wie folgt, zurückzuweisen: „Daß die Landwirthe kräftiger und gesünder aussehen als die Durchschnitts-Berliner erklärt sich nicht nur aus ihrem Berufe, der viel Aufenthalt und Bewegung im Freien erfordert, sondern auch aus der Verschiedenheit der sonstigen Lebensweise, und was die Landwirthe während ihres kurzen Aufenthaltes in der Hauptstadt sich an materiellen Genüssen gegönnt haben, das und noch viel mehr genießen die Berliner alle Tage, ohne daß die demokratische Presse daraus ein Argument gegen den „Lebensmittel vertheuernden" Börsen- und Zwischenhandel herleitete. Wir finden es natürlich, daß Leute, die das ganze Jahr über auf dem Lande leben und die Annehmlichkeiten der Großstadt entbehren, dieselben genießen, wenn sie nach Berlin kommen, und daß sie nach gethaner Arbeit das Bedürfniß empfinden, im Kreise ihrer Genossen, die sie sonst selten genug zu sehen bekommen, bei einem guten Trunk auf eine Stunde den Druck der Nothlage zu vergessen, deren Bekämpfung sie nach Berlin geführt hat."

Der Orientexpreßzug Paris-Wien ist zwischen den Stationen Großsachsenheim und Bietigheim völlig entgleist; die Lokomotive und der Gepäckwagen sind umgestürzt und versperren zur Zeit beide Geleise. Der Maschinist wurde leicht verletzt; die 18 Passagiere des Zugs blieben unverletzt und wurden mit einem Hilfszuge nach 1½stündiger Verspätung weiterbefördert.

**Oesterreich.** In der Wiener Gesellschaft der Aerzte wurden wichtige Experimente mit Cholerabazillen bekannt gegeben, die Pettenkofer's Experimente ergänzen und bestätigen. Im Dezember und Januar verschluckten im pathologischen Institut des Professors Stricker vier Personen wiederholt große Dosen von Bazillenkulturen von Wiener und Pester Cholerakranken. Außer Diarrhöen traten keinerlei Gesundheitsstörungen ein, trotzdem Koch'sche Bazillen in den Dejekten gefunden wurden. Bei diesen Experimenten wurde, um die Einwände gegen Pettenkofer's Experimente zu beseitigen, die Magensäure durch Sodalösungen neutralisirt.

**Ungarn.** Im Abgeordnetenhause richtete Graf Karolyi an die Regierung die Aufforderung, sich mit den Regierungen Oesterreichs, Deutschlands und Frankreichs in Verbindung zu setzen, um ein gleichförmiges Vorgehen bezüglich der Einschränkung der Agiotage und des Terminhandels an der Produktenbörse zu erzielen.

**Frankreich.** Der parlamentarische Untersuchungsausschuß prüft zur Zeit die Aussagen von Charles Lesseps vor dem Untersuchungsrichter Franqueville, die bisher nicht bekannt gegeben wurden. Die Aussagen lauten äußerst belastend für Floquet, Freycinet und Clémenceau. Lesseps erklärte, daß die Panama-Gesellschaft im Jahre 1888 auf Drängen des damaligen Ministerpräsidenten Floquet insbesondere den beiden Zeitungen „Paris" und „Radical" erhebliche Summen zahlte, die in keinem Verhältniß zu deren Verbreitung standen. Auf Veranlassung Clemenceau's und Freycinet's wurden ferner Cornelius Herz mehrere Millionen ausgezahlt, weil dieser bereits im Jahre 1888 eine Liste der bestochenen Parlamentarier zu veröffentlichen drohte. Zweifellos wird der Prozeß am 8. März alle diese neuen Enthüllungen klarstellen. — Der Abgeordnete Boissy d'Anglas brachte einen Antrag ein auf strafrechtliche Verfolgung aller Zeitungen, die in Form selbstständiger Artikel bezahlte Reklamen für Finanzoperationen veröffentlichen; eine solche Veröffentlichung soll als Betrug betrachtet werden. Die Abgeordneten Bovier und Lapierre und Mitchell bringen einen Antrag ein auf Besteuerung der Adelstitel.

Die Wahl Ferry's ist, wie vorauszusehen war, erfolgt. Am Eingange zum Luxembourg bemerkte man, was ein ganz unerhörtes Ereigniß ist, Gruppen von Leuten — Neugierigen, welche durch das Thor in den weiten Hof hineinschauten, als könnten sie dadurch sich über die Wahl-Chancen des Kandidaten vergewissern. Drinnen im Hofe fuhren die Equipagen an, denen ein elegantes Publikum entstieg, welches — gleichfalls ein Ereigniß von äußerster Seltenheit oben in der Ersten Kammer — die Tribünen bis auf den letzten Platz füllte. Dabei gab es ganz und gar nichts zu sehen. Punkt 2 Uhr trat der Vicepräsident Bartoux, welcher den Vorsitz führte, durch die Thür in der Holzverkleidung hinter dem Präsidentensitz ein. Punkt 2¼ Uhr begann die Abstimmung. Die Urnen standen, wie die Vorschrift erfordert, auf der Rednertribüne, rechts die Urne, welche den Stimmzettel, links diejenige, welche die Kugel aufnahm, die als Kontrolmittel diente. Die patres conscripti defilirten dreiviertel Stunden lang in ununterbrochener Reihe über die Tribüne, ließen ihren Stimmzettel in den Ritz der ersten Urne fallen, ihre Kugel in das Loch der zweiten klappern. Sie waren fast vollzählig beisammen. Hinter dem Marschall Canrobert, welcher, auf einen Stock gestützt, mühsam die Stufen emporklimmte, zog die robuste Gestalt des Herrn Constans einher. Goblet und Freycinet begegneten sich oben vor den Urnen und tauschten einen Händedruck aus. Als Vertreter des Ministeriums war Herr Ribot erschienen, der auch seine Stimme abgab — daß das nicht für Ferry war, wird man leicht begreifen —, und Herr Loubet geleitete ihn auf die Tribüne, um gleichfalls nicht für Ferry zu stimmen. Challemel-Lacour und Magnin trugen ihre Niederlage mit Würde zur Schau. Man erzählte sogar, sie hätten vor der Sitzung ihre Anhänger aufgefordert, ihre Stimmen auf Ferry zu vereinigen. Ferry selbst erschien als einer der Letzten beim Scrutinium und befand sich so einen Moment lang im Brennpunkt von Dutzenden von Operngläsern, die aus den Tribünen auf ihn gerichtet wurden. Gegen halb 4 Uhr erfolgte unter athemloser Stille die Bekanntgabe des Wahlresultats. Als Herr Bardoux das Resultat verkündigte, wurde links ein schwacher Applaus laut. Dann leerte sich der Saal, und die Herren Senatoren drängten sich in die enge Galérie des Bustes, die ihnen als Couloir dient, um unter einander und mit den Vertretern der Presse das Ereigniß zu erörtern. Sie gingen lange auf und ab auf dem rothen Teppich der Galerie, und die Büsten der Staatsmänner Frankreichs, welche dort stehen, waren von einem regen Treiben umschwirrt, an das sie ganz und gar nicht gewöhnt sind.

**Italien.** Der Papst empfing den österreichischen Botschafter Grafen Revertera in feierlicher Audienz. Graf Revertera überreichte das Glückwunschschreiben des Kaisers Franz Joseph und die dem Papste vom Kaiser gewidmeten Geschenke, darunter ein prachtvolles Elfenbeinkreuz mit Brillanten. Darauf hatte der Botschafter mit dem Papste ein längeres Privatgespräch in den päpstlichen Gemächern.

**Belgien.** Bei der Verwaltung des Kongostaats ging die Meldung ein, daß Major Thonis am Lomami-Fluß mit Arabern, die von Sefu, dem Sohne Tippo Tipp's, geführt wurden, zusammengestoßen sei. Die Araber seien in die Flucht geschlagen, 5 Häuptlinge und 500 Mann gefangen genommen; außerdem seien 600 Flinten erbeutet. — Weiteren Meldungen zufolge sollen der frühere Resident von Katanga, Lippens, und dessen Begleiter Debruyn während des Angriffes auf die Araber getödtet worden sein. Leutnant Chaltin überraschte bei der Rückkehr vom Aruwimi die Araber bei Yabunaba und schlug dieselben in die Flucht; letztere flohen in großer Unordnung unter Zurücklassung von Waffen und Munition. Nach dem Kampfe machten die Eingeborenen viele Araber nieder; 80 Sklaven wurden befreit.

Das Gesammtresultat des Volksreferendums über das Wahlsystem stellt sich für Brüssel nebst Vororten wie folgt: Von 111,700 in die Listen eingeschriebenen Personen haben 60,279 ihre Stimme abgegeben. Davon stimmten für den Antrag Janson (das mit vollendetem 21. Lebensjahre zustehende aktive allgemeine Wahlrecht) 48,000 Personen, für den Antrag Nothomb (das mit vollendetem 25. Lebensjahre zustehende aktive allgemeine Wahlrecht) 7684, für die übrigen 3 Anträge zusammen 3685 Personen.

**Norwegen.** Die Eisverhältnisse im Christiania-Fjord haben sich verschlimmert. Christiania muß jetzt als blokirt angesehen werden, da drei der stärksten Dampfschiffe dort wieder eintrafen, nachdem sie vergebens versucht hatten, das Eis zu durchbrechen. Am Sonntag ist starker Nord-Ostwind eingetreten; man erwartet deshalb baldigen Aufbruch des Eises.

**Rußland.** Man schreibt aus Dorpat: Die bevorstehende Einführung der russischen Sprache für alle Fakultäten an der Dorpater Universität, sowie die Umbenennung Dorpats in Jurjew hat die panslavistischen Heißsporne noch lange nicht befriedigt. Wie jetzt mit Bestimmtheit verlautet, plant man die Aufhebung der lutherischen Universitätskirche. Eine russische Universität braucht keine protestantische Kirche, wird als Begründung angeführt. Das bisherige Gebäude der Kirche soll in Zukunft die Universitätsbibliothek aufnehmen und die alte Domruine, in deren erhaltenen Theilen bisher die Universitätsbibliothek untergebracht war, soll zu einer griechisch-orthodoxen Kathedrale umgebaut werden. Es sei hier noch erwähnt, daß die Ruine auf dem Domberge eines der schönsten, am besten erhaltenen gothischen Kirchenbaudenkmäler des Mittelalters bildet. — In den Schulen geht die Russifizirung ebenfalls mit schnellen Schritten vorwärts; jetzt erhalten die Gymnasiasten aus den Schülerbibliotheken, soweit sie noch bestehen, keine deutschen Bücher mehr, sondern nur noch russische ausgereicht.

Bei der Ueberfahrt einer Bauernhochzeitsgesellschaft über den Dniepr brachen zwei Schlitten durch das Eis. Die Insassen des einen Schlittens — über 10 Personen — sind ertrunken.

Wie man aus Petersburg berichtet, beruht die Angabe des „Graschdanin", daß die Zahl der Cholerafälle in der Provinz Podolien sich gegenwärtig auf täglich 500 belaufe, auf arger Uebertreibung; in Wahrheit war die Zahl der täglichen Erkrankungen in der genannten Provinz nicht höher als 27 und jene der Todesfälle nicht mehr als neun. In den Gouvernements Bessarabien, Woronesch, Jekaterinoslaw, Orel, Penza, Samara, Saratow, Tambow, Ufa, Sakatal, Tobolsk, in dem Dongebiete und Kiew ist die Epidemie ebenfalls noch nicht erloschen; im letzteren Gouvernement zählt man fünf Erkrankungen und zwei Todesfälle täglich.

**Amerika.** Der „Post" wird von ihrem englischen Korrespondenten geschrieben: „Mr. Phelps, bisher Gesandter in Berlin, der letzte Woche mit der „Etruria" von New-York hier ankam, machte gelegentlich einer Konversation an Bord des Schiffes über den Mac Kinley-Tarif einige Bemerkungen, welche zur Zeit von weiterem Interesse sein dürften. Mr. Phelps, so berichtet mir ein absolut sicherer Gewährsmann, bezeichnete als Hauptzweck des vielberufenen Tarifs die administrative Verbesserung des Zollverfahrens. Er sagte: Wenn man sich erinnert, daß zum Beispiel noch vor 20, ja 10 Jahren auf dem Broadway in New-York die Läden sämmtlich noch alte, gute amerikanische Firmen trugen, und man heute den Broadway entlang wandelt und neben Heymann einen Stein, neben einem Juden einen anderen Juden findet, so fragt man wohl nach dem Grunde dieser Erscheinung. Die Sache ist einfach diese: Die jüdischen Geschäftsleute haben die Mängel des alten Zollverfahrens schmählich ausgebeutet dadurch, daß sie die importirten Waaren weit unter deren Werth deklarirten und so immense Zolldefraudationen begingen, bei denen sie so viel profitirten, daß es ihnen leicht gelang, alle Konkurrenz zu überwältigen und sich an die Stelle der reellen Geschäftsleute zu setzen. Mag man nun auch über den neuen Tarif denken, wie man will, er hat wenigstens das eine Gute, daß er den Zolldefraudationen ein Ende gemacht hat, und dieser Erfolg wird ihm auch für die Zukunft bleiben, wenn, wie mit Sicherheit anzunehmen ist, unter dem Cleveland'schen Regime jene Härten aus dem Tarif beseitigt werden, welche Europa gegenüber dieser Maßregel den Anschein gegeben, als sei sie in erster Linie bestimmt gewesen, lediglich aggressiv in selbstsüchtigem Interesse zu sein. Der Mac Kinley-Tarif habe die Zolleinnahmen der Vereinigten Staaten um 50 Millionen Dollars per Jahr erhöht, und dieser Effekt würde nicht erheblich verringert werden, wenn die Härten, welche man in Europa beklage und die absolut unprofitabel für Amerika seien, aus demselben entfernt seien." — Also dem Schwindel der amerikanischen Juden haben wir die Mac Kinley-Bill wenn nicht allein, so doch mit zu verdanken!

## Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofoper. „Die Nachtwandlerin" (neu einstudirt). Sie ist recht alt und gebrechlich geworden, die einst in allen Landen gefeierte Somnambula, und wenn man ihr heute zufällig und vorübergehend wieder begegnet, so erscheint sie wie eine altjüngferliche Figur aus Großmutters Zeiten, in einer Mode, die man nicht betrachten kann, ohne zu lächeln, und mit Manieren, die das direkte Gegentheil von dem sind, was man heutigen Tages den guten Geschmack nennt. Hie und da trifft man noch auf vereinzelten kostbaren Schmuck, auf gediegene Edelsteine des reinen, unverfälschten bel canto, aber die handwerksmäßige, schlenderhafte Fassung, der unnatürliche Aufputz, der solche vereinzelte Kostbarkeiten umgiebt, läßt selbst an dem guten Kern keine rechte Freude finden. Und hat man ihr wieder einmal in die müden Augen, in das welke Antlitz geblickt, so gönnt man ihr gern die Ruhe und läßt sie friedlich wieder schlafen im Staube der Bibliothek, wohin sie nach allen Regeln und Gesetzen des Fortschrittes und des Fluges der Zeiten gehört. In solche Stimmung gelangte man unwillkürlich vorgestern bei der Wiederaufnahme des Bellini'schen Werkes, und wenn man dennoch lebhaft und stürmisch applaudirt hat, so galt dies zum größeren Theil den öfters virtuos bewältigten halsbrecherischen Gesangskunststückchen von Frau Camil und Herrn Erl. Frau Camil hatte sich für das Studium der Amine diesmal zwei volle Monate Zeit genommen, und, wie man demnach billigerweise erwarten konnte, sang sie die Partie mit mehr Sicherheit — als die früheren. Ganz sicher und sattelfest war Frau Camil aber auch diesmal nicht, und wenn Herr Musikdirektor v. Schreiner und die Königl. Kapelle nicht mehr Schlagfertigkeit entwickelt hätten als Amine, so wäre die Aufführung jedenfalls weniger glatt verlaufen, als dies in der That der Fall war. Demungeachtet ist der Leistung Frau Camil's in Vielem mit warmer Anerkennung zu gedenken. Die Stimme klang wieder frisch und sympathisch, in der Höhe vorzüglich, und die Staccati gelangen bis hinauf in das hohe Es wie die Töne lieblicher Silberglöckchen. Das Versagen des hohen F, das Frau Camil in der Schluß-Cantabile versuchte, ist menschlich und ihrer Leistungsfähigkeit nicht anzuschreiben. [illegible] Umschlagen der Stimme passiren, unbeschadet ihrer künstlerischen Bedeutung. Viel mehr und schwerer in die Waagschale fällt dagegen die unverkennbare musikalische Unsicherheit, die die ganze Leistung wesentlich beeinflußt. Nur mit Angst und Zagen folgt man Frau Camil in der Ausführung ihrer Fiorituren und Cadenzen, und wenn sie gelingen, wie dies vorgestern in der Hauptsache geschah, so dankt man Apollo und allen neun Musen, daß die Gefahr glücklich überstanden ist. Was eine gute Coloratursängerin in der Partie der Amine leisten kann, hat Frau Camil vorgestern aber geboten. Diese Vorzüge mußten zugleich entschädigen für die Darstellung, die Frau Camil so gut wie gänzlich schuldig blieb. Die Scenen, wo Amine nachtwandelnd durch das Fenster in das Zimmer des Grafen steigt, wo man sie schlafend auf dem Lager desselben findet, das Erwachen zum Leben inmitten der ungeheuren Anschuldigungen der Menge und angesichts der Verstoßung Elwin's, das letzte Finale mit dem gefährlichen Gange über die Mühlenräder und die Jubelrufe der endlichen Erlösung aus dem Banne, diese Scenen müssen entsprechend dargestellt werden, wenn sie nicht in das Gegentheil der beabsichtigten scenischen Wirkung umschlagen sollen. Von Alledem hat Frau Camil aber nur eine schwache Andeutung zu geben vermocht und den Zuschauern errathen lassen, was sie eigentlich will und soll. Vorzüglich war Herr Erl als Elwin. In allen Einzelheiten spielte er die Partie ausgezeichnet, und nicht weniger vollendet war die musikalische Beherrschung der Rolle. Seine Verzierungen wurden Meisterstücke der Gesangskunst, und ganz besonders ist die Ausführung der Trillerkette im Duett des ersten Aktes zu nennen. Daß es in den Ensembles hie und da an hinreißendem Schwunge fehlte, ist nicht ihm, sondern der Amine anzurechnen, die sich öfters von einem bleischweren Tempo nicht frei zu machen und den Intentionen ihres Partners nur schwer zu folgen vermochte. Der Graf Rudolph war eine noble und vornehme Leistung des Herrn Jensen, und ganz überraschend hat Frl. Fröhlich die Therese gesungen und gespielt. Diese Leistung war ein wirklicher Fortschritt gegen früher und zeigte, daß Frl. Fröhlich sich ernsten Studien für ihre Vervollkommnung hingegeben hat.

Herrmann Starcke.

† Königl. Hofschauspiel. „Liebeszauber", Lustspiel von Robert Buchholz. Kürschner's stets gefälliger und auskunftsreicher Litteraturkalender nennt Herrn Robert Buchholz, den Oberregisseur des Hamburger Stadttheaters, als Verfasser einer Reihe von Werken, die zum Theil sehr hübsche Namen tragen, z. B. „Zwerg Nase", „Heinzelmännchen", „Täumlings Wanderschaft", „Ein Jugendpreis". Man sieht daraus, daß das neueste Lustspiel, welches den nicht minder verheißungsvollen Titel „Liebeszauber" führt, kein Erstling der Muse seines Verfassers ist. Und das ist eigentlich bedauerlich. Es würde für den wohlwollenden Beurtheiler ein hübscher Vorwand gewesen sein, alle die kleinen menschlichen Schwächen des Lustspiels freundlich zu bemänteln, mit der Erstlingschaft die Bühnenfehler und Gedankenmängel zu entschuldigen und zum Schlusse den „jungen, hoffnungsvollen Dichter" zu weiterem Streben zu ermuthigen. Das Schicksal hat gewollt, daß jeglicher Kunstgriff dieser Art nicht angewendet werden kann. Herr Buchholz ist kein „angehender" Dichter mehr. Seine Erfindungsgabe scheint an Fruchtbarkeit verloren zu haben. Nicht ganz neu ist der Gedanke, daß Liebe durch ihren Zauber versöhnen, alte Feindschaft lösen, Großväter pflegen kann, wenn sie an Podagra leiden, nicht ganz neu ist auch die Kraft der Liebe, Heirathen zu stiften und glückliche Brautpaare zu machen. Der Verfasser des „Liebeszaubers" versinnlicht diese allgemeine Idee an folgendem Einzelfall. Der alte Oberst von Edelsberg hatte einst eine Tochter. Sie heirathete wider den Willen des Vaters. Er verstieß sie. Er ergab sich in Folge dieses Kummers dem — Skat. Ohne zwanzig Flaschen Rothwein haben es die vier Skatbrüder nie gethan. Die Folge war das Podagra. Die Tochter ist gestorben und verdorben. Aber ihrer Ehe entsproß ein Töchterchen, Marie, des alten Obersten blühende Enkelin. Trotz der Fürbitte des Sanitätsraths Witte verstößt der Oberst auch diese Enkelin. Er will anfangs Nichts von ihr wissen, Umstände bewirken aber, daß sie doch im Hause bleibt. Erster Akt. Da sie nun im Hause ist, macht sie sich nützlich. Sie legt Tischdecken auf die alten Skattische, pflegt den Großvater, schenkt ihm Thee ein und bringt ihm Blumen, die er indessen ablehnt, da es dieselben sind, die seine Tochter ihm zu verehren pflegte. Der Liebeszauber indessen beginnt zu wirken. Auch der Sohn des Obersten fängt an, aufzuthauen, er, ein neuer Ausgrabungsschliemann, der aus dem geringen Hirngewicht des weiblichen Geschlechts auf seinen minderen Intellekt schließt. Auch seine Schwester, die schon in „Nirwana" versunken war, lebt auf, kurz, Mariechen bringt Leben in die Geschichte. Der starre Geist des Großvaters beugt sich. Mariechen indessen handelt schon im dritten Akte mit einem Baumeister an, der Sanitätsrath mit ihrer Tante, und ihr Onkel, der neue Schliemann, mit einem dritten Fräulein. Der Höhepunkt der Handlung ist der Augenblick, wo der Großvater erfährt, daß auch sie dem Liebeszauber, wie ihre Mutter, verfallen ist. Dieser erbliche Rückfall droht das ganze schöne Verhältniß im Hause zu stören. Der Großvater ist gegen jede Heirath seiner Enkelin. Indessen die anderen Paare haben sich zusammengefunden, der Liebeszauber hat auf sie Alle gewirkt und da, in einem geweihten Augenblicke, überkommt es auch den Obersten „mit Himmelsgewalt", er willigt ein in Mariechen's Verlobung. Und somit hat der Zauber der Liebe Alle erfaßt und die allgemeine Lustspielidee ist an einem aufregenden Sonderfall genügend dargethan. — Recht sonderliche Stellen enthält der Dialog. Es wurde viel geredet, worin der Witz entweder so deutlich war, daß Einem die Augen übergingen, oder so zart verborgen, daß man zum Eichhörnchen werden mochte, um die Nüsse zu knacken, welche Einem der Geist des Verfassers in den Schooß warf. In den ersten Aufzügen waltete der Drang der Rührung vor; später wurde Alles heiterer und der versöhnende Geist des Verfassers überwand mit einer gewissen Fröhlichkeit alle Hindernisse, welche der Nothwendigkeit, drei neue Ehen zu stiften, sich in den Weg stellten. Nicht unfreundlich haben die Zuschauer diese lobenswerthen, nationalökonomisch werthvollen Bestrebungen aufgenommen. Einige nicht unglückliche Coulisseneinfälle, welche die Erfahrung eines Oberregisseurs verriethen, wie zum Beispiel im dritten Aufzuge die Gartenmauerscene zwischen dem jungen Liebespaare, täuschten angenehm über den sonstigen Inhalt des Stückes weg. Der von den Zuschauern gespendete Beifall ist wesentlich der ausgezeichneten Darstellung und der sehr hübschen Regie des Herrn Erdmann zuzuschreiben. So war das Gartenbild im dritten Aufzuge wirklich sehr ansprechend geordnet. Die Darstellung schlug aus mancher Schwäche des Textes immer noch ein gewisses schauspielerisches Kapital heraus. Herr Swoboda als alter Oberst und Fräulein Basté als das liebeszaubernde Enkelkind haben viele Scenen, deren Rührseligkeit hart an der Grenze des Komischen lag, glücklich bugsirt. Fräulein Basté entfaltete in den späteren Aufzügen besonders viel frischen und natürlichen Reiz. Herr Dettmer gab den unmöglichen Gelehrten mit viel Geschick und drolliger Haltung. Herr Wiene war augenscheinlich in einiger Verlegenheit, wie er sich mit seinem liebenden Sanitätsrath stellen sollte; er verlegte sich daher auf eine Art von künstlerischem Schaukelsystem. Glücklicher waren Herr Löber und Herr Helbig in der Darstellung eines Schaukelsystems anderer Art, welches aus dem Genusse von Spirituosen zu entspringen pflegt, besonders Herr Löber überzeugte in diesem Fache auf's Tiefste. Fräulein Tullinger, Fräulein Diacono, Frau Wolff, Herr Gunz, Herr Fink und Herr Schmidt in ihren kurzen Einlagerollen, sie haben Alle auf's Beste beigetragen, den Gang der vorgetragenen Handlung zu beleben.

Wolfgang Kirchbach.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute der „Freischütz" zur Aufführung.

† Das Residenztheater giebt heute die Millöcker'sche Operette „Das Sonntagskind". Morgen, Mittwoch, beginnt Felix Schweighofer sein Gastspiel mit Morre's „Nullerl".

† In dem für übermorgen, Donnerstag, angesetzten Vincentiusvereins-Concert singt Herr Scheidemantel drei Lassen'sche Lieder, Lindner's „Grauen Vogel" und Schubert's „Sei mir gegrüßt".

† Die Dresdner Musikschule beschließt das laufende Schuljahr mit mehreren großen Prüfungs-Aufführungen in Meinhold's Sälen. Für den 20. März ist ein Solisten-Abend mit Orchester angesetzt, für den 27. März ein Chor- und Orchester-Abend. Diesen beiden Concerten soll ein Componisten-Abend vorausgehen, an welchem Schüler-Compositionen aus der Klasse des Herrn Prof. Edm. Kretschmer zum Vortrag gelangen werden.

† Zwischen der Berliner Generalintendanz und Pietro Mascagni soll ein Vertrag zu Stande gekommen sein, welcher das Recht der überhaupt ersten Aufführung der neuen Oper des jungen Meisters „Ratcliff" der Berliner Oper zuspricht. Für Deutschland soll die Berliner Generalintendanz ferner das erste Aufführungsrecht der Oper „Die Medici" von Leoncavallo erworben haben.

† Im Verlag der Schweiz. Verlags-Druckerei in Basel ist soeben als Fortsetzung des im Juni v. J. herausgegebenen 1. Bandes der 2. (Schluß-) Band der „Geschichte des Krieges von 1866" von Otto Kanngießer erschienen.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Wiege, Altar, Grab.

**Geboren** in D.: Ein Sohn: L. G. T. Dorsch, Produktenhändler 11. R. F. J. Pfeiffer, Schneider 15. J. F. Manig, Fabrikarbeiter 18. T. H. Schmidt, Handarbeiter 14. G. G. Treske, Schneider 13. H. E. Uhlig, Conditor 14. O. E. Berger, Töpfer 19. A. O. Rosent, Lohnfuhrmann 16. M. E. Polenz, Tischler 18. R. P. Herklotz, Kaufmann 18. J. E. A. Sachs, Tischlermeister 16. G. B. O. Kammler, Buchbinder 20. A. Jooss, Privatus 19. G. W. Wolf, Zimmermann 17. K. J. Menzel, Colporteur 19. F. A. L. Probst, Goldschläger 18. K. F. Randau, Kutscher 21. M. A. Schiemenz, Kaufmann 21. R. B. Naumann, Klempnermeister 18. H. E. Köpenack, Waldhornist 13. J. F. H. Strohbach, städt. Laternenwärter 19. A. Locke, Kutscher 16. G. A. Uhlig, Gendarm 21. J. F. G. Stiller, Oekonomieinspektor 21. P. F. Rewig, Kürschner 20. H. R. Schubert, Maschinenfabrikant 19. H. A. Lehnert, Dekorationsmaler 19. F. A. Reinhard, Maurer 21. J. Rosdala, Hilfsweichensteller 20. A. W. J. Poppe, Redakteur, Dr. phil. 14. E. E. Teich, Bauaufseher an der Staatseisenbahn 17. K. J. Colditz, Prokurist 14. F. O. Zeise, Maurer 17. K. G. P. Meyer, Feuermann an der Staatseisenbahn 19. H. E. Postel, Kaufmann 17. W. E. Unger, Königl. Steueraufseher 18. K. E. Wagner, Steinmetz 16. F. A. Hauswald, Droschkenführer 20. E. L. Müller, Maschinenarbeiter 19. E. A. Richter, Kaufmann 17. G. E. Philipp, Musiker 19. E. E. G. Künzelmann, Tischler 21. H. R. Naumann, Schuhmacher 17. B. A. O. Herrmann, Reisender 19. E. R. Körner, Gaszählerwärter 22. F. W. E. Klose, Kaufmann 17. F. E. Martin, Strumpfwirkermeister 19. H. O. Weise, Böttcher 21. H. Simmon, Maler 22. E. R. Schröter, Schlosser 19. Hierüber: 23 Uneheliche. Carl v. Arnim, Proßen. Ernst Alemann, Leipzig.

Eine Tochter: G. A. Schröder, Handarbeiter 19. E. O. Hollert, Zimmermann 18. P. B. Klemmer, Wagenputzer 14. E. Schneider, Schuhmacher 13. L. G. F. Edel, Restaurateur 13. J. F. A. G. Wiedemann, Kaufmann 13. A. Grandezka, Tischler 11. S. Fleischhut, Schuhmacher 16. L. M. Göhler, Fuhrwerksbesitzer und Spediteur 15. E. T. Krönert, Buchbinder 16. M. O. Uhrig, Kaufmann 19. F. O. Naumann, Schuhmacher 16. K. E. Pleiche, Markthelfer 20. F. B. Thärigen, Bureauassistent 15. H. R. W. Seitz, Concertsänger 18. E. M. Müller, Maurer 18. K. A. P. Eltze, Postschaffner 20. L. A. Haedrich, Schlossermeister 18. O. T. J. Moenning, Weinreisender 11. G. P. K. Römer, Schneider 17. K. F. O. Kempe, Kutscher 18. E. B. Lorenz, Schlosser 19. K. Mehnert, Schlosser 18. T. M. Wilhelm, Instrumentenmacher 17. K. F. R. Jacob, Steinsetzmeister 22. H. Schwarz, Markthelfer 19. K. F. E. Zumpe, Produktenhändler 18. F. H. Knoll, Postillon 19. J. E. Schlemmer, Schneidermeister 17. H. Schneider, Kaufmann 18. F. H. Ritschner, Gärtner 20. F. E. Thümmler, Schneider 18. K. F. Reinhardt, Schlosser 19. K. E. Borbig, Markthelfer 20. K. A. M. Wagner, Schneider 18. F. H. Haselbach, Ziegeleipachter 18. J. H. E. A. Figelius, Schneider 22. T. F. Erfurth, Dekorationsmaler 21. F. H. Börner, Bezirksschullehrer 20. W. E. Richter, Zimmermann 19. H. Meißner, Handelsmann 13. A. Zuschke, Kutscher 15. P. E. Müsselwitz, Schlosser 11. P. R. G. Heider, Lithograph 11. E. M. Fritzsche, Eisendreher 15. K. T. Heller, Lackirer 14. B. J. Scharig, Zimmermaler 11. P. O. Kastner, Schlosser 19. A. H. Meyer, Markthelfer 17. E. M. Roitzsch, Schuhmacher 18. T. E. Boragk, Postillon 15. E. P. Zill, Tapezirer 18. W. P. E. Spahr, Hilfsweichensteller 18. K. A. A. Fischer, Fabrikarbeiter 15. F. Schwarzbach, Fabrikarbeiter 19. K. R. Ihle, Geschäftsführer in Cossebaude 20. F. P. Strohbach, Handarbeiter 19. M. R. Baldamus, Handarbeiter 20. A. B. Rothe, Kellner 19. F. H. Helm, Musiker 18. G. A. Reßler, Schneider 22. A. H. Wowonik, Zimmermann 23. Hierüber: 18 Uneheliche. Handelskammersekretär Rollfuß, Zittau. Charles Studberg, Leipzig-Reudnitz.

**Verlobt**: Selma Büttner, Bautzen, m. Heinrich Köster, Dr. Louise Keilig, Zwenkau, m. Carl Wachsmuth, Leipzig-Plagwitz. Helene Goldmann, Leipzig, m. Julius Wiener, Köln. Hanna Liebestind, Chemnitz m. Georg Adam, Bank-Assistent in Köln a. Rh.

**Aufgeboten**: Schifffahrtsbeamter E. E. Richter m. J. E. Starke, Plauen i. V. Aufwärter F. Hubmann m. Stubenmädchen A. M. Tuhke, Görlitz. Schlossergehilfe G. W. Böttiger, Pieschen m. Steingutmalerin M. A. E. Kitzroth, Dr. Handarbeiter K. F. Senf m. Fabrikarbeiterin A. M. Süßmilch, Dr. Fleischer G. A. Richter m. Hausmädchen A. E. Rothe, Dr. Glasmacher M. E. Henne m. Hausmädchen A. M. Fritzsche, Dr. Tischler E. O. Imhof, Meißen, m. H. S. Göckeritz, Dr. Steindruckereibesitzer R. Rödger, Dr., m. Lehrerin A. F. T. Hartmann, Coburg. Lehrer J. O. Toff, Cassel, m. S. P. L. Zinn, Dr. Bankbeamter E. B. Hübler, Dr., m. E. F. E. Hober, Dr. Kaufmann O. P. Wille m. Haustochter E. E. M. Hille, Dr. Anstreicher E. G. Klöpel m. Blumenbinderin J. M. Beaden, Dr.

**Eheschließungen**: E. H. Roßberg, Sattler m. A. H. L. Burkhardt D. 20. L. Ehil, Schauspieler m. O. J. A. Seidler D. 20. K. E. Kunisch, Schankwirth m. W. E. Friedrich D. 20. E. T. Löwe, Handarbeiter m. E. A. A. Mitzbach D. 20. K. E. Friedrich, Goldarbeiter m. E. J. Hornlein D. 20. G. E. Köhler, Markthelfer m. A. E. gesch. Lehmann geb. Notthes D. 20. F. H. Wiedemann, Kutscher m. M. A. T. Knauer D. 20. J. Kosicki, Kutscher m. A. E. Hentschel D. 20. J. G. Schnarr, Bandagist m. E. M. Pogrzeba D. 20. M. Hiller, Kunst- und Handelsgärtner in Berbau m. E. F. Bräuer D. 20. A. O. Schulze, Buchbinder m. E. A. Sonntag D. 20. E. A. H. Hertwig, Journalist und Buchhändler m. M. A. M. Krebs D. 22. H. F. Otto, Schuhmachermeister m. K. W. Seifert D. 22. A. B. v. Borcken-Auerose, Rittmeister und Rittergutsbesitzer in Berlin m. J. T. E. Dettmann aus Neugruna D. 23. T. P. M. Barthel, Postassistent m. J. Poole D. 21. E. R. Schindler, Bäcker m. M. M. Riebisch D. 21. J. G. Philipp, Hausdiener m. M. E. A. Rose D. 21. O. F. Schöps, Schiffbauer in Pottelwitz m. A. A. Zimmermann D. 21. J. A. Kisbach, Kaufmann m. J. A. Kaauthe D. 21. F. O. Rentzsch, Buchhalter m. S. E. H. Bastian D. 21. F. E. M. Zickert, Pianist m. A. F. gesch. Reißmann verw. gew. Beyer geb. Gessnitz D. 21. R. M. Roßmann, Bildhauer m. L. W. M. Hentzer D. 24. E. F. Reiche, Gymnasiallehrer, Dr. phil. in Constitucion m. A. E. A. Berwe D. 25. A. G. O. Bleichstein, Tapezirer m. A. M. John D. 21. G. A. W. Kothe, Rathsexpedient m. E. A. Röber D. 21. J. T. Ranisch, Gärtner m. B. B. verw. Zieche geb. Schönberg D. 21. F. H. Hammer, Bäckermeister m. P. E. Brandt D. 21. E. R. Schröter, Glasmacher m. A. M. Hammer D. 21. M. H. Zwinkel, Tischler m. M. E. L. E. Egemann D. 21. E. R. Bergmann, Budenverleiher m. A. M. verw. Cheritz geb. Müller D. 21. E. J. Reichhold, Geschäftsführer in Markneukirchen m. A. M. Langhammer D. 21. M. Cohn, Kaufmann in Leitmeritz m. A. E. Wendt D. 23. E. W. A. Kaulfuß, Zuschneider m. A. L. Kreiß D. 25. J. C. H. Felich, Schneider in Lawalde m. M. E. Mühle D. 25. E. E. Riese, Maurer m. A. P. gesch. Schmidt geb. Kutsch D. 25. E. H. Kumpe, Geschäftsinhaber m. J. A. E. Runge D. 25. A. J. Himmer, Schlosser m. A. W. E. Blasche D. 25. O. G. E. Horn, Schuhmacher m. E. A. Grellmuz D. 25. Premierleutnant Rohde m. Margarethe Strube, Leipzig. Oswald Kempe m. Alma Ihle, Freiberg. Otto Schneider m. Minna Höter, Gera-Zwickau. Paul Merkel, Concertsänger m. Helene Hähnel, Leipzig.

**Gestorben**: Komptoirist E. R. Schmidt's T. 19. Königl. Sächs. Geheimrath a. D. K. H. von Cranshaar 18. Kaufmannswittwe E. H. Bremme geb. Poetzsch 19. Kutscher E. M. Damme's S. 19. Fabrikarbeiter F. F. Manig's S. 18. Zimmerpolier H. T. Hanitsch's T. 20. Former F. T. Road's T. 20. Tischlerswittwe E. M. Lobrisch verw. gew. Heinze geb. Gäbler 19. Musikus A. F. Schmiel's T. 20. Lohnkellnerswittwe A. A. Opitz geb. Kirchberger 20. Kaufmann W. H. L. Wohlfahrt's T. 21. Rathsarbeiter E. E. Haubold's T. 21. Privatusehefrau L. Morgner geb. v. d. Planitz 21. Hofkanzlistenswittwe M. T. Hentsch geb. Mauke 21. Schlosser M. Hübner's S. 21. Plätterin L. A. Rietzschel's S. 21. Privatmann F. A. H. A. Biegon von Czudnochowski 22. Steuerbuchhalter a. D. C. E. E. Geiling 22. Näherin M. E. E. Klingner aus Weinböhla 23. Kommissionsrath H. E. Wilhelm 22. Pferdebahnwärter E. W. Liebschner 23. Bäcker H. O. Rosenkranz' S. 23. Putzmacherin M. M. L. Kunze 22. Oberpostsekretärswittwe G. R. Meißner geb. von Zeng 21. Zimmermannsehefrau O. L. Gäbler geb. Schlemank 24. Tagarbeiter K. Ziedert's T. 23. Schneider A. R. Knoblich's S. 23. Handarbeiter E. W. Schuch's S. 22. Schneiderin M. A. Krüger's hinterl. S. 24. Bankier E. Alexander's S. 23. Klempner E. E. Eißner's S. 23. Schaftstepperin O. E. Artmann 22. Buchhaltersehefrau M. J. Weise geb. Schneider 24. Genremaler E. J. Höppner 25. Schuhmacher A. B. Löwe's S. 24. Kellner H. J. Breitenstein's T. 25. Tischlermeister H. H. Geipel 18. Kutscher E. F. R. Exner's S. 18. Bildhauer H. K. W. Taudien's T. 19. Handarbeiter J. F. Seidenglanz T. 19. Vergoldersehefrau A. A. Heinrich geb. Nitzschke 18. Fleischermeister W. E. Schieritz aus Pieschen 18. Köchin E. C. Schurz 18. Dienstmagd M. B. Wittig aus Borna 19. Handarbeiter B. Schmidt 19. Fabrikarbeiterin E. M. Kretzschmar's S. 19. Tischlersehefrau A. B. Jarisch geb. Grahl 19. Landgerichtsrath E. A. L. Franke 18. Handelsmannswittwe A. B. Riediger geb. Neumann 20. Tischler J. G. Gaertner's todtgeb. T. 20. Glasarbeiter J. A. Speiser's T. 20. Dienstperson A. A. Engelmann's S. 20. Geschäftsführersehefrau A. E. M. Ihle geb. Wochwitz aus Cossebaude 20. Handelsmann E. F. Hackbeil aus Gettsbach 20. Hausmädchen M. H. Trinckaus 20. Bäcker K. E. Lehmann's T. 21. Hausmannsehefrau J. W. M. Beyer geb. Papperitz 21. Handarbeiter F. W. Schuster 22. Bahnarbeiter H. T. Meißer's todtgeb. T. 21. Maler H. L. Meyer's todtgeb. S. 21. Kutscher K. A. Sauerbrei's S. 22. Schneider J. Nebuzelsky's T. 22. Glasermeister F. W. Schaaf's S. 21. Schauspieldirektorswittwe E. W. Langer geb. Pippig 22. Handelsmann K. G. Körner 22. Handarbeiter K. W. Sachse's S. 22. Dachdecker A. E. Höhne 23. Dachdecker A. M. Mögel 22. Schuhmachersehefrau J. E. E. B. Kellner geb. Weber 23. Taschenuhrgehäusemachersehefrau A. F. E. Kutzscher geb. Kumme 22. Bremser K. E. Lehmann's S. 23. Markthelfer T. E. Fleischer 23. Handarbeiter K. A. Neumann 23. Schneidermeister E. F. Schetelich 23. Handarbeiter K. A. Richter 23. Dienstmann F. W. Hartmann 23. Markthelfersehefrau A. P. Meyer geb. Glöser 23. Drechsler K. B. Thomas' S. 23. Aufwärterin J. R. gesch. Berthold geb. Schumann 23. Polizei-Inspektor K. E. Zipfel gen. Langguth's todtgeb. T. 24. Köchin J. verw. Kotte geb. Löbel 24. Steuermann J. F. Zschalig aus Mühlberg 24. Lackirer E. A. Meißner 25. Thorwärter E. E. Lederer 25. Fabrikarbeiterin A. P. Hanke's S. 24. Privatmann E. H. A. Kampenthal 25. Handarbeiter E. A. Walter's T. 25. Produktenhändler E. A. O. Uhlig's S. 24. Putzmacherin E. M. B. Rieger's S. 25. — Pens. Hofmusikus Ewald Beyer, Altenburg 23. Fr. Amalie Auguste verw. Baumeister Scholze geb. Opitz, 60 J., Zittau. Walter Jacob, Zittau 25. Fr. Ida Pistorius geb. Listner, Sagan. Carl Breitschuh, Bautzen. Paul Wagner, Bautzen. Adolf Neumann, Bautzen. Ernst Trommler, 1 J. 10 M., Reichenbach. Fr. Johanne Christiane Marbach geb. Schlimpert, Schulhaus Wegefarth. Richard Paul Uier, Bräunsdorf. Fr. Louise Seidel, Pirna. Fr. Ernest. Wilhelmine Hönel geb. Sahre, Copitz. Wilhelm Wehner, Lohmen. Friedrich Papsch, L.-Reudnitz. Fr. Auguste verw. Schwarz geb. Lisch, Leipzig. Musiker Herm. Jul. Kläbe, Volkmarsdorf. Fr. Anna verw. Enders geb. Weineck, Leipzig. Heinrich Beuthner, 44 J., Zwickau. Hausbes. Joh. Gottlieb Möckel, 64 J., Reinsdorf. Ida Herrmann, Niederpaar. Getreidemakler Gottlob Reinhard, Meißen. Edgar Ludwig, Crossen a. O. Frau Christiane Rosine verw. Knoll geb. Weber, 94 J., Oberplanitz. Rektor Julius Winter, Ronneburg. Kassenbote Abraham Walther, 61 J., L.-Reudnitz. Theodor Jul. Müller, 81 J., Leipzig. Fr. Laura Klingler geb. Zipfel, L.-Lindenau. Frl. Emma Herrmann, Berka a. Ilm. Rudolf Krug, 40 J., Leipzig. Emil Robert Witzschel, 49 J., Chemnitz. Max Beyer, 30 J., Chemnitz. Fr. Auguste Juliane Nabel geb. Baumgärtel, 67 J., Chemnitz. Walther Leonhardt, Gornsdorf.

---

**Strammer Sonntags-Junge angekommen.**

**R. Auenmüller u. Frau.**

---

Die Verlobung ihrer Kinder **Marie** und **Amandus** beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Dresden, am 26. Februar 1893.

**Emilie** verw. **Funke.** **Laura** verw. **Schluckwerder.**

**Marie Funke**
**Amandus Schluckwerder.**
**Verlobte.**

Dresden. Annaberg i. S.

---

Die Verlobung ihr. Tochter **Emma** mit dem Kaufmann Herrn **Max Kretzschmar** beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen.

**Herrmann Wendisch** und **Frau.**

**Emma Wendisch**
**Max Kretzschmar.**
**Verlobte.**

---

Nach längerem Leiden verschied Sonntag Abend sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau

**Therese verw. Bahnhofsinspector Löwenstein geb. Schüche**

in ihrem 70. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

**die trauernden Hinterlassenen.**

Dresden und Glauchau.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. März, Vormittags 11 Uhr von der Halle des alten katholischen Friedhofes, Friedrichstraße aus statt.

---

**Statt besonderer Meldung.**

Heute früh endete ein sanfter Tod das theure Leben unserer guten, treusorgenden Mutter, Frau

**Alwine verw. Pastor Florey geb. Schilling.**

Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an

**die Hinterbliebenen.**

**Dresden,** den 27. Februar 1893.

Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

---

Heute Vormittag 10½ Uhr entschlief sanft und gottergeben unsere gute, heißgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Betty Neukrantz**
**geb. Blödau.**

**Dresden,** den 27. Februar 1893.

Im Namen der Hinterbliebenen
**R. Wöllfert.**

Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 2. März, Nachmittags 2 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes (Chemnitzerstraße) aus.

---

Gestern Nacht entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unser geliebter Gatte und Vater

**Hermann Frey**

in seinem 60. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen **Familie Frey.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 2. März, Vorm. ¾12 Uhr, auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

---

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß gestern früh 9 Uhr Gott unsere heißgeliebte Tochter

**Alwine Schade**

von ihrem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst hat. Unser Schmerz ist groß!

**Die tiefbetrübte Familie Vogel.**

Das Begräbniß findet Donnerstag den 2. März, ½3 Uhr, vom Trauerhause Förstereistraße 31 aus statt.

---

In tiefer Trauer hierdurch allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß gestern den 26. Februar Abends ½9 Uhr meine heißgeliebte, unvergeßliche treusorgende Gattin

**Marie Agnes Sohre**
geb. **Schneider,**

nachdem sie vorher einem Knaben das Leben geschenkt, am Kindbettfieber im kurzvollendeten 27. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Die tieftrauernden Hinterlassenen**
**Oswald Sohre** als Gatte,
Familie **Carl Schneider,** Frau und Tochter,
und Familien **Sohre, Gottschalch** u. **Ziller.**

Dresden, den 27. Februar 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. März, Nachmittag ¼4 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes an der Chemnitzerstraße statt.

---

Sonntag Mittag ¼1 Uhr verschied sanft nach vieljährigem, schwerem und in Geduld getragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann und unser guter Vater

**Gustav Adolf Weiser,**

was im tiefsten Schmerze hierdurch anzeigen

**Ernestine Weiser geb. Lötzsch**

nebst den **tieftrauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. März, Nachmittags 4 Uhr, von der Todtenhalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

---

**Todes-Anzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb gestern Nacht ½1 Uhr plötzlich und unerwartet am Lungenschlag unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater, Herr

**Friedrich Oswald Geipel,**
**Schlosser an der Kgl. Staatsbahn,**

was hierdurch allen lieben Verwandten und Freunden anzeigen.

Dresden, den 27. Februar 1893.

**Emilie Geipel** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. ½3 Uhr auf dem weiten Neustädter Friedhofe statt.

---

Allen Verwandten, Bekannten und werthen Kunden hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag Abend 6 Uhr unsere innigstgeliebte, herzensgute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter,

**Frau Fleischermeister**
**Marie Pauline Schiller**
geb. **Franz**

sanft entschlafen ist.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

Niedergorbitz, den 27. Februar 1893,

**die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. März Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause, Niedergorbitz Nr. 110, aus nach dem Löbtauer Annenfriedhofe statt.

---

**Dank.**

Allen Denen, die uns beim plötzlichen Hinscheiden unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter

**Frau Amalie Kutscher**
geb. **Kumme**

liebevoll und in so reichem Maße ihre Theilnahme erwiesen haben, sei hierdurch unser innigster Dank ausgesprochen. Dank auch Herrn Pastor Göhler für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, am 26. Februar 1893.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten, treusorgenden Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

**Frau**
**Aug. Emilie verw. Junker**
geb. **Hänsel**

sagen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für den überaus reichen Blumen- und Palmenschmuck, sowie ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren **innigsten Dank!**

Pirna, den 25. Februar 1893.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

---

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter,

**Frau Gustave verw. Ober-Postsecretär Meitzner**
geb. **von Zeng**

sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Dresden, den 28. Februar 1893.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

Nachdem wir unsere liebe unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

**Amalie Meyer**
geb. **Glässer,**

zur ewigen Ruhe gebettet, fühlen wir uns gedrängt, allen Denen von ganzem Herzen zu danken, welche durch reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte die Verstorbene noch im Tode ehrten. Insbesondere danken wir innigst dem Personal der Fabrik Sulima für den Gesang und Herrn Pastor Heise für die tröstenden Worte am Sarge.

**Dresden,** den 27. Februar 1893.

**Der tieftrauernde Gatte**
**Hugo Meyer.**

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren, zu früh entschlafenen Bruders, Schwagers und Onkels

**Ernst Kaden,**
**Portier,**

drängt es uns, Herrn Pastor Heinemann für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie die liebevolle übergroße Theilnahme seines Herrn Vorgesetzten und der Herren Collegen des Königl. Hoftheaters, sowie Freunden und Bekannten, welche durch ihre Anwesenheit und Ueberreichung von Blumenschmuck ihre herzliche Theilnahme versicherten, hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank zu sagen.

**Die Hinterlassenen.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Geburt eines munteren
**Jungen**
zeigen hocherfreut an
Dresden, den 27. Febr. 1893
**H. Voigtsberger u. Frau**
geb. **Barthel.**

---

Allen Verwandten u. Bekannten zur traurigen Nachricht, daß Sonntag d. 26. Febr. unsere geliebte Frau, Mutter u. Schwiegermutter
**Frau**
**Wilhelmine Uhlemann**
**geb. Wunderlich**
nach langem Leiden im 68. Lebensjahre sanft verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 1. März Vormitt. 10 Uhr vom Trauerhause, Marienstr. 14, aus.
Dies zeigt tiefbetrübt an
**Heinrich Uhlemann**
nebst Angehörigen.

---

Sonntag Nachmittag ½6 Uhr nahm Gott unsern lieben kleinen **Alfred** nach kurzem Leiden im Alter von 1 Jahr und 5 Mon. wieder zu sich.
Dresden, den 27. Febr. 1893.
**Max Hartwig**
**und Frau Ida geb. Roß.**

---

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonntag den 26. meine gute Frau
**Auguste Katholing**
geb. **Richter,**
sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, statt.
**G. Katholing,**
Handelsgärtner.

---

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme und den Blumenschmuck beim Heimgange unseres innigstgeliebten Sohnes
**Paul**
sprechen hierdurch den herzlichsten Dank aus.
Dresden, d. 27. Febr. 1893.
**G. Lehmann** und Frau.

---

**Dank**
für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes. Dank dem Herrn Dr. Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe. Dank für den reichen Blumenschmuck. Dank auch seinen werthen Collegen des Neustädter Depots für den Blumenschmuck und für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Dresden, 25. Febr. 1893.
**Die trauernde Wittwe**
**Pauline Kühne.**

---

Die zahlreichen Beweise der Verehrung und herzlichsten Mitgefühls sind unserem theuren Heimgegangenen und uns von den Hausgenossen, Kollegen, Freunden und Verwandten gewidmet worden und mit vielen Blumen, die unseren lieben Entschlafenen immer ganz besonders erfreuten, wurde seine letzte Ruhestätte geschmückt.
Für alles Das sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten
**Dank.**
**Dresden,** den 25. Febr. 1893.
**Die Familie Heilinger.**

---

**Verloren**
auf dem Wege vom Terrassenufer nach der Packhofstraße ein Brief mit Adr. Jos. Joseph & Bros. Dresden, enthaltend für Jedermann werthlose **Schiffspapiere.** Abzugeben geg. Belohnung **Rietschelstr. 25, 1.**

---

**Ein Ohrring verloren**
v. d. Baumwiese, Großenhainer-Fritz-Reuterstr. Gegen Belohn. abzug. **Bischofsweg 61, 2.**

---

**10 Mark Belohnung.**
Verl. am 23. d. M. Nachm. e. gold. **Damenuhr** mit kurz. silb. Kette v. Bernhardstr. b. Bergstr., rothe Pferdebahn Ringstraße — rothe Pferdebahn b. Stephanien-Platz. Abzug. Bernhardstr. 14 p.

---

**Eine Uhr**
ist auf d. Albertplatze gefunden worden. Abzuholen Glacisstraße Nr. 8/10, Hth.

---

**Entlaufen**
ein 1 weißer Hund, Marke 6540. Grunaerstraße 2, 1.

---

**2 schwarze Kater gefunden,**
ein kleinerer Böhmischestraße, ein größerer Förstereistraße. Abzuholen Louisenstraße 83, Hth. pt.

---

**Ein Kanarien-Vogel**
ist entflogen. Bitte geg. gute Belohnung abzug. Obersеergasse 12, 2.

---

9 Stück Eintrittskarten für Aladin-Armide v. Landhausstr. b. Pirn. Pl. verl. Abz. Exp. d. Bl.

---

**Zugelaufen**
**1 Mopshund Louisenstr. 20.**

---

Eine **Cyper-Katze** ist seit Donnerstag abhanden gekommen, sie hat k. wß. Fleck an der Kehle. Gegen Belohnung abzugeben Marschallstr. 16, part.

---

**Jagdhund**
zugelaufen, braun, ohne Halsband. Abzuholen von 9 bis 10 Vorm. Holzhofgasse 13, Vh. 1. r.

---

**Ein Hund verloren.**
Ulmer Dogge ist in der Oppell-Vorstadt abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei **A. Bernhardt,** Fleischer, Moritzburgerstraße 30.

---

**Entlaufen**
**großer, hellgelber, zottiger Berghund. Auf Halsband „Fritz von Ahlefeldt" gravirt.** Abzug. Dresden, Schloßstraße 3 oder Thiergartenstr. 10.

---

**Februar 1893.**
**Praktischster**
und in kurzer Zeit zum Ziele führender
**Unterricht**
in
**Einfacher | Buchführung,**
**Doppelter |**
**Correspondenz,**
**Rechtschreibung,**
**Wechsellehre,**
**Kurzrechnen,**
**Schönschreiben,**
**Stenographie.**

**Englisch,**
**Französisch,**
**Italienisch,**
**Spanisch.**

Eintritt jeder Zeit.
Prospecte gratis u. franco.

Ueber 340 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 5 Jahren vollständig ausgebildet.

**Uebersetzungsbureau.**

**Hermann Brügner,**
Marienstr. 36, 1. Et.
(neben d. Dr. Nachrichten).
Telephon Nr. 1328.

---

**Tanz-Unterricht!**
Lerne jederz. einzeln. Personen alle Rundtänze in 3 Stunden unt. Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer. **Ludwig-Richterstr. 9.**

---

**Feiner Putz**
w. in 4–8 Wochen gründl. gelehrt
**42 Pillnitzerstraße 42.**

---

**Gründlichen Unterricht**
erhalten Damen im Schneidern, Maßnehmen u. Schnittzeichnen. Honorar 15 Mark. **Selma Gaudich,** gr. Meißnerstr. 7, 2.

---

**Tanz-**
**Unterricht Zahnsgasse 2.**
**Altrenomm. Institut.**
Eigens zu dem Zwecke eingericht. großer Saal.
Aufnahme in die Kurse: Den **5. März 5 Uhr** (Sonntagskursus). Den **7. März 8 Uhr** (Wochentagskursus). Hon. 10 Mk. **Privatstunden** zu jeder Zeit. Für ält. Personen ungenirt.
**J. Büchsenschuss.**

---

**Tanz-**
**Unterricht Odeum,**
**Carusstraße Nr. 3.**
**Mittwoch den 1. März,** Abds. 8 Uhr, u. **Sonntag den 5. März,** Nachm. 4 Uhr, Aufnahme im Cursus. Hon. 12 Mk. Anmeld. daselbst oder Ludwig-Richterstraße 9. **L. Rentsch.**

---

**Massage-Curse**
**für Badefrauen.**
**L. Neumann,** Bergstraße 64.

---

**Schönschreiben, Schnellschreiben, Rundschr., Kanzleischrift** rc.
**Handels-Wissenschaft und Buchführung** lehrt unter Garantie des Erfolges
**R. Klix,**
**Altmarkt 8.**
Anmeld. und Antritt jederzeit.

---

Wer giebt einem jg. Fräulein
**Streichzither-Unterricht?**
Off. unter **W. F. 896** an den **„Invalidendank" Dresden.**

---

**Literat R. Schneider,**
**An d. Mauer 5, 1.** (am Kaufh.).
**Gesuche, Gedichte,**
**Toaste, Tafellied., Briefe** rc.

---

**Billardspieler.**
Jung. Herren erhalten Unterricht im **Billardspielen.** Adr. u. **P. Z. 785 „Invalidendank" Dresden.**

---

**Feiner Putz**
w. in 4–8 Woch. gründl. erlernt.
**Frau Sidonie Heusinger**
**Pillnitzerstr. 48, 1.**
Für **Auswärtige** Pension.

---

**Dopp. Buchhalt.**
in **3 Tagen**
lehrt **schriftlich** und **mündlich**
**H. Frauenlob,** Weintraubenstr. 11.
**Prospect unentgeltlich.**

---

**Frisir-Unterricht**
**mit Erfolg** gründlich ertheilt
**Pillnitzerstraße 48, 1. Etage.**

---

**Rackow**

**Sophienstr. 1, Postplatz.**
**Schönschnellschreiben.**
**Sprachen, Handelswissensch.**
Auskunft u. Prospecte kostenlos.

---

**Engl.**
**Franz.** | **Kurs**
**Stenograph.**
**W. Jaeger,** große Plauenschestraße 11, 1. Etage.

---

**Engl.** und **Franz.**
**8 Stunden 2 Mark** lehrt u. bester Methode e. Lehrerin. Adr. unter **A. G. 662** Exped. d. Bl.

---

**Gedichte, Gesuche,**
Briefe, Toaste rc. schön u. billig
**Pillnitzerstrasse 7, 1.**

---

**Buchführung,**
**kaufm.,**
**einf. u. doppelt.,**
**gewerbl.,**
**amerikan.,**
**prakt. bewährt, gepr.** u. **empf.**
**Ausbildung**
i. all **einschlägig.** Fächern,
**Herren u. Damen**
getrennte Kurse **jederzeit**
**Gottschalck,** Marschallstr. 20.

---

**Tapezieren, Aufpolst.,** Gardinen einricht. billigst. **Th. Balve,** Carusstr. 20 u. Zinzendstr. 8, H. I.

---

**Großer**
**Rossmarkt in Altenburg.**
**Donnerstag, den 2., Freitag** (Haupttag), **den 3.** und **Sonnabend, den 4. März** sind in den groß. u. klein. Parquetsälen, Verbindungs- u. Nebenzimmern des großart. Etablissements **Preußischer Hof 200 Spieltische in altbek. Weise aufgestellt.** Täglich Concert u. Vorstellung im groß. Saale. Gr. Auswahl vorzügl. warmer und kalter Speisen und Getränke zu jeder Zeit zu gewöhnl. Preisen und in sämmtl. Räumen. Das geehrte Publikum von Nah und Fern ladet freundlichst ein der **Preußische Hof** in **Altenburg,** Teichstraße 4, am Roßmarkt, **allerbeste Roßmarktlage.**

---

**Irrgarten**
**Steinstr. 15**
**nur noch ganz kurze Zeit.**

---

**Achtung!**
Heute Alle zu **Kachelbach von der 11.** bei **Heiland's,** Görlitzerstraße 25b. **F. Hartleb.**

---

**Bodenbacher Biertunnel,**
**Jüdenhof Nr. 1.**
**Ausschank** von
**Erlanger Bier**
aus d. Brauerei v. **H. Henninger** in **Erlangen.**
**Grossartiger Stoff!**
**Aug. Sohrmann.**

---

**Otto Scharfe's**
**Etablissement**
**Pirnaischer Platz**
**(I. Ranges.)**
Empfehle außer meinen berühmten Biersorten
**Echt**
**Culmbacher**
aus der Muster-Brauerei
**J. W. Reichel,**
**Culmbach.**
Hochachtungsvoll
**Otto Scharfe.**

---

**„Frankenbräu",**
**König-Johannstraße 12.**
Heute **großes**
**Schlachtfest.**
**Carl Arndt.**

**Als Specialität:**
**Münchner Schlachtschüsseln.**

---

**Hotel**
**Bayrischer Hof,**
**an der Frauenkirche 5**
(früher E. Ziegenhals).
Angenehme, rauchfreie Lokale.
**Wilhelm Plischke.**

---

**Brauerei-Restaurant Striesen.**
Heute sowie jeden Dienstag
**Schlachtfest.**
**Herm. Schladitz.**

---

**Waldschlösschen-Malzextract-Gesundheitsbier**
**Deutscher Porter.**
Unser hochfeines, nur aus dem vorzüglichsten Malz und Hopfen erzeugtes
**Malzextract-Gesundheits-Bier**
empfehlen wir ganz besonders **als kräftigendes Getränk**
**Kranken** und
**Genesenden,**
aber auch
**Gesunden**
als vorzügliches Genußmittel.
Die Abgabe des Bieres erfolgt in Gebinden und in Flaschen.
**Societätsbrauerei Waldschlösschen.**

---

**Neu! Restaurant Neu!**
**Goldnes Schild,**
**Webergasse 10.**
**Ausschank** von
**echt Culmbacher, Löwenbräu,**
**ff. Lager-** und **Einfach-Bier.**
Warme u. kalte **Speisen** zu jeder Tageszeit.
3/10 Liter. Kleine Preise.
Um gütigen Zuspruch bittet
**M. Böhme,**
früher Hauptstraße 25.

---

**Halt, wohin?**
**Heute Alle zum Chinesen.**

**Marienstraße 18|20.** **Marienstraße 18|20.**
**Heute Dienstag**
**Schlachtfest.**
Hochachtungsvoll
**L. Röttger.**

---

**Kein Fremder**
sollte versäumen
**Albin Voigt's**
**bürgerl. Weinstubln**
**7 Frauenstr. 7**
zu besuchen. — Außer
**preiswerthen Weinen**
bester Firmen u. **guter Original Wiener Küche** ist der Aufenthalt daselbst ein höchst angenehmer.
**Pa. Holl. Austern.**

---

**Bienenkorb,**
**Schloßstraße Nr. 15.**
**ff. Bock**
**aus der**
**I. Culmbacher,**
**ff. Münchner**
**Augustiner**
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
**Ernst Marcus.**

---

**Saal m. Bühne**
**im Keglerheim**
**empfehlenswerth.**

---

**Wolf-schlucht.**
**Wilsdrufferstrasse.**
Empfehle zum **Frühschoppen** reichhaltige Frühstückskarte, diversen Stamm und warme Wiener Würstchen mit Green oder Sauerkraut. Sonntags von früh 9 Uhr an:
**Hamburger Büffet.**
**ff. Reif'sches Salon-Bier.**
Hochachtungsvoll
**Carl Menzel.**

---

**Bären-Schänke,**
**Webergasse.**
**Heute u. folgende Tage**
**Ausschank des hochfeinen**
**Bockbieres**
**aus der Actienbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.**
**Der Preis beträgt für den ½ Liter 20 Pf.**
**1 Liter (Maßkrug) 35 Pf.**
**Als Specialität giebt es frischen echten**
**Rennthier-Schinken.**
**Echte**
**Regensburger Würstl**
**und stets frische**
**Backfische,**
wozu ergebenst einladet
**Oswald Russig.**

---

**Restaurant Bürgerwiese.**
**Heute Schlachtfest.**
Achtungsvoll **Otto Henker.**

---

**Wo ist der Chinese?**
**grosse Brüdergasse 23.**

---

**Austern.**
**Prima Prinzeß** pr. Dtzd. Mk. 3.
**„Iberia",**
**Dresden, gr. Brüderg. 15,**
Weinstube.

---

**Rich. Güldner's**
**Weinstuben**
**Briesnitz,** am Omnibus ab Cotta.

---

**Eduard Krafft's**
Echt Bayr. Bierstube,
König-Johannstr. 11.
**ff. Kulmbacher**
von **Carl Petz,**
**Actien-Gesellschaft.**
**ff. Münchner**
**Löwenbräu.**
**Heute**
**Kulmbacher**
**Salvator-Bier.**

---

**Restaurant**
**Zum Chinesen.**

---

**Theater.**
Gebildeter j. Mann wünscht einem bess. dramatischen Verein beizutreten, welcher diesen Winter noch Aufführungen veranstaltet. Offerten unter **O. U. 939** in die Exped. d. Bl.

---

**Gottesdienst der Israel. Religionsgemeinde.**
Am Vorabend des Purimfestes: Mittwoch den 1. März, Abends 6¾ Uhr. Aufgabe des Segnens im Winter zur Einleitung des Festes.

---

**PRIVAT**
**BESPRECHUNGEN**

---

**Pädag. Verein und Lehrer-Bezirksverein Dresden.**
**Donnerstag den 2. März** d. J., Abends 8 Uhr, im Saale der 1. Bürgerschule (Johannesstraße): **Vortrag** des Herrn Dir. Seifferth über „Willensbildung und Anstaltserziehung".
**D. V.**

---

**Verein der Dresdner Post- und Telegraphen-Beamten.**
Heute **keine** Gesangsübung.
**D. V.**

---

**Bezirksverein**
der
**Leipziger Vorstadt.**
Morgen Mittwoch d. 1. März, Abends ½9 Uhr, **Monatsversammlung** im Saale der Stadt Bremen, Leipzigerstraße. Um zahlreiches Erscheinen bittet
**der Vorstand.**

---

**Verein Dresdner Gastwirthsgehilfen**
**Dienstag den 7. März,** Abends 8 Uhr, findet im Saale des Stadt-Waldschlößchen, Postplatz, unser
**1. Familienabend**
**mit Tanz** statt und laden wir hierdurch unsere Mitglieder, die Herren Prinzipale, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst ein. **Der Vorstand.**
**Hermann Eckardt.**

---

**Bezirks-Obstbau-Verein zu Dresden.**
**Mittwoch d. 1. März d. J.,** Abends 7 Uhr, findet im oberen Saal des Restaurants **„Drei Raben"**, hier, die 5. Winter-Versammlung statt, wozu die Vereinsmitglieder, sowie Garten- und Weinbergsbesitzer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Herr Endler, Direktor an der Landw. Schule in Meißen, einen Vortrag über „Anzucht u. Pflege des Weinstockes mit besonderer Berücksichtigung der Zucht und Pflege von Spalierreben" halten wird.
**Der Vorstand des Bezirks-Obstbauvereins zu Dresden.**

---

**„Ehrlich",**
**Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts.**
Nächste Mitgliederversammlung Mittwoch d. 1. März d. J., Abends 8 Uhr, in Neumann's Restaurant, Schössergasse 8, 1.

## Männer-Gesangverein Germania.

Leitung: Herr Kapellmeister E. Saupe.
Mittwoch den 1. März, Abends 8 Uhr, im Saale des Tivoli:

**Große humoristische Fastnachts-Aufführung mit Ball.**

Orchester: Kapelle des Kgl. S. Schützen-Regiments Nr. 108.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige im Cigarrengeschäft v. Schneider, Tivoli, Wettinerstraße.

## Bezirks-Verein für die Johannstadt.

Mittwoch den 1. März c. Abends 8 Uhr in Hammer's Hotel, Struvestr. letzter **Familienabend**, bestehend aus Concert, Theater, Auftreten des Komikers Herrn R. Merker und „großartigem Cotillon." Eintrittskarten in den bekannten Verkaufsstellen.
Der Vergnügungsausschuß.

## Verein Terpsichore.

**Familien-Abend** Mittwoch 1. März 1893, Abends 8 Uhr im Saale des „Stadtwart", gr. Meißnerstr. Karten sind zu entnehmen bei Herrn Joh. Steinbrecher, gr. Meißnerstr. 9 part., sowie beim Vorsitzenden H. Christoph, Waisenhausstr. 8, III.

„I. Culmb. Aktien-Brauerei" [illegible]

Dienstag d. 28. Febr. 1893, Abends 8 Uhr, Braun's Hotel **öffentlicher Vortrags-Abend.**
1. Die Familie und die Pflege [illegible] Gemeinschaft. Ref. Dr. Eckardt Lugau.
2. Collektenangelegenheiten. Pastor Weidauer-Dresden,
wozu herzlich einladet der Stadtverein f. i. Mission.

## Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen-Kranken- und Begräbniss-kassen-Verein.

Sonnabend, 1. März 1893, Abends 8 Uhr
**General-Versammlung** in den „Reichshallen", Palmstraße 13.
Tages-Ordnung:
1. Protokoll-Vortrag der letzten General-Versammlung.
2. Rechnungslegung des Jahresberichtes von 1892.
3. Neuwahl des Kassirers, sowie dessen Stellvertreters.
4. Neuwahl d. Schriftführers.
5. Neuwahl von 8 Ausschußmitgliedern.
6. Änderung des Statuts vom 11. Dezember 1892 [illegible] 2, 3, 10, 15, 17, 19, 20, 26 Abs. 6, 27, 29, 32.
7. Eingegangene Anträge.
8. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Der Zutritt zur General-Versammlung ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monats-Quittung gestattet.
Heinrich Bock, Vorsitz., [illegible] Str. 11, III.

9 Uhr Probe f. G. A. u. f. B. F. Mittw. [illegible] Alli. Ersch. erb.

**Militär-Verein Jäger und Schützen.** Heute den 28. d. M., Abends **Familien-Abend** mit Tanz im Tivoli. Kameraden mit Vereinszeichen mit Dame frei, ohne Vereinszeichen keinen Zutritt. Um zahlreiche Betheiligung wird ersucht. D. V.

## Deutscher Reformverein zu Dresden.

Dienstag den 28. Febr., Abends ½9 Uhr, im Saale des Gasthofs zu Blasewitz: Vortrag des Herrn Hänlchen aus Lockwitz: „Der Kampf gegen das Judenthum, ein Kampf für den Mittelstand." Möglichst zahlreiche Betheiligung der Dresdner Reformer sowie aller nationalgesinnten Männer erwünscht. Eintritt 20 Pf.

II. Tenor Probe ½7 bis ½9 Uhr. Gesammte Sängerschaft ½9 Uhr. Gesellige Vereinigung. Alles Ersch. erb. E. B.

Heute Abend 8 Uhr **Concertprobe** in den Drei Raben, weißer Saal. D. V.

## Oeffentlicher Vortrag

für Herren u. Damen Donnerstag den 2. März, Abends 8 Uhr, in Braun's Hotel von Gräfin Bülow von Dennewitz „Das ewig Weibliche". Eintrittskarten zu 50 Pf. sind bei Frau Tittmann, Pragerstr. 15, und Abends an der Kasse zu haben.

## Verein für Menschenkenntniss und Erziehung.

Heute ½8 Uhr kl. Brüdergasse 21, 2. „Der goldene Mittelweg". Gäste willkommen.

## Deutscher Kriegerverein.

Die Beerdigung unseres Kameraden, des Bahnarbeiters **Oswald Geipel,** findet Mittwoch Nachmittag ½3 Uhr auf dem weiten Neustädter Friedhof statt. Um zahlreiche Betheiligung ersucht der Vorstand.

## Deutscher Kellner-Verein Saxonia.

Unser diesjähriges Wintervergnügen zum Besten unserer Krankenkasse findet Dienstag d. 7. März a. c. im Saale der Centralhalle, Fischhofplatz, statt. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind im Vereinslokal und beim Boten zu entnehmen. Um zahlreiche Betheiligung bittet das Directorium. J. Gimm.

## Verband Deutscher Gasthofsgehilfen (Genfer Verband).

Zu unserem morgen Mittwoch den 1. März im Gesellschaftshaus Zoologischer Garten bei Mitglied Kayser stattfindenden **Familienabend** verbunden mit **Concert** der Kapelle des Kgl. S. 2. Grenadier-Reg. unter gütiger Mitwirkung des Gesangschors d. Vereins Gewerbtreibender, und darauffolgendem Tanz, laden wir hiermit die verehrl. Ehren-, außerordentlichen und sämmtlichen Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst ein. Anfang des Concertes 8 Uhr Abends.
Der Vorstand. Wilhelm Heinze. Hermann Poppe.
PS. Karten zu entnehmen bei Herrn O. Poppe, Marienstr. 44, im Kaiser-Wilhelm-Hotel, Philharmonie und Hotel zu den vier Jahreszeiten. Von 2 Uhr Nachts an Pferdebahngelegenheit.

## Protestanten-Verein.

III. öffentl. Vortrag Donnerstag den 2. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9, Hof. Herr Prediger E. Werckshagen aus Berlin: „Der Kampf betr. das sog. katholische Glaubensbekenntniß". Eintritt frei. Der Vorstand.

## Sports-Genossen Sachsens!

Nicht nur die älteste und größte, sondern auch die weitaus leistungsfähigste Radfahrer-Vereinigung Deutschlands ist der

**Deutsche Radfahrer-Bund,**

verbreitet über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich. Derselbe zählt z. Z. 19,000 Mitglieder, von denen über 2000 unserem engeren Vaterlande angehören. Mitglieder erhalten vom 1. März ab drei Mal monatlich gratis die Bundes-Zeitung direkt. Geschäftsstelle: Edm. Schneider, Dresden, Marienstraße. Auskunft in allen sportl. Angelegenheiten wird gern ertheilt.

**Touristischer Abend.** 1. Wanderberichte. 2. Herr Hugo Coldiz: Meine vorjähr. Sommerreise; Ausstellung von Bildern.

## Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse „Olympia" Dresden

(e. H.-K., Zuschußkasse). Dienstag den 28. Febr., Abends ½9 Uhr **General-Versammlung** im Ballhause, Bautznerstr. 35 pt. Tagesordnung siehe Sonntag den 12. Februar 1893 in diesem Blatte, sowie Titelblatt des Jahresberichts. Um zahlreich. Erscheinen bittet der Gesammt-Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr **Vortrag** des Herrn Dr. med. Pufinelli im Schulsaale Lindengasse 10. D. W. Haberland.

**von P.40** bittet A. S. 12 dringend und herzlich um directe Nachricht. Sehr wichtig.

**Damen!** Giebt wohl eine Dame mit zu Pfarr Kneipp? Off. u. B.O.966 „Invalidendank" Dresden.

**Ehrenerklärung.** Die im Restaurant ausgesprochene Beschuldigung, daß Frau Haßlauer gestohlen haben soll, nehme ich als unwahr zurück. Finke, Mathildenstraße 24.

## Herzlichsten Dank

allen lieben Verwandten u. Bekannten für die viele Theilnahme und für die schönen Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit, besonders aber dem Grünunter zu den Reichshallen u. Herrn Vorstand Helmig. Dresden, 25. Febr. 1893. August Schwarz nebst Frau.

**Diejenigen Herren,** welche sich um den Ankauf eines Grundstückes am Tatzberg bereits drei Mal bemüht haben, werden vom Besitzer gebeten, ihre Adr. u. A. N. 944 „Invalidendank" Dresden niederzul.

**50 Mark Belohnung** Demjenigen, welcher anzugeben vermag, wer unser neuangefertigtes Glasschild, eine Japanerin darstellend, muthwillig beschädigt hat. R. Seelig & Bille, Inhaber G. E. Dittrich, Pragerstraße 32.

**Gewerbeschule** Annonce Sonntags. Bis heute vergeb. auf Br. gewart., wann kannst Du? Herzl. Gr. S.

**Gestohlen** wurde am 21. d. M. vom Böhm. Bahnhof ein großer Federhandwagen, grau gestrichen, schwarze Schrift: Louis Zimmer, Dresden, inwendig mit Eisenblech-Schienen beschlagen, an allen vier Seiten unten ein starker Eisenhaken angebracht, beide Seiten zum Herunterklappen, Deichsel mit rundem Griff. Näh. Auskunft geg. Belohn. kl. Frohngasse 9 erb.

**Königsbrückerstraße Nr. 67.** Zum heutigen Wiegenfeste ein vierfaches Hoch! Ob er wohl was thut?

Ich gehe Donnerstag w. i. Theater!

Neujahr 1892/1893. Brief abgeholt. Bitte, mir Brief mit Adresse unter M. H. 69 Marienstraße 2 zu senden.

Reizende **Kinder-Schürzen** ganz neue Façons und alle Größen findet man in großartiger Auswahl in der Schürzen-Fabrik von Franz Günther, Wilsdrufferstraße 15, Hotel de France. J. T.

**Nur Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von Robert Böhme jr., welches im Jahre 1870 gegründet und seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden ist. — Unseren Bedarf an Kleider-Stoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren, überhaupt Allem, was zur Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: Schürzen in allen Façons, Jacken, Blousen, Morgen- und Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w., und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein. Einige alte Freunde der Firma.

**Größte Auswahl** fertiger Morgenröcke, Matinées und Blousen in Barchent und Flanell findet man in geschmackvollster Ausführung, neuesten Façons und billigsten Preisen bei C. W. Hofmann Nachf., Inh. Alfred Thiel, Altmarkt 8. Jedem, der Bedarf in obigen Artikeln hat, kann ich nur diese Firma aufs Beste empfehlen. Eine gute Kundin.

**Fächer-Plissé,** in Rockfaltungen u. Liliput-Fächer für Blousen, Plissé-, Toll- u. Rosenfalten fertigt unübertroffen schön Minna Lösche, a. d. Dreikönigskirche 8. Ausschlagen der Stoffe u. Rundpresserei besorgt. F.

**Wiener Corsets,** neueste Façons, v. d. einfachst bis zu den hochfeinsten, findet m. n. bei tadellos. Sitz, solider Ausführung zu billigst. Preis. im Wiener Special-Corset-Magazin von M. Barthold, 15 Amalienstr. u. Pragerstr. 22. Achtung! Corset-Laterne. S.

**Goldwaaren** zu Confirmationsgeschenken kauft man reell u. preiswerth bei G. Weissig, Juwelier, Wallstr. 8, am Porticus. W.

**Wohl selten** findet man eine so reiche Auswahl schön gearbeiteter und geschmackvoller Schürzen in allen Größen für Damen und Kinder, als in dem weit und breit bekannten Geschäft von Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse. Wer seinen Bedarf decken will, bemühe sich dorthin. Mehrere Hausfrauen.

**Meyer's Joppen** findet man nur beim Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 und 10. M. & B.

**Schlafröcke** findet man billigst in der Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 8 u. 10. M. & B.

**Es ist wahr,** Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, Amalienstr. 22, ist allen Damen nur zu empfehlen; ihre schmerzlose Zahnheilmethode u. ihre Fertigkeit sind bis jetzt noch unübertroffen. L. G.

**Alte Thaler** u. Medaillen Ein- u. Verkauf, sowie altes Gold, Silber u. Uhren kauft der Juwelier Franz v. Schlechtleitner, Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. R.

**Schul-Anzüge** in allen Größen, aus guten Stoffen, in eignen Werkstell. auf das Solideste angefertigt, kauft man zu äußerst billigen Preisen nur bei L. Heize, Bautznerstraße 31. B. F.

**Gold-** und Silberwaaren zu Confirmationsgeschenken findet man zu billigsten Preisen bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstraße 15. H.

**Holzwaaren** f. Küche u. Haus, Besen und Bürsten, Kisten u. Schachteln in groß. Auswahl f. m. billig und solid im Holzwaaren-Magazin Breitestr. 6 u. Trompeterstr. 9 Seh.

**Möbel,** Sophas, Stühle, Verticos, Spiegel, Garnituren, Matratzen kauft man gut u. billig bei G. Silberschmidt, Moritzstraße Nr. 8, I. R.

Die schönsten getrockneten **Steinpilze** kauft man bei Rich. Schädlich, Zahnsg. 8, Eckhaus Querg. J. B.

Auf die soliden und außerordentlich billigen schwarzen Kleiderstoffe im Ausverkauf von Paul Kremmler wegen Geschäfts-Auflösung sei im Interesse jeder Dame hiermit hingewiesen. Seh.

**Wer eine gute Uhr** haben will, bemühe sich zu Oehme, an der Sophienkirche. Reparaturen schnell und gut. Preisangabe vorher. M. B.

Wer etwas Billiges und doch Feines rauchen will, probire die 5-Pf.-Cigarre **„Moltke"** bei H. v. Wehren, Seestr. 6. Jedermann wird von der höchst vorzüglichen Qualität entzückt sein. Ad. K.

**Confirmanden-Kleiderstoffe** sowohl in gediegenen glatten schwarzen Cachemire (Meter von 1 Mk. an) als auch die reizendsten neuesten Sachen in gemustert findet man wirklich billig und preiswerth in dem seit 22 Jahren bestehenden renommirten Geschäfte von Robert Böhme jr., Georgplatz 16. Jedermann kann ohne Kenntniß der Waare vertrauensvoll seine Einkäufe besorgen, da daselbst sämmtliche Waaren nach langjährigen Erfahrungen auf das sorgfältigste geprüft werden. Doch wolle man beachten, daß sich die Geschäftsräume dieser Firma nur am Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße befinden. E. C.

**Confirmations-** und Hochzeitsgeschenke, Verlobungs- u. Trauringe findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen bei Max Sippel, Juwelier, Waisenhausstraße 38, u. d. Georgplatz. R.

**Hochelegante** Filz- u. Cylinderhüte, Confirmandenhüte, weich u. gesteift, welche nette Straßenhüte, sowie alle auf dem Felde der Mode erschienenen Neuheiten findet man gut, dabei am billigsten bei Bruno Köberling, Hut- u. Filzwaaren-Fabrik, Wallstrasse 12 und Antonsplatz. Speciell sei noch auf das große Lager eleganter Cravatten, Schirme und Mützen hingewiesen. M. G.

Wer seine **Uhr** wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schöffergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.

Herren-, Damen- u. Kinder-**Stiefel,** sehr gut u. dauerhaft in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. K. Oehmig, Freibergerplatz 22. S. W.

**Beim Umzug** wird das Möbelmagazin v. Mstrn. der Tischlerinnung E. G. m. b. H. Dresden, Maximilians-Allee 3 (Ringstraße) zur Lieferung einzeln. Möbel und ganzer Ausstattungen hierdurch bestens empfohlen. Daselbst ist auch Ausverkauf von Teppichen, Portièren u. Stoffen zu Fabrikpreisen. R. P.

**Das Putzgeschäft** v. F. Hofmann, Lindenaustr. 14, Ecke Reichsstr., hält stets großes Lager aller Neuheiten der Saison vom Einfachsten bis zu dem Elegantesten zu den bill. Preisen u. übernimmt auch das Modernisiren getragener Hüte nach neuesten Modellen. Seh.

**Schlafröcke** jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm. Rampischestr. 4.

**Kochgeschirr,** Emaille und gußeisernes, Tischmesser, Gabeln, Solinger Stahlwaaren a. A., Plattglocken mit geschm. Stählen erhält man in bester Qualität und billig bei Schmeisser & Lesser, Webergasse 25. K.

**Achtung!** Allen Fußleidenden wird das Schuhwaaren-Geschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. E. S.

Das Atelier für Zahnersatz von Paul Beyer, Wallstr. 1 Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen Zahnbedürftigen hiermit bestens empfohlen. Künstliche **Zähne** werden daselbst schmerzlos, gut passend und billig eingesetzt, Zähne gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. Zahnschmerzen beseitigt. R. O.

**Clichés,** die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

## Theater, Concerte, 28. Febr.

Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

**K. Hoftheater. Altstadt.** [illegible] Vorstellung. Mittelpreise.
**Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten von Fr. Kind, Musik von C. M. von Weber.
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

**(In der Neustadt.)** Mittelpreise. [illegible] Vorstellung im [illegible] Abonnement.
**Liebeszauber.** Lustspiel [illegible] von Robert [illegible]
[illegible]
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
(Hamlet — Hr. Sommerstorff, vom deutschen Theater in Berlin, als Gast.)

**Residenz-Theater.** (Fernsprech-Amt 1, Nr. 3202.) Gewöhnliche Preise.
**Das Sonntagskind.** Operette in drei Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.
[illegible]
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Victoria-Salon** Waisenhausstraße Nr. 25. Grosse Vorstellung. Anfang ½8 Uhr.

Wein-Restaurant I. Ranges.

# Philharmonie,

Dresden-A.,
Ferdinandstraße 4.

**Feinste französische Küche.**
Dejeuners, Diners, Soupers
in und außer dem Hause in jeder Preislage.

**Täglich frische Austern.**

Abends nach Theaterschluß
**stets frische Schüsseln.**

Bei Bestellungen auf **reservirte Zimmer** und **Salons** erlaube mir auf
Fernsprech-Anschluss Amt I. 477
aufmerksam zu machen.

**Elegante Saal-Räumlichkeiten,**
**von 150 bis 1000 Personen fassend,**
zur Abhaltung von **Concerten, Bällen, Vereins- und Familien-Festlichkeiten, Ausstellungen etc.**

In den Sälen
nur echte Biere, Weine und Speisen
zu den üblichen normalen Preisen.
Die Saal-Räumlichkeiten werden zu den coulantesten Bedingungen abgegeben.

**C. Thamm,** Besitzer.

---

## Vegetarisches.

**Natur-Nährmittel**, d. h. Nahrungsmittel, welche dem natürlichen Instinkte des Menschen auf die Dauer zusagen, von welchen sich der Mensch satt essen kann und kein Unbehagen, keine Abspannung, sondern Kräftigung und Belebung verspürt, die ihn schaffensfreudig, lebenslustig und denkungsfähig erhalten, den Umwandlungs-Prozeß hin und zum Thierkörper nicht durchgemacht haben, sondern **direkt** als menschliche Nahrung richtig zubereitet werden und in gewissen Fällen anregen, sind gleichzeitig **Natur-Heilmittel** und spielen in den richtig geleiteten vegetar. Speisehäusern die Hauptrolle. Ein solches Produkt ist auch der bei mir stets frisch p. Pack. zu 20 Pf. zu habende **Schrotzwieback**. Das kleine Kind wie der schwache Greis in gesunden und kranken Tagen, sowie jeder Verdauungs- und Appetitleidende wird denselben je nachdem als Zu- oder Hauptkost mit bestem Erfolg gern genießen.

Ferner empfehle ich mein **Natur-Hafermehl** (in Qualität unübertroffen) p. Pfd. 25 Pf., Hafergrütze 30 Pf., Weizenschrot 17 Pf., Linsenschrot, Linsen-, Erbsen- und Bohnenmehl 35 Pf., Reformbrot 30 Pf., Vegetar. Kochbücher zu 10 Pf. und Mk. 1,25.

Jeden, der es für angebracht findet, jetzt etwas für seine Gesundheit zu thun; Jeden, welcher gezwungen ist, in Restaurants zu speisen und doch eine reichhaltige Auswahl in Früchte- und Gemüsekost zeitweise dem ständigen Fleischgenusse vorzieht, erinnere ich an meine **unseren Lebensbedingungen entsprechende** Speisenkarte. Der billige Preis, die gesunde Zubereitung, die Größe der Portionen, das Nichtbestehen des Trinkzwangs wird Allen willkommen sein.

**Fr. Wickel, „Thalysia", Schloßstraße 14, 1.,**
Veget. Gastwirthschaft u. Verk. u. Herstell. von nur gesund. Lebensmitt.

---

Bringe hiermit zur ergebenen Anzeige, daß das

Hotel und Restaurant

# Unverhofft Glück

bei Station **Edle Krone**

in meinen alleinigen Besitz übergegangen und ich dasselbe auch selbst bewirthschaften werde. Ich werde alles aufbieten, den mich beehrenden Gästen den Aufenthalt in den so freundlichen und schön gelegenen Localitäten durch aufmerksame Bedienung, sowie Verabreichung bester Speisen und Getränke so angenehm als möglich zu machen.

Gleichzeitig gestatte mir, zu dem **Donnerstag, den 2. März** stattfindenden:

**Schlacht-Fest**
verbunden mit
**Abend-Essen**
(Vormittags **Wellfleisch**, Abends **reichhaltige Speisekarte**)
ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll
**C. Zschocke.**

---

**Neu! Neu!**

# Goldenes Schild,

**Webergasse 10.**

**Vorzüglicher Mittagstisch** in ganzen u. halben Portionen.
**Stamm nach Wahl zu jeder Tageszeit.**
Hochachtungsvoll
**M. Böhme, früher Hauptstraße 25.**

---

# Große Wein-Versteigerung.

**Heute Dienstag den 28. Febr. und morgen Mittwoch den 1. März** Vorm. von **10 Uhr** an gelangen **Drehgasse 1** in Folge **Aufgabe einer größeren Weinkellerei**
**5000 Flaschen nur naturreine Weiß- und Rothweine, Dessertweine, Champagner,** darunter **Rhein-, Mosel- und Pfälzerweine** best. Marken zur Versteigerung.

**E. Bechfelder,** Auktionator und Taxator.

---

## Dank.

Der unter dem **Protektorat Ihrer Majestät der Königin** stehenden Anstalt **Dienstbotenheim** hat eine nicht genannt sein wollende Dame die Summe von
**2000 Mark**
zur Verfügung gestellt.
Mit Hilfe dieser reichen Spende ist das Direktorium der Anstalt in den Stand gesetzt worden, wiederum eine neue, die 16. Pfleglingsstelle errichten zu können.
Der edlen Geberin sei hierdurch der innigste und wärmste **Dank** dargebracht.

**Dresden,** den 27. Februar 1893.

Das Direktorium der Anstalt Dienstbotenheim.
Generalmajor z. D. **Walde,** Vorsitzender.

---

# Herzlichen Dank.

Nachdem ich mit Gottes Hilfe von meiner schweren Krankheit wieder genesen, kann ich nicht unterlassen, der Verwaltung des **Carolahauses** in Dresden, insbesondere dem Herrn Hofrath Dr. **Credé** und Herrn Dr. **Hesse** für die glückliche Operation und Heilung meines schweren Magenleidens meinen wärmsten Dank auszusprechen. Dank aber auch dem Herrn Stabsarzt Dr. **Fichtner** auf der Festung Königstein, welcher mir ebenfalls gleich mit Rath und That zur Seite gestanden hat.

Hütten b. Königstein, im Februar 1893.

**Adolph Müller.**

---

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

## Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die **Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues für die Ueberführung der Bergstraße über das Westende des Personenbahnhofes Dresden-Altstadt** mit 3 Oeffnungen bis zu 45 m Spannweite, im Gesammtgewichte von rund 557 t Flußeisen, 13 t Gußstahl, 37 t Gußeisen, Zink [illegible] soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden. Lieferungsbedingungen, Zeichnungen, Gewichtsberechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, soweit der Vorrath reicht, gegen Erlegung von 25 M. beim technischen Hauptbureau für die Bahnhofsbauten in Dresden, **Ostbahnstraße Nr. 1, I,** zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstruktiver Beziehung ertheilt. Ueber die spezielle Bauführung ist Näheres auf Anfragen bei dem Sektionsbureau II hier, **Reichsstraße 24, I,** zu erfahren.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:
**Lieferungsangebot auf den Eisenüberbau der Bergstraßenüberführung**
**bis mit 15. März ds. Js.** postfrei an die unterzeichnete Generaldirektion einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte April d. Js. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zusagende Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

**Dresden,** am 24. Februar 1893.

**Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.**
**Hoffmann.**

---

# W. SPINDLER

Färberei und Reinigung
von Damen- u. Herrenkleidern,
sowie von Möbel-Stoffen jeder Art.

**Wasch-Anstalt**
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

**Reinigungs-Anstalt**
für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

**Färberei** und **Wäscherei**
**für Federn** und **Handschuhe.**

**DRESDEN:**
**4 König-Johannstrasse 4.**
**31 Pragerstrasse 31.**
**Neustädter Rathhaus.**
**10 Bautznerstrasse 10.**

# Färberei.

---

Anfertigung von Draht-Zäunen, Hühnerhäusern, Gittern &c. Lager von Drahtgeflechten, Fenstergazen, Geweben u. Vogelkäfigen zu Fabrikpreisen.

**Ernst Barth,**
**Drahtwaaren-Fabrik,**
**Am See Nr. 21.**

---

**Frisch gebraten und soeben eingetroffen:**

# Bratheringe,

Gewicht der ½ Fässer ca. 24 Pfd.,
Gewicht der ¼ Fässer ca. 12 Pfd.,

| | für hier: | für ausw.: |
|---|---|---|
| bei ½ Fß. | à 330 Pf. | 290 Pf. |
| „ 5 Fß. | „ 325 „ | 285 „ |
| „ 10 Fß. | „ 320 „ | 280 „ |
| „ 25 Fß. | „ 315 „ | 275 „ |
| „ ¼ Fß. | „ 210 „ | 190 „ |
| „ 5 Fß. | „ 205 „ | 185 „ |
| „ 10 Fß. | „ 200 „ | 180 „ |
| „ 25 Fß. | „ 195 „ | 175 „ |

Hochfeine fette
**Nordsee-Sprotten,**
½ Pfund 20 Pf.,
Kiste ca. 4½ Pfund 100 Pf., in Posten billiger.
Für ausw. bei 100 Kist. à 85 Pf.,
bei 25 Kist. „ 89 Pf.,
bei 5 Kist. „ 93 Pf.,
2 Kisten 1 Postkoll. 195 Pf.

**Kieler Sprotten,**
¼ Pfund 20 Pf.

**Weiß-Fische**
Pfund 30 Pf.

**E. Paschky**
**Pillnitzerstraße 40,**
**Grunaerstraße 32,**
**Wettinerstraße 10,**
**Freibergerplatz 4,**
**Maunstraße 4,**
**Pieschen, Hafenstraße 6,**
**Grosso-Lager und Contor Güterbahnhofstraße 7.**

---

# Käse

in nur **echter** Waare:
**Neufchateller,**
**Gervais,**
**Camembert,**
**Strassb. Schachtel-,**
**Altenburger Ziegen-,**
**Roquefort,**
**Chester,**
**Emmenthaler,**
**Weisslack,**
**Limburger,**
**Frühstückskäse**
empfiehlt

**Gustav Koehler**
**13 Marienstrasse Antonsplatz 13**
gegenüber der Margarethenstr.

---

**Frische große**

# Eier

**à Mndl. 90 Pf.**
Holländ. Margar.-Comp.
Moebius & Co.,
**Scheffelstraße 12.**

---

1 Paar 8jähr. hannöv. br. **Wallachen,** 172 Ctm. hoch, eine 6jähr. dän. **br. Stute,** 170 Ctm. hoch, für jeden Zug pass., u. eine 9jährige ungar. br. **Stute,** 166 Ctm. hoch, komplet geritten, flott und sicher im Wagen, stehen preisw. zum Verkauf b. **Georg Voigt,** Feldgasse 20.

---

**Plüsch-Sopha-Garnitur**
160 Mk., rothes Sopha, 3theil., 45 Mk., Bett. mit Feder-Roßhaar-Matr. 45 Mk., Ruhestuhl 22 Mk. Trompeterstr. 14, 1. r.

---

**Rahmen-Rover**
sofort per Kasse zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. **B. M. 964** **„Invalidendank" Dresden.**

---

## Bäckerei-Gesuch.

Eine nachweislich gutgehende **Bäckerei** wird baldigst zu pachten gesucht. Off. bittet man u. **A. G. 100** postl. **Pirna** einzus.

---

**Spezial-Butter- u. Käse-Geschäft.** Preis 1000 M. Miethe bis Ostern frei. [illegible]

---

**kl. Cigarrengeschäft**
[illegible] M. incl. Waare zu verk. Ausk. Neugasse 11, bei Rabitsch.

---

Ein in bester Geschäftslage der Altstadt gelegenes altes
**Blumengeschäft**
sofort billig zu verkaufen. Off. unter **M. S. 896** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

---

Eine
**rentbl. Fleischerei**
wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Wth. Off. erb. u. **H. S. 100** postl. **Frankenberg i. S.**

---

**Pacht-Bäckerei-Verkauf.** Schönes Geschäft, gute Lage in Pieschen bei Dresden-Neustadt. Adr. u. **P. V. 911** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

---

In der Johannstadt ist ein flottgehendes
**Produkten-Geschäft**
mit schöner Parterrewohn. sof. f. 900 M. zu verk. Nach Belieben ist auch **1 Scharwerksmaurer-Geschäft** für 300 M. mit zu überu. Näh. Ziegelstraße 20, 2. **Wiesner.**

---

**Eine Schmiede**
mit schöner Kundschaft, in großem Kirchdorf, mit sämmtl. Vorräthen u. Inventar, bei 1000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres durch **H. Körner,** Coswig.

---

**Seifen-Geschäft**
mit vielen Nebenartikeln, große Wohnung, Miethe billig, sofort billig zu verkaufen. Off. erb. u. **P. V. 950** Exp. d. Bl.

---

**Kl. Cigarren-Geschäft**
mit Nebenbranche, 16 J. besteh., i. einz. Pers. sich. Exist., Famil.-Verh. halb. sofort billig zu verk. Off. u. **A. U. 950** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

---

**Cigarren-Geschäft**
mit **Wein-Lager** in guter Lage ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Wohnung anst. Näh. d. Herrn **E. Kühn,** Kohlenhandlung, Grunaerstr. 50.

---

**Für Fleischer.**
Fleisch-Geschäft mit Restaurations-Grundstück in Provinzialstadt, sichere Existenz, mit wenig Kapital **preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter **P. V. 951** in die Expedition d. Bl.

---

In der Umgeg. von Dresden wird ein
**Sommer-Restaurant**
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adr. erbeten unter **C. G. 979** **„Invalidendank" Dresden.**

---

**Ich suche**
ein
kaufm. oder Fabrikat.-Unternehmen,
welches einen Reingewinn von mindestens 4000 Mark jährlich ergiebt, in **Dresden** oder Vororten käuflich zu erwerben. Off. unter **C. W. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

---

**Ein flottes**
**Produktengeschäft**
ist sofort billig zu verkaufen Maunstraße 11, im Produkten-Geschäft.

---

**Barbier-Geschäft.**
Verkaufe sofort mein gutgehendes Geschäft fortzugshalber, 14 Jahre in einer Hand, bill. Miethe, sehr verkehrsreiche Straße, Mitte Altstadt Dresden, sofort od. später zu übernehmen. Adr. u. **B. W. 972** **„Invalidendank" Dresden.**

---

Ein nachweislich gutgehendes
**Restaurant**
o. Produktengeschäft im Pr. bis zu 2000 M. wird sofort gesucht. Off. erb. unt. **M. K. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

---

**Gute Existenz**
können sich strebsame Leute gründen durch Ankauf eines nachw. gutgeh.
**Produkten-Geschäfts**
in guter Lage, bill. Miethe; verkäuflich nur wegen unaufschiebbaren Fortzugs. Zur Uebern. genügen ca. 1000 M. Näh. **Ausk.** erth. Herr Administrator **Stenger,** Reissigerstraße 56, part.

---

**Restaurant oder Gasthof**
zum 1. Juli ev. früher zu pachten **gesucht.** Off. u. **G. K. 250** postlagernd **Kamenz i. S.**

**Heute Dienstag d. 28. Februar, Abends 7 Uhr**
**im Saale des Gewerbehauses**

# Aufführung lebender Bilder

**zum Besten des**
**Elisabethvereins.**

**Eintrittskarten** bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1 und 3—6 Uhr, sowie an der Abendkasse.

---

# Victoria Salon

**Heute letztes Auftreten**
nachgenannter Künstler und Specialitäten:
Die Zwerg-Athleten u. Ringk. **Franz** u. **Carl Achtermeyer**, gen.
**Abs und Canon,**
**Troupe Leopard,** 4 Personen, gymn. Potpourri mit der
**singenden Luftfee „Selina";**
Frl. **Dalma,** Kostüm-Soubrette; **Frères Tacchi,** ital. Volksänger und Guitarre- u. Glocken-Imitator; **Dell'Oro,** Instrumentalist und **A. Spadoni,** Jongleur-Equilibrist.
Ferneres Auftreten d. **russ.** Sänger- u. Tänzer-Gesellsch. **Iwanoff.**
**9 Damen und 3 Herren**
und des Original-Gesangshumoristen
**Herrn Carl Maxstadt.**
Cassa-Öffng. u. Eintr. ½7 Uhr. Anf. d. Vorst. ½8 Uhr. **A. Thieme.**
Im **Tunnel-Restaurant** von 7 Uhr an
**Rudolfsheimer Fiaker - Frei - Concert.**

---

**Original!** **Direkt aus Neapel!**
**Otto Scharfe's Etablissement**

# „Pirnaischer Platz"

**(1. Ranges).**
**Täglich großes Concert**
**der auf meine Veranlassung und für meine Rechnung direkt aus Neapel gekommenen echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft**
**Compagnie Bella Napoli.**
8 Personen in neapolitanischer Fischertracht. Dieselben sind sämmtlich Künstler allerersten Ranges und übertreffen bei Weitem alle bis jetzt von ähnlichen Kapellen am hiesigen Platze gebotenen Leistungen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Morgen Mittwoch Nachm. von 4—6 Uhr **großes Elite-Concert ohne Tabakrauch.**
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**
**Grand success!** **Sensationell!**

---

**Grell's Weinstuben**
**2 Zahnsgasse 2.**

---

# Neustädter Société.

**Neu!** **Neu!**
**Bischofsweg.**
**Heute gr. Künstler-Solisten-Concert**
Ohne Konkurrenz. **in Costüm.** Ohne Konkurrenz.
Noch nicht in Dresden gewesen.
**Küche** und **Keller** bietet Alles das Beste.
**Clemens Günther.**

---

# Johannesgarten.

**Ringstraße.** **Johannesstraße 7.**
Heute und folgende Tage
**Grosses Concert**
**von Künstlern Ersten Ranges**
**der Ersten Original Ung. Magnatenkapelle.**
Director: **von Domby-Jany.**
**Sonntags 2 Concerte.** Anfang 4 Uhr und ½8 Uhr.
**Gute Küche. Billards.**
**Biere aus ersten Brauereien.**
Vom 1. März ab und folgende Tage:
**Wiener Elite-Damen-Kapelle**
vom 1. März **„Flora".** in Dresden.

---

# Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
T. A. III. 3195. **Gegenüber dem Königl. Standesamt.**
**Grosses Gesangs-Concert**
Italien. Virtuosengesellsch. **Excelsior Napolitaine.**
Empfehle freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von 1,25 bis 2,25 Mk. mit Concert-Entrée.

---

# Neumann's Concerthaus,

**8 Schössergasse 8.**
Heute sowie täglich
**großes Künstler-Concert**
**der Kapelle Curt Krause.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend **E. H. Kunze.**

---

**Gelegenheit!**
**Flügel, 380 Mark,**
wegzugshalber eines Herrn vom Conservatorium zu verkaufen **Trompeterstr. 14, 1. Mörbitz.**

---

**Mehr. Waggons**
gute Speisekartoffeln billig zu verkauf. Anträge an Herr **Ernst Fischer, Lissa a/E.** (Nordwestb.)

---

**Donnerstag den 2. März Abends 7 Uhr**
**im Saale des Gewerbehauses:**

# Gr. Concert

**zum Besten des**

# Vincentius-Vereins

veranstaltet von
**Herrn Generalmusikdirector E. Schuch,**
unter Mitwirkung der Kgl. Hofopernsängerinnen Frau **Marie Wittich,** Frau **Hedwig Camil,** der Concertsängerin Fräulein **Matja van Niessen,** der Herren: Kgl. Kammersänger **Carl Scheidemantel, Eugen d'Albert,** Concertmeister Prof. **Eduard Rappoldi,** Kammervirtuos **Friedrich Grützmacher** und Chorrepetitor **Georg Pittrich.**

**PROGRAMM.**
1. **Beethoven,** Trio op. 70
Herren d'Albert, Rappoldi u. Grützmacher.
2. Lieder (Frl. v. Niessen).
3. **Lachner,** Arie (Frau Witich).
4. **Chopin** { Nocturne / Scherzo
Herr d'Albert.
5. a. **Lassen,** In der Nacht,
b **Lindner,** Grauer Vogel über der Haide,
c. **Schubert,** Sei mir gegrüsst,
Herr Scheidemantel.
6. **Proch,** Variationen (Frau Camil).
7. **Liszt** { Petrarca-Sonett / Tarantelle
Herr d'Albert.

Concertflügel: **Bechstein,** aus dem Depôt von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3, 2, Stehplätze à 1 Mk. sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben. — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.
Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

---

# Brauße-Müller's

**Kreuzstr. 11.** **Concerthaus.** **Kreuzstr. 11.**
**Heute Dienstag**
**2 gr. Abschieds-Concerte**
der **Damen-Marinekapelle**
**„Jung Deutschland zur See",**
Direction: Kapellmeister **H. Loschien.**
Erstes Concert Anfang 4 Uhr verbunden mit
**grossem Pinzenfest.**
Zweites Concert Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Hochachtungsvoll **O. Brauße-Müller.**

---

# Heinrich Grell

**Dresden**
**Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse**
**Weinhandlung**
und
**Weinrestaurant**
mit
**feinster warmer Küche.**
(Separirte Räume in 1. Etage wesentlich vergrößerte Lokalitäten.)

---

**Ergebenste Einladung**
zum
**Abend-Essen**
**Mittwoch den 1. März**
in
**Schäfer's Restaurant, Rähnitzgasse 1.**
Meine Gäste, Geschäftsfreunde und Bekannte, welche ich durch Karte übersehen haben sollte, bitte ich hierdurch um gütigen Besuch. Hochachtungsvoll **Heinrich Schäfer.**

---

# Gasthof zum Erbgericht, Nieder-Poyritz.

Zu meinem **morgen Mittwoch den 1. März** stattfindenden
**Einzugs-Schmaus**
lade ganz ergebenst ein
Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**
NB. Sollte ich einen meiner werthen Gäste, Freunde und Gönner mit Karte übersehen haben, so lade ich hierdurch freundlichst ein. **D. O.**

---

# Jenny John's
**Wein- und Frühstücks-Stube,**
**Galeriestrasse 3, I.,**
empfiehlt täglich **kleines Frühstück.**
**Weine** billig und vorzüglich von feinen und feinsten Firmen.
**Angenehmer Aufenthalt.**

---

**Ohne Konkurrenz, einzig in seiner Art!**
**Die größte Sammlung der Welt.**

**Panorama international,**
Marienstraße 20, 1. (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.
Diese Woche 14. Abtheilung.
**Neu! Zum ersten Mal! Neu!**
**Spanien.**
Interessante Momentaufnahmen von **Sebastian, Alicante** 2c.

---

# „Prometheus"

**Naturwissenschaftliches Panorama**
**56 Pragerstrasse I.**
**9 Uhr Vm. bis 7 Uhr Abds.**
**Eintrittspreis: 1 Mk. — Kinder 0,75 Mk.**

---

Gratis 50 Ansichten wie im Kaiser-Panorama Berlin.
**Das Welt-Panorama**
im **Restaurant Germania, Albrechtstr. 41,** empfiehlt allen geehrten Gästen die unentgeltliche Besichtigung an den Wochentagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr, gegen Einwurf von 10 Pfg.
**Ungarn und die hohe Tatra.**
Alle Stereoskopen und Bilder aus dem Orient, Original-Aufnahmen, wie im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch gern besorgt. **Hollack.**

---

**Nur** **Dienstag den 28. Februar und Mittwoch den 1. März cr.**
**Ausstellung und Verkauf**
**Gemalter Gobelins**
aus der Manufactur von **Herm. Senger, Berlin,** 21 Unter den Linden.
**Hotel Lingke, Dresden, Seestr. 2.**
Gobelins in allen Größen. Aufzeichnungen u. Vorlagen. Gobelinfarben.

---

**Frei!** **Restaurant** **Frei!**
# Zur Stillen Musik,

**Bautznerstraße.**
**Heute letztes grosses**
**Concert der Wiener Damen-Kapelle,**
Direction: Herr **Leopold Schrenk.**
Auf. 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll **Oscar Müller.**
**Grosse Ueberraschung!**

---

# Restaurant Palästina,

**11 Schlossstrasse 11.**
Empfehle meine **hochfeinen Biere,** sowie **kalte** u. **warme Speisen** zu jeder Tageszeit.
Täglich große Auswahl in Stamm-Frühstück und Stamm-Abendtisch.
Specialität: **ff. echt Bürgerliches Pilsner** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.
Achtungsvoll **Heinrich Michschke.**

---

**Rendez-vous aller Fremden und Einheimischen.**
**Nr. 11 Wilsdruffer-Strasse Nr. 11.**

**Rendez-vous aller Fremden und Einheimischen.**
**Nr. 11 Wilsdruffer-Strasse Nr. 11.**

**Grill Room Restaurant**
**Nr. 11 Wilsdruffer-Strasse Nr. 11.**
Fleischspeisen vor den Augen des Publikums bereitet.
**Rendez-vous aller Fremden und Einheimischen.**

---

**Gasthaus u. Restaurant**
# „Stadt Zittau",

**Dresden-Neust., Ritterstr. 6,**
von
**Robert Richter,**
früher Gasthofsbesitzer in Ebersbach.
Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich obiges Gasthaus mit Restaurant übernommen habe. Dies theile ich allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten von Stadt und Land, sowie den Herren Reisenden ergebenst mit und daß ich sehr bemüht sein werde, durch nur **gute Speisen, gute Biere** und **Weine,** sowie **saubere Betten** zu civilen Preisen stets einem geneigten Wohlwollen meiner Gäste in jeder Weise entgegen zu kommen und bitte daher, mich in meinem neuen Unternehmen unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Robert Richter.**

---

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

**Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.**

**Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten**

**Sächsische Bankgesellschaft.** Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**
Convertirungsstelle für Galizische Carl Ludwigsbahn-Actien, Galizische Grundentlastungs-Obligationen aller Verwaltungsgebiete, Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Loose.



## Oertliches und Sächsisches.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Das Ministerium des Innern findet sich veranlaßt, zu möglichstem Schutze des Viehstandes gegen Maul- und Klauenseuche, welche amtlichen Mittheilungen zufolge neuerdings in Oesterreich-Ungarn in großer Ausbreitung, insbesondere auch in den Kontumaz- und Mastanstalten zu Steinbruch und Bielitz-Biala herrscht und thatsächlich in mehreren Fällen durch Schweinetransporte nach Deutschland schon eingeschleppt worden ist, die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Oesterreich-Ungarn nach Sachsen bis auf Weiteres zu verbieten und nur aus der seuchenfreien Mastanstalt zu Wiener-Neustadt unter den vor dem 1. Februar d. J. maßgebend gewesenen Bedingungen nachzulassen. Darnach dürfen lebende Schweine aus Wiener-Neustadt über Bodenbach-Tetschen, Zittau und Voitersreuth nur nach den öffentlichen Schlachthäusern zu Bautzen, Chemnitz, Döbeln, Dresden, Frankenberg, Großenhain, Leipzig, Meerane, Meißen, Pirna, Reichenberg i. B. und Zittau unter den bekannten Bedingungen eingeführt werden. Ferner wird auch die Einfuhr von lebenden Schafen aus Oesterreich-Ungarn nach Sachsen bis auf Weiteres gänzlich verboten. Dagegen bleibt die Durchfuhr von Schafen aus den genannten Ländern unter den vor dem 1. Februar d. J. maßgebend gewesenen Bedingungen auch fernerhin gestattet. — Die Musterung der im Aushebungsbezirke Dresden Stadt 1 (links der Elbe) im laufenden Jahre angemeldeten Militärpflichtigen findet am 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28., 29. März, 4., 5., 6., 7. und 8. April d. J. von Vormittags 8 Uhr ab im Restaurant „Tivoli", Wettinerstraße 12, statt. Zur Loosung, welche im Sitzungssaale der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, Kanzleigäßchen Nr. 1, 2. (Ecke Schloßstraße) erfolgt, ist der 10. April d. J. Vormittags 8 Uhr festgesetzt worden. Die sämmtlichen zur Gestellung verbundenen Militärpflichtigen, welche sich im Aushebungsbezirke Dresden-Stadt 1 (links der Elbe) aufhalten, werden zum persönlichen und pünktlichen Erscheinen in diesem Musterungstermine unter Hinweis auf die bei etwaiger Nichtbefolgung zu erwartenden Strafen und Nachtheile aufgefordert. Jedem Gestellungspflichtigen wird durch den Stadtrath zu Dresden hierzu noch besonderer Gestellungsbefehl zugehen, letzteren hat der Gestellungspflichtige im Musterungstermine bei sich zu führen. Militärpflichtige, welche durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert sind, haben ein solches bescheinigendes ärztliches Attest rechtzeitig einzureichen. Dieses Attest ist durch die Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Gestellungspflichtigen zu beglaubigen. — Ohne Erlaubniß sind ausgewandert 10 beurlaubte Reservisten, 17 Wehrmänner der Landwehr und 8 Ersatzreservisten erster Klasse. Dieselben werden auf den 7. April, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Dresden, Gerichtsstraße Nr. 2 part., Zimmer 28, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Königl. Bezirkskommandos Dresden (34 Fälle) und Ludwigsburg (1 Fall) ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

— Mit dem 1. März beginnt in Sachsen sowohl für weibliches, als auch männliches Edel- und Damwild, sowie für die Krammetsvögel die gesetzliche Schonzeit. Dagegen dürfen Schnepfen und Hähne von Auer-, Birk- und Haselwild vom 1. März bis 15. Mai, wilde Enten aber nur noch bis zum 15. März geschossen werden. Der Verkauf der Eingangs bezeichneten Hochwildsorten dauert jedoch noch volle 2 Wochen und es ist also Wildpretfreunden noch genügende Gelegenheit geboten, sich sattige Braten zu erwerben.

— In der Umgegend der Stadt hören die Baubuden-Diebstähle noch nicht auf, wie 2 Fälle beweisen, die sich in der Nacht zum Sonnabend in Naußlitz sowie in Löbtau zutrugen. In beiden Orten wurden derartige Schuppen erbrochen, wobei den Dieben verschiedenes Handwerkszeug, als Hebel, Hämmer u. s. w., ferner Schurzfelle und eine Menge Arbeitskleider in die Hände fielen. Da diese Gegenstände meist an anderen Neubauten sofort wieder vertrieben werden, wo sie seltsamer Weise auch oft unbedenklich gekauft werden, so gelingt es nur selten, die Diebe zu erlangen.

— Zu dem am Freitag von uns mitgetheilten kurzen Bericht über eine im Trianon abgehaltene öffentliche Gastwirthsgehilfen-Versammlung wird uns noch ergänzend mitgetheilt, daß der Referent Herr Geisler die Auferlegung der Polizeistunde nicht im Allgemeinen auf alle Lokale mit Damenbedienung gewünscht habe, sondern nur auf solche, wo die Kellnerinnen keinen Gehalt bekommen, ja wohl sogar noch wöchentlich etwas herauszahlen müssen dafür, daß sie die Ehre haben, in einem solchen Lokale zu serviren. Sie sind dann natürlich ausschließlich auf Trinkgelder angewiesen. Eine andere Zuschrift von Seiten der Gastwirthsgehilfen verwahrt sich dagegen, daß die Bestrebungen seiner Standesgenossen, wie es vielleicht nach jenem Bericht scheinen könnte, einen sozialdemokratischen Charakter hätten. In den hier bestehenden Gastwirthsgehilfen-Vereinigungen werde vielmehr keine Politik getrieben, man sei lediglich bemüht, seine Lage zu verbessern, und die Uebelstände im Gewerbe zu beseitigen. Der Briefschreiber beklagt sich bitter über die Lage der Gastwirthsgehilfen, die durch Verhältnisse immer schlechter werde. Er bittet uns, einmal für seinen Stand eine Lanze zu brechen und besonders dafür einzutreten, daß das herabwürdigende Trinkgelder-Unwesen beseitigt und dafür eine angemessene Bezahlung wie bei anderen Gewerbsgehilfen Platz greife.

— **Ein selten hübsches Bild** bot sich am Sonntag Abend den sehr zahlreichen Besuchern der Philharmonie. Es feierte in den Sälen derselben der Verein der Perrückenmacher und Friseurgehilfen zu Dresden sein 19. Stiftungsfest, verbunden mit Preis-Damen-Frisiren der Fachschule. Unter duftigem Grün sah man vor dem Concertpodium eine dekorirte Wachsbüste sich langsam drehen, deren Haar von Herrn Emil Pötzsch, in Firma: M. Kirchel, künstlerisch zu einem modernen Sommerhute arrangirt war. Der Vorsitzende der Gehilfenschaft, Herr Pötzsch, eröffnete das Frisiren mit einer Ansprache, worauf an einer langen Tafel junge Damen in Balltoilette Platz nahmen, und unter den Klangen eines Walzers begann der Kampf um die für die besten Frisuren ausgesetzten drei Preise. Heiß war der Kampf, aber auch interessant war es anzusehen, wie sich die aus langen herabwallenden Haaren geordneten Puffen, Knoten, Schleifen und Locken zu einem einheitlichen Ganzen zusammenfügten, um sich zum Schluß als geschmackvolle Ballfrisuren der verschiedensten Art zu präsentiren. Nach 31 Minuten war die erste Frisur beendet und 25 Minuten später fündete der erste Vorsitzende den Schluß des Frisirens an, worauf ein Rundgang der frisirten Damen mit ihren Herren erfolgte. Punkt 12 Uhr begann die Tafel, während welcher Herr Damenfriseur Tietze aus Freiberg das Resultat der Prüfung d. h. das Erkenntniß der Preis-Jury verkündete und die Preise durch Pagen vertheilen ließ. Den ersten Preis, bestehend in Diplom, Atlastoilette, Haarschneidescheere und Extrapreis von 10 Mk., gestiftet von den Herren Fischer und Gallet in Paris, Heinrich Mayer jun. in Berlin und Georg Droll-Hamburg, erhielt Herr Schreiber, in Firma Hoffriseur A. Krause. Der zweite Preis, bestehend in Frisir-Etui, gestiftet von der Firma Krafft und Nuß, wurde Herrn Heuske, in Firma Hoffriseur Schwammerkrug, zuerkannt. Den dritten Preis (Diplom und vollständige Damenfrisir-Utensilien, von der Firma Edmund Weiß und Kobisch hier gestiftet) erhielt Herr Wenzel, ebenfalls von der Firma Schwammerkrug. Die Fachschüler widmeten ihrem Lehrer, Herrn Emil Pötzsch, in dankbarer Anerkennung seiner unermüdlichen Thätigkeit in dem Fachschulunterrichte, ein elegantes Seidel mit Widmung. Ebenso wurde Herr Pötzsch seitens der Fachschuldamen mit einem prachtvollen Blumenkorb überrascht, welchen ihm eine derselben mit einer wohlgelungenen Ansprache überreichte. Erst mit Morgengrauen trennte man sich mit dem Bewußtsein, ein schönes Fest verlebt zu haben.

— Die Gartenbaugesellschaft „Feronia" hat soeben den Nachtrag zum Programm ihrer zu Ostern stattfindenden Jubiläums-Ausstellung in der hiesigen neuen Markthalle zur Versendung gebracht. Zu den ausgeschriebenen 106 Konkurrenzen sind 30 weitere Preisausschreiben getreten. Daß dem Unternehmen aus den weitesten Kreisen lebhaftes Interesse zugewendet wird, beweisen die zahlreichen Anmeldungen nicht nur aus Sachsen, sondern auch darüber hinaus. Die der Gesellschaft überwiesenen drei Staatspreise sollen für die schönste und größte Palmen- und Blattpflanzengruppe (300 M.), für die schönste Rosengruppe (100 M.) und für das schönste Fantasiestück der Binderei aus lebenden Blumen (100 M.) vergeben werden. Der Stadt-Preis (300 M.) ist für die schönste Azaleengruppe bestimmt. Der Ehrenpreis Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August ist auf die beste Gruppe im Ausland kultivirter Orchideen gesetzt worden. Auch die gewerbliche Abtheilung ist mit zahlreichen werthvollen Medaillen bedacht worden. Weitere Anmeldungen müssen spätestens bis zum 20. März in den Händen des Vorsitzenden der „Feronia", Hrn. Kunst- und Handelsgärtner Naue in Dresden-Strehlen, sein.

— Der Genfer Verband (Verband deutscher Gasthofsgehilfen), Genossenschaft m. jur. Person, in Dresden hält morgen im Gesellschaftshause Zoologischer Garten seinen diesjährigen Familienabend ab. Das Fest beginnt Abends 8 Uhr mit Concert der Kapelle des Königl. 2. Grenadier-Regiments unter Mitwirkung des Gesangschors „Verein Gewerbtreibender", welchem sich von 11 Uhr an ein Tanzvergnügen anschließt.

— Der Turnverein für Neu- und Antonstadt hatte vorgestern Nachmittag von 3 bis 5 Uhr ein Schauturnen der Knabenabtheilungen veranstaltet, dessen Verlauf in jeder Beziehung voll befriedigte. Als Schaulustige hatten sich nahezu 1500 Personen eingefunden. Nachdem die Uebungen erledigt waren, trug die Sängerschaft des Vereins das Volkslied „Das treue deutsche Herz" von Otto vor, worauf Hr. Dr. Beutel eine kurze Ansprache über die Vorzüge des deutschen Turnwesens vor dem anderer Nationen hielt und in eindringlicher Weise zur Vaterlandsliebe mahnte. Die Leistungen der einzelnen Abtheilungen in den Freiübungen sowie im Turnen an verschiedenen Geräthen waren durchweg befriedigend.

— Die Erzeugnisse der Firma Villeroy u. Boch, welche die bekannte Steingutfabrik auf der Weltausstellung in Chicago ausstellt, können heute von 11—1 Uhr Leipzigerstraße 4 bis 6 besichtigt werden.

— Der am Sonnabend stattgehabte Bazar des Frauen-Erwerbs-Vereins hatte, wie alle derartigen früheren Veranstaltungen des Vereins, wieder einen glänzenden Erfolg. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich August ließen durch die Oberhofmeisterinnen Frau von Pflugk und Frau v. Reitzenstein, Excellenzen, bedeutende Ankäufe machen. Prinzeß Mathilde beehrte den Bazar durch ihren Besuch und bewirkte verschiedene Einkäufe. Die liebenswürdigen Verkäuferinnen, unter denen sich auch das Vereinsmitglied Frl. Diacono befand, waren unermüdlich thätig an ihren reichbesetzten Verkaufstischen. Durch die Güte mehrerer Gönner des Vereins wurden dem Vereine ein Riesenautomat und ein Glücksbrunnen zum Geschenk überwiesen, aus welchen die Gewinne gegen einen kleinen Einsatz zu entnehmen waren. Ein Kleefeld gab allen Spielern, die ein vierblättriges Kleeblatt zogen, allerlei niedliche, kleinere und größere Gewinne. Von den überreich zugeflossenen Gaben blieb trotz des regen Verkaufs noch eine große Anzahl schöner Gegenstände zur Lotterie übrig, welche den Besitzern von Loosen die Aussicht auf befriedigenden Abschluß auch nach dieser Richtung hin eröffnen.

— In dem bekannten, immer mehr in Aufnahme kommenden Luftkurort Lauenstein wird nunmehr auch ein Pensionat mit Fortbildungs- und Haushaltungsschule für Töchter gebildeter Stände errichtet (s. Anzeige). Der ausführliche Prospekt sagt, daß das Unternehmen vor Allem den Zweck hat, einem wahren Bedürfniß zu entsprechen: jungen und insbesondere nervösen, bleichsüchtigen und blutarmen Mädchen einen Aufenthalt in frischer, ozonreicher, gesunder Land- und Waldluft zu gewähren. Licht, Luft und Sonnenschein, diese Vorbedingungen für eine gedeihliche Entwickelung des jugendlichen Körpers, werden in reichem Maße geboten in dem lieblichen, von Wald und Wiese umschlossenen Lauenstein, dessen reizende, geschützte Lage am Fuße des 822 Meter hohen Geisingberges und nahe der sächsisch-böhmischen Schweiz alljährlich Hunderte Sommerfrischler anzieht. Bei der überaus günstigen Lage und den eigenthümlichen klimatischen Verhältnissen des Ortes dürfte sich dieses Mädchenpensionat bald eines guten Besuchs erfreuen. Der Prospekt wird in der Arnold'schen Buchhandlung (Altmarkt) und in den Gencke'schen Contoren unentgeltlich ausgegeben.

— Gegen den Ankauf der Pleißenburg in Leipzig, welchen bekanntlich der dortige Rath beschlossen hat, wenden sich fast täglich neue Stimmen; ganze Corporationen treten dagegen auf, neuerlich auch der Bezirksverein in West-Leipzig, welcher das Stadtverordnetenkollegium auffordert, dem Rathe die Genehmigung zu dem Ankaufe zu versagen. Das Projekt sei, wenn auch im günstigsten Falle in nicht zu ferner Zeit eine Verwerthung des Pleißenburg-Areals sich erzielen ließe, mit so gewaltigen Opfern verbunden, daß die gegenwärtige Zeit nicht geeignet sei zu solchen gewagten Unternehmungen.

— In der vergangenen Woche wurde in Niederlößnitz ein als Kutscher bei einer Versorganstalt beschäftigter, in den 30er Jahren stehender Mann verhaftet wegen eines Verbrechens an einem in der Anstalt untergebrachten weiblichen Pflegling, der an Epilepsie leidet. Das Verbrechen wird nach dem Strafgesetzbuch bis mit 10 Jahren Zuchthaus bestraft.

— Bezüglich des seit dem 10. d. M. verschwundenen Frl. Lina Müller in Colditz, über deren unbekanntes Schicksal sich die abenteuerlichsten Gerüchte verbreitet haben, veröffentlicht die dortige Bürgermeisterei eine Erklärung, worin sie das Stockmann'sche Hausgrundstück nach sorgfältiger Inspektion als in jeder Beziehung unverdächtig erklärt und bittet, der weiteren Verbreitung der umlaufenden unsinnigen Gerüchte entgegenzutreten.

— In Leipzig feierte der dortige deutsche Kriegerverein am Sonnabend und Sonntag das 25jährige Jubiläum seines Bestehens. Der Festakt (Sonntag) fand in der Alberthalle statt. Der Rath der Stadt hat dem Verein ein Festgeschenk von 1000 Mk. bewilligt. Zur Fahne wurden von dortigen und auswärtigen Vereinen und Freunden 42 Nägel gespendet. Die Frauen und Jungfrauen des Vereins überreichten einen Silberkranz für die Fahne.

— Chemnitz, 27. Febr. Vor einigen Tagen war eine Frau in ihrer an der Mittelstraße gelegenen Wohnung mit Kaffeekochen beschäftigt. Als sie sich einen Augenblick vom Tisch entfernte, gossen ihre beiden am Tische stehenden Knaben im Alter von 5 und 3 Jahren in den brennenden Spiritusbehälter noch mehr Spiritus zu, sodaß die Flamme hoch aufschlug, die Beiden erfaßte und sie jämmerlich im Gesicht verbrannte. Auf das Hilfegeschrei der Kinder eilte die Mutter herbei und wickelte dieselben, deren Kleider schon brannten, in eine wollene Decke, wodurch die Flamme erstickt wurde. Die Knaben haben aber schwere und lebensgefährliche Brandwunden davongetragen.

— Vor einiger Zeit wurde in dem zwischen Schwaden und Dürrenuhlsdorf gelegenen, Herrn Gutsbesitzer Winter gehörigen Gehölze beim Ausroden von Stöcken ein Silberklumpen gefunden, an welchem stellenweise noch geprägte Schrift zu erkennen ist.

— Landgericht. In der 50 Jahre alten Näherin Dorothea Auguste geschied. Wohlrabe geb. Fuchs aus Chemnitz und dem 32jähr. Handarbeiter Carl Otto Fuchs erschienen gestern, angeklagt des Betrugs im wiederholten Rückfalle und der Unterschlagung bez. der Hehlerei, Mutter und Sohn vor der 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Röderitz. Die schon mit Arbeitshaus, Zuchthaus und Gefängniß vorbestrafte Hauptangeklagte schwindelte in 8 Fällen hiesigen Geschäftsleuten, darunter den Inhabern verschiedener Abzahlungsbazare, Stoffe, Schnittwaaren, Bettzeug und 2 Nähmaschinen im Werthe von über 400 Mk. ab. Die unter wahrheitswidrigen Angaben über ihre Verhältnisse erlangten Sachen wanderten in der Regel auf's Leihhaus, wobei der brave Sohn in verschiedenen Fällen behilflich war. Außerdem machte sich die Wohlrabe in mehreren Fällen des versuchten Betrugs und der Unterschlagung schuldig. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalt Kästner gemäß wurde die W. zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 1700 Mk. Geldstrafe ev. weiteren 226 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust, Fuchs zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Amtsgericht. Der Leichtsinn des 1869 geborenen Bäckergesellen Heinrich Otto Hanich scheint keine Grenzen zu kennen, da er schon wiederholt mit schweren Vorstrafen belegt wurde. Am 10. Februar fand hierselbst ein öffentlicher Maskenball statt, an welchem er Theil nehmen wollte. Er besaß noch 12 Mk., doch schien ihm dies nicht genug zu einer lustig zu verbringenden Nacht. Er entwendete daher dem Lehrling Zeibig, mit dem er die Schlafkammer theilte, das Sparkassenbuch, auf welches 20 Mk. eingezahlt waren. Dieses Geld hob er ab und verpraßte es auf dem Maskenball. Unter Berücksichtigung seiner Vorstrafen wurde der Angeklagte vom Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Dr. Weltz laut Antrag des Herrn Kommissionsraths Wimmer als Vertreters der Königlichen Staatsanwaltschaft zu einer Gefängnißstrafe von 10 Wochen verurtheilt. — Der Fleischermeister Heinrich Bruno Tanneberger aus Dohna kehrte nach Abschluß eines Geschäftes am 19. Dezember v. J. in der Blochwitzschen Schankwirthschaft an der Kreuzkirche ein und erregte durch sein lautes Sprechen und Schimpfen allgemeines Mißfallen. Der Wirth forderte ihn mehrfach auf, das Lokal zu verlassen, doch T. kam dieser Weisung nicht nach und brach somit den Frieden des Hauses. Der Angeklagte, welcher sich wegen Verübung groben Unfugs und Hausfriedensbruchs vor dem Schöffengerichte verantworten mußte, hatte Herrn Rechtsanwalt Dr. Spieß aus Pirna als Vertheidiger gewählt. Der Gerichtshof, präsidirt durch Herrn Amtsrichter Dr. Ginzberg als Vorsitzenden und Herrn Amtsanwalt Dr. Carlitz, erkannte auf drei Tage Gefängniß, sowie eine Geldstrafe von 20 Mark. — Am 13. November v. J. gerieth der Schmiedegeselle Oskar Johann Georg Wizka mit der Inhaberin einer Kaffeestube auf der Schäferstraße in Wortwechsel, da er der Meinung war, als Zahlung ein Zweimarkstück derselben gegeben zu haben. Diese Annahme bestritt die Wirthin, welche in der Tasche auch kein solches Geldstück besaß. Nach der deutlichen Zeugenaussage der Wirthin, welche den Angeklagten an Gerichtsstelle bei der Schulter schüttelte, um anzugeben, wie Beide zusammengerathen waren, soll er wie „e Wüthender" förmlich wie ein Seelöwe gebrüllt haben! Von der Königl. Polizeidirektion wurde ihm eine Geldstrafe von 5 Mk. zudiktirt, gegen welche er Einspruch erhob, zumal die Uebertretung des § 360, Abs. 11, des Str.-G.-B. völlig erbracht war. Es verblieb bei der erkannten Strafverfügung. — Der Maurer Ferdinand Dietze kam in der Nacht des sog. dritten Weihnachtsfeiertages mit seinem Berufsgenossen Alwin Casper aus einem Vergnügungslokal der Antonstadt. Beide befanden sich in „etwas gehobener" Verfassung und gaben ihrer frohen Laune durch Absingen mehrerer Lieder Ausdruck. Der Wächter kam zu ihnen und forderte sie auf, sich ruhig zu verhalten. Da Casper aber immer lauter wurde, erfolgte seine Festnahme. Dietze bestrebte sich, den arretirten Freund zu befreien, er machte sich somit der Gefangenenbefreiung schuldig. Die Angeklagten wurden und zwar Dietze zu 2 Wochen Gefängniß, sowie 15 Mk. Geldstrafe, Casper zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilt. — Die beiden Handarbeiter bez. Kutscher Heinrich Gustav Schröder und Samuel Dalibor sollten am 19. November bei einem Bäckermeister in Löbtau zehn Sack Mehl abliefern. Als sie diesem Auftrage nachkamen und das Mehl nach der Kammer schafften, füllten sie einen in derselben liegenden leeren Sack mit Mehl. Als sie gerade im Begriff waren, sich mit dem unredlich erworbenen Mehl zu entfernen, kam der Bäckermeister hinzu, überzählte die Säcke und verhinderte die Fortschaffung des 11. Sackes. Die Angeklagten wurden wegen versuchten Diebstahls zu je 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

**Dresdner Börse** vom 27. Februar. „Fester", „fest" und „ziemlich fest" lauteten die heute aus Berlin hier eingegangenen Tendenzbezeichnungen. Credit notirten 183—182,60—182,75. Diskont 196,90—196,60. Lombarden 50,25—50,40—50,50. Dortmunder 65,40—65,25. Bochumer 134,10. Laurahütte 106,75—106,40. Russische Noten 217—216,75. Dresdner Bank 157 bis 156. Deutsche Bank 172,50. An hiesiger Börse herrschte zwar auf allen Gebieten feste Stimmung, die Umsätze aber ließen viel zu wünschen übrig. Von Industriepapieren wurden gehandelt Dresdner Papier (— 0,25), Sebnitzer (unv.), photogr. Gesellschaft (+ 2), Tramway (unv.), Dresdner Baugesellschaft (+ 0,50), Zimmermann (+ 0,25), Bondermann (+ 0,10), Germania (+ 0,50), Friedrich-August-Hütte (unv.), Jacobi (unv.), Sächs. Gußstahl (unv.), Schönherr (+ 1), May u. Kühling (+ 0,75), Plauen'scher Lagerkeller (— 0,50), Hänichener Steinkohlen (unv.), Radeberger Glashütten (+ 0,25), Teppich-Haus (+ 1,50), Thiele (+ 1,50), Dresdner Malzfabrik (unv.), Seidenreich-Aktien (+ 3), dergl. Vorzugsaktien (90), Cartonnagenindustrie (unv.) und Ziegel (unv.). Ebenso mäßige Bewegungen hatten Fondswerthe, von denen in geringfügigen Beträgen nur 3-proz. Reichsanleihe zu 168[illegible], Sächs. Rente zu 88,50, 3½-proz. Konsols zu 101,40, dergl. 4-proz. zu 107,50, 3½-proz. landw. Pfand- und Creditbriefe zu 97,75, dergl. 4-proz. Creditbriefe zu 102,75, österr. Silber- und Goldrente zu 82,80 und 99 und ungarische Goldrente zu 97,60 umgingen. Türkenloose 94. Unter Banken erzielten Dresdner Bank 156, Vereinsbank Pirna 95,75. Oesterr. Noten 168,50 G., dergl. russische 216,50 bez.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Berlin, 27. Febr.** | G. | | G. | | G. | | G. |
| 4% Reichsanl. | 107.90 | Berl. Hügel. | 153.75 | Kirdorf Pr. | 118.25 | Belgien kurz | —. |
| 3½% do. | 101.50 | Darmst. Bank | 146.10 | [illegible] | 136.40 | Italien kurz | —. |
| 3% do. | 87.90 | Deutsche Bank | 172.25 | [illegible] | 78.75 | London kurz | —. |
| 3% Sächs. Rente | 88.50 | Disc. Comm. | 197.25 | Zimmermann | 149.6 | London lang | —. |
| Pr. 4% Cons. | 107.60 | Dresdn. Bank | 156.90 | Tannenbaum | 97.75 | Paris kurz | —. |
| Pr. 3½% Consol. | 101.40 | Dresd. Bankv. | 111.40 | Z. Thonröhren | 136.00 | Wien kurz | 168.60 |
| Pr. 3% Consol. | 87.90 | Dresd. Credit | —. | Sonnersmark | 82.00 | Wien lang | 167.70 |
| Oest. Pap.-Rte. | —. | Gotthar. E.-B. | 91.40 | Dortm. Union | 65.75 | Petersb. kurz | 214.75 |
| Oest. 5% Pp.-R. | 84.75 | do. do. junge | 94.75 | [illegible] | 140.00 | Napoleons | 16.25 |
| Oest. Silb.-Rte. | 82.60 | Leipz. Credit | 162.00 | [illegible] Kohlenw. | 135.00 | Oest. Noten | 169.60 |
| Oest. Goldrente | 99.00 | Nationalbank | 123.10 | Dynam. Trust | 144.00 | Russ. Noten | 216.45 |
| Ung. Goldr. 4% | 97.40 | Oest. Creditact. | 183.00 | Gelsenkirchen | 166.10 | | fest. |
| do. Papier 5% | 86.10 | Reichsbank | 150.2 | Sächs. Masch. | 118.50 | | |
| Kronenrente | 94.70 | Sächs. Bank | 116.60 | [illegible] | 198.75 | Nachbörse. | |
| 4½% Ung. E.-B. | 103.50 | [illegible] | 64.80 | Harpener | —. | Credit | 182.75 |
| Russ. Anl. v. 1880 | 98.40 | Kutna-Zepl. | 440.10 | Hartmann | 140.60 | Disconto | 197.60 |
| do. v. 1884 | —. | Böhm. Nordb. | 115.00 | Hibernia | 126.00 | Dresdn. Bank | 157.75 |
| do. v. 1889 | 99.25 | Buschtehr. B. | 204.8 | Hörderhütten | 42.0 | Darmst. Bank | 146.40 |
| Russ. Consols | 99.50 | Dortm.-Ensch. | 109.00 | Kette | 63.75 | Berl. Hdl. Ges. | 173.60 |
| Orientanl. 2 | 65.10 | Lux.-Hebenb. | 224.40 | Kön. Wilh. St. | 170.[illegible] | [illegible] | 11.20 |
| do. 3 | 70.50 | Galizier | 92.40 | Laurahütte | 107.50 | [illegible] | 107.60 |
| Ital. Rente | 96.60 | Lübeck-Büch. | 143.50 | Sächs. comp. | 104.60 | Schweiz. C.-B. | 126.40 |
| Rumänier 4% | 84.75 | Marienb.-Mlawk. | 116.00 | Louise-St. Pr. | 113.75 | Gotthardbahn | 160.75 |
| do. 5% amort. | 108.00 | Marienburger | 46.50 | Nordd. Lloyd | 117.10 | Bochumer | 136.50 |
| do. do. amort. | 99.20 | Oest. Nordwb. | 92.90 | [illegible] | 10.10 | Dortm. U. St. Pr. | 65.10 |
| Serben-R. 5% | 86.40 | Oest. Staatsbahn | 106.60 | [illegible] | 156.25 | Harpener | 145.60 |
| do. H.-Obl. 5% | 88.00 | Ostpr. Südb. | 76.75 | Masch. Kappel | 117.75 | Laura | 107.75 |
| do. do. B. | 80.10 | Schw. Nordostb. | 114.4 | Schubert | 173.25 | Italien. Anl. | 93.30 |
| 6% Argentinier | 44.75 | do. Unionbahn | 78.60 | Schwarzkopff | 240.75 | Russ. Noten | 216.25 |
| 4½% do. inn. | 38.70 | Lombarden | 51.50 | [illegible] | 168.75 | Glasgow | 41.69 |
| 5% Buenos-A. | 35.20 | Warsch.-Wien | 227.75 | Siemens | 166.00 | | |
| 4½% Portug. | 29.70 | Elbethalbahn | 69.40 | [illegible] | —. | | |
| do. Tab.-Mon. | 68.80 | Türkenloose | 93.80 | [illegible] | —. | | |
| Berliner Bank | 104.50 | Böhm. Brauh. | 221.00 | Amsterd. kurz | —. | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Leipzig, 27. Febr.** | G. | | G. | | G. | | G. |
| R.-S. Staatspapiere. | | Bek | 26.00 | Sächs. Bank | 116.25 | Dux-Bod. Pr. | [illegible] |
| 3% Sächs. Rente | 88.50 | Germania | 150.00 | Dresdn. Bank | 156.50 | [illegible] | 100.90 |
| do. 1855 3% | 94.25 | [illegible] | 160.00 | Dresdn. Bankv. | 111.75 | [illegible] | 101.50 |
| do. 1867 4% | —. | Hartmann | 141.50 | Weimar. Bank | —. | [illegible] | 82.70 |
| [illegible] 4% | 100.80 | [illegible] | 64.00 | [illegible] | —. | [illegible] | |
| [illegible] | 100.60 | Schönherr | 173.50 | Credit- u. Spark. | 126.00 | [illegible] | —. |
| Sächs. Sch. R. | 111.00 | Solbrig | 96.00 | Oest. Banknot. | 168.55 | Wechsel | |
| [illegible] | 102.75 | Sondermann-Stier | 88.70 | | | Amsterdam | 169.30 |
| Landrentenbr. | 97.00 | [illegible] | —. | Prioritäten. | | London kurz | 20.43 |
| [illegible] 4% | 103.50 | Zimmermann | 169.25 | Dux-Bodb. 4% | 102.75 | do. 3 Monat | 20.31 |
| [illegible] 4% | 96.60 | Leipz. Credit | 162.60 | [illegible] 4% | 102.75 | Paris | 81.1[illegible] |
| [illegible] | 137.50 | Leipz. Bank | 120.25 | [illegible] | 92.40 | Wien ö. W. | 168.45 |
| Sächs. [illegible] | 226.00 | [illegible] | 105.75 | do. Gold | 102.30 | do. 3 Monat | 167.25 |

**Wien, 27. Februar.** Schluß-Course der offiziellen Börse.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4% ö. W. R. | —. | Lombarden | 109.75 | Creditactien | 339.75 | Ak. Mont.-G. | 86.75 |
| Papierrente | 99.70 | St.-Eb.-Act. | 309.00 | Angl.-Aust. B. | 162.00 | Napoleons | 9.646 |
| Silberrente | 98.60 | Galizier | 218.75 | Länderbank | 248.50 | D. Reichsbanknoten | 59.19 |
| Goldrente | 118.00 | Nordbahn | 29.50 | Unionbank | 258.00 | Schwächer. | |
| Ungar. Goldr. | 116.20 | Nordwestbahn | 219.75 | Wien. Bankv. | 128.25 | | |
| do. Papier | —. | Elbethal | 241.50 | Ung. Credit | 390.00 | | |

**Frankfurt a. M.**, 27. Februar. (Offizielle Schluß-Course.) Credit 284⅞, Staatsbahn —.—, Lombarden 94⅞, Dresdner Bank 156,[illegible], Galizier —.—, Ungar. Goldrente 97,[illegible]. Oesterr. Goldrente [illegible]. Wechsel auf London 20,442. Oesterr. Silberrente [illegible], 4proc. Egypter 100,10. Wechsel auf Wien 168,45. Disconto [illegible]. Fest.

**London**, 27. Februar. Vorm. 11 U. 30 Min. [illegible] Consols [illegible]. Russen 2. Em. [illegible], Italiener [illegible], Lombarden [illegible], Spanier [illegible], Türken [illegible], 4proc. Ungar. Goldrente [illegible], 4proc. unific. Egypter [illegible], 3½proc. garantirte Egypter [illegible], 6proc. cons. Mexikaner [illegible], Ottomanbank [illegible], [illegible]. Argent. Rio Tinto [illegible]. [illegible] Goldanleihe von 1886 [illegible], 4½proc. äußere Goldanleihe [illegible]. [illegible] 1881er Griechen [illegible]. Neue [illegible]. Spanier [illegible]. Readings —.—.— [illegible]. Wetter: Kerfall.

**Wochenübersicht der Reichs-Bank** vom 23. Februar 1893.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Activa. Metallbestand | M. | 979.159.000 | Zun. | M. | 15.267.000 |
| Bestand an Reichskassenscheinen | " | 24.529.000 | Zun. | " | 1.088.000 |
| Bestand an Noten anderer Banken | " | 9.362.000 | Abn. | " | 2.009.000 |
| Bestand an Wechseln | " | —.— | | " | —.— |
| Bestand an Lombardforderungen | " | 77.762.000 | Abn. | " | 2.028.000 |
| Bestand an Effekten | " | 8.695.000 | Abn. | " | 2.056.000 |
| Bestand an sonstigen Aktiven | " | 35.761.000 | Abn. | " | 428.000 |
| Passiva. Grundkapital | " | 120.000.000 | Unverändert. | | |
| Reservefonds | " | 30.000.000 | Unverändert. | | |
| Betrag der umlaufenden Noten | " | 904.443.000 | Abn. | M. | 18.307.000 |
| Sonstige tägl. fällige Verbindlichkeiten | " | 458.835.000 | Zun. | " | 32.080.000 |
| Sonstige Passiva | " | 1.595.000 | Abn. | " | 935.000 |

**Dresden (Produkten-Börse)**, 27. Februar. Wetter: Mild. Stimmung: Flau. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 156—160 M. bz., do. engl. —, Rubigut M. bz., Braunweizen, Land-, neu 153—156 M. bz., do. —, russischer Weizen, rother 162—165, Weißweizen, Kosener 162—166 M. bz., russischer Weizen, —.— M. bz., russischer Weizen, weißer —.— M. bz., fremder, bunt —.— M. bz., Roggen, sächsischer, 132—134 M. bz., böhm. u. mähr. 134—136 M. bz., Gerste, sächsischer u. schles. 145—150 M. bz., fremder fein 147—149 M. bz., 155—168 M. Futtergerste 115—123 M. Hafer sächs. u. fremder, rumän. u. bessarab. 12—143, do. mittel 144—147 M. Mais, Cinquant. 125—132 M., rumän. u. bessarab. 122—126 M., La Plata, gelb —.— M., ungar. neu —.— M., amerikan., mixed 122—126 M. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M., Futterwaare 145—155 M., Wicken 135—140 M. bz., Buchweizen, inländ. —.— M. bz., Bohnen 150—160 M. bz., fremder 155—160 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächsischer 155—160 M. bz., do. böhmischer —.— M. bz., do. schlesischer —.— M. bz., Winterrübsen, neuer —.—, do. russischer und Galizier —.— M. bz., Leinsaat, feinste, belagirete 260—290 M. bz., feine 236—250 M. bz., mittlere 226—236 M. bz., geringe —.— M. bz. Rüböl, raffin. 58,00 M. bz., Rapskuchen, lange 14,50 M. bz., runde 13,00 M. bz. Leinkuchen, 1mal gepreßte 19,00 M., 2mal gepreßte 18,00 M. bz. Malz 22—26 M. bz., Kleesaat, rothe 130—145 M., weiße 130—165 M., schwedische 110—140 M. Gelbklee 60—65 M. Thimothee, sächs. 40—53 M. Weizenmehle: (Dresdner Marken) Kaiserauszug 31,00 M., Grießlerauszug 29,50 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 24,50 M., Grießlermundmehl 18,00 M., Pohlmehl 15,00 M. Roggenmehle: (Dresdner Marken) Nr. 0 23,50 M., Nr. 0/1 22,00 M., Nr. 1 21,00 M., Nr. 2 17,50 M., Nr. 3 15,50 M. Futtermehl 12,00 M. excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9,50 M., feine 9,50 M. Roggenkleie 10,00 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 54,00, do. mit 70 M. desgl. 34,50 G.

**Dresden (Getreidebörse)**, 27. Februar. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 156—160 M., Weizen, braun, neu 153—156 M., Roggen 132—134 M., Gerste 145—150 M., Hafer 147—149 M. — Auf dem Markte: Hafer per Hektoliter 7 M. 40 Pf. bis 8 M. 40 Pf. Kartoffeln per Centner 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Centner 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 60 Pf. Stroh per Schock —.— M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten u. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 27. Febr.

| % | Staatspap. u. Fonds | Geld* |
|---|---|---|
| 3 | D. Reichs-Anl. | 87.90 |
| 3½ | do. | 101.10 |
| 4 | do. à 5000, 3000 u. 1000 M. | 106.b. |
| 4 | do. à 500 200 M. | 106.b. |
| 3 | Sächs. Rentenanleihe | [illegible] |
| 3½ | do. à 3000 | 98.50 |
| 3½ | do. à 1000 | 98.50 |
| 3½ | do. à 500 M. | 98.50 |
| 3½ | do. à 300 M. | 98.50 |
| 3 | von 1855 | 94.50 |
| 3½ | 1852/68 gr. | 100.60 |
| 3½ | 1852/68 kl. | 100.60 |
| 3½ | von 1867 gr. | 100.65 |
| 3½ | von 1867 kl. | 100.65 |
| 3½ | v. 1869 gr. | 100.65 |
| 3½ | v. 1869 kl. | 100.65 |
| 4 | [illegible] 1869 | 104.40 |
| | do. 1872 | 102.50 |
| 4 | [illegible] | 111.25 |
| 3½ | [illegible] gr. | 102. |
| | do. do. kl. | 102.50 |
| 3½ | Landr. Br. gr. | 97.50 |
| 3½ | do. do. kl. | 97.40 |
| 3½ | Landeskult. R. | 99.40 |
| 3½ | do. | [illegible] |
| 4 | do. | 101. |
| 3 | Preuß. cons. A. | 87.60 |
| 3½ | do. do. | 101.40b. |
| 4 | do. do. | 107.50b. |
| | Bayer. Anleihe | — |
| 3½ | Schw. Rud. Rente | 98.25 |
| | Stadt-Anleihen. | |
| 3 | Dresd. St.-Sch. 85 | — |
| 3½ | do. do. 1871 | 101.25 |
| 3½ | do. do. 1875 | 103.40 |
| 3½ | do. do. 1886 | 99.75 |
| 3½ | Plauen St.-Anl. | — |
| | [illegible] | — |
| | Chemn. Anl. 63 | — |
| | do. 1874 | 103. |
| | do. 1874 | 101.25 |
| 3½ | Chem. Stadt-Anl. | 99. |
| 3½ | Dresd. Stadtanl. | — |
| 4 | Plauenische St. Anl. | — |
| 3½ | Zwickauer do. | 97.40 |
| 3½ | Meißner do. | 97. |
| | Pfandbriefe. | |
| 3½ | [illegible] | — |
| | do. do. | — |
| 3½ | [illegible] | — |
| 4 | [illegible] | — |
| 3½ | [illegible] | — |
| | [illegible] | — |

| % | Ausländ. R. fund. etc. | Geld* |
|---|---|---|
| 5 | Rumän. R. fund. | — |
| 4 | Russ. Anleihe 80 | — |
| 4 | do. Goldanl. 89 | — |
| 4 | do. do. 90 | — |
| 4 | do. O.-A. I. Em. | — |
| 4 | do. do. II. do. | — |
| 4 | do. do. III. do. | — |
| 4½ | do. B.-C.-Bfb. | — |
| 5 | Serb. Hyp.-Rente | — |
| 5 | do. St.-E.-O.-A. | — |
| 4 | Span. Ausl.-E.-R. | — |
| | Türkenloose | 94.b. |

| Div. 91 | Div. 92 | Eisenbahn-Actien. | Geld* |
|---|---|---|---|
| 1 | — | A.-Pl. | — |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 4 | — | [illegible] | — |
| 3½ | — | [illegible] | — |
| 4 | — | do. Local | — |
| 4 | — | do. [illegible] | — |
| | | [illegible] | — |
| | | Bank-Actien. | |
| 8 | — | A. D. C. | — |
| 6½ | — | [illegible] | 108. |
| 7½ | — | [illegible] | — |
| 8 | — | [illegible] | — |
| 7 | — | Ch. B.-G. | — |
| 10 | — | Dr. B. | 150.50 |
| 6 | — | [illegible] | — |
| 7 | — | [illegible] | 156.b. |
| 6½ | — | [illegible] | — |
| 6 | — | [illegible] | — |
| 6 | — | [illegible] | — |
| 6¼ | — | [illegible] | — |
| 7 | — | [illegible] | — |
| 7½ | — | [illegible] | 117 |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 6½ | — | [illegible] | 111 |
| 4 | — | [illegible] | 94.75 |
| 7 | — | [illegible] | — |
| 6½ | — | [illegible] | — |
| | | Eisenb.-Prior.-Oblig. | |
| 4 | | Aussig-Teplitz | 102.50 |
| 4 | | Böhm. Nordbahn | 101.40 |
| | | [illegible] III. | |
| 4 | | do. 1883 | 102.40 |
| | | [illegible] | — |

| % | Transkaukasische Staatsanl. / Obligationen industr. Gesellschaften. | Geld* |
|---|---|---|
| | Brauereien. | |
| 4½ | Felsenkeller Brau. | 101. |
| 4 | Pauserbrau. | — |
| 4 | Part. Brauh. | — |
| | do. II. Em. | — |
| 4 | Bürgerl. Br. | — |
| 4 | Conf. Feldschlöß. | 103. |
| 4½ | Elbschloß | 98. |
| 4½ | Felsenkeller-Br. | 102. |
| 4½ | Hambr.-Br. conv. | 98.75 |
| 4 | do. II. | 86.50 |
| 4½ | Freiberg-Br. | 101.25 |
| 4½ | Radeberg | 102. |
| 4 | Radebergbrau. | 99.75 |
| 4½ | Feldschlößchen | 102.75 |
| 4 | [illegible] | 101.50 |
| 4½ | Br. Schöfferhof | 103.25 |
| 4 | Weißenfels | 101. |
| 4½ | Waldschloß.-Br. | 100. |
| 4 | Plauen Brauerei | 101. |
| 4 | Radeberger Br. | — |
| 4 | Reisewitzer Br. | 102. |
| 4 | Societäts-Br. | 102. |
| 4½ | [illegible] | 99.25 |
| | Papierfabriken. | |
| 4 | [illegible] | 101.25 |
| 4 | Dresdn. Papierf. | 101.50 |
| 4 | [illegible] | 103. |
| 4 | Sebnitzer Papierf. | 99.50 |
| 4 | [illegible] | 99. |
| 4½ | [illegible] | 101.25 |
| 4 | [illegible] | [illegible] |
| 4½ | Weißenborn | 102.75 |
| | Maschinenfabriken. | |
| 5 | [illegible] | 102 |
| 4½ | [illegible] | 100.75 |
| 4 | [illegible] | — |
| 4 | Germania | — |
| 5 | [illegible] | — |
| 4½ | [illegible] | 101.10 |
| 4 | Lauchhammer | 99.75 |
| 5 | Jacobi | 102. |
| | Diverse. | |
| 4 | D. Straßenbahn | 100. |
| 4 | Tramw. Comp. of Germ. | 102. |
| | [illegible] | [illegible] |
| 4½ | [illegible] | — |
| | [illegible] | 102.50 |
| | [illegible] | [illegible] |
| 4 | [illegible] | 101 |
| 4 | [illegible] | 102.50 |
| 4½ | [illegible] | 102.50 |
| 1 | [illegible] | 99.50 |
| 4½ | [illegible] | 101.25 |
| | [illegible] | 103. |
| | [illegible] | — |
| | [illegible] | — |
| | [illegible] | 98. |
| | [illegible] | 100.25 |
| | [illegible] | 99.25 |
| | [illegible] | 99.25 |
| | [illegible] | 102.25 |
| | [illegible] | 98.50 |
| | [illegible] | 100.50 |
| | [illegible] | 100. |
| | [illegible] | 93. |
| | [illegible] | 97.50 |
| | Wechsel und Sorten. | |
| 2½ | Amsterdam, k. S. | — |
| | do. 2 M. | — |
| 3½ | Belg. Plätze k. S. | 80.95 |
| | do. 2 M. | 80.80 |
| 2 | London, k. S. | 20.42 |
| 2 | do. 3 M. | 20.35 |
| 2½ | Paris, k. S. | 81.20 |
| 2½ | do. 2 M. | 80.90 |
| 4 | Wien, k. S. | 168.40 |
| 4 | do. 2 M. | 166.80 |
| | Oestr. Banknoten | 168.50 |
| | Russ. Banknoten | 210.60 |
| | 20-Francs-Stück | — |
| | Dollar M. | 4.19 |

| Div. 91 | Div. 92 | Industrie-Actien. | Geld* |
|---|---|---|---|
| | | Papier-Fabriken. | |
| 7 | 8 | [illegible] | [illegible] |
| 7 | 8 | [illegible] | [illegible] |
| 0 | 0 | [illegible] | — |
| 7 | 7½ | [illegible] | [illegible] |
| 1 | [illegible] | [illegible] | 119.75 |
| 60 | — | [illegible] | [illegible] |
| 8½ | 7 | Dresdner | 111.50 |
| 0 | — | [illegible] | [illegible] |
| 4 | — | [illegible] | 82.50 |
| 10 | — | [illegible] | 105. |
| 7 | 6 | [illegible] | 107.50 |
| 4½ | 8 | [illegible] | [illegible] |
| 0 | 0 | [illegible] | [illegible] |
| 5 | — | [illegible] | 116. |
| 20 | 16 | [illegible] | [illegible] |
| 60 | 50 | [illegible] | 488.5 |
| 6 | — | [illegible] | 110.50 |
| 4 | 0 | [illegible] | 75. |
| | | Landwirth.-Gesellsch. | |
| 5 | — | [illegible] | 115.9 |
| 0 | — | [illegible] | [illegible] |
| 1 | — | [illegible] | [illegible] |
| 1 | — | [illegible] | 121.25 |
| 1½ | — | Reife (?) | 40.25 |
| 17 | 19 | [illegible] | — |
| 9½ | — | [illegible] | — |
| | | Kunstanstalten. | |
| 6 | — | [illegible] | 101.70 |
| 5 | 5 | [illegible] | 108.25 |
| 9 | — | [illegible] | 144. |
| 9 | — | [illegible] | 147. |
| | | Maschinen-Fabriken. | |
| 8 | 8 | [illegible] | 109.25 |
| 0 | 0 | [illegible] | [illegible] |
| 7 | 0 | [illegible] | 117.50 |
| 6 | 0 | [illegible] | [illegible] |
| 4 | 3 | [illegible] | [illegible] |
| 7 | — | [illegible] | 113. |
| 10 | 8 | [illegible] | — |
| 12 | 8 | [illegible] | 116.b. |
| 10 | 6 | [illegible] | 106.25 |
| 0 | 0 | [illegible] | [illegible] |
| 12½ | 10 | [illegible] | 180. |
| 4 | 2 | [illegible] | — |
| 7 | 5 | [illegible] | 88. |
| 7 | 7 | [illegible] | — |
| 18 | — | [illegible] | 224. |
| 11 | 7 | [illegible] | 157.50 |
| 0 | 7 | [illegible] | 101. |
| 4 | 4 | [illegible] | 173.50 |
| 5½ | — | [illegible] | — |
| 4 | 4 | [illegible] | 104.75 |
| 4 | — | [illegible] | — |
| 15 | — | [illegible] | 201. |
| 4½ | — | [illegible] | — |
| | | Brauereien. | |
| 11 | — | [illegible] | 192.50 |
| 12 | — | [illegible] | — |
| 10 | — | [illegible] | 201 |
| 10 | — | [illegible] | — |
| 1 | — | [illegible] | — |
| 14 | 14 | [illegible] | — |
| 10 | 7 | [illegible] | 156.25 |
| 9 | 6 | [illegible] | 75. |
| 9 | 7 | [illegible] | 140.50 |
| 10 | 0 | [illegible] | 14 |
| 10 | 0 | [illegible] | 99.25 |
| 6 | 4 | do. [illegible] | 33.50 |
| 10 | 5 | [illegible] | 86. |
| 10 | 5 | [illegible] | 86. |
| 10 | 20 | [illegible] | 440. |
| 8 | 8 | [illegible] | 139.25 |
| 1 | 7½ | [illegible] | — |
| 10 | 0 | [illegible] | — |
| 10 | 0 | [illegible] | — |
| 9 | — | [illegible] | — |
| 28 | 28 | [illegible] | 460. |
| 10 | 0 | Hambr. | 28. |
| 10 | 0 | Hambr. St.-Br. | 40. |
| 10 | 0 | Hambr. [illegible] | 73. |
| 10 | 0 | [illegible] | 53. |
| 10 | 7½ | [illegible] | 128 |
| 10 | 10 | [illegible] | 165. |
| 10 | 24 | do. do. II. | 161. |
| 9 | 9 | Zemsch (?) | 128.50 |

| Div. 91 | Div. 92 | (Fortsetzung) | Geld* |
|---|---|---|---|
| 12 | 9½ | [illegible] | 151. |
| 10 | 10 | [illegible] | 114 |
| 10 | 10 | [illegible] | 141 |
| 10 | 11 | [illegible] | 142. |
| 6 | — | [illegible] | 140. |
| 0 | — | [illegible] | [illegible] |
| 7 | 7 | [illegible] | 126.25 |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 8 | 12 | [illegible] | 115.50 |
| 12 | 20 | [illegible] | 238.60 |
| 20 | 20 | [illegible] | 480. |
| 18 | 18 | [illegible] | 206. |
| 4 | 3 | [illegible] | 69. |
| 9½ | — | [illegible] | 117.50 |
| | | Bergbau-Actien. | |
| 10 | 8 | [illegible] | 100.b. |
| 4 | | [illegible] | — |
| | | Diverse. Bäckereien. | |
| 6 | — | [illegible] | — |
| 1½ | — | [illegible] | 78.50 |
| | | Webereien. | |
| 0 | — | [illegible] | 144. |
| 9 | — | [illegible] | — |
| 1½ | — | [illegible] | 102. |
| 0 | — | do. do. B. | 128. |
| 1 | — | [illegible] | — |
| 0 | — | [illegible] | 97.25 |
| 3 | 3 | [illegible] | 73. |
| 9 | — | [illegible] | — |
| | | Glas. | |
| 9 | 7½ | [illegible] | 104. |
| 11 | — | [illegible] | 259.75 |
| 1½ | — | [illegible] | 110 |
| 0 | — | [illegible] | 30 |
| | | Mühlen. | |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 9 | — | [illegible] | 100.75 |
| 0 | — | do. [illegible] | 105. |
| 4½ | — | [illegible] | — |
| | | [illegible] | |
| 4 | — | [illegible] | 30.50 |
| 4 | — | [illegible] | — |
| 4 | — | [illegible] | — |
| 18 | 21 | [illegible] | 49.50 |
| 0 | — | [illegible] | 40. |
| | | Leder. | |
| 18 | — | [illegible] | 228.75 |
| 0 | — | [illegible] | 23. |
| 0 | — | [illegible] | 51. |
| | | Holz. | |
| 7 | — | [illegible] | 118. |
| 7 | — | [illegible] | — |
| 8 | — | [illegible] | — |
| | | Cement. | |
| 11 | 9 | [illegible] | 147.50 |
| 1½ | — | [illegible] | 138.25 |
| | | Porzellan. | |
| 0 | 9 | [illegible] | — |
| 7 | 7 | [illegible] | — |
| | | Porzellan. | |
| 12 | — | [illegible] | — |
| 11 | — | [illegible] | — |
| | | Chemische. | |
| 16 | — | [illegible] | 135.75 |
| 11 | — | [illegible] | 191. |
| 16 | — | [illegible] | 200. |
| | | Holz. | |
| 11 | 8 | [illegible] | — |
| 7 | 8 | [illegible] | 100. |
| | | [illegible] | |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 0 | — | [illegible] | [illegible] |
| 1½ | — | do. [illegible] | 90.50 |
| 5 | — | [illegible] | — |
| 20 | 20 | [illegible] | 261.b. |
| 8 | — | [illegible] | 118.50 |
| 0 | — | [illegible] | — |
| 7 | — | [illegible] | — |
| 27 | — | [illegible] | — |
| 5 | — | [illegible] | 115. |
| 10½ | 12 | [illegible] | 216. |
| 9 | — | [illegible] | 185. |
| 9½ | — | [illegible] | — |
| 10 | — | [illegible] | 130.7 |
| 0 | — | [illegible] | 22. |
| 4 | 4 | [illegible] | 86.50 |
| | | [illegible] | — |

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

**Bank-Diskonto** in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 2½ Proc. London 2½ Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

**Berlin**, 27. Februar. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Warm. Weizen loco M. —.—. April-Mai M. 153.25. Mai-Juni M. 154.50. Juni-Juli M. 155.75 matter. Roggen loco M. 132.00. April-Mai M. 133.75 Mai-Juni M. 135.25. Juni-Juli M. 136.50, ruhig. Spiritus 70er loco M. 34.10, Februar-März M. 33.10, April-Mai M. 33.50, 50er loco M. 53.70, matt. Rüböl loco M. 52.30, April-Mai M. 52.10, Mai-Juni M. 52.10, matter. Hafer loco M. —.—, April-Mai M. 142.50. Juni-Juli M. 142.25, matter.

**Breslau**, 27. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Februar 51.00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Februar 31.00, do. do. per April-Mai 32.50, do. do. per Mai-Juni —.—. Roggen per Februar 134.00, do. April-Mai 138.00, per Mai-Juni 139.00. Rüböl per Februar 51.50, per April 51.50. Zink: Umsatzlos. — Wetter: Schön.

**Stettin**, 27. Februar. Getreidemarkt. Weizen flau, loco 145—155, per April-Mai 151.50, Mai-Juni 153.00. Roggen flau, loco 123—128, per April-Mai 128.50, per Mai-Juni 131.00. Pommerscher Hafer 130—138. Rüböl matt, loco per April-Mai 52.20, per September-October 52.30. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Consumsteuer M. 32.40, per April-Mai 32.50, per August-September 34.50. Petroleum loco 10.50.

**Preis-Notirungen für Petroleum** am 27. Februar (mitgetheilt von Bochs u. Fischer, Dresden-Neust.): New-York: Rohes Petroleum 5.35. Philadelphia: 5.30. New-York: Rohes Petroleum 5.80. Pipe line Certificates per März 64. Bremen: fest. 5.35 B. Hamburg: fest. Standard white loco 5.20, per März 5.05 Br.

**Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden.** Die Einnahme in der am 25. Februar ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 12,061 M. 75 Pfg.

**The Tramways Company of Germany, Ld.** Die Betriebseinnahme in der mit dem 25. Februar zu Ende gegangenen Woche betrug 36,062 M. und seit dem 1. Januar 1893 296,514 M. 75 Pfg., gegen 288,056 M. 15 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 15,251 M. 30 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 118,753 M. 35 Pfg. gegen 100,960 M. 30 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der Aufsichtsrath der **Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Schiffer in Dresden** beschloß, der am 18. März ds. J. einberufenen Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen die Vertheilung einer Dividende von 10 % (5 % im Vorjahre) vorzuschlagen.

**Deutsche Reichsbank.** Am Sonnabend fand eine Sitzung des Centralausschusses statt. Die im Februar gewöhnliche Geldflüssigkeit zeigt sich danach auch in diesem Jahre. Der Metallvorrath der Reichsbank hat sich seit Mitte Januar um 52 Millionen vermehrt, die fremden Gelder sind um 107 Millionen gewachsen; die Anlage ist um ca. 60 Millionen gefallen. Die Banknoten sind um ca. 50 Millionen mit Metall überdeckt. Hierauf wurde der Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1892 verlesen. Dieser wird nunmehr mit der Bilanz- und Gewinnrechnung nebst dem Gutachten des Centralausschusses dem Reichskanzler zur definitiven Feststellung überreicht werden. Schließlich wurden Schuldverschreibungen der Städte Straßburg i. E., Wandsbeck und Mühlhausen i. Thür. zur Beleihung im Lombardverkehr zugelassen.

**Deutsche Bank.** In der Sonnabends-Sitzung des Aufsichtsrathes ist die Dividende für 1892 auf 8 % festgesetzt worden, eine Ziffer, die in Spekulationskreisen sowohl, wie bei den Aktionären überraschen dürfte, da wohl nirgends mehr als höchstens 7½ % erwartet worden sind. Die Erklärung für das gute Geschäftsresultat, das in so überaus schlechten, unproduktiven Zeiten erzielt worden ist, liegt wohl, abgesehen von der vorsichtigen, ruhigen und doch thatkräftigen Leitung, in dem überseeischen Geschäft, das im Gegensatz zum europäischen Geschäft sich erheblich ausgedehnt und entsprechende Gewinne zu haben scheint. Die Gesammtumsätze sind verhältnißmäßig wenig zurückgegangen; 1891 haben die Gesammtumsätze sich gegen das Vorjahr um rund 2715 Millionen vermindert, 1892 sind sie um nur 228 Millionen gegen das Vorjahr zurückgeblieben, in einer Zeit, wo Spekulation, Arbitrage, das Kunden- und das Emissionsgeschäft an allen europäischen Börsen vollständig in Decadence waren und zwar nicht einige Monate blos, sondern fast während des ganzen Jahres. Auch die Ziffern der Bilanz scheinen darauf hinzuweisen, daß die überseeischen Geschäfte der Deutschen Bank sich in hohem Maße entwickelt haben. Die Reserven machen aus 25,592,561 M. = 34 % des Aktienkapitales. Der Abschluß ist ohne Zweifel geeignet, die Aktionäre durchaus zu befriedigen, bei wenigen gleichartigen Instituten nur hat die schlechte Conjunktur, die bekannte und viel beklagte Noth der Zeit verhältnißmäßig so geringe Spuren hinterlassen, wie bei der Deutschen Bank.

**Leipziger Creditbank.** Die vorgestern stattgefundene Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Dividende von 6 Proz.

**Credit- und Sparbank zu Leipzig.** Die Direktion berichtet über das verflossene 1892er Geschäftsjahr u. A. Folgendes: Im 23. Rechnungsjahre haben die Umsätze nicht allenthalben die vorjährige Höhe erreicht. Wenn trotzdem das Gewinnresultat nur um ein Geringes hinter dem vorjährigen zurückgeblieben ist, so erklärt sich dies daraus, daß das regelmäßige Bankgeschäft sich auch im verflossenen Berichtsjahre in erfreulicher Weise weiter entwickelt hat. Nur das Börsenkommissionsgeschäft, unter dem Drucke der Zeitverhältnisse leidend, hat noch zu keinem Aufschwunge gelangen können, und dieser Umstand hat geringere Bewegungen auf den einschlägigen Conten veranlaßt. Nachdem für zweifelhafte Forderungen 27,721 M. und auf Mobilien-Conto 2100 M. abgeschrieben sind, verbleibt unter Außerachtlassung des Vortrags aus 1891 ein Reingewinn von 511,992 M. gegen 550,133 M. im Vorjahre. Hiervon schlagen wir vor, dem bestehenden Delcredere-Conto aus den diesjährigen Erträgnissen wiederum 50,000 M. zuzuführen und dem Spezialreservefonds 75,000 M. zu überweisen, nachdem diesem Fonds 86,000 M. zur vollständigen Begleichung des uns durch einen ungetreuen Beamten zugefügten Verlustes entnommen worden sind. Die Gesammtreserven betragen nunmehr 950,000 M. = 19,18 % des Aktienkapitals. Die Dividende beträgt 7 % = 70 M. pro Aktie. Der Beamten-Pensionsfonds ist durch Hinzuführung von 1463 M. Zinsen und 5000 M. Beitrag vom diesjährigen Reingewinn auf 97,633 M. gestiegen, während eine Belastung zur Zeit nicht eintritt, da die gegenwärtig zur Auszahlung kommenden Pensionen aus dem Erträgnisse gedeckt werden.

**Bayrische Vereinsbank.** Der Geschäftsbericht für 1892 sagt u. A.: Das dritte Jahr wirthschaftlichen Niederganges ist mit dem Jahre 1892 abgelaufen, ohne daß irgend welche Anzeichen für eine Besserung der Erwerbsverhältnisse sich eingestellt hätten. Es hat sich im Gegentheile fast auf dem Gesammtgebiete unserer Industrie die Situation während des Jahres weiter verschlechtert. Der Reingewinn beträgt 2,651,389 M. Hiervon sind zunächst 4 %, als Dividende auf das einbezahlte Aktienkapital zu verrechnen mit 936,000 M. Von den verbleibenden 1,718,389 M. abzüglich des Gewinnvortrages zu 105,556 M. vom Vorjahre, somit aus 1,612,833 M. haben Aufsichtsrath und Direktion den statuten- und beziehungsweise vertragsmäßigen Gewinnantheil zu erhalten mit in Summa 260,120 M., so daß noch 1,452,268 M. zur Verfügung der Generalversammlung stehen. Hiervon wird vorgeschlagen, weitere 4½ % als Superdividende zu vertheilen mit 1,053,000 M., dem Fonds für Pensionirungen 25,000 M. zuzuwenden, der Spezialreserve 200,000 M. zuzuweisen und die verbleibenden 174,268 M. auf Gewinn- und Verlust-Conto pro 1893 vorzutragen.

**Gerner Jutespinnerei und Weberei in Triebes.** In der kürzlich stattgefundenen Aufsichtsrathssitzung wurde beschlossen, der für Anfang April einzuberufenden Generalversammlung für 1892 die Vertheilung einer Dividende von 17 %, auf die Aktien Lit. A und von 11 % auf die Aktien Lit. B unter sehr ansehnlicher Dotirung des Spezialreservefonds vorzuschlagen.

**Leipziger Wollkämmerei.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 25 % vorzuschlagen.

Die Generalversammlung der **Nürnberger Aktienbierbrauerei** war mit 1,785,600 M. Aktienkapital vertreten und genehmigte einstimmig die Anträge der Verwaltung, das Grundkapital um die Hälfte herabzusetzen, ebenso die erforderlichen Satzungsänderungen.

Die **Altenburger Spielkartenfabrik**, welche nur wenige Jahre Eigenthum einer verkrachten Aktiengesellschaft gewesen ist, ist wieder in Privathände zurückgegangen, was allgemein mit Freuden begrüßt wird, da die Firma auf ein Alter von über 200 Jahren zurückblicken kann und immer gut renommirt gewesen ist.

**Leipziger Dünger-Exportgesellschaft.** Die Generalversammlung genehmigte die aus einem Reingewinn von 11,127 M. vorgeschlagene Dividende von 6 Proz.

An der Berliner Börse erfüllte folgende Mittheilung: Ein angesehener Bankier hatte in den jüngsten Monaten aus Gesundheitsrücksichten die Börse nicht besucht und einen Angestellten mit der Prokura betraut und ihn bevollmächtigt, Geschäfte abzuschließen. Der **Prokurist** ist nun auf verschiedene **Spekulationen** eingegangen, die er indeß dem Chef verheimlicht hat. Nachdem dieselben aber zur Kenntniß des Letzteren gekommen, wurden von dem Hause an der Sonnabend-Börse die Engagements glatt gestellt. Dieselben betrafen hauptsächlich die Diskonto-Commandit-, Harpener und Packetfahrt-Gesellschaft. Die scharfe Steigerung, die gerade in den letzteren Aktien eintrat, ist zum Theil auf diese Deckung zurückzuführen. Die geschädigte Firma hat, da der Angestellte Prokura besaß, den für sie entstandenen Schaden zu decken. Derselbe beläuft sich auf einen 100,000 M. Der Prokurist, Franz Ebel mit Namen, versuchte seinem Leben ein Ende zu machen und stürzte sich in die Spree, wurde aber noch lebend wieder herausgezogen.

**Erloschen** sind die nachstehend aufgeführten Firmen, wie sie an gestellten Erörterungen ergeben haben, ohne daß die Anmeldung des Erlöschens dieser Firmen durch die hierzu Verpflichteten bisher hat herbeigeführt werden können. Das Erlöschen dieser Firmen soll nunmehr von Amtswegen in das Handelsregister eingetragen werden und fordert man daher die Inhaber nachverzeichneter Firmen oder die Rechtsnachfolger derselben auf, einen etwaigen Widerspruch gegen diese Eintragung binnen vier Monaten und spätestens bis zum 1. August 1893 schriftlich oder zu gerichtlichem Protokoll an hiesiger Amtsstelle geltend zu machen. Fol. 1580 Franz Zöh, 1636 Erich Prodt Nachf., 1679 Hermann Schurig, 1728 R. Brennsdorf, 1761 Hugo Bürgel, 1778 Eduard Bode, 1840 W. Hackbarth, 1855 G. A. Kästner, 4907 P. Haale, 5051 Franz P. Gißler, 5060 A. Fiedelmann, 5093 Loretta u. Comp., 5152 F. A. Knobelach, 5163 C. E. Webers, Manufakturwaarenhandlung en gros, 5168 Gustav Kömer, 5189 Paul Girardoni, 5232 Sächsisches Auskunftsinstitut Keisel u. Comp., 5261 Max Teicher, 5329 Diehle u. Co., 6011 A. W. Breuer, 6069 Paul Hentel, 6085 Sigmund Rosner, 6147 K. W. Dietrich, 6186 Automatengesellschaft Germania Knoch u. Co., 6262 Jacob Loch, 6385 Otto E. Heutschel u. Co., sämmtlich in Dresden.

**Verlautbart** im hiesigen **Handelsregister** wurde das Erlöschen folgender Firmen: Joachim Fanger, Bernhard Polter, A. Herzog, Paul Jurn, Gustav Burkhardt, Otto Focke, Beneke u. Uhrenbecher, Sächsische Selterser- und Sodawasserfabrik Albin Emmenkel, O. H. Schulze, Fabrik Hygiea Johannes Schenk, Emil Krug, Naumburger u. Schoen, A. Tanzinger, sämmtlich in Dresden. — Ferner ist betreffs der Firma „Aktiengesellschaft für Monierbauten vorm. G. A. Wayß u. Co." in Dresden, Zweigniederlassung der in Berlin unter nämlicher Firma bestehenden Hauptniederlassung, verlautbart worden, daß die Prokura des Herrn Arthur Carl Albert Hennig in Folge Ablebens erloschen ist und die bezüglich dieser Prokura eingetragene Beschränkung als erledigt in Wegfall kommt. — Die Firma Aug. Schöne u. Müller hat ihren Sitz von Dresden nach Meiß verlegt.

**Das Konkursverfahren** über das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Hermann Edwin Leonhardt hier (Kreuzerstraße 11) ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Conrad hier, Pillnitzerstraße 22, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 22. März 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

**Zahlungseinstellungen.** G. P. Kehler, Cigarrenfabrikant, in Firma G. P. Kehler u. Co., Bremen. O. Junker, Kaufmann, in Firma Junker u. Wertich, Erfurt. Pius Wolf, Kaufmann, Frankenberg. Commanditgesellschaft Wübbens u. Boswinkel, Hannover. F. W. A. Andree, Cigarrenfabrikant, Kommis i. P. E. Sporuly, Kaufmann, in Firma D. Gottschalk Nachfolger, Magdeburg. Stettiner Werkzeugmaschinenfabrik „Ernst Adler", Stettin. Selig Teelig, Kaufmann, Sadlinken. A. J. Christensen, Kaufmann und Gastwirth, Tondern. J. H. Fehlenfeld, Dampfmühlenbesitzer, Hamburg. Bernhard Treiber, Kaufmann, Zeitz. Alb. Kleinau, Kaufmann, Nachlaß, Berlin. Fr. Franke, Maschinenfabrikant und Dreschmaschinenbesitzer, Wabbelau. A. Ahrmann, Kaufmann, Hattingen. Joh. M. Kunk, Kaufmann, Inhaber der Firma Gebr. Kunk, Ulm. H. W. Bernhard Sichle, Seimweber und Handelsmann, Greiling. Ignaz Jos. Schneidermeister, Firma Johann David Seypert, Fuhrwerksbesitzer, Reichenbach. Carl Robert Herrich, Bäckermeister, früher in Oelsnitz, jetzt in Grossenhain. Robert Nebel, Schuhmacher und Lederhändler, Kamenz (Anmeldetermin 18. März ds. J.). Carl Moritz Friedrich, Gasthofsbesitzer, Burgstädt (Schlußtermin 21. März ds. J.). — Aufgehoben: Max Emil Hempel, Cementwaarenfabrikant, Leipzig-Gohlis. Heinrich Ferdinand Döhler, Gasthofsbesitzer und Fleischer, Rochlitz. Reuß. Handelsgesellschaft in Firma: „Gebrüder Steinbach", Heiersdorf.

**Wild- und Geflügelbericht** (von F. Bringsmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden, und Geflügelhandlung August Schädel, Dresden). Vergangene Woche nahm das Geschäft einen etwas ruhigen Verlauf. Von Wild war Rennthier bevorzugt, doch auch Hirsch hatte leidige Nachfrage. Schneehühner und Krammetsvögel waren gut begehrt. Truten und französische Poularden hatten guten Umsatz zu verzeichnen und trat von letzteren Ende der Woche Mangel ein. Junge diesjährige Gänse und Enten, welche lebend aus Italien kamen und mit Hafer 8. gemästet sind, werden in Primaqualität schon jetzt gern gekauft. Kapaune fanden nur schwache Nachfrage. Das Versandgeschäft nach auswärts gestaltete sich der Zeit angemessen sehr zufriedenstellend. Die Preisnotirungen waren folgende: Hirschrücken und Schwarzwildrücken 15—36 M., Rennthierrücken 10—18 M., Fricandeaus 3—12 M., Schneehühner 1.30—1.50 M., Krammetsvögel per Paar 0.75, französische Poularden 6—8.50 M., Truthennen 6—8.50 M., Truthähne 9—12 M., Enten 3—4.50 M., Kapaune 3.50—5.50 M., junge Hühner 1.50—2.50 M., Kochhühner 1.80—2.75 M., junge Gänse 11—13 M., junge Enten 5—6 M.

**Dresdner Fischmarktbericht** (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in letzter Woche blieb nicht zurück; reichhaltige Auswahl in geräucherten, marinirten und konservirten Fischwaaren wirkte belebend im Verkauf. Sprotten und Böklinge, Aale, Lachsheringe trafen ausreichend ein, auch waren hinlänglich Vorräthe vorhanden in Ostseedelikateßheringen mit und ohne Gräten, Elbinger Bricken, echten Christiania-Delikateß-Anchovis, Bismarckheringen, nordischen Gabelbissen, Hummer in Dosen, Oelsardinen, Anchovis-Paste; die Umsätze darin fielen regelmäßig aus. Astrachaner Caviar, in Prima-Qualität gänzlich geräumt, ist nur noch in abfallender Waare zu haben, dafür wurde amerik. Caviar in feinster Sorte sehr viel abgelegt. Geräucherter Rheinlachs, durch günstige Fänge im Preis ermäßigt, kam mit schönem Weserlachs zu besonderer Geltung. Die Umsätze in Salzheringen, namentlich brownfulls und große Fische in Holländern, sind wieder größere gewesen, da auch von auswärts mehr gekauft wurde. Schellfisch war knapp, Zander reichlicher am Platz. Die Preise waren ungefähr folgende. Vollheringe per Tonne 35—40 M., per Schock 2.50—3.50 M., Matjesheringe per Stück 15—25 Pfg., Bratheringe per Wall 4 M., per halbes Wall 3 M., nordische Kräuter-Anchovis per Dunker 1.80 M., per halben Dunker 1 M., Ostseedelikateßheringe per Faß 4.75 M., per halbes Faß 2.50 M., echte Christiania-Delikateß-anchovis (Marke Trelleruder) per ¹/₁ Dunker 2.25 M., per ²/₁ Dunker 3.50 M., Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 3 M., 3.50 und 5 M., per halbes Schockfaß 6.25 und 9.50 M., Böklinge per Stück 4—10 Pfg., Sprotten per Pfd. 1 M., amerik. großkörniger Caviar per Pfd. 4 M., mittelkörniger per Pfd. 3 M., amerik. prima Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren 460 Rinder, einschließlich 97 Bullen, 1015 Landschweine (darunter 344 fremde) und 140 ungarische Bakonier, 1028 Hammel sowie 290 Kälber aufgetrieben. Das Verkaufsgeschäft verlief wiederum langsam und einige Sorten in Hammeln und Rindern büßten im Preise etwas ein, während Kälber etwas höhere Preise erzielten als auf den meisten Märkten der Vorwochen. Primaqualität von Rindern wurde pro Centner Schlachtgewicht mit 60—64 M. und nur in einzelnen Fällen noch darüber hinaus bezahlt, während Mittelwaare, unter Einschluß von gutgemästeten Kühen, 55—58 M. und geringe Sorte 45—50 M. galt. Der Centner Fleischgewicht von den Bullen stellte sich auf 50—57 M. Das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleisch wich von 60—64 M. auf 59—62 M. und von Landhammeln erster Klasse in demselben Gewicht von 53—56 M. auf 52—55 M., indeß das Paar Landhammel zweiter Wahl den bisherigen Preis von 45—50 M. behauptete. Landschweine englischer Kreuzung galten pro Centner Schlachtgewicht 60—63 M. und blos in ausgesuchten Stücken noch etwas mehr, während Landschweine geringerer Sorten 55—58 M. erzielten. Die fremden Landschweine handelte man pro Centner lebendes Gewicht mit 46—52 M., jedoch bei diesen Preisen ohne Bewilligung von Tara. Für ungarische Bakonier waren durchschnittlich 58 M. pro Centner lebendes Gewicht anzulegen und die Händler gewährten hierin die Tara von 40 bis 45 Pfd. pro Stück. Das Kilo Kalbfleisch wurde, je nach Qualität der Stücke, mit 90—120 Pfennigen bezahlt. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 326 Rinder, 1363 Schweine, 621 Hammel und 925 Kälber oder in Summa 3237 Stück, 40 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

**Chemnitzer Schlacht- und Viehhof** vom 27. Februar. Auftrieb: 233 Rinder, 578 Landschweine, 337 ungarische Schweine, 72 Kälber, 592 Hammel. Der Zutrieb stellte sich in Rindern um 28 Stück und in Landschweinen um 300 Stück niedriger, dagegen in ungarischen Schweinen um 27, in Kälbern um 11 und in Hammeln um 187 Stück höher als vor acht Tagen. Das Geschäft war in allen Viehgattungen kaum mittelmäßig und hinterließ in Rindern, Schweinen und Hammeln bedeutenden Ueberstand. Preise: Rinder 1. Qual. 60—63 M., Ausnahmen höher, 2 Qual. 52—58 M. und 3. 42—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 58—63 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Ungarische Schweine 56—58 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 58—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 1. Qual. 27—30 M. und 2. Qual. 22—25 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht. Der diesswöchentliche Kleinviehmarkt wird am Mittwoch, den 1. März ds. J. abgehalten.

**Seeschiffsnachrichten.** Hamb. Postd. „Holsatia" ist am 24. Febr. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Helvetia" ist rückkehrend am 25. ds. Lizard passirt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Argentina" ist am 23. ds. von Bahia via Pernambuco nach Europa abgegangen; „Montevideo" ist ausgehend am 21. ds. Dover passirt. Schnelld. „Fulda" ist am 25. Febr. von Genua wohlbehalten auf der Weser angekommen. Hamb. Postd. „Augusta Victoria" ist am 26. Febr. in Newyork angekommen.

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Hachissuppe. Muschelspeise. Husarenbraten mit Rothrübensalat. Rahmstrudel. — Für einfachere: Frische Rindszunge mit Rosinensauce.

**Wetterbericht** des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 27. Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

| Ort. | Bar. | Wind. | Wetter. | Tp. | Ort. | Bar. | Wind. | Wetter. | Tp. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bodö | 751 | O mäßig | wolkenl. | −8 | Chemnitz | 754 | S leicht | heiter | +5 |
| Haparanda | 58 | SSO leicht | Schnee | −11 | Wien | 56 | still | halbbed. | +1 |
| Memel | 54 | S schwach | wolkig | −4 | Prag | 55 | SSW leicht | bedeckt | +2 |
| Hamburg | 47 | SW stark | halbbed. | +5 | Petersburg | — | — | — | — |
| Cherbourg | 45 | S schwach | Regen | +5 | Hermannst. | 58 | still | wolkig | +1 |
| Berlin | 51 | SSW leicht | halbbed. | +6 | Triest | 60 | S leicht | bedeckt | +9 |
| München | 57 | W mäßig | bedeckt | +5 | Aberdeen | — | — | — | — |

Das am Sonnabend Nachmittag eingetretene heitere, warme Wetter wurde nur am Morgen des 26. Februar durch ganz geringen Niederschlag unterbrochen, worauf wiederum gleiche Witterung wie am Vortage herrschte. Kaum hat die gestern noch zwischen England und Irland gelegene Depression sich etwas nordwärts bewegt, folgt ihr unmittelbar eine zweite von Südwesten her, welche die allgemeine von dorther kommende Strömung nach sich zu lenkt. Gleichzeitig findet aber im ganzen Osten eine Steigerung des hohen Drucks, dessen Maximum im Südosten liegt, statt, sodaß infolge des immer mehr wachsenden Gegensatzes bei wechselnder, vorwiegend trockner Witterung vielfach stürmische Winde herrschen, welche einen Wechsel in der Wetterlage befürchten lassen.

**Dresden**, am 27. Februar. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Pöhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 718 Millimeter, 3 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 14 Gr. Wärme, niedrigste 8 Gr. Wärme. Vormittags heiter, Nachmittags wolkig. Westwind.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

| | Budweis | Prag | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 26. Februar: | +4 | +187 | +188 | +222 | +186 | +158 |
| 27. Februar: | +10 | +160 | +172 | +204 | +187 | +136 |

## Angekommene Fremde.

**Hotel Bellevue:** Generalmajor v. Schlieben u. Frau, Berlin. Rittergutsbes. v. Herder, Forchheim. Kammerherr Frhr. v. Blumenthal, Kötzschenbroda. Offiz. v. Bourandy, Berlin. Generalkonsul Schober, Leipzig. Consul de Liagre, Leipzig. Kfm. Schmidt u. Frau, Berlin. Reg.-Rath Frhr. v. Wackermann, Pirna. Priv. Dr. Dezso, Budapest. Kfm. Arteria, Wien.

**Hotel Europäischer Hof:** Gräfin v. Einsiedel, Lipsitsch. Rittergutsbes. v. Drechsler u. Frau, Scherlitaugten i. Ostpr. Frau Baronin v. Offenberg u. Tochter, Rußland. Frl. Philippe u. Tochter, Colorado. Offiz. v. Schönberg, Hannover. Kfm. Glogau, Wien. Obering. Kumper, Dessau. Bauinsp. Unger, Nordhausen. Kfm. Herzog, Mannheim. Kfm. Becker, Nordhausen. Ing. Weickert, Nordhausen. Photogr. Bellstedt, Nordhausen. Maurermeister Bartens, Nordhausen. Prem.-Lieut. v. Hüllen, Berlin. Refer. v. Kruedell, Königsberg. Prof. v. Cochenhausen, Chemnitz. Dr. Jenkins, Hamburg. Reg.-Rath Teubert, Sonda (?). Fabrikbes. Deus, Düsseldorf. Kfm. Kron, Briansk (?). Rittmstr. Marculen, Sebastopol. Bauinsp. Uhlenhuth, Nordhausen. Stadtbaurath Rosler, Nordhausen. Kfm. Wagner, München. Kfm. Kerich u. Frau, Böhm. Kamnitz. Kfm. Meerig, Amsterdam. Kfm. Nacfens, Sorrabora (?) i. Japan. Fabrikbes. Garbe, Aachen. Univ.-Rektor Brieger, Leipzig. Univ.-Pedell Starke, Leipzig. Frl. v. Krudell, Berlin. Frl. v. Krudell, Dresden. Frl. v. d. Lühe, Zarnekau. Rent. v. Banden, Lübheim. Priv. Meißer, Frankfurt a. M. Kfm. Hochschild, Frankfurt a. M.

**Kaiser Wilhelm-Hotel:** Frhr. v. Zedlitz-Neukirch, Kamenz. Dr. jur. Schmalz, Pirna. Dr. jur. Schumann, Berlin. Fabrik. Hoffmann, Neugersdorf. Fabrik. Gebler, Radebeul. Fabrik. Fran, Prag. Kfm. Ullmann, Hamburg. Kfm. Grabowski, Berlin. Kfm. Roth, Kitzingen. Kfm. Kühr, Gera. Kfm. Lamberg, Leipzig. Kfm. Schneider, München. Gutsbes. Görne u. Frau, Tronitz. Oberamtmann Dietsch, Schmerbitz.

**Hotel zu den vier Jahreszeiten:** Gutsbes. Lorenz, Grimma. Offiz.-Asp. Fischer, Chemnitz. Kfm. Cohn u. Frau, Leitmeritz. Oekon.-Verw. Meißner, Priebnitz. Kfm. Drechsler, München. Kfm. Scherber, Kreuznach. Kfm. Jettinger, Wien. Frl. Lobe, Kötzschenbroda. Baumstr. Funke, Zittau. Kfm. Snaken, Wien. Rent. Benn, Dresden. Kfm. Hirmchen, Olbernhau. Kfm. Zacher, Berlin.

**Hotel Preußischer Hof:** Mühlenbaumstr. Polke, Neiße. Fabrikant Cosmann, Elberfeld. Priv. Pusch u. Frau, Lauban. Kfm. Bornstein u. Frau, Glatz. Kfm. Mahler, Berlin. Kfm. Brunner, Berlin. Klempnermstr. Müller, Neiße. Kfm. Goldschmidt, Breslau. Kfm. Kurzenberg, Olpe. Kfm. Möller, Mainz. Kfm. Netter, Frankfurt. Kfm. Toussaint, Berlin. Weinhändler Krüger u. Frau, Mainz. Kfm. Stiepanek, Tuszl (?). Fabrik. Förster, Cottbus. Fabrik. Müller, Chemnitz.

## Vermischtes.

* Im „Hann. Cour.“ lesen wir aus Stolzenau: „Die Affaire Hildesheimer nimmt immer größere Dimensionen an. Letzter Tage war der Untersuchungsrichter aus Verden hier anwesend und hat gegen 40 Zeugen, meistens schulpflichtige Kinder, vernommen. Die Erbitterung gegen den 70jährigen Wüstling, welcher in viele Familien durch sein schändliches Treiben großen Kummer gebracht hat, ist erklärlicher Weise außerordentlich groß.“ Ob es angesichts des offenbar jüdischen Uebelthäters ein Zufall ist, daß in der Presse bisher über den Fall sonst noch nichts verlautet hat?

* Die „Voss. Ztg.“ bringt folgendes Kulturbild aus Paris: Der Realismus schießt üppig in's Kraut und herrscht überall. Auf den Brettern werden Stücke gespielt, deren Inhalt kaum angedeutet werden kann. Ebenso toll geht es in den Tingeltangeln zu. Seit einigen Tagen erzielt in den vornehmsten Tingeltangeln auf den Elysäischen Feldern eine Sängerin dadurch riesige Erfolge, daß sie die größten Schamlosigkeiten und Unfläthereien mit der unschuldigsten Miene vorträgt. Sie geberdet sich als unschuldiges Mädchen, weiß aber dabei auch deutlich zu machen, daß sie die Unfläthereien recht wohl versteht und Geschmack daran findet. Sie hat sich eine eigene Gattung geschaffen, ist natürlich mit dem nöthigen Dichterschwarm umgeben, der sie fortwährend mit Neuheiten versieht. Sie hat natürlich zahlreiche Nebenbuhlerinnen gefunden, die sie nachahmen. Jetzt tritt auch eine „realistische Sängerin“ auf, die auf das übliche Anstandskleid verzichtet und als Arbeiterin der Vorstädte gekleidet auftritt, natürlich auch deren Wesen darzustellen vorgiebt. Sie ist eigentlich weniger schamlos. Auf den öffentlichen Bällen hat sich in den letzten Jahren besonders die aus den Damen La Goulue, Grille d'Egout, Rayon d'Or und Nini-pattes-en-l'air bestehende „realistische Quadrille“ hervorgethan. Die Namen allein sind schon bezeichnend. La Goulue, — die Fresserin — ist indessen nicht so gefräßig, wie ihr Spitzname besagt, den sie nur ihrem geräumigen Mund und ihrer Schlankheit verdankt. Grille d'égout — Sielrost — erhielt diesen Namen von Rochefort wegen ihrer schönen, gern gezeigten Zähne, weil diese auseinanderstehen. Rayon d'or — Goldstrahl — wird wegen ihres goldenen Haares also genannt, ist übrigens ein Ueberbleibsel aus der Kaiserzeit. Nini-pattes-en-l'air — Nini Füße in der Luft — zeichnet sich durch ihre unermüdliche Behendigkeit aus. Auch die Glu (Vogelleim) war schon unter dem Kaiserreich thätig. Einer der ständigen Ritter dieser Tänzerinnen heißt Valentin le désossé — der Entknochte oder Knochenlose — was genugsam die ungemeine Geschmeidigkeit seines Körpers andeutet. Indessen sind die Tänze kaum schlimmer als früher unter dem Kaiserreich, ob schöner, ist eine andere Frage. Jedenfalls sind sie gemeiner, ja derber. Die größte Zügellosigkeit herrscht, wie immer, auf den nicht öffentlichen Maskenbällen, die von Vereinen und Gesellschaften veranstaltet werden. Den Gipfel erreichte sie auf dem Fastnachtsball der Künstler (Maler, Bildhauer ꝛc.) im Moulin rouge (Rothen Mühle), der etwa 2000 Personen vereinigte. Hier fanden die Sache selbst hartgesottene Sünder etwas stark. — Als krasser Gegensatz zu dem alle Bretter beherrschenden Realismus mag das Stück „Sanct Genoveja von Paris“ erwähnt werden, das in dem Liebhaber-Theater des Wirthshauses zum schwarzen Kater aufgeführt wurde. Es sind wesenlose, alterthümliche Gestalten, Schattenbilder, die in besonderer Beleuchtung vor den Augen der Zuschauer auftreten und vorüberziehen. Durch Beleuchtung, Farbenspiel und Gesänge wird der Eindruck des Geheimnißvollen, fast möchte man sagen Geisterhaften, erzielt. Es ist ein mittelalterliches Mysterium in neuzeitlicher Ausführung, mit Anwendung der jetzigen Lichtwirkungen.

* Ein sensationeller Fall hält die Bewohner von Aarhus, dem Hauptorte Jütlands, dauernd in Aufregung. Der aus angesehener Familie stammende Polizeikommissar Hollesen, der ein bedeutendes Vermögen besaß, hat Wechselfälschungen in großem Maßstabe begangen und seinem Leben in der Nacht durch Selbstmord ein Ende gemacht. Die Wechselfälschungen belaufen sich auf weit über 100,000 Mark. Man sagt, daß der Polizeikommissar sein Vermögen und die durch Fälschungen erlangte Summe den Launen einer Frau geopfert hat. Der Selbstmörder hatte den eigenthümlichen Einfall, sämmtliche von ihm betrogene Personen um Verzeihung zu bitten und zu ersuchen, die großartigen Betrügereien seiner alten Mutter zu verschweigen. Wie ein dänisches Blatt meldet, ist über den Nachlaß des Polizeikommissars der Konkurs eröffnet; die aus hinterlassenen Papieren gemachten Entdeckungen dürften noch zu einem Aufsehen erregenden gerichtlichen Nachspiel führen.

* Das Alter der Vögel. Wir beobachten, daß die Vögel meist ein sehr langes Leben haben. Selbst die kleinsten unserer einheimischen Sänger leben 10 Jahre lang. Die Amsel erreicht ein Alter von 12—18 Jahren. Von Nachtigallen, Stieglitzen, Kanarienvögeln und Finken weiß man, daß sie 24 Jahre im Käfige gelebt haben. In Bärenstein bei Annaberg feierte nach einem Berichte des dortigen Lokalanzeigers vor vier oder fünf Jahren eine Gans ihren 25. Geburtstag, welche Nachricht andere Blätter unter der Ueberschrift „Ein seltenes Jubiläum“ wiedergaben. Ein Kuckuck, der durch einen besonderen Ton seines Rufes kenntlich war, wurde von Naumann, berühmt durch seine „Naturgeschichte der Land- und Wasservögel des nördlichen Deutschland“, 33 Jahre hinter einander beobachtet. Nach Weismann („Ueber die Dauer des Lebens“) wurde ein Eidergänsepaar 20 Jahre lang auf demselben Nistplatze beobachtet. Ja, man glaubt, daß diese Vögel 100 Jahre alt werden. Sumpf- und Raubvögel werden noch viel älter, sie sehen zum Theil die Geschlechter der Menschen kommen und gehen. So erzählt Schinz von einem Lämmergeier, den man oft auf einem Felsblocke mitten im Eismeer bei Grindelwald sitzen sah und den die ältesten Männer von Grindelwald in ihrer Jugend schon auf der nämlichen Stelle bemerkt hatten. Ein weißköpfiger Geier hielt sich nach Weismann in der Königl. Menagerie zu Schönbrunn 118 Jahre lang in Gefangenschaft, und von Falken und Adlern hat man mehrfache Beispiele, daß sie weit über 100 Jahre alt werden. Von Schwänen erzählt man, daß sich ihr Alter auf 300 Jahre erstrecken soll. Alexander von Humboldt erzählt von einem „Aturen-Papagei“, der „einsam und unverstanden“ in die Welt hineinrief, und von dem die Indianer sagten, man verstehe ihn nicht, weil er die Sprache des untergegangenen Aturen-Stammes spreche. Nach Jacob Grimm sagt ein mittelhochdeutscher Spruch: „Ein Zaun (könig) währt 3 Jahre, ein Hund 3 Zaunalter, ein Roß 3 Hundsalter, ein Mann 3 Roßalter, macht 81 Jahre. Der Esel erreicht 3 Menschenalter, die Schneegans 3 Eselsalter, die Krähe 3 Gänsealter, der Hirsch 2 Krähenalter, die Eiche 3 Hirschalter.“ Nach diesem Sprichworte würde die Schneegans ein Alter von 700 und die Krähe ein solches von über 2000 Jahren erreichen. Der Spruch beruht nicht auf einer exakten Beobachtung, aber die Thatsache, daß die Vögel und unter diesen besonders die Krähen mit das höchste Alter unter den Thieren erreichen, ist richtig. Die Gründe, warum man für die Krähe ein sehr hohes Alter annimmt, sind folgende: 1) der auf den Flug berechnete Körper der Krähe schließt eine große Fruchtbarkeit aus, 2) die Brut der Krähen ist einer sehr großen Zerstörung ausgesetzt, 3) außer in Zeiten, wo Krähen durch vergiftete Feldmäuse starben, sind in Sachsen und besonders in Norddeutschland, wo viel mehr Krähen vorkommen, als bei uns, nie Leichen dieser Thiere bemerkt worden.

* In Paris hat sich, nach englischem Muster, den Frauen ein neuer Beruf aufgethan. Seine Erfordernisse sind lediglich ein elegantes Aeußere und gleichgestimmte Toilette. Und seine Ausübung verursacht nicht die geringste Mühe. Man hat einfach mehrere Stunden des Tages hindurch im Omnibus zu fahren oder eine Fensterecke in der Eisenbahn einzunehmen, oder in einem besuchten Park eine Bank zu besetzen, oder in Wartesälen, Cafés ꝛc. sich niederzulassen, dabei immer, scheinbar mit Wonne, in die Lektüre einer Zeitung vertieft, für die man Reklame machen soll. Man hat natürlich darauf zu achten, daß der Titel der Zeitung deutlich sichtbar sei. Damit aber ist die Mission erschöpft, das Uebrige kommt von selbst. Die Damen zur Rechten wie zur Linken verabsäumen es selten, einen neugierigen Blick auf das Blatt zu werfen, das eine vornehme Leserin so sehr in Anspruch nimmt, und wenn sie derselben Zeitung in kurzen Zwischenräumen ein halb Dutzend Mal begegnet sind, ist ihr Interesse für das unbekannte Blatt längst erregt und der Abonnements-Entschluß gereift. Diese neue Industrie wird im Frühjahre, wenn milde Tage die Arbeit in den öffentlichen Gärten, sowie im Bois de Bologne erleichtern, eine bedeutende Ausdehnung nehmen, ja, mehrere Blätter, die keine Kosten scheuen, wollen sogar „Leserinnen“ in die eleganten Seebäder schicken.

* Wie auf dem Festlande, so herrscht auch auf dem Atlantischen Ozean ein fürchterliches Wetter. Der „Normandie“ von der französischen Transatlantischen Gesellschaft wurde vom Verdeck Alles weggespült, ein Rettungsboot und ein Theil der Takellage fortgerissen. Der seit mehreren Tagen in Philadelphia fällige Dampfer „Nestorian“ von der Allan Linie ist zuletzt am 15. d. M. 180 Meilen südlich von Sable Island gesehen worden; seitdem hat man von dem Schiffe nichts mehr gehört.


Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 13). Sprechst. 9—5.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7—9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26, für sämmtl. m. u. w. geheime Krankh. u. s. w. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

Dr. med. Lell (Dr. Blau's Privatklinik) Langestr. 47, [illegible] für alle geh. Krankhtn. d. M. u. Fr., Schwächeund Blasenleiden. Behandlungsm. [illegible] u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Copaiabalsam; ausw. briefl. Sprechst. 9—2 u. 6—8.

Wittig für geheime und Hautkr. jeder Art, offene alte Beinschäden, Blasenleiden, Scheffelstr. 31. 8-5, Abds. 7-8.

Böttcher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veralt. geheime und Hautkrankheiten. 8—5, Abends 7—8.

Kyling, Wettinerstraße 24, heilt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh. Spr. 8-5. Ausw. briefl.

M. Schütze, Freibergerplatz 23, I. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

Annoncen-Expedition der deutschen und ausländ. Zeitungen C. L. Daube & Co., Central-Bureau: Frankfurt a. Main; Bureau in Dresden-A., Circusstraße 10.

L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt, Chemnitzerstraße 18. Sprechstunde 10—1. Rheuma, Gicht, acute und chronische Krankheiten mit Erfolg behandelt. Prospecte gratis und franco.

Straube, Magnetiseur u. pr. Baunscheidtist, Scheffelstr. 1.

Gicht und Rheumatismus sind in den meisten Fällen von gestörter Verdauung und unregelmäßigem Stuhlgang begleitet und empfiehlt es sich dann stets, sofort die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde anzuwenden, welche nur in Schachteln à 1 M. in den Apotheken erhältlich sind.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen! ist nicht auf alle Fälle anwendbar, denn wo die Alten Cold-Cream, Vaseline, Borsalbe ꝛc. anwandten, da nehmen die Jungen jetzt Myrrhen-Crême, und zwar aus dem Grunde, weil letzteres Mittel an unter und rascher Wirkung alle anderen weit übertrifft. Erhältlich à Dose Mk. 1 in Dresden: Haupt-Depot: Rosen-Apotheke, sowie in der Johannes-Apotheke, Dippoldiswaldaerplatz, Storch-Apotheke, Pillnitzerstr., Marien-Apotheke, Altmarkt Löwen-Apotheke, Königl. Hof-Apotheke, sowie in den Drogenhandlungen und Parfümerien. Beim Einkaufe verlange man ausdrücklich das durch deutsches Reichspatent Nr. 63592 geschützte Produkt Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crême.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besatz.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“, am See 26.

„Pietät“, größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 26. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Richter's Sarg-Magazin Annenstraße 37, Königstraße 7: Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Beerdigungs-Institut.

Leichenwagen baut u. empfiehlt J. Gröbler, Radeina i. S.

Theodor Lichtenberg
Gemälde-Ausstellung
Victoriahaus.
Neu:
Colossalbild (5½ zu 4 Mtr.) von Prof. Louis Braun in München: Gustav Adolf's Gebet in der Schlacht von Lützen.
Porträts von Poetsch, Böhnke, Dresden.
Bilder von H. Herrmann, O. v. Kameke, Schindler, Boddien, Wuttke, Aquarelle von Drechsler, München.

Masthammelfleisch
à Pfund 50 Pfg.
Schreibergasse 15, Sachsenallee 8.

Stollenstener
wird angenommen, Woche von 50 Pf. an.
Moritz Hille. Scheffelstr. 29.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Jede nur denkbare Haararbeit fertigt billig und dauerhaft Anna Helm, kleine Plauenschegasse 11, 3.

Wäsche-Zuschneiden, Maschin- u. Handnähen w. gründl. gel. Annenstraße 23 C II.

Damenkleider,
gutsitzend, werden für 6 Mk. gefertigt Scheffelstraße 1, 4.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen, nur Seilergasse 14, Werkstatt im Hause.

Ein Landschaftsgärtner
empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Anlegen und Vorrichten von Gärten. Adressen beliebe man abzugeben Annenstraße 17 im Blumengeschäft des Herrn Geyer.

Landschaftsgärtner
sucht Gärten vorzurichten u. anzulegen. Stellungnahme nicht ausgeschlossen. Off. Z. K. 920 „Invalidendank“ Dresden.

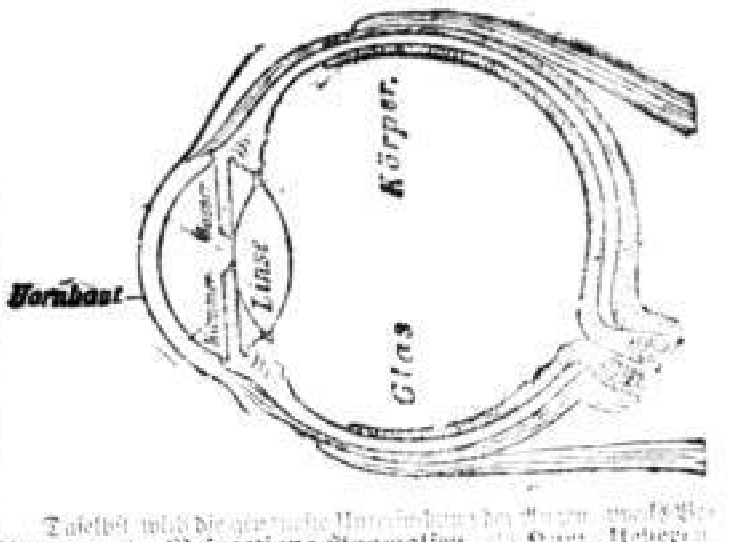
Jedermann interessant!
Ueberall verkäuflich!
Alexander Schörke's
köstliche
Volksnahrung
à Port. 3—5 Pf.
als: div. Erbswürste mit Speck — mit Speck u. Schinken — Delicat.: mit Schweinsohren u. Champ. — 20 Sorten Legum.-Supp.-Taf., Cacao-Legum. etc.
sparsam, bequem, gesund,
stärkt jeden Körper,
daher Familien- u. Volkswohl, Seuchenfestigkeit, Wohlthun!
denn: Blut ist Fleisch, Muskel, Nerv, Verstand — Leben!
Ich erbitte gütige Unterstützung und warne dringender vor immer frecher auftretenden Nachahmungen, welche Lug und Trug schon durch unverschämtesten Nachdruck meiner Etiquetten bewiesen. Ich wahre die mehr als 20jähr. Priorität meiner bewährten Erfindung und bitte genau auf meine Firma und die Verkaufs-Plakate zu achten.
Zu persönlichen Vorträgen in Vereinen mit Vorführung m. Präparate sehr gern u. stets bereit.
Kostenlos Versandt-Kistchen für ca. 400 Portionen frc. gegen 6 Mk. in allen Verkaufsstellen und direkt aus der Fabrik.
Alexander Schörke,
Dresden, Schnorrstrasse 56.

Brothobel.
Wringmaschinen.
Otto Stephan
Dresden
Pillnitzerstr. 24

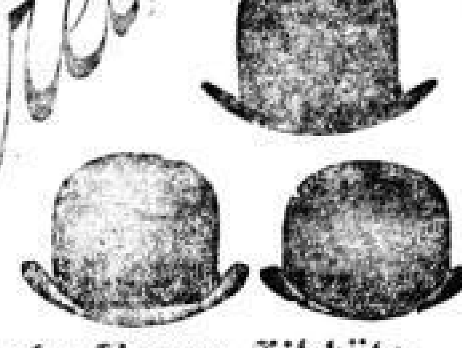
Posamenten,
seid. Bänder, Knöpfe, rus. Borden in großer Auswahl.
Reizende Neuheiten in Schleifen, Kragen,
Spitzen.
Sämmtliche Artikel zur Damen-Schneiderei, sowie schnellste u. sorgfält. Anfert. aller Posamenten.
Hermann Rühling,
Posamentiermstr.,
Friedrichs-Allee,
neben der Börse.

Friedrichstädter Fleischhalle.
Schöpsenfleisch
Pfund 45 Pf.,
auch Keule,
2 Bauhofstraße 2.

Wissenschaftlich richtige
Augengläser
mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen, erhält man allein in der
A. Rodenstock'schen
Optischen Anstalt, Schloß-Straße 20.




Daselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen, sowie Bestimmung aller Refractions-Anomalien, als Kurz-, Ueber- u. Weitsichtigkeit, Astigmatismus u. kostenfrei [illegible]
Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden anderseitigen Konsultation nicht.
Brillen und Pincenez von Mk. 3 an.
Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen, sowie illustrirter Preistarif wird gratis zugesandt.

Edredon

Leichteste Herren-Filzhüte,
Gewicht nur ca. 70 Gramm, empfehlen in allen neuen Formen und Farben
Lange & Jäger, 13 Marienstraße 13, gegenüber Margarethenstraße.

Innere Neustadt.

| | | |
|---|---|---|
| Feinste amerik. Schnitt-Aepfel | Pfd. 40 Pf. | |
| Feinste amerik. Ring-Aepfel | „ 76 „ | |
| Bosn. Pflaumen | „ 33 „ | |
| Califat-Datteln | Pfd. 26 Pf. | |
| Kranz-Feigen | „ [illegible] „ | |
| 1890er Sardellen | „ 88 „ | |
| Feinsten Emmenthaler | „ 95 „ | |

August Böhme,
Arthur Bernhard,
Otto Jentsch,
Theodor Mietzsch,
Oscar Philipp,
Gebr. Pohle,
Paul Rossberg,
Max Schmidt,
Eduard Schippan,
Emil Schneider.

Sparkochherde
in allen Größen für Hotels, Restaurants, Oekonomien, Privatleute ꝛc. mit u. ohne Wasserheizung vom Herdfeuer aus. Gaskocher, Wärmeschränke, Kaffee-Röstmaschinen, sowie alle Sorten Oefen zu billigsten Preisen unter Garantie. Referenzen zu Diensten.
Rich. Hahmann, Trompeterstr. 6.

Berliner Petroleum-Motoren-Fabrik
J. Spiel's Patent, Waldstr. 56.
Petroleum-Motoren in allen Größen bis 50 HP. für stationären, elektrischen, sowie Schiffsbetrieb unter günstigsten Zahlungsbedingungen auch gegen Theilzahlung. Keine Schnellläufer. Langsame Tourenzahl.


SLUB
Wir führen Wissen.

# Hypotheken-Bank in Hamburg.

## Bilanz ultimo December 1892.

Activa. / Passiva.

| Activa | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | Passiva | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Cassa und Guthaben bei Banken | | | 6,926,410 | 18 | Actienkapital-Conto | | | 12,000,000 | — |
| Wechsel-Conto | | | 296,880 | 86 | Conto der 4% Rentenbriefe, Emission von 1871, zum Begebungscours | | | 1,770,810 | — |
| Fonds und verlooste Effecten | | | 77,264 | 23 | Special-Reserve-Conto der 4% Rentenbriefe, Emiss. von 1871 | | | 132,790 | 31 |
| Effecten des Reserve-Fonds | | | 1,064,170 | — | Conto der Hypothekenbriefe. 4½% Pfandbriefe, zum Einlösungscours al pari | 5,158,900 | — | | |
| Commanditirte Hypotheken | | | 950,000 | — | 4% Pfandbriefe, zum Einlösungscours al pari | 180,847,300 | | | |
| Hypotheken-Conto, abzüglich amortisirter Beträge | | | 220,886,880 | 52 | 3½% Pfandbriefe, zum Einlösungscours al pari | 23,987,500 | | 209,993,700 | — |
| Fällige Hypotheken-Darlehns-Zinsen | | | 1,262,684 | 43 | Fällige Renten- u. Hypothekenbriefe | | | 41,539 | 50 |
| Inventarium-Conto | | | 1 | | Fällige Coupons unserer Pfandbriefe | | | 2,968,378 | 12 |
| Debitoren in laufender Rechnung | | | 340,708 | 23 | Dividenden-Conto | | | 900 | — |
| | | | | | Statutenmäßige Reserve | | | 1,839,393 | 91 |
| | | | | | Reserve-Conto II | | | 162,753 | 62 |
| | | | | | Vorzutragende Provisionen für die Jahre bis inclusive 1919 | | | 831,080 | 60 |
| | | | | | Vorzutragende Zinsen | | | 993,670 | 87 |
| | | | | | Vorzutragende Unkosten | | | 25,000 | — |
| | | | | | Beamten-Unterstützungsfonds | | | 68,149 | — |
| | | | | | Creditoren in laufender Rechnung | | | 479,538 | 13 |
| | | | | | Gewinn- und Verlust-Conto | | | 1,216,021 | 16 |
| | | ℳ | 232,521,508 | 55 | | | ℳ | 232,521,508 | 55 |

Hamburg, den 31. December 1892.

**Hypotheken-Bank in Hamburg.**

Die Direction:

**Möller. Dr. Karl. Müller.**

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypotheken-Bank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.

Hamburg, den 31. Januar 1893.

**H. Augener. P. Galles. C. Kall.**

## Gewinn- und Verlust-Conto ultimo December 1892.

Debet. / Credit.

| Debet | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | Credit | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| An Inventarien-Conto | | | 549 | 80 | Per Bilanz-Conto | 1,018 | 86 |
| „ Beamten-Unterstützungsfonds | | | 5,000 | | „ Hypotheken-Zinsen | 8,794,242 | 37 |
| „ Pfandbrief-Zinsen | | | 7,788,070 | 97 | „ Zinsen-Conto | 265,378 | 50 |
| „ Unkosten-Conto | | | | | „ Provisions-Conto 1892 | 244,919 | 98 |
| Saldo des Contos | 270,937 | 18 | | | | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 25,000 | — | 295,937 | 18 | | | |
| Ueberschuß | | | 1,216,021 | 16 | | | |
| | | ℳ | 9,305,549 | 71 | | ℳ 9,305,549 | 71 |

Hamburg, den 31. December 1892.

**Hypotheken-Bank in Hamburg.**

Die Direction:

**Möller. Dr. Karl. Müller.**

Die Uebereinstimmung mit den Büchern der Hypotheken-Bank in Hamburg bescheinigen wir hiermit.

Hamburg, den 31. Januar 1893.

**H. Augener. P. Galles. C. Kall.**

# Confirmanden-Anzüge v. 10—40 M.

Burschen-Anzüge, Paletots, Schuwaloffs mit Pel. von 10—40 M.

Knaben-Anzüge, Paletots, Schuwaloffs mit Pel. von 4—20 M.

**Streng feste Preise!** **Sofortige Bezahlung!**

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

# Brückner & Co.

Moritzstraße 1, 1. Etage, Ecke Neumarkt.

# Bräute,

welche ihre **Wäsche-Ausstattung** billig und nur vom besten Material fertigstellen wollen, finden jetzt die seltene Gelegenheit im **Ausverkauf** bei

**Adolf Helm,**
**Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1.**

# Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
Ecke Trompeterstrasse.

**G**ebrauchte Kinderwagen z. kauf. ges. Circusstraße 36, 1. l.

# Columbus-Briefmarken

besorgt **an jeden Sammler direct aus Amerika zugesandt** innerhalb 3 Wochen nach Empfang des Betrages. 1. Serie 5 Stck. 1—5 Cent. Mk. 1,50, II. Serie 10 Stck. 1—50 Cent. Mk. 6,50, ganze Serie 15 Stck. 1 Cent. bis 5 Doll. Mk. 70,00. Bitte um recht genaue Angabe der Adresse. **Bernh. Clemens,** Geschäftsbücher-Fabrik, **Ebersbach i. S.** NB. Die Besorgung übernimmt mein Sohn in New-York.

# 2 Hochräder,

sehr gut erhalten, bin ich beauftragt, spottbillig zu verkaufen.

**E. H. Kurtzhalss,**
Auctionator und Taxator, Frauenstraße 8 u. 10.

# „Germania"

## Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin auf Gegenseitigkeit.

**Versicherungs-Bestand im Jahre 1892:** 7500 Mitglieder mit Mk. 21,129,657 Versicherungs-Summe.
**Neu zugegangen für 1893** bis jetzt: 1471 Mitglieder mit Mk. 3,804,250 Versicherungs-Summe.
**Berlin W.,** 25. Februar 1893.

## Die Direction:

**G. Schade,**
Rittergutspächter auf Roßmannsdorf bei Beeskow.

# Wegzugshalber

sind **1 Glas-Etagère, 2 gr. Kaiserbilder** für Salon rc. billig zu verkaufen
Schnorrstr. 62, pt. l.

**E**inige gute gebr. **Singermaschinen** von 10 Mk. an zu verk. u. Gar. am Schießhaus 7, 1.

Verkauf **wollener Kleiderstoffe** direct aus der Fabrik bei billig. Preisen. **Emma Flügge,** Schöffergasse 10, 1.

# Rover,

gebr., mögl. mit Kissenreifen, zu kauf. ges. Off. m. Preis **Z. L. 921** „Invalidendank" Dresden erb.

# Bekanntmachung.

Die **Musterung der im Aushebungsbezirke Dresden Stadt I** (links der Elbe) im laufenden Jahre angemeldeten Militärpflichtigen findet am

**4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28., 29. März, 4., 5., 6., 7. und 8. April dieses Jahres** von Vormittags 8 Uhr ab **im**

## Restaurant „Tivoli",

**Dresden-Altstadt, Wettinerstraße Nr. 12**

statt.

Zur **Loosung,** welche im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Dresden, Canzleigäßchen Nr. 1, II (Ecke der Schloßstraße) erfolgt, ist

## der 10. April dieses Jahres,

**Vormittags 8 Uhr**

festgesetzt worden.

Die sämmtlichen zur Gestellung verbundenen Militärpflichtigen, welche sich im Aushebungsbezirke Dresden Stadt I (links der Elbe) aufhalten, werden zum **persönlichen** und pünktlichen Erscheinen in diesem Musterungstermine unter Hinweis auf die bei etwaiger Nichtbefolgung nach § 26, 7 der Wehrordnung zu erwartenden Strafen und Nachtheile hierdurch aufgefordert.

Jedem Gestellungspflichtigen wird durch den Stadtrath zu Dresden hierzu noch besonderer Gestellungsbefehl zugehen, letzteren hat der Gestellungspflichtige im Musterungstermine bei sich zu führen.

Die früher zur Gestellung gekommenen Militärpflichtigen haben außer diesem Gestellungsbefehl auch noch den in ihren Händen befindlichen Loosungsschein zum Musterungstermin und zwar bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mark mitzubringen.

Das persönliche Erscheinen im Loosungstermine ist Jedem überlassen.

Militärpflichtige, welche durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert sind, haben ein Solches bescheinigendes ärztliches Attest rechtzeitig anher einzureichen. Dieses Attest ist durch die Polizeibehörde des Aufenthaltsorts des Gestellungspflichtigen zu beglaubigen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen, oder ein Solches bescheinigendes Zeugniß eines beamteten Arztes beizubringen.

Nach der Wehrordnung sind **Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung** zulässig. Mit Bezug hierauf wird auf nachstehende Bestimmungen ausdrücklich aufmerksam gemacht:

1. Nach § 63,7 der Wehrordnung sind Militärpflichtige, sowie deren Angehörige berechtigt, spätestens im Musterungstermine Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher, beziehentlich gewerblicher Verhältnisse zu stellen und dieselben durch Vorlegung von Urkunden, welche nach § 65,5 der Wehrordnung obrigkeitlich beglaubigt sein müssen, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen.

   **Diejenigen Personen, deren Erwerbs- beziehungsweise Aufsichtsunfähigkeit zur Begründung der Reclamation behauptet wird, haben im Musterungstermine mit zu erscheinen. Ist dies unthunlich, so ist ein Solches bescheinigendes Zeugniß, welches von einem beamteten Arzte ausgestellt sein muß, einzureichen.**

   Nur für den Fall, daß die Veranlassung zur Reclamation erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte eintritt, kann der Antrag auch noch im Aushebungs-Termine angebracht werden.
2. Die Entscheidungen der Königlichen Ersatz-Commission auf Anträge der unter 1 gedachten Art werden am 3. Tage nach dem Musterungstermine Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht erachtet, sobald der Reclamant bis dahin zur Anhörung derselben sich nicht eingefunden haben sollte.
3. Recurse gegen die unter 2 gedachten Entscheidungen müssen bei Verlust der Beachtlichkeit binnen 10 Tagen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatz-Commission als bekannt gemacht zu erachten gewesen ist, beziehentlich bekannt gemacht wurde, und zwar bis Nachmittags 5 Uhr des 10. Tages, bei der Ersatz-Commission unter gehöriger Begründung angebracht werden.
4. Die Entscheidungen der Königlichen Ober-Ersatz-Commission gelten von und mit dem Tage der Ertheilung derselben für bekannt gemacht. Etwaige Berufungen hiergegen an die Königliche Ober-Rekrutirungsbehörde sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntgabe der Entscheidung der Königlichen Ober-Ersatz-Commission an gerechnet, anzubringen.

Hierbei wird noch darauf hingewiesen, daß diejenigen Militärpflichtigen, welche sich zu einer **4jährigen activen Dienstzeit bei der Kavallerie** verpflichten, in der Landwehr 1. Aufgebots anstatt 5 nur 3 Jahre zu dienen haben und in der Regel zu Reserveübungen nicht herangezogen werden.

Diejenigen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen zu Uebernahme dieser Verpflichtung eine behördlich beglaubigte Einwilligungserklärung ihres Vaters beziehentlich ihres Vormundes im Musterungstermine vorlegen.

**Die Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve und Marine-Ersatz-Reserve, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots,** welche gemäß § 123 der Wehrordnung auf Zurückstellung für den Fall der Einberufung bei einer etwaigen Mobilmachung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch machen, haben hierauf gerichtete Gesuche bei dem Stadtrath zu Dresden, und zwar alsbald anzubringen.

Ueber welche Gesuche wird die Königlich verstärkte Ersatz-Commission

## am 10. April dieses Jahres,

**Mittags 12 Uhr,**

Entscheidung treffen; zur Entgegennahme der letzteren beziehentlich zu etwaiger Auskunftsertheilung haben sich die betreffenden Bittsteller in Person zur gedachten Zeit im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Dresden, Canzleigäßchen Nr. 1, II., einzufinden.

Dresden, am 23. Februar 1893.

**Der Civilvorsitzende der Königlichen Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Dresden Stadt I.**

Geheimer Regierungs-Rath **Dr. Schmidt,**
Amtshauptmann.

# Ross-, Vieh- und Krammarkt zu Radeburg

## den 1. u. 2. März d. J.

**Stadtrath Radeburg.**

Die **beste aller Toiletteseifen** ist

# Apotheker Carl Thiele's Bay-Rum-Seife,

à Stück 40 Pfge.

Sie erfrischt außerordentlich beim Badegebrauch, dient zur Stärkung, Pflege und Erhaltung eines schönen Haarwuchses und zur Erhaltung und Erzielung eines vornehmen sammetweichen Teints. Man verlange ausdrücklich Apotheker **Carl Thiele's Bay-Rum-Seife.** Zu haben in allen besseren diesbezüglichen Geschäften, sonst **Hermann Roch, Weigel & Zech, Schmidt & Groß** (Hauptstraße), **Mohren-, Kronen- u. Hirschapotheke**

## Oberschweizer

Ein verh. Oberschweizer zu 40 Stück Vieh sof. gesucht. Zeugnißabschr. u. **R. M. 228** postl. **Reichenbach,** Ostpreußen.

**Mädchen,** welche das **Damenschneidern** erlernen wollen, werden angenommen **Werderstr. 37, 4. r.**

Ein kräftiger Schulknabe für Nachmittags gesucht. Jacobsgasse 13, Hof.

## Oeconomie-Scholar oder Volontär

findet gegen Kostgeld auf einem Stadtgut von ca. 100 Ackern bei gebildetem Landwirth Stellung. Off. erbeten unter **G. 524** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

## 3 Gärtner-Gehilfen

für Landschaftsgärtnerei sofort gesucht. **Paul Rud. Reichel,** Kötzschenbroda.

**Nebenerwerb!**

**300 M.** können Herren jeden Standes durch Verkauf v. Staatseffecten u. Anwerbung von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnützung u. Erwerb v. Werthpapieren monatl. verdienen, ohne als Agenten aufzutreten. Senden Sie Adr. postlagernd **J. E. 24 Berlin 57.**

## Hausmann und Gärtner,

mögl. gedient. Militär, f. Garten- u. Hausarb. wird zum 1. April für eine Villa in Dresden gesucht. Der Mann muß Gärtner od. doch in Gartenarbeit bew. sein. Die Frau hat kleine Arbeiten zu übernehmen. Gewährt freie Wohng., freie Heizung und guter fester Lohn. Nur ganz geeignete Bewerber (kinderlos od. nur mit ein. erwachsenen Kinde), denen an dauernder Stelle gelegen, die ruhig, fleißig, an Ordnungssinn gewöhnt u. die sich über Zuverlässigkeit ausweisen können, woll. Gesuche mit Zeugnißabschriften unt. Darleg. der näh. Verhältn. unter **A. G. 480** im „**Invalidendank**“ **Dresden** abgeben.

## Gärtnergehilfe,

mögl. Ausgelernter, der sich keiner Arbeit scheut, baldigst gesucht Stries., Teutoburger (A) Str. 17.

Da stets eine sehr große Anzahl der **bedeutendsten Firmen** d. In- u. Auslandes durch mich

## Vertreter

**für alle Branchen**

suchen, bin ich bereit, die Adressen von **Agenten in ganz Europa behufs Empfehlung** entgegen zu nehmen. **Wilhelm Hirsch, Mannheim,** Abth. II. „Agenten-Anstellung“.

## Theilhaber-Gesuch.

Ein **Fachmann,** welcher ein **sehr einträgliches** Geschäft schon 8 Jahre leitet und dasselbe durch und durch kennt, wünscht sich in demselben selbstständig zu machen und sucht hierzu einen Theilhaber mit 1—3000 M. Fachkenntniß nicht nothwendig und guter Gewinn in sicherer Aussicht. Off. erb. u. **W. H. 898 „Invalidendank“ Dresden,** Seestr.

## Kindermädchen

od. Frau z. e. ½ u. 1½ j. Kinde ges. aufs Land. Gef. Offert. m. Lohnanspr. u. Zeugnißabschr. u. **E. E. A. 1165** Exped. d. Bl.

## Gesucht

in feinen Haushalt ein j. **Mädchen,** nicht unter 20 J., kräftig, zur Stütze oder nettes Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Offerten unter **A. Z. 100** postlagernd Böhrigen i. S.

**Schneiderlehrmädchen** gesucht Falkenstraße 7, 2. Etg. l.

**Knechte** und **Pferdejungen** werden sofort in gute Stellen gesucht durch Frau **Rothmann,** Strehlenerstraße 9, Sout.

## Vertrauens-Stellung.

**Für bedeutenden Fabrikenbetrieb in Schlesien wird eine erste Kraft zur Leitung des Bureaus u. Vertretung des Chefs gesucht. Bewerbungen mit Angaben über bisher. Thätigkeit, Gehaltsansprüche, Alter, Religion u. Familienverhältnisse sind zu richten unter E. 518 an Rudolf Mosse, Breslau.**

## Geübter Buchbinder

**als Papierschneider gesucht. Werner Alex. Müller, Cigaretten-Fabrik, Zöllnerstraße 28.**

Ein sauberes fleißiges

## Hausmädchen,

auch zum Gästebedienen, wird gesucht Schützenplatz 14.

## Cigaretten-Arbeiterinnen

bei hohem Akkordlohn für auswärtige Cigarettenfabr. sofort gesucht. Zu melden Hotel Rössiger Mittags 12—2 Uhr.

## Ein junger Mann,

welcher mit der einfachen Buchführung als auch mit der Landwirthschaft vertraut ist, kann in einer Mittelstadt Sachsens zum 1. April d. J.

**Stellung erhalten**

Adressen unter **O. U. 935** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Agenten-Gesuch.

Suche für meine leistungsfähige **Cigarrenfabrik** einen tüchtigen Vertreter. Nur solche Herren werden bevorzugt, die schon in dieser Branche gereist und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten bitte unter **E. E. B. 1347** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Masch.-Techniker,

in Patentsachen erfahren, f. Privatarbeiten sofort **gesucht.** Offerten unter **O. U. 930** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Ein ehrl., gewandtes Mädchen aus anst. Familie, welches sich in Fleisch- u. Wurstgeschäft als **Verkäuferin** einrichten will, wird baldigst gesucht. Auch solche, die schon einmal in gleichem Geschäft thätig waren, können sich melden bei **Curt Lenner,** Löbau i. S., Bahnhofstr.

## Kutscher

mit guten Zeugn., für Lastfuhrwerk, findet gutlohn., dauernde Stellung Bannewitz b. Dresden, **O. Schleinitz.**

Ein größeres **Schulmädchen** Nachmittags zu einem Kinde Ausfahren gesucht Ammonstraße 21, 2. Etage.

## Hofmeister oder Voigt,

unverh., zum 1. April od. früher gesucht **Ritterg. Großzschepa bei Wurzen.**

## Lehrling gesucht

für **Perlmutter-Kunstschnitzerei Gebr. Weickert,** Dresden-A., gr. Plauenschestr. 9.

## Musik-Scholaren

finden jederzeit unter billigen Bedingungen Aufnahme u. tüchtige Ausbildung als Civil- u. Militär-Musiker.
**Königstein a. E. Cl. Schumann,** Musikdir.

## Guten Nebenverdienst

können sich **respectable Personen** jeden Standes, welche einen großen Geschäfts- od. Bekanntenkreis besitzen, verschaffen. Adr. sind **postlagernd Leipzig** unter **W. W. 15** niederzulegen.

**Gesucht** wird ein

## Reitknecht,

gedienter Cavallerist, unverheir., durchaus zuverlässiger Pferdewärter. Zeugnisse oder persönliche Meldung nach **Dresden,** Theresienstraße 1, 2. Major **Barth.**

## Zwei Kutscher

sucht **Plüne,** Schles. Bahnhof.

## Ein Tapezierer-Gehilfe

gesucht Theresienstraße 11, pt.

## Ein tüchtiger Bandagist

findet sofort Beschäftigung bei **Herm. Böhnert,** Trompeterstraße Nr. 13.

Ein unverheiratheter

## Oberschweizer

wird per 1. April 1893 für einen Bestand von 40—50 St. Melkvieh gesucht, nur gut empfohlene wollen sich melden. — 2 Zuchtbullen (sprungfähig) stehen zum Verkauf **Rittergut Nieder-Strahwalde** bei Herrnhut.

## Geübte Vorrichter

sucht **Hermann Pampel,** Schäftefabrik, Reißigerstr. 22.

## Schäfte-Vorrichter,

sowie jüngere Schuhmacher, die Zuschneiden u. Vorrichten erlernen wollen, finden sofort Beschäftigung. Striesen, Paul-Gerhardtstraße 3.

Eine **Binderin** nach ausw. zum 1. April gesucht Pragerstraße 25, Seiler.

## Commis-Gesuch.

Für mein Eisen-, Eisenwaaren- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich per 1. April c. einen tüchtigen

## Verkäufer,

welcher mit obigen Branchen vollständig vertraut ist. Schriftliche Offerten nebst Zeugnißabschriften erbittet

**Hermann Dürfeldt, Nossen.**

## 10 Mädchen

können das Strohhut-Garniren in kurzer Zeit nur gründlich erlernen Wettinerstraße 22, 3 rechts.

Wegen Krankheit suche für sofort einen tüchtigen, gewissenhaften **Schneider-Gehilfen** als Vertreter. Käufliche Ueberlassung des Geschäfts später nicht ausgeschlossen.

**Anton Wosalka,** Schneidermeister, Deuben, Bez. Dresden.

## Architekt,

erste, künstlerisch gebildete Kraft, zur Ausarbeitung eines größeren Projektes nach vorhandenen Skizzen wird zum sofortigen Antritt gesucht von einer ersten Dresdner Architektur-Firma. Adressen unter **E. P. 164 „Invalidendank“ Dresden.**

Ein ordentliches saub. Hausmädchen f. 1. März gesucht Güterbahnhofstr. 19, Conditorei.

## Tischlergehilfe

gesucht Teichstraße 7.

Für 8—11 j. Mädch. z. Kinderausfahr. gesucht Schulgutstr. 7, pt. l.

## Modes.

Ein im Putzfach **perfectes** Fräulein, welches **selbstständig** u. **geschmackvoll** garniren kann, wird für **feinen Putz** als

## erste Arbeiterin

zum **sofortigen Antritt** gesucht. Offerten unter **A. O. 945 „Invalidendank“ Dresden** erb.

Einige **Blumenarbeiterinnen** sowie junge Mädchen zum Lernen dauernd angenommen Schreibergasse 2, 2.

Junge Mädchen, die das

## Putzfach

erlernen wollen, w. sofort gesucht Moritzstraße 16, Putzgeschäft.

Suche für sofort ein sauberes, ordnungsliebendes

## Mädchen,

w. in der einfach. Küche wirklich selbstständig, i. Plätten geübt ist u. Hausarbeit willig übernimmt. Zeugnisse bitte einzusenden an Fr. **Margarethe Voigt,** Alt-Chemnitz, Annabergerstraße 3.

## Als Stütze der Hausfrau

**wird ein ruhiges ält. Fräul. oder kinderlose Wittwe für Plauen i. Voigtl. gesucht, w. perfekt kochen, schneidern u. plätten kann. Nur Bewerberinnen, w. sehr gute Zeugnisse besitzen, wollen unter Abschrift derselben ihre Off. unter L. M. an den Portier des Europäischen Hofes in Dresden abgeben.**

Ein größerer **Schulknabe** ges. [illegible]

**Rittergut** [illegible] **90 Holländer Kühen** [illegible]

## Oberschweizer.

Persönliche Vorstellung Bedingung.

## Lehrmädchen.

Ein Mädch. f. das Schneidern u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen bei **F. Günther,** Johannesstraße 23, III.

Ein in mittleren Jahren steh. Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet mit Frau eine angenehme, in der Nähe von Dresden befindliche

## Hausmannsstelle

gegen freie Wohnung u. hoh. Lohn. Näher. **Q. W. 962** Exp. d. Bl.

**3 Verwalter, 7 Wirthschafterinnen,** Gehalt 150—270 M., gesucht für Ritterg. bei Insp. **A. Claus,** Schäferstr. 53, I.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als

## Goldschmied-Lehrling

unter günst. Bedingungen gesucht. **M. Sippel,** Waisenhausstr. 38.

Für feine amerik. Herrschaft **Köchin,** w. etw. Hausarb. übern., Stuben- u. Hausmädchen u. Fröbel'sche Kinderpflegerin gesucht. **Mühlmann,** Steinstraße 8, pt.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, kann in meinem **Papier-, Tabak-, Cigarren-, Produkten- und Agenturen-Geschäft en gros und en detail** unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Lehrling finden. Kost u. Logis im Hause. Handelsschule Bedingung.

**Bruno Geyh,** Freiberg i. S.

Ein junges

## Fräulein,

das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird p. sof. gesucht **Moritzstr. 16** im Putzgeschäft.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Rittergut Radeburg sucht eine bescheidene Wirthschafterin, welche selbst gern Hand anlegt und mit melken kann. Schriftliche Meldungen erb. **Schmidt,** Inspector.

## Gürtlerlehrling

sucht Kahle, Jacobsgasse 7.

**Knabe** mit guten Schulkenntn. als **Tischlerlehrling** ges. Cölln a. d. Elbe, Kaiserstraße 6. **Wilh. Lange,** Tischlermeister.

## Geübter fleißiger Packer

wird gesucht. **Zuckerwaarenfabrik, Schäferstr. 11.**

## Diener-Gesuch.

Ein **durchaus ordentlicher, zuverlässiger Diener, der Serviren und Zimmerreinigung gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,** wird **zum 1. April** für feines Haus in **Dresden**

**gesucht.**

Adr. beliebe man unt. **J. 8291** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** zu senden.

## Ein Unterschweizer

kann sof. antreten beim Oberschweizer **Bohren,** Rittg. Walda b. Großenhain (Sachsen).

## Gärtner-Gesuch.

Ein ledig. Gärtner mit guten Zeugn. wird zum 15. März oder 1. April für eine Rittergutsgärtnerei gesucht. Off. u. **R. S. B.** postl. **Hermsdorf** b. Dresden.

Bedeutende Fabrik massiv gebogener Möbel in einer großen Stadt Ungarns sucht tüchtige

## Werkführer

Off. nebst Zeugnißabschriften an die Exp. d. Bl. unt. „**Fachkundig 2280**“.

Herrschaftlicher

## Kutscher

bei gutem Lohn in eine Stadt nahe Chemnitz gesucht. Derselbe kann verheirathet sein. Nur solche, welche **peinlichste** Reinlichkeit u. Pünktlichkeit gewöhnt sind, beste Pflege der Pferde, Wagen und Geschirre verstehen, treuen und ergebenen Sinn für ihre Herrschaft haben, mögen Adr. unter **E. E. C. 786** bis 5. März in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stub.-, Hausmädch., 1 j. Kutscher [illegible] Frau Gerecht, Palmstr. 11.

## Buchhalter-

od. **Correspondentenst.** sucht i. selbstst., exakt arbeitend. Mensch mit Maturus. Englisch, Franz. in Wort und Schrift. Andere Stellung nicht ausgeschlossen. Off. u. **Q. W. 964** Exp. d. Bl. — Gutes Deutsch, Englisch oder Franz. für Russisch u. od. Chiffre.

## Für Stuhl- und Möbel-Fabrikanten.

Ein tüchtiger Fachmann, seit 20 Jahren mit der Branche vertraut und mit der Kundschaft im Verkehr, sucht sof. Stellung als Reisender. Zuschriften erb. unt. **E. St.** Dresden, Querallee 11, 2.

## Ein j. Mädchen,

17 J. alt, sucht p. 1. April Stellung als Verkäuferin in Schnitt- od. Materialw.-Geschäft. Such. war schon längere Zeit in ähnlichen Geschäften thätig. Schnittwaarengesch. bevorzugt. Werthe Off. u. **L. M.** postl. **Ostrau** erb.

## Anst. gebild. Frau

mittl. Jahre, alleinst., sucht Stellung od. Heim in kl. Haushalt, b. einz. Dame od. Herrn, auch zur Pflege mutterlos. Kinder. Selb. würde auch zum Geschäft sich eignen. Zeugn. i. i. gut. W. Off. unt. **O. U. 940** Exp. d. Bl.

Verheiratheter

## Vogt,

Ende 30er J., mit langjähr. guten Zeugn. versehen, mit landwirthschaftlichen Maschinen gut vertr., der sich keiner Arbeit scheut, sucht z. 1. April anderweit Stellung. Adressen unt. **S. K. 150** postlagernd Limbach in Sachsen.

## Jüngere Wirthschafterin

sucht für 1. April c. Stelle auf Rittergut. Offerten unter **H. H.** postlagernd **Oschatz** erbeten.

## Putzfach.

Zur Erlernung des Putzfaches wird pass. Gelegenheit gesucht. Gefl. Off. unter Angabe der Beding. u. **A. K. 100** postl. **Pirna.**

Ein junger Mann, 29 J., sucht per 1. oder 15. April anderweitig Stellung als

## Verwalter,

am liebsten Meißner Gegend. Gefl. Offert. unt. **H. F.** niederzuleg. **Meißen,** Neugasse 380, 1.

## Eine tüchtige erste Verkäuferin

mit guten Zeugnissen, welche 12 Jahre in der Putz-, Weiß-, Wollwaaren- und Posamentenbranche thätig ist, sucht per April d. J. Engagement. Gef. Off. erbeten **P. V. 916** in die Exp. d. Bl.

Ein gebild. 27jähr. Mädchen, mit allen in der Landwirthschaft vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht **per 1. April Stellung** als

## Stütze d. Hausfrau.

Off. **H. L. 76** postl. Großenhain.

## Ein Stallbursche,

16 J. alt, welcher bereits 1 Jahr in größerem Pferdegeschäft gew. und im Fahren u. Reiten etwas bewandert ist, sucht Stellung. Gef. Anfragen sind zu richten an Sattlermeister **Franz Risse,** Bautznerstraße 79.

## Musik.

**Flötist** f. Sonnt. auf e. Saal Besch. Wth. Off. u. **P. V. 958** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Dienstmädchen.

Unverh. Arzt auf dem Lande sucht zum 1. April jüngeres oder älteres, durchaus zuverl. anständ. Dienstmädchen, welches **kochen** kann. Off. mit Zeugnißabschr. u. womögl. Photographie u. **E. E. F. 1663** an die Exp. d. Bl.

Wäre nicht ein Steinbildhauer gesonnen, ein. jung. Holzbildhauer in **Grabdenkmälern** auszubilden? Werthe Offerten unter **P. V. 959** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Commis-Stelle-Gesuch.

Jg. Kfm. der Colonialw.-, Delic. u. Weinbr., zur Zeit in Stellung, wünscht sich per 1. April ev. sofort zu verändern. Pa. Referenzen z. Seite. Geehrte Off. unt. Chiff. **P. V. 953** in die Exp. d. Bl.

## Empfehle:

tücht. **Wirthschafterin** m. g. Zeugn., Ober-, Zimmer- u. Restkellner, Köchin und Mamsells, tücht. Kellnerinnen m. g. Gard., Haus- u. Küchenmädchen, Hausd. u. Bierausgeber. **Centralbureau f. Gastwirthe,** Kreuzstraße 2, I. Tel. 2862. III.

## Gärtner-Lehrling.

Für meinen Sohn, der groß u. kräftig u. diese Ostern confirmirt wird, suche ich Stellung als Gärtnerlehrling. Off. **A. M. 10** postl. **Kesselsdorf,** Sachs., erb.

## Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein verheir. u. ein ledig. Oberschweizer (Berner) mit sehr guten Zeugnissen suchen zum 1. April oder nach Belieben nur dauernde Stellung zu 30 bis 100 Rindern. Nähere Auskunft ertheilt Oberschweizer **v. Känel,** Rittergut Redwein b. Mückenberg, Brandenburg.

Eine saubere zuverlässige **Waschfrau** vom Lande sucht noch mehr Wäsche. Vorzügl. Bleiche. Adressen erb. Moritzstraße 13 im Seifengeschäft.

## Oberkellner-Stelle-Gesuch.

Ein repräsentationsfäh. Oberkellner, 24 J., streng sol., gegenw. noch als solcher in e. Provinzial-Hotel in Stellung, sucht, gestützt a. gute Zeugn. z. 1. od. 15. April weiteres Engagement. Agenten verb. Werthe Off. beliebe man unter **R. H. 100** i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

**5 junge tüchtige**

## Kellnerinnen

suchen ausw. Stelle durch **J. Zimmer,** Kanalg. 23 b, 2.

## Tüchtiger Reisender,

**1. Kraft, Pa. Refer., welcher in Glas-, Haus- u. Küchengeräthe-**Handl. Deutschlands vorzüglich eingeführt, auch tüchtiger **Buchhalter** ist, sucht **per sofort oder** später Stellung. Off. u. **O. U. 934** Exp. d. Bl.

## Herrschaftl. Kutscher,

ehemal. Unteroffizier, 32 J. alt, verheir., kinderl., sicherer flotter Fahrer u. Reiter, mit best. Zeugn. u. Empfehl., sucht möglichst zum 1. April anderw. Stellung. Gef. Off. bittet man unt. **G. F. 100** postl. **Pirna a. E.** einzusenden.

## Galvaniseur

(Gürtler) mit a. Arbeiten vertraut, selbstst. Arbeiter, sucht b. Beschäftigung. Off. **O. U. 923** durch die Exped. dieses Blattes.

## Ein herrschaftlicher Kutscher,

gew. Kavallerist, verh., gut. Reit. u. sich. im Fahren, ausgez. Pfleg. der Pferde, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn., sofort oder später Stellung. Gef. Off. **Z. J. 919 „Invalidendank“ Dresden.**

**Ein erfahrener, älterer und unabhängiger**

## Kaufmann

sucht die Vertretung einer Filiale irgend eines Geschäfts zu übernehmen. Kleine Kaution u. beste Referenzen stehen zur Seite. Adr. **O. U. 922** Exp. d. Bl.

## Ein erfahr. Kaufmann,

Mitte 30er, der engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, mit nordamerikanischen Verhältnissen vertraut, wünscht wegen Aufgabe seines Geschäfts eine

## Vertrauensstellung.

Ruf, Charakter u. Solidität verbürgen treue Pflichterfüllung. Off. Hauptpost lag. **F. S. 13.**

Ein mit besten Empfehlungen und guter Handschrift versehener **junger Mann,** militärfrei (Einj.-Zeugn.), sucht 1. April Stellung in einem Contor als Buchhalter od. dergl. Angebote u. **C. o. 35180** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine anständige kinderlose Beamtenswittwe, Mitte 40er, sehr wirthschaftlich, sucht einen

## bürgerl. Haushalt zu führen.

Auf gute dauernde Stellung wird mehr gegeben als auf Gehalt. Off. erb. u. **M. S. 897** in die Exp. d. Bl.

## Chicago.

Ein junger Mann, gesund und kräftig, sucht irgend welche Beschäftigung zur Weltausstellung. Off. u. **L. L. 4** postl. Loschwitz.

## Bautechniker,

welcher den 2. Cursus einer Kgl. sächs. Bauschule absolvirt hat, sucht 1. od. 15. April Stellung. Gefl. Off. u. **M. A.** postl. **Zittau.**

Ein anständiges solides Mädchen sucht sofort oder später Stell. als

**Wirthschafterin oder Verkäuferin**

in Bäckerei od. Conditorei, da selbe mit der Branche vertraut. Werthe Off. erb. u. **B. H. 960 „Invalidendank“ Dresden.**

**1 verheir. herrsch. Diener,** welcher im Serviren u. all. vork. häusl. Arbeit. tücht. ist, sucht, gestützt auf gute u. langj. Zeugn. sowie gute Empfehl. z. 1. April od. auch später anderweit. Stell. Selb. ist auch nicht abgeneigt, e. Portier- od. and. Vertrauenspost. z. übern. Gef. Off. erbet. unter **R. M. 100** postlag. **Rötha.**

Ein Gutsbesitzerssohn, mit der Landwirthschaft vertraut, gel. Zimmerer, ledig, sucht Stellung als

## Schirrmeister oder Kutscher.

Off. erbet. unter **W. B. 906 „Invalidendank“ Dresden.**

## Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen kräftigen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird in einem Colonialwaarengeschäft ein tüchtiger Lehrherr gesucht, am liebsten in Dresden oder Umgegend. Werthe Off. unter **P. C.** postlag. **Kötzschenbroda.**

Zuverlässige kinderlose Leute suchen als

## Hausmann, Wächter

od. ähnl. Unterkommen. Off. erb. u. **W. 100** postl. **Strehlen-Dr.**

Ein im Lokomobil- u. Dampfmaschinenbau prakt. erfahr. **Schlosser** sucht p. sof. Stellung als Meister od. Maschinenmeister. Off. u. **E. E. K. 1113** in die Exp. d. Bl. erb.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde **Niederlichtenau**, ca. 343 Acker umfassend, soll **Donnerstag d. 2. März 1893**, Nachm. 2 Uhr, in hiesiger Schankwirthschaft auf 6 Jahre, **vom 1. Sept. 1893 bis 31. August 1899 verpachtet** werden. Die Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten. Die übrigen Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Niederlichtenau, d. 16 Febr. 1893.

**Der Jagd-Vorstand.**

## Jagd-Verpachtung.

Die **Jagdnutzung** von circa 1285 Acker der Jagdgenossenschaft zu Dittersdorf mit Ruckenhain und Neudörfel soll auf 6 Jahre, vom 1. September 1893 bis 31. August 1899 **Mittwoch den 8. März d. J.** Nachm. 3 Uhr im Gasthofe zum Erbgericht in Dittersdorf im Wege des Meistgebots unter Auswahl der Licitanten oder Ablehnung sämmtlicher Gebote, verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin vor der Verpachtung bekannt gegeben. Bewerber wollen sich genannten Tages zur angegebenen Zeit daselbst einfinden.

Dittersdorf bei Glashütte, den 18. Februar 1893.

**Ernst Hesse**, Jagd-Vorstand.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde **Gohra** bei **Großenhain**, ca. [illegible] Acker umfassend, soll auf weitere 6 Jahre vom 1. September 1893 bis mit 31. August 1899

**Montag den 6. März 1893**

**nicht am 21. Febr. 1893**, wie in diesem Blatte am 9. d. Mts. veröffentlicht,

**Nachmittags von 3 Uhr an** öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Ablehnung sämmtlicher Gebote, verpachtet werden. [illegible] im **Dauerith'schen Gasthofe** [illegible] bekannt gegeben.

**Panicke**, Jagdvorstand.

## Jagd-Verpachtung.

Die der Jagdgenossenschaft zu **Frankenstein** [illegible] Fläche von ca. [illegible] soll

**Montag, d. 6. März c.**, Nachm. 3 Uhr

im [illegible] Gasthofe [illegible] auf die Zeit vom 1. September 1893 bis 31. August 1899 im Wege des Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, od. auch Ablehnung sämmtlicher Gebote, verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin vor der Verpachtung bekannt gegeben.

Frankenstein, d. 13. Febr. 1893.

**Hermsdorf**, Jagdvorstand.

## Guts-Verkauf.

[illegible] **herrschaftl. Gut** mit [illegible] **neues Wohnhaus** [illegible] **zu verkaufen.** [illegible] unter **A. S.** postlagernd **Guttau** [illegible]

## Eine Ziegelei

mit Wohnhaus u. Ziegelei, [illegible] Acker Feld, leb. u. todtem Inventar u. einer Scheune, im 1 Sächs. Land, an einer Hauptstraße, unmittelbar am Bahnhof, ½ Stunde von der Stadt gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Darauf Reflectirende erf. das Näh. unt. **D.D.C. 2784** durch die Expedition dieses Blattes.

## Bäckerei-grundstückverkauf.

Verkaufe meine flottgehende, schöne, vor 2 Jahren neuerbaute, comfortabel eingerichtete Brot-, Weiß- u. Fein-Bäckerei m. Grundstück in einem Fabrikdorfe, 3 Min. vom Bahnhof und Fabrik, über 500 M. Miethe ohne meine [illegible] Räumlichk., sofort für den billig. **Preis von** 7?00 Thlr. Hypothekfest. Off. u. **J. V. 528** hauptpostlagernd **Ebersbach i. S.**

## Haus-Grundstück

**mit Fleischerei** in guter und zukunftsreicher Lage d. Altstadt ist **bei 18.000 M. Anzahlung preiswerth zu verkaufen, event. gegen Baar-Anzahlung auf kleineres Grundstück zu vertauschen.** Adr. unter **8 A.** postlag. **Dresden.** Marienstraße.

## Ein Haus in Dresden

(Grünestraße) mit 12 Logis, großem Hofraum und Garten, vollständig neu und solid hergerichtet, soll theilungshalber für den festen gerichtl. Taxpreis von 80.000 M. baldigst verkauft werden. Gefl. Offerten unter **P. 920** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Gute Existenz für Wirthe.

Ein großes, im Centrum und an **bester Geschäftslage** einer Großstadt Sachs. gelegenes, seit vielen Jahren bestehendes u. gegenwärtig **neu und comfortabel eingerichtetes**, sowie ausg. **frequentes**

### Restaurations-Grundstück (Speise- u. Bierhaus)

mit elektrischer Lichtanlage, woselbst nachweislich in früheren Jahren **p. anno ca. 2500 Hektol. Bier** verschänkt worden sind, ist krankheitshalber bei 30,000 Mk. Anzahlung sehr preiswerth zu verkaufen. Event. wird ein Zinshaus od. kl. Villa in oder bei Dresden oder gute Hypothek mit in Zahlung genommen. **Nur zahlungsfähige Selbstkäufer** wollen sich unter **D. S. 209 „Invalidendank" Dresden** melden.

## Schöner Gasthof,

der einzige im Orte, nahe einer Stadt, welche in nächster Zeit Garnison erhält, mit Tanzsaal, schönem Garten und Kegelbahn, sowie etwas Landwirthschaft, ist zu verkaufen. Näh. Ausk. erth. Herr **Louis Schütze**, Gasthof Gottschdorf bei Königsbrück.

## Hotel-Verkauf.

In einem der besuchtest. Badeorte Thüringens ist ein altes, gut frequentirtes **Hotel** wegen andauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näh. durch **Ed. Kallensee, Eisenach**, Frauenberg.

## Gut oder Rittergut

zu **kaufen gesucht** bei 100.000 Mark baarer Anzahlung. Lage nur Sachsen. Angabe der Gegend unerläßlich. Off. unter **K. K. 570** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## In Kötzschenbroda

ist eine **Villa**, für 2 Familien passend, mit großem Garten für [illegible]000 M. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **Y. E. 622** Exp. d. Bl.

## Hotel-Grundstück

mit Restaurant, mit oder ohne Inventar, Dresden-Altstadt, für 115,000 M. b. nur 15,000 M. Anzahl. zu verk. Hyp. stehen fest. Restaurant [illegible] 1 [illegible] stehen bleiben. Adr. **S. M. 817 „Invalidendank" Dresden.**

## Eine schöne Landbäckerei

mit guter Kundschaft, neuen Gebäuden, mit 8000 M. Brandkasse, soll wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts verkauft u. kann sofort übernommen werden.

## Ein Restaurant

mit 2 Scheffel Garten, passend für jeden Geschäfts- u. Handelsmann, und kann sofort übernommen werden.

## Ein Hausgrundstück

mit od. ohne Scheune, f. Tischler oder Stellmacher passend. Näh. Auskunft ertheilt

**August Schieritz,**
**Großdobritz, Post Geißlitz.**

## Eine der schönsten Villen

in der Niederlößnitz mit der großartigsten Aussicht in das Elbthal, gut angelegtem Park und Gärtnerei, ist sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Ulbricht**, Victoriastraße 27, Dresden.

**Kleines Hausgrundstück.** Verkaufe mein in einem sehr belebten Orte (Bahnstation) schön gelegenes Wohnhaus, 3 freundl. Wohnungen: 2 Stub., 1 Kamm., Küche und Zubehör enthaltend, sowie hübsch. Garten, welcher an einem Bach grenzt, unter sehr günstigen Bedingungen. Neundorf bei Pirna. **O. Schaffer.**

## Villa-Verkauf.

Ein im vorigen Jahre neu erbautes Villen-Grundstück, für 1 od. 2 Familien passend, in Mitte Radebeul schön gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **W. Kloppe**, Heil-Anstalt für Stotternde in **Radebeul.**

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Mein in Plauen i. V. an der verkehrsreich. Neundorfer-Straße (Landstraße) belegenes Wohnhaus mit Hintergebäude, großem Hofraum und Ausfahrt, ist infolge anderweitigen Ankauf bei 7–8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In demselben wird seit 1869 ein schwunghaftes Materialwaarengeschäft m. Nebenbranchen betrieben und bietet einem strebsamen Geschäftsmann eine sichere Existenz. Das Grundstück eignet sich seiner Lage u. Räumlichkeit wegen auch zu jedem anderen Geschäft. **Moritz Nandel.**

## Bauland,

ca. 25,000 Qmtr., prachtv., ganz eben in ein. Stück, unmittelbar am Bahnhof, Knotenpunkt von 5 Linien u. zwischen 2 Chausseen am Fluß, Wasser geleg., Anschluß an Schleuse, Gas- und Wasserleitung, sowie mächtiges Lehmlager zur etwaigen Ziegelfabrik vorhanden, vorstehendes Areal giebt Raum für mindest. 30–40 Baustellen u. ist zu jedem industriellen wie gewerbl. Unternehmen wie geschaffen. Bauplan zur Ansicht bereit. Off. u. **E. E. B. 1324** befördert die Exp. d. Bl.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in mittl. Fabrikstadt Sachsens, am Markt, altes Realrecht, guter Reisendenverkehr, Ausspannung zc., noch 1000 M. Miethe bringend, bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. mit Freimarke an Kaufm. **Uhlmann** in Roßwein erbeten.

## Baustellen-Verkauf.

In **Lotzdorf** b. Radeberg an der neuen Straße u. Chaussee Mittelpunkt von Radeberg u. Augustusbad sind **prachtvoll** gelegene Baustellen billig zu verkaufen.

**Karl Gommlich,** Baugeschäft, Klotzsche.

## Für Bäcker und Fleischer.

2 Stunden von Dresden ist in einem belebten Orte, wo noch kein Bäcker und Fleischer vorhanden, eine passende **Baustelle**, für beide Gewerbe ausgezeichnet, preiswerth zu verk. Off. unter **C. T. 124 „Invalidendank" Dresden.**

## Fabrik-Verkauf.

Meine Fabrik nebst Dampfmaschine, Kessel, Transmission, alles in sehr gutem Zustande, worin jetzt Weberei betrieben wurde, bin ich Willens, für einen billigen Preis zu verkaufen. Dieselbe eignet sich zu gar vielen Zwecken, ist in Zittau an einer belebten Straße gelegen, holz- u. kohlenreiche Gegend, es kann auch ein Hausgrundstück dazu verkauft werden, worin jetzt Schankwirthschaft flott betrieben wird. Näheres beim Besitzer

**Gustav Käntscher,**
Lückendorf bei Zittau.

## Gartengrundstück i. Thür.,

**schönste und gesundeste Lage am Steigerwald bei Erfurt, mit fast neuen Baulichkeiten (Villa u. Wirthschaftsbau), bestem Trinkwasser aus gegraben. Brunnen m. Windmotor-Betrieb, Obst- und Gemüsegärten, Alles in best. Zustand, ist wegen Krankheit des Besitzers unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich sowohl für Private als auch für Wirthschaftszwecke. Off. erbeten unter H. R. 216 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Erfurt.**

## Kohlen-,

**Holz- u. Baumaterial.-Geschäft** bei Dresden, mit **Grundstück** und **eigenem**

**Ausladeplatz,**

lebend. u. todt. Inventar, ist **sofort** für **52,000 Mk.** zu verkaufen (event. auch zu verpachten). Umsatz 60.000 M., Anzahl. 15–20,000 M.

**Klein & Co. Schloßstr. 8, 1**

## Tausch.

Will mein Zinshaus, beste Lage Leipzigs, gegen ein Gut vertauschen. Näheres durch den Besitzer **Zeis**, Leipzig-Plagwitz, Forststraße 4, I.

## Gast-Wirthschaft,

nicht zu groß, volle **Concession**, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe d. Preises, Umsatzes u. Miethe bitte unter **N. T. 903** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

## Eine reizende Villa

in der **Niederlößnitz**, 10 Min. vom Bahnhof **Kötzschenbroda**, bestehend aus einem Wohnhaus u. einem Hinterhaus, geräumig. Hofraum, sowie schönem großem Garten mit über 100 tragbaren Obstbäumen der edelsten Sorten, soll sofort billigst **verkauft** werden. Das Grundstück hat 70 Mtr. Straßenfront und 28½ Meter Tiefe, auch kann eine Baustelle abgetrennt werden. Näh. ertheilt

**Johannes Benad,**
Dresden, Struvestraße Nr. 10.

## Geschäftshaus-Verkauf.

Ein schönes Geschäftshaus m. großem Ladenlokal und großem Schaufenster mit altem soliden Leinenwaaren- u. Wäschegeschäft ist veränderungshalber zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch vorzüglich für Manufakturwaaren oder Confection eignen. Zur Uebernahme des Grundstücks sind 9000 M. erforderlich. Anfragen sind unter **G. G. 70** an den **„Invalidendank" Freiberg i. S.** einzusenden.

Von einem tücht. Fachmann wird ein gutgehendes

## Restaurant

zu kaufen od. kleiner **Gasthof** zu pachten gesucht, wo 3000 M. zur Uebernahme genügen, wenn möglich in nächster Nähe von **Dresden**, auf ein. belebten Dorfe. Uebernahme 1. od. 15. Mai d. J. 28. Off. erb. u. **E. N. 161** im **„Invalidendank" Dresden.** Agenten ausgeschlossen.

## Loschwitz.

**Verkäufliche Villen, Landhäuser**, sowie **Wohnungen** werden nachgewiesen.

**Emil Kegel.**
**Loschwitz**, Grundstraße 314.

## Hausgrundstück

in nächster Nähe von Kötzschenbroda, mit 168 Ruthen Garten u. 788 M. Miethertrag, sehr passend f. Gärtner, ist bei 2- bis 3000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Adr. **E. M.** postlag. Kötzschenbroda.

## Brauereiverkauf.

Eine vollständig einger. obergährige Brauerei ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis 6500 Thlr., Anzahl. 4–5000 M. Adr. unter **E. M. 10** postl. Kötzschenbroda.

## Restaurations-Grundst.-Verkauf.

Mein in Döbeln an d. Bahnhofstraße, nächster Nähe der Kaserne gelegenes Hausgrundst. mit gangbarer Restauration, welches sich auch als Hotel eignet, bei Anzahlg. von 15–30000 M. sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch den Besitzer selbst. **Friedrich Krüger, Döbeln i. S.**, Bahnhofstraße Nr. 51.

## Ein schönes Zinshaus

mit gutgehender Fleischerei in Deuben b. Dresden veränderungshalber sofort zu verkaufen bei 5–6000 Mk. Anzahlg. Agt. verb. W. Off. bel. man u. **M. S. 898** Exp. d. Bl. niederzul.

## Guts-Verkauf.

**Ein Gut mit 56 Schfl. Areal, auszugs- u. herbergsfrei, ist unter sehr günst. Beding. zu verkaufen. Reflect. wollen Adr. u. E. D. 152 an den „Invalidendank" Dresden** einsenden.

## Jagd-Verpachtung.

Die der Jagdgenossenschaft Ebenheit mit Nieder-Vogelgesang zustehende Jagdnutzung, ca. 375 Acker jagdbare Fläche, in 10 Min. von der Haltestelle Ober-Vogelgesang zu erreichen, soll vom 1. September 1893 bis 31. August 1899 öffentlich unter Auswahl der Licitanten oder Ablehnung sämmtlicher Gebote **Mittwoch, den 15. März Nachmittags 2 Uhr** in der Gastwirthschaft zu Ebenheit b. Pirna meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden zum Termin vor der Verpachtung bekannt gemacht und woll. Bewerber genannten Tages sich zur angegebenen Zeit daselbst einfinden.

Ebenheit b. Pirna.

**F. Diehler**, J.-V.

## Haus-Verkauf.

In einem sehr groß. Kirchdorfe bei Stolpen ist ein in der Mitte des Dorfes an der Kirche geleg. massives Haus, worin seit 12 J. Klempnerei betrieben wird, welches sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, für 8500 M. zu verkaufen. Alles Näh. bei **Karl Röllig** in **Pirna**, Schmiedestraße Nr. 28.

## Neue Villa Blasewitz-Dresden

ist sehr preiswerth zu verkaufen. Dieselbe ist für eine, auch zwei Familien eingerichtet, hat hübsch. Garten und liegt unweit zweier Pferdebahnen und der Elbe. Werthe Off. erb. u. **B. D. 956 „Invalidendank" Dresden.**

## Kaufe

ein kl. Zinsh. od. Villa in od. bei Dresden und würde mein schönes schuldenfreies hochrent. Geschäft, a. f. Damen pass., in f. bevölk. Vorstadtl. Dresd., nur Krankheit h. bill. f. 6000 M. in Zahl. geben, event. zahle etw. Baar zu. Adr. v. Selbstrefl. unt. **U. 140** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Villa-Verkauf.

In **Klotzsche-Königswald**, nahe am **Bahnhof**, ist eine **Villa**, schön gelegen, mit großem **Garten** u. **Wasserleitung für 21,500 Mk. bei 5–6000 Mk. Anzahlung** zu verkaufen. Offerten erb. unter **E. J. 157 „Invalidendank" Dresden.**

## Brauerei-Pacht.

Die vor wenig Jahren neu erbaute **Brauerei** des Rittergutes **Röckerswalde** bei Marienberg, mit voller Gasthofsgerechtigkeit, ist nebst Inventar und Feldern vom 1. Juli d. J. ab anderweit auf längere Zeit zu verpachten. Pachtlustige, welche sich über ihre Tüchtigkeit im Fach, sowie über den Besitz ausreichender Mittel ausweisen können, erhalten nähere Auskunft durch

**Rechtsanwalt Zwicker,**
**Dresden,**
**Johannesstraße 19. I.**

## Eine Fleischerei

ist vom 1. April ab zu verpachten, auch ist das Grundstück bei 3- bis 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Vorort Dresden. Gefl. Off. unter **Z. H. 918 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

## Mühlenverkauf

Meine Mahl- und Schneidemühle mit aushalt. Wasserkr., 2 Wohng., Walzenst. u. Reinigung, schöne Oekonomie, unweit Dresden, an 2 Straßen, ist unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Wegen der ausgezeichneten Lage würde sich dasselbe auch f. Baumeister od. Holzhandlung eignen. Reflect. wollen Adressen an den **„Invalidendank" Dresden** unter **E. B. 151** einsenden.

## Blasewitz.

**Villa**, freigelegen, mit circa 2400 Q.-M. gr. Garten, Treibhaus, Bosketen zc. verhältnissehalber sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben Offerten unter **A. P. 916 „Invalidendank" Dresden** abzugeben.

## 2 Villen-Grundstücke,

in bester Lage von Kötzschenbroda, mit geräumigen Wohnungen, Parterre und 1. Etage, hübsche große Gärten, Wasserleitung, Stallung, Wagenremise, sollen billig bei geringer Anzahlung verkauft werden. Agenten verbeten. W. Adressen unter **Q. U. 932** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Zu kaufen gesucht

**4 Restaurants** von 3–4000 Mk.,

**3 Bäckereien** von 800–1500 Mk. in Dresden, sowie **Zins- und Geschäftshäuser, Villen u. s. w.** durch **C. A. Schwarz, Dresden**, Maternistraße 4, I.

## In Klotzsche-Königswald,

**Luftkurort, 3 Min. v. Bahnhof, ist eine ruhig und staubfrei gelegene**

## Villa

**mit Nebengeb., Sommer und Winter bewohnbar, 1500 Quadr.-Met. Garten, d. Th. Kiefernbestand, 11 heizbare Zimmer, 2 Küchen und Zubehör, Kellereien, Wasserleitung zc. für den bill. Preis von 23,500 M. v. Besitzer zu verkaufen und sofort zu beziehen. Adressen erbeten unter Z. M. 922 im „Invalidendank" Dresden.**

## Ein Milch-Geschäft

mit Pferd und Wagen wird zu kaufen gesucht. Adr. u. **„Milch-Geschäft"** Schnorrstr. 44 im Produktengeschäft niederzulegen.

**Flottes großes**

## Holz- und Kohlen-Geschäft,

150,000 Liter Braunkohlen-Umsatz mit Schiffahrts-Betrieb ist anderer Unternehmung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **F. 8288** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

## Gute Nahrung.

**Brot-, Mehl-** und **Gemüse-Geschäft**, lebhafter Verkehr, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **M. S. 895** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Schmiede-Verkauf

Verkaufe sofort m. Landschmiede mit Werkzeug, 5 Min. von Stadt u. Bahnstat., an belebter Straße, mit schöner Kundschaft. Preis 2400 Thl., Anz. 800–1000 Thlr. Käufer wollen ihre Adr. u. **D. D. D. 2117** Exp. d. Bl. ndlg.

Eine größere **Fleischerei** mit ausgezeichn. Stadt- u. Landkundschaft, im nächsten Vorort Leipzigs, soll wegen Rücktritts a. d. Geschäft verkauft werden. Erforderl. Anz. 15–20,000 M. Das Grundst. würde sich auch wegen f. ausgez. gesund. Lage als Villenplatz sehr gut eign. Off. u. **Z. 965** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Produktengeschäft,

gutgehend, m. schöner anständ. Wohnung, für 1500 M. zu verk. Off. u. **N. T. 905** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

## Mein Papier-, Kurz- u. Spielwaaren-Ladengeschäft in Halle

will ich **wegen Ueberbürdung in anderen Geschäften** abgeben. Dasselbe bietet eine sichere Existenz; und sind zur Uebernahme nur circa 3000 M. erforderlich. Grundstück kann auf Wunsch mit übernommen werden. Anfr. unt. **J. f. 35189** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

## Produkten-Geschäft

gutgeh. feinste Lage Vorort Dresden, m. sch. dar. stoß. Wohn., bill. Miethe, nur krankheitsh. zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näh. Palmstraße 9. 1.

Seifen u. Galanteriewaaren-Gesch. b. z. verk. Off. erb. unter **E. L. 756** Exped. d. Bl.

## Milch- und Buttergeschäft

sof. zu verkaufen. Agenten verb. Strehlenerstr. 50c, Milchgeschäft.

## Schneider-Geschäft

mit guter Kundschaft zu kaufen gesucht. Gef. Off. in die Exp. d. Bl. unter **O. U. 931** erbeten.

## Achtung!

Mein seit 35 Jahren flott betriebenes **Manufakturwaaren- und Wäsche-Geschäft** beabsichtige bald zu **verkaufen.** Hausgrundstück steht event. auch zum Verkauf. **Große Industrie am Platze.**

Niesky O/L. **W. Menzel.**

Ein tüchtiger
**Modelltischler**
wird sofort gesucht Hohenthalplatz 5.

**Hausbursche**
gesucht **Richard Voigt,** Martin-Lutherstraße 11.

Eine durchaus zuverl. **Frau** wird sofort als
**Aufwartung**
gesucht u. muß auch mit Kindern umzugehen verstehen. Zu melden Bernhard Ficker, Serrestr. 7, pt.

Ein j. Mädchen wird zu baldigem Antritt **gesucht** Königsbrückerstraße 60, part. links.

Perfekte **Packerin** der Confektions-Branche bei gutem Lohn **gesucht Schäferstraße Nr. 11.**

**Ein Gärtner,**
verbunden mit Hausmannsdienst, verheirathet oder nicht kinderlos, findet zum 1. April d. J.
**Stellung**
in einer **Villa** bei **Dresden.** Anerbieten und Abschriften von Zeugnissen sind unter Chiffre **V. M.** postlagernd **Striesen-Dresden** niederzulegen.

Tüchtige
**Zwicker,**
tüchtige
**Absatzbauer**
sofort und später gesucht
Sächs. Schuhmacherei Voigt
jetzt Schreibergasse 5.

**Reisender**
Tüchtiger flotter Reisender für großartige Gebrauchsartikel bei Gehalt und hoher Provision sof. ges. 100 Mk. Caution verlangt. Gefl. Off. u. **C. H. 980** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

**Stallschweizer**
**Schirrmeister,**
**Wirthschafterinnen,**
**Großknechte, Pferdejung.,**
**Burschen** für Stallarbeit aufs Land **gesucht. Arbeiter** und **Arbeiter-Familien** Pillnitzerstraße 21, 2. Etage links.

**Gesucht**
werden
**Unternehmer**
**bezw. Arbeiter**
zum Verladen von 15—20 Eisenbahnwaggons Dünger pro Monat. Eventuell kann die Arbeit in Accord übernommen werden. Die Geschirre werden gestellt. Adr. u. **A. E. 936 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein
**Klempner-Geselle,**
welcher mit Bau-, Gas- und Wasserleitungsarbeiten gut vertraut ist, mögl. mit guter Handschrift, da derselbe im Verkauf mit thätig sein soll, wird für sofort in dauernde Stellung gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des jetzigen Wirkungskreises unter **A. D.** an **Rud. Mosse** in **Meißen** erbeten.

**Commis-Gesuch.**
Für mein Colonialwaaren- u. Delikat.-Geschäft suche p. 15. März einen gutempfohl. jüng. Mann als Verkäufer. Off. u. **B. T. 970 „Invalidendank" Dresden.**

**Ein Mädchen**
von 15—17 Jahren, die Liebe zu Kindern hat und häusliche Arbeit mit verrichtet, wird sofort **gesucht** in Leutewitz, Hohestr. 23 bei Gräf.

**Drei verheirathete Oberschweizer**
1. April, 2 Schweizer auf gute Freistellen, 10 Unterschweizer sucht **Frau Damm,** kleine Plauenschegasse 47.

Ein tüchtiger
**Tapeziergehilfe,**
welcher **selbstständig** arbeiten kann, wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Anerbieten sind an **„Invalidendank" Zwickau** unter **O. 10** zu stellen.

**Tüchtiger Forrichter**
gegen hohen Wochenlohn sofort gesucht **Striesen,** Paul Gerhardtstraße 3.

Lediger
**Verwalter,**
28—30 Jahre, der über gute Zeugnisse verfügt, per 1. April für Rittg. bei Döbeln als alleiniger Beamter gesucht.
**Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden.**

**1 Hausmädchen**
zum Bedienen der Gäste sucht z. 1. März **E. Wiegert,** Ferdinandplatz.

**Geübte Maschinen-Strickerinnen**
für **baumwollene Phantasieartikel** werden König Johannstraße 21, 2. gesucht.

**Compagnon.**
Für ein zu errichtendes Fabrikgeschäft, 50% Netto-Nutzen abwerfend, wird ein stiller
**Theilhaber**
mit 20—50,000 M. gesucht. Betreffende Branche ist täglicher Bedarfsartikel u. keiner Mode unterworfen. Feine Cassakundschaft vorhanden. Suchender ist Fachmann. Off. u. **E. E. J. 2408** Exp. d. Bl. erbeten.

**Commis-Gesuch.**
Ein streng sol., zuverl., gewandt., jung. Mann (ausgelernt) w. für ein hies. Kolonialw.-Detailgeschäft per 1. April d. J. gesucht. Nur Solche, welche beste Referenzen als auch Zeugn., von denen Abschriften beizufügen sind, aufw. können, werden ersucht, Adressen niederzulegen unter **B. E. 957 Invalidendank" Dresden.**

**Graveur**
auf Relief gesucht
**Hofmann,** Breitestr. 18, 3.

**Ein Vogt**
Otto Luther, gr. Brüdergasse 23, 1.

**Aufwartung.**
Für die Morgenstunden von ½8—9 Uhr wird eine ordentliche Frau sofort gesucht. **E. Heinrich Barthel,** Waisenhausstr. 30.

**Flotte Strohhut-Handnäherinnen**
werden 1 gesucht von **Edgar Rich,** Pillnitzerstr. 53.

Auf ein Rittergut bei Dresden wird zum 1. April eine in der feineren Küche und in Landwirthschaft erfahrene
**Wirthschafterin**
gesucht. Zeugnißabschr. erb. unt. **E. E. C. 1346** Exp. d. Bl.

**Ein junges Mädchen,**
Putzmacherin, auch im Nähen nicht unerfahren, sucht eine pass. Stellung, würde sich auch als Verkäuferin eignen. Gefl. Off. erb. unt. **P. V. 947** Exp. d. Bl.

**Intelligenter Mann,**
32 J. alt, verheir., zul. seit 1½ J. als Buchhalter in Glasgeschäft in unkündbarer Stelle, vordem als Expedient, Lagerist und Reisender thätig, sucht, gest. a. beste Zeugn. u. Ref., bald. anderweit. Stell. Off. **B. S. 969 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein gebild. junges
**Mädchen,**
in allen Zweigen des Haushalts sowie im Nähen, Handarbeiten geübt, sucht in bess. kath. Hause Stellung. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Adr. u. **G. R. 15877** Exp. d. Bl.

Für meine Tochter, 18 J. alt, evangel., suche ich Stelle in einer bessere Familie als
**Gesellschafterin,**
wo ihr zugleich Gelegenheit geboten würde, den Umgang mit erwachsenen Töchtern zu pflegen, sowie den Haushalt gründlich kennen zu lernen. Auf Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung u. engen Familienanschluß. Gefl. Off. u. **O. J. 846** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

**Ein jung. geb. Mädchen** aus bess. Fam. sucht baldigst Stellung in einer Conditorei. Selb. ist schon in einem ähnl. Geschäft thätig gew. Geehrte Herrsch. w. geb., ihre Off. unter **F. 731** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** einzusenden.

**Ein Bäcker,**
welcher in der Feinbäckerei, sowie Conditorei bewandert ist, sucht anderwärts Stellung. Werthe Off. **P. K. 15946** Exp. d. Bl.

**Junges gebild. Fräulein,** erfahren im Haushalt u. allen weiblichen Arbeiten, musikalisch, **wünscht Stelle** als
**Stütze der Hausfrau**
in g. Familie. Gefl. Off. unt. **O. U. 928** in die Exp. d. Bl.

Ich **suche** für einen j. Mann, der in mein. Bank- u. Fabrikgeschäft am 1. April seine Lehrzeit beendet, bei bescheid. Ansprüchen
**Engagement**
Der junge Mann ist mit allen Contorarbeit., dopp. Buchführung 2c. vollkommen vertraut, äußerst solid und streng reell, wie überhaupt in j. Bezieh. empfehlensw.
**Fritz Meissner,**
**Haynau** in Schlesien.

Eine Dame bittet Edeldenkende um ein
**Darlehn von 100 Mark**
gegen Sicherheit. Gefl. Off. erb. unter **M. M. 100 Postamt Räcknitzstraße.**

**II. sichere Hypothek**
**Mk. 6000** ist sof. zu verkauf., die Zinsen zu 5% werden auf 1 Jahr in Abzug gebracht. Gef. Adr. u. **Z. S. 927 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine Wittwe, 32 J., Inh. ein. fl. Geschäfts, bittet edeldenk. Menschen um ein
**Darlehn von 100 Mk.**
auf 3 Mon. geg. Zins u. pünktl. Rückzahlung. Off. erbeten unter **P. V. 943** Exp. d. Bl.

**10,500 Thaler**
**auf ein schönes Landgut mit 89 Scheffel der besten Felder und Wiesen, mit 15,000 Mk. Brandkasse u. gegen 600 Einheiten, als erste Hypothek geg. doppelte Sicherheit ohne Vermittler ges.** Off. an **Carl Schmidt, Freiberg, Bahnhofstr. 46.**

**Bankhaus-Associé.**
Wer leiht auf Cant.-Hyp. 2. St. noch unt. Brandkasse auf neues Fabrikgdst. **10—12,000 M.?** Am liebsten v. Bankhaus behufs Ex.-Ext.-Eröffnung. Event. wird i. tücht. f. Kaufm., welcher den Vertrieb übernimmt (kein Artikel) aufgenommen. Off. u. **P. V. 948** befördert die Exped. d. Bl.

**Mk. 900**
**Darlehn** geg. 3-Monats-Accept und handfeste Sicherh., 5% Zinsen u. 5% Damn. v. hies. alten Firma sof. ges. Agt. streng verb. Off. unter **D. 158** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**12,000 Mark**
zu 6% sichere Hypothek Haus an Stadtgrenze, ist **sof. zu cediren,** ev. wird ein Haus in Zahlung genommen, wenn 3—5000 Mark herausgezahlt werden können. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

**12,000 Mark**
werden auf ein Hausgrundstück als 1. Hyp. z. 1. April zu leihen **gesucht.** Adr. erb. **Roßschenbroda** postl. unter **F. F. 6.**

**8—10,000 Mark**
werden als 2. Hypothek zu 5% sofort oder Ostern auf ein schön. Villengrundstück in Plauen bei Dresden gesucht. Offerten erb unter **B. P. 967** im **„Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

**2000 Mark**
2. Hyp. 5% unt. Brandk. geg. 75 M. Damnum nach Trachau sof. ges. Agt. verb. Off. u. **E. 159** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**M. 3000**
gute 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse per sofort od. 1. April zu cediren gesucht. Off. v. Selbstdarlehern erb. unter **H. M. 15950** Exp. d. Bl.

**6000 M.**
2. Hyp. nach 16,000 M., Taxe 31,000 M., von pünktl. Zahler auf feines Haus beliebt. Vororts ges. Off. **N. T. 920** Exp. d. Bl.

**15,000 Mark**
1. Hyp. wird auf Haus b. Dresden gesucht. Off. u. **N. T. 918** in die Exp. d. Bl.

Frln., augenbl. in recht verzweif. Nothl., bittet edle Herzen um sof. Darl. v. 100 Mk. geg. Sicherh. u. Zinsen. Werthe Offerten unter **N. T. 909** Exped. d. Bl. erbet.

**Wer** leiht ein. aufr. Frl. uug. **50 M.** geg. reelle Rückz. Off. unter **A. U.** Postamt 6 erb.

**3000** 3-Ctr.-Ton. vorzügl. voller **neuerst.** Salzfettheering à **18** M. in feiner milder Dauerwaare. 200 Stück nur 4 M. geg. Nachnahme. **E. Degener,** Fischerei, **Swinemünde.**

Ich suche zur Hebung m. kl. Geschäfts
**1500 Mark**
gegen monatl. Rückzahl. Off. erb. Exp. d. Bl. unter **M. S. 892.**

Welch' edle Leute leihen einem Mädchen g. Rückz. 40 M.? Gef. Off. unter **O. U. 987** in die Exped. d. Bl. niederzul.

**Eine 2. Etage**
(Promenadenseite) ist zum 1. April für 1100 Mark **zu vermiethen.** Näh. im Comptoir von **H. Grossmann,** Waisenhausstraße 5, part.

Ein ält. Herr kann sof. Schlafst. erh. Adr. **C. K. 982 „Invalidendank" Dresden** erbet.

**Ruhige Leute**
suchen sof. **ein Logis** im Preise von 200—240 Mark in Friedrichstadt, Altstadt od. Neustadt. Off. erb. unt. **A. P. 200** Exp. d. Bl.

**Separate Stube**
m. Kammer od. Küche für jährl. 80—100 M. **p. 1. April zu miethen gesucht.** Gefl. Off. m. Preisangabe erb. u. **A. S. 948 „Invalidendank" Dresden.**

**Möbl. Zimmer**
an 1 oder 2 Herren Marschallstr. im Seitengeschäft, Ecke Nietschelstraße **zu vermiethen.**

**Eine schöne Wohnung**
Leipzigerstraße 16, 3. Etage, sof. weg. Geschäftsübernahme zu vermiethen: 2 Stub., Kamm., Küche nebst Zubehör. Näh. 2. Et. rechts.

Landwehroffizier sucht freundlich **möblirtes**
**Zimmer**
nebst Schlafkabinet auf 8 Woch. ab 1. März in Nähe der Schützenkaserne belegen. Off. m. Preisangabe unt. **E. E. N. 2230** i. d. Exped. d. Bl. erb.

Kinderl. Ehepaar **sucht per sofort comfortable Wohn.** (ca. 600 M. Miethe) in seinem ruhigem Hause (Prot. Vorst.). Off. unt. **B. G. 959 „Invalidendank" Dresden.**

**Wohnungen,**
Halb-Etagen von 350 bis 375 zu vermiethen Lortzingstr. 21, 1.

**Gesucht**
zum 1. Octbr. **gesunde Wohnung,** 5 od. 6 Zimmer nebst Zubehör in Nähe des Albertplatzes. Off. u. **E. E. O. 787** Exp. d. Bl.

**Wohnung der 3. Etage,**
Stube, Kamm., Küche u. Zubehör, per 1. April z. verm. Annenstr. 31, I.

**Logis (440 bis 600 Mk.)**
zu vermiethen Plauen, Reisewitzerstraße 28.

Herrenschlafstelle zu vermiethen An der Frauenkirche 5, 3.

Ein Mädchen findet freundliche Schlafstelle Ziegelstraße 8, 3.

**81. möbl. Zimmer**
von einem j. Kaufmann p. 1. März gesucht, mögl. Mitte Dresdens W. Off. mit Preisang. u. **M. S. 621** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Güterbahnhofstraße 3**
sind **2 leere Stuben** mit Nebenraum monatlich für 20 M. vom 1. April ab zu beziehen. Näheres beim Besitzer parterre.

**Für Einjahr.-Freiw.!** Gut **möbl. Zimm.** (ev. f. 2 Hrn., w. gern zusamm. wohn. möchten), vis-à-vis d. 2. Gren.-Kas. p. 1 Apr. zu verm. Off. erb. u. **A. B. 100** Postamt 15, Königsbrückerstr.

Sofort zu beziehen Stube, kl. Kammer, f. einz. Leute pass., 96 M. Näh. in Cotta, Kirchstr. Nr. 16b, beim Thurmhaus.

**Eine Werkstelle,**
kl. u. freundlich, im Werthe von 120—130 M., wird zu miethen gesucht. Offert. unter **N. T. 916** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

**Wohnung.**
Eine freundl. Wohnung mit allem Zubehör ist den 1. April f. 52 Thlr. zu vermiethen. **Laubegast 57,** zum Donath's neuer Welt.

Ein **Laden,** in welch. f. Jahren ein Barbiergesch. betrieben wurde, auch für and. Geschäft passt, sof. z. vermiethen. Näh. Nietschelstr. 7, 1. r. Dat. ist die Barbierst.-Einricht. f. 300 M. z. vk.

**Möbl. Zimmer**
i. d. Nähe der Kreuzkirche per 1. März zu miethen gesucht. Off. u. **J. 623** an **Rudolf Mosse, Aachen.**

**Ostern gesucht**
**kleine Wohnung** 150—180 M. Näheres Böhmischestraße 41, 1. bei **Leuteritz.**

Gesucht
**Niederlage,**
5—800 Qu.-Mtr. groß, m. Einfahrt. Off. erb. **Mittelstr. 23, p.** bei Herrn **Schumann.**

**Wohnungen**
sind zu vermiethen b. **Fiedler** in Cossebaude.

Per 1. Juni ev. 1. Juli bescheidene
**Wohnung,**
3—4 Räume, zu miethen **gesucht** in nächster Nähe d. Plauenschen-Pl., möglichst gr. Plauenschestr. Off. mit Angabe d. Räume, Preis und Zeit unter **L. M. 15881** in die Expedition d. Bl.

Zu vermiethen frdl. möbl. Herren-Schlafst. Zinzendorfstr. 41, 2. r.

Zu meinem Sohn, welcher das Kreuzgymnasium besucht, nehme ich einen desgl. als
**Pensionär.**
Gewissenh. Beaufsicht., gute Verpflegung zugesichert. Off. erbet. **P. V. 949** in die Exp. d. Bl.

**Pension**
finden **j. Mädchen** in einer guten gebild. Familie zur gründlichen Ausbildung für Haus und Leben. Mäß. Preis. Vorzügl. Referenzen. Offerten erbeten unter **O. U. 924** in die Exped. d. Bl.

Gegen geringe Entschädigung wünschen j. kinderl. Leute, Unterbeamter in Waldheim, ein
**Kind**
mit guter Ausstattung im Alter von 2—5 Mon. zu sich zu nehmen. Näheres Reisewitzerstr. 31, part.
**E. Langer.**

Damen f. Rath u. Aufnahme b. Fr. Hebamme **Gewissen, Roßschenbroda,** Vorwerkstr. 3.

Eine Dame find. liebev. diskr. Aufnahme bei Heb. **Bärnighausen,** Lilienngasse 4, 2.

Eine gute Ziehmutter sucht ein **Ziehkind.** Zu erfragen in der Lederhandlung
**Mathildenstr. Nr. 46.**

Damen in diskr. Angel. j. frdl. Aufn., bei z. b. Heb. ww. Träger, Löbtau-Dresd., Tharandterst. 15, 1.

**Zinshausverkauf.**
In schönst. Lage Dresdens verkaufe ich mein herrschaftl. **Zinshaus.** Kleines Grundstück oder Hypothek wird mit angen. Off. unter **J. G. 608 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Familien-Villa**
m. **Hinterhaus** u. Gart., viel Obst, zu Fortzugs hill. zu verk. Feinste Villenstr. Roßschenbroda-Dresden. Offert. v. Selbstk. erb. u. **O. U. 927** Exped. d. Bl.

**Sehr hübsche Villa** m. schön. **gr. Garten** in **Steusch** bei Dresden für **14,000** Mark zu verkaufen. Anzahl. **5000** Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

**Kaufe Gasthof**
**auf Tausch!** Habe verschiedene Tausch-Gelegenheiten auf Gasthöfe. Reflectanten bitte ich um Anträge.
**Gotthold Anders,**
Dresden, König-Johannstr. 4, 2.

**Zschachwitz**
**wird kleine Villa zu kaufen gesucht dch. Franke's Bureau, Christianstraße 5.**

**Haus-Verkauf**
mit Waschanstalt Dresden-Neust. Preis 78,000 M., Anz. 2000 M. Off. erb. u. **P. V. 945** in die Exped. d. Bl.

**Restaurationsgrundstück**
mit großem Garten in Meißen, prächtig gelegen, ist weg. Krankh. des Besitzers mit 10,000 Mark Anzahlung zu **verkaufen** durch **Franke's Bureau, Christianstraße 5.**

**Rittergutsverkauf.**
Großer Besitz in fruchtbarer verkehrsreicher Gegend an Stadt u. Bahn, 3 St. von hier, 1 Mill. werth, ist billiger verkäuflich. Off. u. **O. U. 933** Exp. d. Bl.

**Kapital-Anlage.**
Aelt. kl. Haus in Dresden, 7 Fenst. Front, Hofraum, Gärtchen, für Handwerker pass., bill. für **22 000** M. verkäufl. Anz. 10,000 M., Ertrag **1550** M.
**Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

**Villa**
Nähe Dresden ist preiswerth sof. **zu verkaufen** u. zu übernehmen. Gefl. Off. unter **B. 156** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kalkbrennerei**
mit gutem Absatzgebiet zu pachten gesucht. Gefl. Off. erb. u. **E. E. M. 784** an die Exp. d. Bl.

**Eine schöne Bäckerei**
mit Grundstück, in großem Kirchdorfe (einzige), ist bei 4000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **O. Körner,** Copitz.

**Haus-Verkauf.**
In Cossebaude ist ein schönes Haus mit großem Garten, 5 Min. vom Bahnhof, 15 Min. vom Dampfschiff, zu verkaufen. Näh. b. Bäckermstr. **Klügel.**

**Villa-Verkauf.**
Meine **Zinsvilla** in **bester Lage Dresd.-Striesens,** Nähe Pferdebahn u. Friedensplatzes Blasewitz gelegen, mit großem Garten, Hof- u. Hintergebäude, welches sich auch für gewerbliche Zwecke eignet, ist zu verkaufen. Off. unter **Z. Z. 932** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

**Für Barbiere.**
Ein solides Barbiergeschäft m. gutem Cigarren- u. Parfumerie-Handel ist billig zu verk. Laden mit Wohnung, billige Miethe, an belebten Querstraßen. Off. u. **P. V. 944** bis 5. März in die Exp. d. Bl. erb.

Ein **groß. Milch- u. Butter-Geschäft,** amerik. Viertel, ca. 15,000 Mk. Umsatz, ist um 3800 Mk **zu verkaufen** durch **Franke's Bur.,** Christianstr. 5.

Ein kl. Milch- u. Produkten-Gesch. ist krankheitsh. f. 400 M. zu verk. Näh. Oppellstr. 13.

**Produkten-Geschäft,**
sehr gut eingeführt, in gut. Lage, mit freundl. Wohnung, ist versetzungshalber sofort sehr billig zu verkaufen. Auskunft erth. Kim. **E. Endler,** Mathildenstraße 38.

**Schönes Produkten- und Grünwaaren-Geschäft**
sofort zu verkaufen. Näh. Lutherplatz 10, Ecke Pulsnitzerstr., Laden.

**Bäckerei**
Mitte Dresden-A. ist veränderungshalber sofort zu verkaufen Eisenbergerstraße 13, 3. links.

**Bess. Restaurant**
ist nur krankheitshalber sof. preiswerth zu verkaufen. Näh. Ehrlichstraße 15 im Restaurant.

**Milch-, Butter- und Produkten-Geschäft**
gutgehend, mit Wohnung, 12 J. bestehend, 5 J. in einer Hand, sehr preiswerth wegzugshalber zu verkaufen und sofort od. 1. April zu übernehmen. Näh. bei Hrn. **Neumann,** Wettinerstr. 29 pt.

Ein seit 50 Jahr. bestehend. **Papier- u. Luxuswaaren-Geschäft** einer größeren Provinzialst. mit Landgericht, Garnison, Gymnasium u. größ. Schulen, in bester Gegend geleg., ist Familienverhältnisse h. sof. unter günstig. Bedingungen **zu verkaufen.** Zwischenhändler sind ausgeschl. Off. an **Rudolf Mosse, Berlin** SW., unter **J. R. 7670.**

**Butter-Geschäft,**
schön eingerichtet, gute Lage, mit anschließender Wohnung, wegen Abreise sofort zu verkaufen durch **Werner,** Palmstraße 9, 1.

In einem mit Fabriken versehenen Vororte von Dresd. ist eine
**Bäckerei**
zu verpachten. Näheres u. **Q. W. 961** Exped. d. Bl.

**Colonialwaaren-Geschäft,**
nachw. flottgehend, sehr gesunde Wohnungslage, wegen **schwerer Krankheit weit unt. reellem Werthe** sofort zu **verkaufen.** Zur Uebern. genügen ca. 6000 M. Gefl. Off. erb. u. **O. U. 925** in die Exp. d. Bl.

**Delicatess.-Geschäft mit Weinstuben u. -Handlung**
verb., in f. verkehrsreicher Straße der Altstadt soll Verhältnisse halb. sof. verkauft werden. Preis 8000 Mk. Off. von Käufern u. **G. R. 612 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein
**Kartoffel-Engrosgeschäft**
mit Pferd, Wagen u. sonstig. Inventar wegen vorgerückten Alters des Besitzers sofort für 3000 M. zu verkaufen. Off. u. **A. A. 933 „Invalidendank" Dresden** erb.

# Jedermann interessant.

## Herrn Alexander Schoerke,

früher in **Görlitz**, z. Zt. **Dresden.**

Von der Reise zurückgekehrt, kam mir Ihre Annonce zu Gesicht, worin Sie sich beklagen, daß Ihre Fabrikate und deren Etiquettes **frech nachgeahmt würden und die sich für** Weiteren Interessirenden warnen, sich nicht durch Lug und Trug beeinflussen zu lassen und doch hinterher die Unverfrorenheit haben, sich als Erfinder der Erbswürste zu bezeichnen. Dieser Mann, wer ist denn hier frech? Wer arbeitet denn mit Lug und Trug? Doch nur Sie allein, der derartiges behauptet, wo Sie doch am Besten wissen, wer der eigentliche Erfinder der Erbswurst ist, da Sie ihm resp. dem betreffenden Auftraggeber nur die Hüllen aus Pergamentpapier geliefert haben.

Wer nennt seine Fabrik

**„Fabrik - Filiale"**

und besitzt nur hier in Dresden, sonst nirgends eine solche? Die Antwort lautet: „Alexander Schoerke, denn in Görlitz wurden Sie complet fertig.

Ihre Concurrenz dagegen kämpft mit ehrlichen Waffen und verabscheut derartige semitische Geschäftskniffe. Groß und deutlich steht zum Beispiel meine Firma auf meinen Suppentafeln, meine Erbswürste haben eine ganz andere Form wie die Ihrigen, ebenso ist es bei meinem Concurrenten C. H. Knorr. Knorr's Suppentafeln und Erbswürste, sowie denjenigen und anderen Ihrer angeblichen Nachahmer. Eine Verwechselung resp. Täuschung kann daher nicht stattfinden. Ihre Annonce will etwas ganz Anderes bezwecken.

Nur blasser Concurrenzneid treibt Sie, Ihre Concurrenz zu schmähen, was eine anständige Firma nicht thut.

Falls Sie nicht bis Sonntag in den Blättern, worin Sie auch Inserat hatten, Ihre Behauptung, daß Ihre Concurrenz mit Lug und Trug arbeitet, zurücknehmen, so werde ich diesen Brief veröffentlichen. Sollten Sie Beiträge halten und ich dies erfahren, werde ich zugegen sein und Ihnen die gebührende Antwort geben.

Dresden, den 24. Februar 1892.

Mit Gruß

**F. Reichelt,**

geboren und ansässig in Dresden,

**Drogist.**

Da nun diese Zurücknahme der Schmähung nicht erfolgte, geschieht hierdurch die Veröffentlichung meines f. Z. pp. Schoerke durch meine Frau persönlich übergebenen Briefes und empfehle

# Kraftnahrung

aus **Erbswurst,** giebt

## warme Mittagsmahlzeit für 8 Pfennige,

aus **Suppentafeln,** giebt

## warme Abendmahlzeit für 4 Pfennige.

**Nur mit Wasser zu bereiten, in 10 Minuten löffelfertig.**

Näheres erfährt man in sämmtlichen Produkten-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Geschäften, welche Präserven aus der

**Dresdner Präserven-Fabrik von F. Reichelt**

führen, z. Zt. in Dresden **vorzugsweise** Oppelvorstadt, Pieschen, Neu- und Antonstadt, Striesen, Blasewitz, Johannstadt, Wilsdruffer Vorstadt, Löbtau ec. Auch ertheile gern persönlich Auskunft in meiner Verkaufsstelle Schützenplatz 2.

## Ueber Hausschwamm-Mittel.

**Referat der Bauzeitung.**

Soll ein chemisches Fabrikat mit vollem Vertrauen von Behörden und Privaten gekauft und verwendet werden, so muß es einen guten Ruf haben, d. h. **es** muß auf wissenschaftlicher Grundlage beruhen, von Sachverständigen auf volle Wirksamkeit und leichte, anstandslose Verwendbarkeit erprobt — und entsprechend preiswerth sein.

Das trifft bei dem **das Holz conservirenden, giftfreien, geruchlosen und feuersicheren, bor- und kieselsäurereichen billigen Dr. H. Zerener'schen Patent-Antimerulion als Imprägnirmittel gegen den Hausschwamm in vollem Maße zu!** Dasselbe wird seit länger als einem Decennium **in der chem. Fabrik von Gustav Schallehn in Magdeburg** hergestellt und ist vor seiner Einführung in den Baumarkt seitens kgl. Fortifikations- und Regierungs- und Civil-Baubehörden sowohl als von bld. Vereinen und Baumeistern den denkbar schärfsten Proben unterworfen gewesen, u. A. indem damit **nur einmal bestrichene Tannen-, Kiefern- und Eichenhölzer in eine Schwammgrube vergraben, über 3 Monate darin gelassen und trotzdem gesund und unberührt aus dem üppig wuchernden echten Hausschwamm hervorgezogen worden!** Seitdem haben **vieltausendfache Verwendungen** die erprobte Wirksamkeit des Dr. H. Zerener's Patent-Antimerulions ausnahmslos bestätigt.

Fortgesetzt folgte der Fabrikant den wissenschaftlichen Forschungen der Neuzeit, besonders der auf dem reichen Gebiete der Desinfektionsmittel, mit vollster Aufmerksamkeit und fand namentlich in den von den Münchener Professoren Dr. Harz und Dr. v. Miller gleichzeitig entdeckten stark schwammfeindlichen Eigenschaften des **Orthodinitrokresolkaliums** ein Chemikal, durch dessen Mitverwendung dasselbe — **wenn möglich noch unfehlbarer geworden ist!**

Eines weiteren Wortes zur Empfehlung dieses alt- und bestbewährten Schwammmittels bedarf es wohl nicht; es liegt im eigensten Interesse aller Bauherren selbst, — **sei es zur Vorbeugung bei Neubauten oder zur Vertilgung bei einem Schwammvorkommen,** — davon geeigneten Gebrauch zu machen. — Niederlage bei **Herm. Roch, Dresden.**

## Damen-Garderobe

wird hochelegant nach den neuesten Journalen, tadellos sitzend und bei civilen Preisen gefertigt bei **Marie Röder, akademisch und praktisch gebild. Schneiderin, Ostra-Allee 2,** 2. Et., vis-à-vis An der Herzogin Garten.

Schnittzeichnen und Zuschneiden wird in 2 Wochen perfekt gelehrt. Praktische Schneiderei in kurzer Zeit.

# Thierarzt gesucht!

Für **Naunhof** und die umliegenden Ortschaften, in welchen fast nur Landwirthschaft betrieben wird, ist die Niederlassung eines **tüchtigen Thierarztes** hier dringend erwünscht. Zur Ertheilung von Auskunft ist der Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins hier, Herr **Gutsbesitzer Thalemann** in Fuchshain, sowie der Unterzeichnete gern bereit.

Naunhof, am 25. Februar 1893.

**Der Stadtgemeinde-Rath.**

**Benkert,** Bürgermeister.

**Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.**

Soeben ist erschienen:

## Das Neue Testament

**unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi.**
**(Neuer Hallischer Luthertext.)**

**Mit 15 Vollbildern in Lichtdruck** von **Heinrich Hofmann.**

Geschmackvoll gebunden mit Goldschnitt 15 Mark.

Diese Ausgabe **des Neuen Testaments mit den einzigartigen unübertroffenen Heinrich Hofmann'schen Bildern** wird bald eines der beliebtesten Geschenkwerke sein.

Die in gleichem Druck erschienene „Sternbibel" (in vorzüglichem Lederband 40 Mark) ist gleichzeitig als **rechte Hausbibel** warm empfohlen. **Für das Alte Testament enthält diese 30 Bilder nach berühmten Meistern, außerdem eine praktische Familienchronik. Beide Werke sind vortrefflich geeignet als Pathengeschenk zur Taufe oder Konfirmation, Hochzeits- oder Jubiläumsgabe.**

Ein ausführlicher Prospekt über die Sternbibel steht portofrei von **jeder Buchhandlung zu Diensten, er enthält Urtheile von den Herren:**

Baur, Generalsuperint. D., **Koblenz.** Behrmann, Hauptpastor, Hamburg. Beyschlag, Professor D., Halle a. S. v. Buchrucker, Ober-Konsistorialrath Dr., München. Cremer, Professor D., Greifswald. Dammann, Pastor, Essen a. R. Dilthey, Hofpred., Weimar. Dryander, Generalsuperint. D., Berlin. Erdmann, Generalsuperint. D. Dr., Breslau. Frommel, Emil, Hofpredig. D., Berlin. Funcke, Otto, Pastor, Bremen. v. d. Goltz, Freiherr, Ober-Konsistorialrath Propst D., Berlin. Heickel, Generalsuperint. D., Posen. Hölscher, Pastor D., Leipzig. Jeep, Superintend., Stendal. Kähler, Professor, D., Halle a. S. Kirmß, Prediger Lic., Berlin. Kögel, Rudolf, Oberhofpred. u. Ober-Konsistorialrath D., Berlin. Krummacher, Karl, Superint., Elberfeld. Meier, Ober-Hofpred. D., Dresden. Pank, Superintend. D., Leipzig. Poetter, Generalsuperintend., Stettin. Rogge, Generalsuperintend. D., Altenburg. Rogge, Hofpred. D., Potsdam. Schmalenbach, Superintend., Mennighüffen. Stoecker, Adolf, Berlin. Taube, Generalsuperintend D., Danzig. Tiesmeyer, Pastor, Bremen. Weber, Pfarrer Lic., M.-Gladbach. Zöckler, Professor und Konsistorialrath D., Greifswald.

**Perikopen — Parallelstellen — Klarer Druck.**

Von den Hunderten warmer Besprechungen in der Presse seien nur hervorgehoben: „Christliche Welt" 1892 Nr. 50, Harnack-Schürers „Theologische Literatur-Zeitung" 1892 Nr. 24 und der Aufsatz im „Daheim" vom 17. December 1892.

Für sehr verwöhnten Geschmack führen wir die Sternbibel sowohl, wie Hofmann's Neues Testament neben den Originalbänden in glattem **Saffianlederband** mit einfacher Goldlinie, Linienkreuz, innerer Kantenvergoldung und Hohlgoldschnitt. Die Preise stellen sich hierfür auf 48 und 25 Mark.

Junges hübsches Pferd, gutbeinig, lammfr., ein- u. zweisp., für 450 M. aufs Land verkäuflich. Off. u. **J. P. 57** Exp. d. Bl.

**Billige Papier-Offerte:**

Briefpapier, engl. Format, 100 Bogen 35, 50 u. 75 Pf.
Briefpapier, Octav-Format, 100 Bogen 40, 70, 100 Pf.
Briefpapier, Quart-Format, 100 Bogen 80, 120, 150 Pf.
Conceptpap. 100 Bg. 50, 75, 100 Pf.
Canzleipapier 100 Bogen 75, 100, 125 Pf.
Couverts, weiß, 25, 35, 50 Pf.
**Felix Zemann,** Moritzstr. 20, vis-à-vis Carlo Rimatei.

Ein feiner **Kinderwagen** bill. z. verk. **Wettinerstr. 11, 4, l.**

**Wagen.**

1 gebr. eleg. Landauer und 1 hocheleg. neuer u. off. Wag. preisw. z. vk. Görlitzerstr. 3. **W. Broic.**

Eine Bandage mit Fußbetrieb, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Seminarstraße 18 bei Schenkel.

**Zähne**

von 2,50 M. an unter Garantie setzt schmerzlos ein. Plombiren, Zahnz. schmerzl. **O. Weller,** Dentist, Marienstraße 32.

**Baugeräthe**

u. Rüstmaterial werden zu kaufen gesucht. Off. unter **C. J. 981** **„Invalidendank" Dresden.**

Sopha, Bettst., Matratz., Schreibpult b. z. v. Terrassenufer 9, 1, Q.

**Nähmaschine,** neu, hochfeine Singer, bill. zu verk. Unterricht grat. Rampischestr. 7, 4, l.

2 Bettst. m. Federmatr. 26 M. zu verkaufen Steinplatz 1, 1.

**Für Confirmanden pass.**

Helles **Mädchenjaquet** und guter schwarzer **Rock** für jungen Mann sehr billig zu verkaufen Böhmischestraße 35, 1, links.

**Gebrauchtes Backinventar**

wird zu kaufen gesucht. Adr. bis zum Freitag unter **Q. W. 963** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3 **zu verkaufen** 2 einfache u. 1 Ladenthür, fast neu, Schaufenstereinfaß 4□M. Pilastersteine Kamenzerstraße 34, 2, l. v. 11—3.

6 Stück u. **Werkstattfenster,** 160×100, billig zu verkaufen Tieckstraße Nr. 7.

Ein gebr. **Backtrog** bill. zu verk. Rietschelstr. 3, 2, r.

Bill. zu verk. reiz. weiße echt span. **Zwergpudel,** stubenr., etw. dress., Heinrichstraße 7, 3, r.

**Hudan-Hahn**

u. Henne zu verk. Feldg. 18, Sout.

**500 Ctr. Haferstroh**

verkauft **F. Hörnig,** Pirna.

Rothbraunes Sopha billig zu verkauf. Mathildenstr. 51, 3, l.

1 gute dauerh. Matratze m. Kiss. b. zu verk. Georgplatz 11, 4, r.

**Echte Foxterrier-Hündin** bill. zu verk. Gärtnergasse 8, 2.

**Milchgesuch.** 200 Liter gute Vollmilch tägl. gesucht. Off. unt. **K. K. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

**Rahmen-Rover** a. Bisch. zu verk. Gerichtsstr. 20, 3, Richter.

**Streng reell!**

Ein geb. Mädchen aus bürgerlichem Stande, 30 Jahre, wirthschaftlich erzogen, von gutem Gemüth, wünscht sich mit ff. Beamten zu verheirathen. Werthe Adr. u. **O. L. 921** bis 5. März in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Anonym unberücksichtigt.

**Heirath.**

Ein alleinstehend. Professionist, 43 J. alt, tüchtiger Fachmann, außerhalb Dresdens in Stellung, von gutem Char., solid u. von tadellosem Ruf, 8000 M. Baarvermög., wünscht sich mit braver wirthschaftl. Wittwe od. Mädchen einfachen Standes, gleichen Alters u. ohne Anhang zu **verheirathen.** Vermögen nicht Bedingung. Werthe Adressen u. Näheres über Verhältnisse, Statur u. Beschäftigungsort, wenn mögl. mit Photogr., erb. unter **N. T. 914** Exped. d. Bl.

Gebild. j. Kaufmann sucht die Bekanntschaft einer gebild. hübschen Dame ev. j. Wittwe beh. Verheir. Off. m. Photogr. u. **G. R.** postlag. Freiberg i. S.

2 junge gebil- u. gemüthvolle Mädchen, Hoteliers-Töchter, 20 Jahre alt, musikalisch gebild., aber auch sehr wirthschaftl. erzog., denen es an pass. Herrenbekanntschaft fehlt, suchen auf diesem Wege behufs

**Verheirathung**

mit auf gleicher Stufe stehenden Herren (Fabrikbesitzer und höhere Beamte erhalten den Vorzug) in Correspondenz z. treten. Suchende verfügen über ein Vermögen von ca. 40,000 Mark. Gefl. Off. wenn möglich mit Bild, jedoch nicht anonym erb. u. **G. B. 15882** bis 1. März Exp. d. Bl.

**Ein kräftiger Zughund,**

ev. mit Wagen u. Geschirr, ist zu verkaufen bei **Max Zimmermann, Kreischa** b. Dresden.

**2-300 Liter gute Vollmilch**

wird von einem cautionsfähigen Mann bis zum 1. April gesucht. Adr. u. **P. V. 952** Expd. d. Bl.

**Smyrna-Salonteppiche,**

hocheleg. und sehr sorgfältig geknüpft; pracht. ausl. Felle; Tisch-, Divan- u. Flügeldecken; Portièren, Kameeltaschen für Sophabezüge; Stickereien jeder Art; Wandbehänge ec. sehr billig zu verk. Ansicht von 9—1 und 2—5 Uhr Ferdinandstraße 5, 1.

**Für Damen!**

Anfertigung eleganter, tadellos sitzender **Straßen-, Gesellschafts- u. Ballcostüme,** Paletots, Mäntel ec., Modernisiren getragener Sachen. Billige Preise. Galeriestraße 17, II.

**Zu kaufen gesucht:**

**2 noch gutgehaltene**
**Bettstellen m. Federmatr.,**
**desgl. 1 Kleiderschrank.**

Off. u. **P. V. 942** Exp. d. Bl.

Ein guter **Zughund,** 1 J. alt, und ein starker **Handwagen** sind zu verkaufen
Moritzburgerstraße 58.

**Für Offiziere.**

**2 Reitpferde** zu verkaufen, 7jährig 800 M., 9jährig 600 M., mittleres und schweres Gewicht. Adressen unter **B. A. 954** im **„Invalidendank" Dresden.**

**Laden-Einrichtung,**

für Produktengeschäft pass., billig zu verk. bei **Oswald Schüller,** Moritzstraße 2, 1. H.

**Sommer-Sprossen**

beseitigt binnen 7 Tagen vollkommen mein ausgezeichnetes, unschädliches Mittel in Flacons zu M. 3,50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Versandt durch **Th. Lechky,** dipl. Apoth. in **Prag, k. Weinberge.**

**Dogge,**

männl., **zu kaufen gesucht** aus Privathand. Dieselbe darf nicht über 1 Jahr alt sein und muß gute Dressur haben. Gef. Off. mit Preisang. unter **Z. W. 931** **„Invalidendank" Dresden.**

Ein

**Kutschwagen,**

halbverdeckt, in gutem Zustande und noch wenig gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. F. D. 1033** in die Exp. d. Bl.

Ein nur einmal gefahrener

**Brennabor-Rover**

mit Kugel-Steuerung u. 1" Vollreifen ist Umstände halber für 210 Mk. pr. Cassa zu verkaufen. Außerdem sind 1 gebr. **Normal-Dreirad** u. 1 **Jugend-Dreirad** billigst zu haben. Offerten unter **E. E. G. 2469** Exp. d. Bl. erb.

Elegante

**Cravatten**

empfiehlt in großer Auswahl zu **selten billigen Preisen**

**Julius Kaiser,**

**jetzt: Pragerstr. 36.**

**Kartoffel-Verkauf.**

1500—2000 Ctr. magnum bonum, Speisewaare, 500—600 Ctr. Richter's Reichskanzler, Speisewaare, desgl. zur Saat 4—500 Ctr. Juwel, neueste Züchtung von Lorenz, Erfurt, sehr ertragreich und widerstandsfähig, auf jeden Boden passend, 18 G. b. Züchter bezogen, verkauft **Richard Heyde,** Gutsbesitzer, Schallhausen bei Mochau-Döbeln.

**Federmatratzen**

**mit Bettstellen, wie neu,** Stück v. **20 Mk.** an, **Sophas, Kleiderschr., Verticos, Tische, Stühle, Spiegel** sehr bill. zu vk. Rietschelstr. 5, 1 (Ecke Zieglerstr.).

**4 Zugochsen,**

Schwarzschecken, 4jährig, gesund u. fehlerfrei, unter 8 Stück die Wahl, stehen billig zum Verkauf auf Domäne **Pillnitz** b. Dresden.

**Hübsche Sophas,**

**Plüsch-Garnitur, Matratzen, Bettstellen**

(Pol.-Arb.) bill. zu verk. Gr. Plauensche Str. 2, 1 Et., Ecke Zwickauerstr.

**Für Offiziere.**

Blut-Pferd, eleg. geb., großart. Geher, schwarzb. Stute, Alt. 7 J. Offerten unter **K. K. 5** erb. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

**1 Piano 45 M.,**

1 Schlafsopha 28 M.

**Säulensopha 40 M.,**

Sopha klein u. groß 20 u. 25 M., Schneider-Maschine 25 M., Bettstelle u. Matr. 28 M., eine für Kinder 12 M., Nähstuhl 14 M. **Ferdinandstr. 13.** Sout. rechts.

**Gebr. Kleiderschränke**

u. a. Möbel zu kaufen gesucht Am Queckbrunnen 1, b. Lochner.

**Junge Legehühner und Rassetauben**

billig zu verkaufen Schulherstr. Nr. 24, part.

**Dreirad,**

pass. f. Herren u. Damen, bestes engl. Mateless, billig zu verk. Vorst. Streblen, Waterloostr. 2.

**Ein Pianino,**

ff., elegant, spottbillig zu verkaufen in **Deuben,** Bergstraße Nr. 2, 1. Etage.

1 gebr. Kirschbaum-Schreib- u. 1 Kleider-Sekretär, sowie Thüren und Fenster 1440×1060 billig zu verkaufen
Stiftsplatz-Halle 22.

**Gasmotor,**

1pferd., mit Gasuhr u. sonst. Zubehör zu verk. Reitbahnstr. 28, 1.

**Ein prachtvolles kreuzsait. Nussbaum-**

**Pianino,**

wie neu erhalten, für

**420 Mark**

unter Garantie zu verkaufen.

**H. Wolfframm,**

**Victoriahaus,**

**Eingang: Promenadenseite, Friedrichs-Allee 2, Ecke Seestrasse.**

**Ueber Schlaflosigkeit,**

Hypochondrie, Nervosität, schlechte Verdauung, Migräne, Lebensmüdigkeit, Apoplexie. Diese traurigen Uebel, von Schlaflosigkeit herrührend, werden **durch den** Gebrauch unserer elegant ausgestatteten **Universal-Schlafkissen,** die einen gesunden und wohlthuenden Schlaf **bringen,** beseitigt. Lieferung an den kgl. dänischen und russischen Hof. Größe A 4 M., B 6 M. Stck. **Klinik für Universal-Schlafkissen, Kopenhagen V.** Export. Rationelle Bedingungen.

**Ein gebr. Wieck-Flügel**

**für 150 Mark**

durch mich zu verkaufen.

**F. Ries,** Seestr. 21.

**Handwagen**

**und Schubkarren** verkauft billigst **Oswald Schüller,** Moritzstr. 2 und kl. Kirchgasse.

**Gelegenheitskauf!**

**Ein Salon-Pianino**

berühmter Fabrik, **prächtigste** Construction u. **wunderbar schönem edlen** Ton, welches 700 Mk. gek., steht Abreise halber für **fest 380 M.** zu **so fort.** Verk. **durch Franz Pf yl,** Rampischestraße 14, 2.

**Frische grosse Eier**

**à Mandel 90 Pf.**

**Julius Maass,**

**Scheffelstr. 18.**

Zwölf Stück mittelschwerer und leichter Pferde, darunter

**ein gr. flotter Einspänner,**

6—8jähr. Pferde, welche auch geritten sind, stehen zum Verkauf.

**Posthalterei Dresden.**

**Hofmann.**

**Annenstraße Nr. 15.**

**Frische**

**Biertreber**

ist abzugeben und sucht ständige Nehmer

**Gambrinusbrauerei**

**Löbtauerstraße 12.**


SLUB
Wir führen Wissen.

Staatl. genehm. u. unter Aufs. d. hohen Cult.-Minist. stehende

# Vorbereitungs-Anstalt

für die Prüfungen bei d. K. D. Reichspost u. K. S. Staats-Eisenbahn, sowie zur Berechtigungserwerbung f. d. einj.-freiw. Dienst i. d. d. R.-Armee.

Neuer Cursus: 12. April 1893. Im Internat sind für Ostern nur noch 25 Stellen frei. Unbed. Zuhr. Curi. für Confirm., für die einj.-freiw. Prüfungen Nähr Curi. — Günstigste Beurth. d. Anst. v. H. Schulrath Grüllich. 134 Schüler best. ber. die Prüfungen. Anmeld. bald erbeten. Näh. Auskunft durch

**Alfred Pache, Direct.,** Pf. a. D. **Cand. d. höh. Schulamts.**

Langebrück i. S., im November 1892.

# Für 3, 4 u. 5 Mark

empfehle ich sehr geschmackvolle

## Kinder-Mäntelchen

für Kinder von 1—4 Jahren aus **guten, modernen** Stoffen mit gezogenen langen Kragen.

**Elegante Mäntelchen**

aus **hellen, hochfeinen** Stoffen von **10—13** Mark.

## P. Schlesinger,

22 Wilsdrufferstr. 22.

# Weizenschrotbrot,

nach hygienischer Vorschrift zubereitet und ärztlich empfohlen, leicht verdaulich für Personen mit schwachem Magen und für solche, die eine sitzende Lebensweise zu führen gezwungen sind, liefert seit einer langen Reihe von Jahren und bringt hierdurch in empfehlende Erinnerung die Bäckerei von

**E. Roeder,** Dresden, Galeriestraße 6.

Versandt nach auswärts ohne Berechnung d. Verpackung geg. Nachn.

# Feinste franz. Champagner

## Charles Heidsieck,

**Reims.**

Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Feinschmeckern eines in jeder Beziehung hochfeinen, aromatischen und kräftigen

# Kaffees

seien die nach **Justus v. Liebig** empfohlenen Verfahren gerösteten u. glasirten **Wiener, Karlsbader Mischungen** à 200, 180, 170 Pf. per Pfund als das Beste empfohlen.

**Max Born,** Dresden, Seestraße 15, 1.

# Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung unseres seit 25 Jahren hier, **Amalienstr. 3,** bestehenden

## Wäsche- und Weißwaaren-Geschäfts

verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Wir empfehlen

**Damenwäsche,** einfach und elegant,
**Herrenwäsche,**
**Kinderwäsche** für jedes Alter,
**Bettwäsche,**
**Hauswäsche,** als: Handtücher, Wischtücher,
**Tischwäsche,**
**Badewäsche,**

ebenso **Leinwand** in allen Breiten, **Satins, Brocats,** zu Bettwäsche **Dowlas, Renforcé, Piqués, Damaste, Barchente,** sowie

**Stickereien und Spitzen.**

Auch haben wir noch einen großen Posten **Unterröcke,** sowie **Schürzen** in **Seide** und **Cachemir,** auch **Haus-** und **Küchenschürzen,** welche wir weit unter Preis abgeben.

## Geschw. Scholle,

nur noch bis Ende März

**Amalienstr. 3, zunächst dem Pirnaischenplatz.**

**Leidenden aller Art** bringe ich mein

## comb. magn. Natur-Heilverfahren

in empfehlende Erinnerung. In meiner 16jähr. Thätigkeit habe ich **nachweislich** über 1600 Leidende, welche durch medizinische und operative Behandlung siech und elend geworden, volle Gesundheit oder Linderung ihrer Leiden gebracht. Meine Behandlung ist einfach, mild, dem Körper angenehm.

Sprechstunden im Hause **nur Vormittags.** Nachmittags besuche ich Kranke in ihren Wohnungen.

**B. Hindorf,** Lehrer der Natur-Heilkunde, **Radebeul-Dresden,** Bahnhofstr. 9.

# Japan — China

Seit 1. Oktober 1892 nicht mehr Pragerstraße 30, sondern nebenan:

## Pragerstrasse 32.

# R. Seelig & Hille.

Alleiniger Inhaber G. E. Dittrich.

Schutzmarke.

Für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke:

**Stickereien, Service, Vasen etc.**

**Ferner:**

## Fächer, Shawls, Lampions etc.

Zu weit **billigeren Preisen** wie früher.

# Die 1. Dresdner Special-Schrotbrot-Bäckerei

**Ammonstr. 49 (26), Ecke Rosenstr.**

**gegründet 1866**

empfiehlt **E. Anger's echtes altberühmtes**

# Graham-

# Schrotbrot u. Schrotzwieback.

Dasselbe erfreut sich sowohl bei Königlichen und Fürstlichen Personen, als auch bei den berühmtesten Aerzten, Naturheilkundigen und 1. Naturheilanstalten größter Beliebtheit, worüber mir Tausende von Anerkennungen Zeugniß geben. Die Vorzüge desselben, welche anerkannt **einzig** dastehen, sind: **Angenehmer lieblicher Geschmack, leichteste Verdaulichkeit auch für den schwächsten Magen schon Morgens früh, ferner empfohlen gegen Verstopfung, Verschleimung, Appetitlosigkeit, Darm- und Magenbeschwerden und ganz besonders für Personen, die sitzende Lebensweise führen.**

**Verkaufsstellen: Hamann,** Grunaerstr. 12; **Winkelmann,** Trompeterstr. 2; **Reißer,** Ferdinandstr. 7; **Oeß,** Webergasse 27; **Voigt,** Ecke Circus- u. Grunaerstr. u. Kaulbachstr. 29; **Plöttner,** Strehlenerstr. 22; **Preusch,** Braun's Brotniederlage, b. Reichskrone, Ecke Königsbrückerstraße und Bischofsweg; **Dietrich,** Gerichtsstr. 13; **Thiele,** Kamenzerstr. 4; **Dinkel,** Pillnitzerstraße 52; **Findeisen,** Marschallstr., Ecke Pfotenhauerstr. 14; **Barth,** Gr. Schießgasse 10, Ecke Landhausstraße; **Schumann,** Pillnitzerstr. 60; **L. Graubner,** Milchgeschäft, Wettinerstr. 53; **Schrader,** Annenstraße 14; **Finger,** Blasewitzerstr. 52 u. Blumenstr. 37; **Schmidt,** Stephanienplatz 4; **Rudolf,** Reißigerstr. 30; **Liebsch,** Dürerstr. 38; **Gust. Krause,** Reichsstraße 16. **Neustadt:** Braun's Brotniederlage, Rathhaus, Hauptstr. **Plauen: Kasten,** Falkenstr. 51. **Blasewitz: Schumann,** Schillerplatz. **Pieschen: Thimia,** Bürgerstraße 19. **Freiberg: Oswald Ufer,** Erbischestraße 17 und Bahnhofstraße 18.

Versandt nach auswärts prompt, ohne Berechnung der Verpackung.

# G. E. Höfgen,

## Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

**Grosse Auswahl** in:

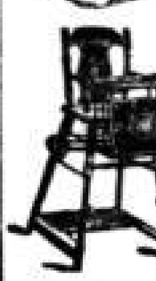
| | | |
|---|---|---|
| Kinderwagen | von 12—120 M. | |
| Kinder-Fahrstühlen | „ 9—45 | „ |
| Krankenwagen | „ 36—150 | „ |
| Kinder-Bettstellen | „ 12—60 | „ |
| Puppenwagen | „ 3—20 | „ |
| Kinderstühlchen | „ 10—20 | „ |

2c. 2c.

**Extra-Anfertigung nach Angabe.**

**Reparaturen schnell u. billig.**

Cataloge mit Abbildungen gratis.



# Möbel-Magazin

vereinigter Tapezirer-Innungsmeister, Gustav Rusch & Co.,

reichhaltigstes Lager von Tischler- und Polstermöbeln in allen Stylarten, hochfeine Decorations-Arrangements.

**Uebernahme compleler Braut-Ausstattungen.**

20 Musterzimmer zur Ansicht.

## Waisenhausstraße 27, p. u. 1. Etg., Ecke Victoriastr.

# Pfarrer Seb. Kneipp's Pillen

sind die **wichtigste Ergänzung** zu Pfarrer Kneipp's Wasserkur, für Alle, die an **mangelhafter Verdauung, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden, Stockungen** in den Nieren und Unterleibsorganen 2c. leiden. **Ihre milde, blutreinigende Wirkung ist auch nach jahrelangem Gebrauche die gleiche wohlthätige!**

Versandt nach Plätzen, wo keine Niederlagen, durch die Engelapotheke in Würzburg.

**Die Blechschachtel zu 1 Mk**

Seb. Kneipp

**erhältlich in den Apotheken.**

Feine **Oldenb. Tafelbutter** vers. in Kistch. à 9 Pfd. netto franco unter Nachn. für 10 Mk. 50 Pf. **G. Oltmanns, Hollwege b. Westerstede.**

Ein gut erhaltener

## schwarz. Salon-Flügel

für **250** Mark zu verkaufen Wettinerstraße 29, 2. Etage links.

# Färberei Chem. Wäscherei Julius Kalinich

**Das größte u. leistungsfähigste Etablissement** hier am Platze, mit Dampfbetrieb u. neuest. Maschinenanlagen.

**Feinste Ausführung. Billigste Preise.**

## Lieferzeit

für Reinigung 3—6 Tage, für Färberei 8—14 Tage, in dringenden Fällen 24 resp. 48 Std.

**Gardinen** gewaschen oder crème gefärbt, gespannt und auf **neu** appretirt à Fenster 1,25—1,50 Mk.

**Hauptgesch. u. Fabrik**

37 Pillnitzerstr. 37 vor dem Justizgebäude.

**Filialen**

17 Ostraallee 17
20 Grunaerstraße 20
16 Lindenaustraße 16
5 Struvestraße 5 nächst der Pragerstraße
27 Bautznerstraße 27 Ecke der Markgrafenstraße

**Striesen**

17 Tittmannstraße 17.

**Nach auswärts gegen Nachnahme.**

# GEHEIME

Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN** *(Flechten, Eczema, Herpe, u. s. w.)*, und andere Leiden, welche von **schlechtem Blute** herrühren; **Schwaere, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Geschwülste, Gummi, Exostose,** einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder sie ererbt hat.

**SICHERE** und **RADIKALE HEILUNG** dieser Krankheiten, auch der veraltetsten und hartnaeckigsten Faelle, gegen welche sich alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die

## BISCUITS des Dr OLLIVIER

Allein von der Pariser Medizinischen Akademie approbirt. Allein von der französischen Regierung erlaubt. Allein in den PARISER HOSPITAELERN zugelassen.

**National-Belohnung von 24,000f**

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren von den bedeutendsten Aerzten als das wirksamste **REINIGUNGS-MITTEL** anerkannt wird, ist das einzige **in der ganzen WELT** welches die oben erwaehnten ehrenvollen Anerkennungen u. hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.

Unter der wohlthaetigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmaessig und nach einer Cur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Vorfaelle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.

GENERAL-DEPOT: 62, RUE DE RIVOLI, PARIS

Zu haben in Dresden in der **Salomonis-Apotheke,** en gros für Deutschland bei **Oscar Brehn** in Leipzig.

# HAARLEIDENDE

... **1000 Mark** ... Zahlreiche Dankschreiben. Prospecte gratis und franco.

**F. Kiko, Herford.**

## Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 19 Mk. an im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

## Ungar. Wein-Handlung E. Freytag

**21 Webergasse 21**

empfiehlt **vom Faß**

## ung. Rothwein

Liter **80, 100 u. 150 Pf.**

Die neuesten **einfarbigen, glatten** und **gemusterten**

# Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken (Crefeld, Rheinland, Elsass, England) sind in einer ausserordentlich grossen, **kaum geahnten** Mannigfaltigkeit in etwa **70** ganzen Sortimenten à 20—30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mark** an (mehrere Sortimente) und in jeder höheren Preislage bis **5 Mark** ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene weit übertrifft.

**Crêmefarbig** in vielen preiswerthen Geweben mit seidenen Mustern und Streifen! — Neue dunkle Farbentone. Neue Webarten. — Hervorzuheben sind: Cachemaire-Tuch M. 1.65, Saxonia M. 2.10 und Crystalline (Posten), 120 breit, vollendet schöne Waare, M. 3.50 (anst. 5 M.).

# Echtfarbig!

Mein Streben auf **Veredelung** und **Verbesserung** dieser Gattung von Waaren wird seit Jahresfrist dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen**, die meisten Farben noch echter und haltbarer als bisher, unter Garantie, gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Man wolle **hierauf** geneigtest achten!

# Schwarze Stoffe

(glatt und gemustert) von 1 Mark bis zu den feinsten und besten Geweben neuester Art.

**Vorrath** in schwarzen Stoffen über **400 Stück!** Proben und Sendungen nach auswärts (von 10 Mark an) **postfrei!**

# Adolph Renner,

**Dresden. 12 Altmarkt 12.**

---

# Elisabeth Wesseler 20 Schlossstrasse 20.

**40 Wilsdrufferstrasse 40.**

empfiehlt

**Damenh.:** Mk. 2.50. mit breitem Patentsaum und dicken Raupen, farb. u. schw., prachtv. Farben, anerkannt schöner Schnitt.

**Damenh.:** [illegible] M. 1.75
**Damenh.:** [illegible] M. 1.90
**Damenh.:** [illegible] M. 2.50

Dieselben Sorten in Schwedisch:

**Damenh.:** [illegible] ohne Knöpfe, [illegible] gute Qualität M. 1.90

**Damenh.:** Ziegenleder, hochfein, prima.
**Damenh.:** Dogskin, Josephinen, Wildleder.
**Damenh.:** Fohlenleder, Fest-Handschuhe.

Unerreicht schön, schwed. Handsch.

4—25 knöpf. **Façon Reynier.** Prima-Qualität. **Reizende Neuheiten.**

Hochf. **Ball-Handschuhe**

**I. u. II. Qualität soeben eingetroffen.**
**Bitte genau auf die Nummern zu achten.**

**II.** Qualität:

| | |
|---|---|
| 4knöpf. | M. 1.90. |
| 6knöpf. | - 2.30. |
| 8knöpf. | - 2.70. |
| 12knöpf. | - 3.50. |
| 16knöpf. | - 5.00. |
| 20knöpf. | - 6.00. |

Grossartige Auswahl in Herren-Handschuhen von den einfachsten bis zu den **allerfeinsten** Sorten.

---

# CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF:
**50,000** Kilos.
Zu haben in allen Spezerei-, DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien.

---

# Zum Waschen der Wäsche

**ist „Elfenbein-Seife“**

mit der Schutzmarke **„Elefant“** bekanntlich die beste. Man achte beim Einkauf recht genau auf die **Schutzmarke „Elefant“**. Elfenbein-Seife kostet in Stücken à ca. 125 Gramm **10 Pfge.**, 250 Gramm **20 Pfge.**

Erste u. alleinige Fabrikanten **Günther & Haussner in Chemnitz.**

In **Dresden** zu haben in **fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

---

**Mech. Teppich-Reinigung** pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

---

**Ernst Nawradt,** Bank- u. Wechsel-Geschäft, **Galeriestr. 7, I.**

empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.**

Solide und billigste Ausführung.

# Dresdner Bank.

**Dresden.** **Kapital 70 Millionen Mark.** **Berlin, Hamburg.**
**Reservefond 13,000,000 Mark.**

Unsere

## Depositen-Cassen

**Hauptbank:** Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

| | |
|---|---|
| bei täglicher Verfügung | 1 1/2 % |
| „ 1monatlicher Kündigung | 2 % |
| „ 3monatlicher „ | 2 1/2 % |
| „ 6monatlicher „ | 3 % |

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

**Dresdner Bank.**

---

## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

# F. G. Petermann

**Dresden, Galeriestraße 8.**

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

**Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

---

**Pianino, kreuzs.,** Eisen, großer Ton, **billig zu verk. Marienstraße 16, 1. r.**

---

# Rover,

und div. **Fahrräder** hält in gr. Auswahl, desgl. **reparirt, vernickelt** und **emailirt**

**Meissner,**
**Poppitz 16,** fr. Johannesstr. 20.

---

**Für Gärtner!**

Reine **Lauberde,** vorzüglich, Fuhre 15 Mk. **C. A. Glieme jr.,** Dresden-Blasewitz.

---

## Lederschuhwerk mit Holzsohlen

für Erwachsene und Kinder. — **Einziges Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.** — Illustrirte Preisliste, welche viele Anerkennungsschreiben enthält, gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt lt. Preisliste 1892/93.

**Ernst Zscheile,**
**Dresden, Seestraße.**
Gegründet 1872.

---

## Noch nie

ist ein Werk von solchem Umfange wie **„Das neue Heilverfahren"** von **Bilz** (1255 Seiten, 390 Abbild.) im Zeitraume von 8½ Jahren in 140,000 Exempl. verkauft worden. Tausende von Aerzten aufgegebene **Kranke** wurden dadurch noch **gerettet.** Das Buch ist prämiirt und nach den Aussprüchen vieler hervorragender Naturärzte das Beste auf dem Gebiete der Naturheilmethode. Preis in Prachtband M. 6,50. Zu bez. d. Bilz's Verlag, Dresden-Radebeul, und alle Buchhandlungen.

---

## Noch nie

hat ein Buch so viele neue, vernünftige und leicht durchführbare Vorschläge zu einem **Zukunftsstaat** gemacht als **„Die Lösung der sozialen Frage"** von **Bilz.** 355 Seiten. Preis Mark 1,50. **Sonderdruck** nur 30 Pf. Auch in Briefm. durch Bilz's Verlag, Dresden-Radebeul.

---

**Patente**
aller Staaten erwirkt
**Rud. Schmidt**
Patentanwalt **Dresden**
Schlossstr. 2, II (Café Central)

**Gebrauchsmuster**
nach dem neuen Gesetz billigst.

---

**Dach-Späne**
empfiehlt
**Theodor Johne,**
Schulautstraße Nr. 8.

---

# Otto Schubert,

**nur Wallstraße 14, 1. und 2. Etage,**

empfiehlt sein großes **Lager** solider bürgerlicher

**Zimmer-Einrichtungen**
in
**Tischler- und Polstermöbel.**

**Specialität** in **Schlafsophas,** welche sich mit Leichtigkeit in ein großes, bequemes Bett entfalten lassen.

**Preiscourant franco.**

---

# PATENTE

erwirken und verwerthen

**H. & W. Pataky**

**Prag,** Heinrichsgasse 7, **Berlin NW.,** Luisenstraße 25, **Hamburg,** Großer Burstah 18,

anerk. bedeutendstes Patentbureau Deutschlands,

beschäftigt **115 Bureaubeamte,** Spezialisten f. techn. Fächer, ca. 300 eigene Vertreter für Patent-Verwerthung.

Für ca. **1½ Millionen Mark** Patente bereits verwerthet.

**Permanente Ausstellung patentirter Neuheiten in der Hohenzollern-Galerie.**

**Prima-Referenzen.**

**Ausführliche Broschüren gratis und franco.**

Vertreter: **Hönsch & Tiesler,** Dresden-A., Circusstr. 10, pt.

---

**Bienen-Honig**

garantirt **naturrein,** hochfeine Qualität, pr. Pfd. 1 Mark; in Postbüchsen von 9 Pfd. netto frco. Mk. 10,30 gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

**Holstein. Bienenzucht-Anstalt v. E. Störzer in Segeberg.**

---

---

---

**Engros-Lager**

hält das Versandtgeschäft von

**C. P. E. E. Bley, Dresden-A.,**
**Freibergerstrasse 35.**

In Dresden ständig zu haben: **Salomonis-Apotheke, R. Weber,** Neumarkt; **Engel-Apotheke, G. Mendel,** Annenstr.

---

**Mühlberg.**

**Königl. Sächs. Hoflieferant.**

# Zur Konfirmation

Für Knaben: **Socken** und Handschuhe, **Tricot-Hemden,** Unterbeinkleider.

Für Mädchen: **Weiße Flanell-Blousen,** Taillen, Gamaschen, **Schulterkragen** u. Taillentücher in Handarbeit, Plüsch, Pelz, woll. und seid. Stoffen, engl. Plaids, **Kopfshawls** u. Spitzentücher, **Anstandsröcke,** Beinkleider, Unterjacken, Gesundheits-Corsets, **Strümpfe** und **Handschuhe.**

Die Auswahl ist in allen Artikeln die denkbar reichste und sind die **Preise,** den Principien der Firma entsprechend, die

**unerreicht billigsten!**

# Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. Hoflieferant.

**Wallstrasse — Webergasse.**

**Mühlberg.**

---

# Taen Arr Hee

**Victoriahaus – Waisenhausstrasse**
früher Bankstr.

**Special-Geschäft** in

**China- u. Japan-Waaren.**

Fortwährender Eingang von

**Neuheiten.**

**Import** von

**Chines. u. Indisch.**

# Thees.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 59. Zweites 28. Feb. 1893

# Fürstenstr. 47,

herrl. Wohnungslage. Nähe des Großen Gartens, mit direkter Pferdebahnverb., sind per Ostern

## hochherrschaftl. Wohnungen

in der 1. u. 2. Etage, besteh. aus je 7 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. allem Zubehör, sowie die gr. Hälfte der 3. Etage und 2 sch. Dachwohnungen zu verm. Näh. Nr. 43 im Baubureau.

# A. Kühnscherf jr.

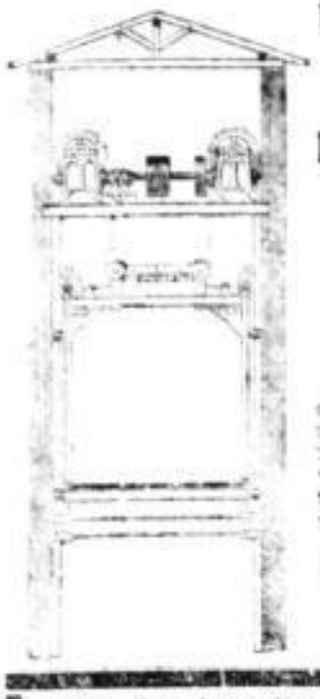
früher F. Wachsmuth,

## Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

Dresden-F.,

liefert als Specialität:

## Sicherheits-Aufzüge



eigener Konstruktion mit absolut sicher wirkender Fangvorrichtung, derselben Ausführung, Zeit- oder Kettenbetrieb für **Fabriken, Brauereien und Bergwerke**, für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 100 Kilo bis zu 2000 Kilo, ebenso

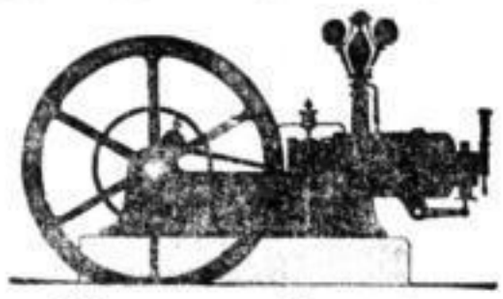
**Krahne und Winden**

in bekannter Ausführung.

**Feinste Referenzen. Vielfach prämiirt.**

---

Gebr. Körting, Körtingsdorf bei Hannover.



## Gasmotoren

in stehender und liegender Anordnung von unerreicht: sicherem, ruhigem Gang.

**Gasmotoren** für regelmäßigen, gleichmäßigen Gang zum Betrieb von Dynamos.

**Gasdynamos** mit Elektromotor und der Dynamo-Maschine direkt gekuppelte Gasmotoren.

**Naphtha-Motoren** für Gegenden ohne Gasanstalt, leicht überwachend und ohne jede Vorbereitung.

**Complete Dowson-Gasanlagen** zum Betrieb von Motoren, Gebläsen, Kreissägen, Drehbänken, Schleifmaschinen, Pumpen, Dynamos.

Jede Auskunft ertheilen:

**Gebr. Körting,** Chemnitz, Neumarkt 12.

---

# Mariazeller Magen-Tropfen,

bei Krankheiten des Magens, sind ein

**Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Mariazeller Magen-Tropfen sind zu haben in:

Dresden: Mohren-Apotheke v. Gebr. Strehmann; Kronen-Apoth.; Apoth. z. Linde; Hofapoth.; Gel.-Apoth.; Weißeritz; Löwen-Apoth.; Engel-Apoth.; St. Wendel; Annen-Apoth.; Johannes-Apoth.; Marien-Apoth.; Germania-Apotheke; Friedrich-Apoth.; Schwan-Apoth.; Gorbitz-Apotheke; Löwen-Apoth.; Salomonis-Apoth.; **Frauenstein:** Apotheker B. Stellmer; **Rohren:** Apoth. Max A. Meyer; **Lohtau:** Apoth. A. Nestler; **Lockwitz:** Schloß-Apoth.; **Loschwitz:** Apoth. H. Eberhardt; **Moborn:** Apoth. A. Jehle; **Radebeul:** Apoth. G. Strehlen; **Strehlen:** Apoth. H. Schelcher.

---

Die unter königlich italien. Staatscontrolle stehenden Weine der

## Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.

Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf

**4 Millionen Flaschen**

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

| | | |
|---|---|---|
| Marca Italia (roth und weiss) | Mk. —.85 | bei Abnahme v. 12 Flaschen ohne Glas |
| Vino da Pasto No. 1 roth | „ 1.— | |
| Vino da Pasto „ 3 roth | „ 1.25 | |
| Vino da Pasto „ 4 roth | „ 1.50 | |

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind in den durch **aushängende Plakate kenntlichen Verkaufsstellen** zu haben.

**Warnung:** Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

---

**Kinderwagen** u. **Fahrstühle** billig in der Fabrik Freibergerplatz 13.

---

Feinste Oldenb. Tafelbutter in Kisch. netto 4½ K. lief. à 10 M. franko u. Nachn. **M. A. Duchmann, Schwei** in Oldenburg.

---

# Beleuchtungs-Gegenstände

aller Art.

**Elbeling & Croener**

Waisenhausstrasse 19, Bierlinghaus-Passage.

**Anlagen** für **Gas und elektr. Licht.**

Fabrik u. Lager

---

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1882.

## Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

**Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, eisen, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

*C. H. Burk*

*Detail-Verkauf nur in Apotheken.*

Zu haben in den **Apotheken.**

---

## Gottesacker zu Stolpen betr.

Auf hiesigem Gottesacker sollen demnächst verfallene Gräber eingeebnet und derselben Denksteine entfernt werden. Anträge zur Belassung solcher Gräber bez. Denksteine werden nur berücksichtigt, wenn dieselben bis zum **1. Juni 1893** hier angebracht und die jetzigen Gebühren für eine weitere Ruheperiode entrichtet werden.

**Stolpen,** am 22. Februar 1893.

**Der Kirchenvorstand.** P. **Goeht,** Vors.

---

**Wurmmittel** für Kinder 30 Pf. u. 35 Pf.

**Wurmpulver** für Erwachsene 50 Pf.

**Bandwurmmittel** bequem einzunehmen Rm. 2.—, für Kinder Rm. 1.50.

**Versandt nach auswärts.**

Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

---

# Koelner Kloster Pillen

alterbewährt und ergiebig gegen

**Bleichsucht, Blutarmuth**

und allgemeine Schwächezustände etc.

Vorzüglich wirkend, selbst in Fällen wo alle anderen Präparate versagten. Ein Versuch wird dies bestätigen.

Die ächten **Koelner Klosterpillen** stärken den Magen, erhöhen den Stoffwechsel, schaffen neues und gesundes Blut in den Körper und beseitigen alle von **Bleichsucht, Blutarmuth** und **Schwäche** herrührenden Krankheitszustände.

Greifen die Zähne durchaus nicht an und werden selbst vom geschwächtesten Magen vertragen. Die **Koelner Klosterpillen** sollten v. allen **Bleichsüchtigen** und **Blutarmen** genommen werden, sobald Anzeichen dieser Krankheiten vorhanden.

**Nur ächt** mit obiger Schutzmarke „schwarze Nonne", worauf man beim Einkauf achten wolle. Preis per Schachtel mit 180 Pillen Mk. 1.50 — Bestandtheile genau angegeben. Erhältlich in Apotheken

In **Dresden** in der Mohren-Apotheke, Hofapotheke, Löwenapotheke, Marienapotheke und Salomonisapotheke.

---

Ueber **P. Kneifel's**

## Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelangem, gänzlich vergeblichem Gebrauch der vielen angepriesenen Haarwuchsmittel durch Ihre bewährte Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich thatsächlich ein wunderbarer. Indem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentlichung dieses Schr. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichn. Cosmeticums allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinr. Freiherr von Lindenau,** — Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Hirschstraße 83.

Obige Tinktur (amtlich geprüft) ist in **Dresden** nur echt bei **Herm. Roeh,** Altmarkt 5, in Fl. zu 1, 2 und 3 M.

---

# Kraftfuttermittel

mit Gehaltsgarantie an Protein u. Fett getrennt und kostenfreier Analyse für sächs. Landwirthe empfiehlt billigst

*Johann Carl Heyn* in Riesa/Elbe.

---

## Dermatol-Streupulver.

Bewährtes, durchaus unschädliches (Haus-) Mittel gegen **frische Wunden, Verbrennungen, Aufreibungen, nässende Hautaffektionen aller Art: Nässende Stellen, Wundsein der Frauen und Kinder, Wolf, Hand- und Fußschweiß.** Zu haben in **Dresden** bei: **Hermann Roeh,** Altmarkt 5; **Kgl. Sächs. Hofapotheke,** am Georgenthor; **Mohren-Apotheke,** Pirnaischer Platz; **Löwen-Apotheke,** Wilsdrufferstraße 1, **Johannes-Apotheke,** Dippoldiswaldaerstr. 5 u. **ander. Apothek.**

---

## Singer's Original-Nähmaschinen

sind als mustergültig in der Konstruktion, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, im Jahre 1891 wieder in:

**Prag — Ehrendiplom,**
**Temesvar — Goldene Medaille,**
**Straßburg — Goldene Medaille.**

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle-Maschine, hat sich wieder wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere.

## G. Neidlinger,

Hoflieferant,

Dresden, Kreuzstrasse Nr. 6.

NB. Alte Nähmaschinen aller Systeme, ob viel oder wenig gebraucht, werden im Umtausch mit angenommen. **Theilzahlungen wöchentlich und monatlich.**

---

# J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Zeit und Cassa-Geschäft in **Frankfurt, Berlin, London und Paris.**

Genaue Kenntniss **aller auch an ausländischen Börsen gehandelten** Papiere, aller **amerikanischen** Bahnen **deren Actien und** Obligationen, aller nord- **und süd**amerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht gratis und franco.

**Telegramme: Wehl Börse.**

---

**C. Seyfert, Cranachstr. 16, 1.,** empfiehlt sein so vielfach anerkanntes, bestens gel. gesch.

## Normal-Trocken-Closet

mit Tütenauflage, feine Wasserspülung, für jeden Abort passend, schützt vor Zugwind, üblem Geruch u. sonst. Uebelständen, für Stadt u. Land Bedürfniß. Sitzkel 5,50, Guß-Emaille 7,50, Inst. 12 M.

---

## Confirmanden-Anzüge für Knaben

in allen Größen, aus soliden Buckskin- und Kammgarnstoffen, in meinen eigenen Werkstätten modern und gut gearbeitet, empfehle in größter Auswahl zum Preise von 20—40 Mark.

Schnellste und exacteste Ausführung jeder Maßbestellung. Reichhaltigstes Stofflager.

**Gustav Schütte,** Schneidermeister,

**6 grosse Brüdergasse 6,**

gegenüber meinem Herren-Garderobengeschäft.

---

Deutsch. Latein, Rechn. Zeichnen etc. „Mich wird nie schlecht geschriebener Brief, ein sauber geführtes Buch bei Jedem einen guten Eindruck hervorrufen." Einfache u. doppelte Buchhaltung.

Brief. Unterricht in 2—3 Wochen wird die schlechteste Schrift schwungvoll u. schön. Institut für brieflichen Unterricht. **Gebr. Gander in Stuttgart.**

Kleine Anzeigen bis 20 Pf. Betrag in Briefm. Gander's Schreibfedern, Muster-Sortiment von 25 Stück M. —.35, „ 50 „ „ 1.—, 1 Dutzend M. 2.25. Man verlange gratis Prospect-Atteste.

---

**München.** Amalienstrasse 94. Graf Lerchenfeld-Palais.

## Höhere Töchterschule mit Pensionat.

Gründl. wissenschaftl. Unterricht, franz. u. engl. Conversation. Gewissenh. Verpfleg. Anleit. i. Hauswesen. Beste Referenzen. Prospecte d. d. Vorsteherin. **Hermine Ilgen.**

# Höhere Knaben- und Mädchen-Schule zu Langebrück i. S.

**(Luftkurort).**

**Neues Schuljahr 10. April 93. Aufnahme finden Kinder vom 6.—13. Lebensjahre.** Lehrplan der höheren **Bürgerschulen Dresdens.** Anmeldungen **bald** erbeten. Näheres durch

**Alfred Pache,** Dir., Pf. a. D.

**Langebrück,** im Februar 1893.

## Familienheim,

**Pension für alleinstehende Damen.**

**Residenzstraße 23, Waldpark Blasewitz.**

1 od. 2 Zimmer sind zur Sommerfrische oder dauernd abzugeben mit Balkon und Gartengenuß — Monatl. Preis bei vollständiger Pension und Bedienung 70—90 M.

## G. Pretzschner's echtes reines Grahambrot,

beste nährsalzreichste, im Handel nie vorkommende Qualität, gesündestes Nahrungs- und Heilmittel für Verdauungsleidende empfiehlt **täglich frisch**

**Max Wagner,**

**Spezialgeschäft für dergl. Artikel, Wallstrasse 13.**

Gesch. gegr. 1824. Fernsprecher Amt 1, Nr. 1035.

## Böhm. Bettfedern u. Daunen

das Pfund von 1 Mark an, Eiderdaunen, **fertige Betten** und **Inlets, Steppdecken** mit Watte von 3,50 Mk., mit Schafwolle von 12 Mk., mit Daunen von 20 Mk. und mit Eiderdaunen von 35 Mk. an, das Leichteste was es giebt, empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigsten Preisen.

**Oskar Hedutschka, früher A. Eich,**

**Scheffelstrasse 9, nahe dem Altmarkt.** Gegründet 1821.

**Bettensteuer pr. Woche 50 Pf. wird angenommen**

## Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich 333 gestempelten **echt goldenen Ringe**

Nur erste Etage.

Nr. 57 m. Türkis Nr. 51 m. ff. Simili-Brillant Nr. 53 m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill.

**Versandt** gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

**Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.**

Illustr. Preiscatalog v. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.

## Milchvieh-Verkauf und sprungfähige Bullen.

Donnerstag, den 2 März stelle ich eine große Auswahl vorzügliches Milchvieh mit Kälbern und hochtragende (Primawaare) in Dresden im **Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft am Mittwoch früh ein.

**Globig-Wartenburg a. E.** **Wilhelm Jöricke.**

## Villa Stephanienstrasse 3

ist die herrschaftliche 1. Etage **sofort** zu vermiethen. 2. Etage u. Mansardenwohnung können gewünschten Falls noch mit dazu vermiethet werden. Näheres daselbst 2. Etage.

## Wien.

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau"** Frauenstrasse 2.

Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

**9½ Mark.**

## Oldenburger Milchvieh und junge Bullen (pr. Waare)

stelle ich **Sonnabend den 4. März** in **Dresden** im **Milchviehhof** zum Verkauf. Das Vieh trifft Donnerstag früh ein und nehme auch Bestellungen daselbst gern entgegen.

Dresden, Scheunenhofstraße 2. **Eduard Seifert.**

## Laden

**Halle a. S.** mit 2 großen Schaufenstern und **drei daranliegenden Zimmern, Hauptgeschäftslage,** per 1. April 93 zu vermiethen, desgleichen **1. Etage,** passend für **Wohnung, Geschäftsräume, Bureaus u. dergl.** Off. unt. **D. a. 35045** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

## 3 Rover

zu 85, 100, 125 Mk. verk. Insp. Möbius, Rennb. Striesen, S. Br.

**4-Knopf- Glacé-Handschuhe** in allen Farben, auch schwarz, **2 M.** empfiehlt **P. Veith,** Johannesstr. 12, Eing. Johann-Georgen-Allee.

**Echter Allgäuer Bulle**

**(Jährling) zu verkaufen Bautznerstraße 21.**

## Nähr-Cacao

ärztlich empfohlen, Erfolg sicher! à Pfund **200** und **210** Pf.

**B. Merbach,**

**Cacao-Special-Fabriklager,** Frauenstraße 1.

**Zu kaufen gesucht gebrauchtes Pianino** und ein **Harmonium** per Kasse. Adressen mit Preisangabe erbeten unter **J. P. 826** an die Expedition d. Bl.

**Frisches Kalbfleisch!** Keule ohne Bein 5, 5½ M., Vorderviertel 3, 3½ M. 9 Pfd. **franco** geg. Nachnahme **S. de Beer, Emden** (Ostfriesland).

**Wer billig bauen will.** Zu verk. 1200 St. neue u. gebrauchte Fenster und Thüren, sowie Schaufenster u. Rollläden, 3 St. Holzdrehbänke mit Werkzeug **Louisenstraße 2. Kurth u. Schulze.**

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **Kolbenpumpe** (Leistungsfähigkeit 3—400 Liter per Minute) nebst ca. 20 Meter dazu passende Rohrleitung und Vorgelege wird billig zu kaufen gesucht. Off. **D. D. II. 577** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

## WAGEN

als: **Landauer, Coupé, Phaëton, Americ.** u. **Kutschirwagen** in vorzüglicher Façon und geschmackvoller Ausführung, sowie **1 gebr. Halbchaise** in gutem Zustande sind billig zu verkaufen.

**Oscar Köhler,**

**Schäferstr. 13.** Telephon 1251.

## 200 Fass amerikanisch. Petroleum

diese Woche in **Dresden** erwartend, **zu verkaufen.** Reflektanten wollen Offerten unter **„Petroleum"** i. d. Exped. d. Bl. gelangen lass.

**Colonialwaaren-Ausverkauf!**

**Gebrannter Kaffee,** Pfund 100 Pf.

**Syrup,** Pfd. v. 11 Pf. an, **weißer Malz- u. Engl. Syrup,** gemischt, Pfund 18 u. 22 Pf.,

**große, sehr schöne Rosinen,** Pfund von 14 Pf. an,

**ff. Sultania.** Pfund 25 Pf.

**ff. Natur-Butter,** Pfund 80 u. 90 Pf.,

**echt Emmenthaler Schweizerkäse,** Pfund 85 Pf.,

**ff. Sardellen.** Pfd. 75 Pf.

**Für Wiederverkäufer: Cigarren, Rauchtabak, Schnupftabak** zu Fabrikpreisen.

**Oskar Engelmann,**

**Freibergerplatz 22.**

**Kunst-Antik-Möbel** jeden Zeitalters reparirt billig Kunsttischler **Leibert,** Jacobsg. 18.

**Einige gebrauchte Geld-Schränke,** Mark 150—200 zu verkaufen bei **C. F. Bernhardt, Pragerstraße 39.**

**Kreuzs. Pianino,** herrl. Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1.

**Ein starker Rollwagen,** ein Rungenwagen u. eine Federkarre zu verkaufen Blumenstraße Nr. 96, Schmiede.

## Ein Pferd,

lammfromm, ist unter Garantie **zu verkaufen.** **E. Maurich,** Ziegelstr. 52.

**Selbmann's Cacao**

Fabrik: **Grenadierstraße.**

**30,000 Obstbäume etc.** empfiehlt **Betge, Annaburg,** Bez. Halle

## Moritzburger Karpfen

in bekannter Güte empfiehlt einzig

**Theodor Richter,**

**10 Breitestraße 10.**

Infolge größerer Abschlüsse verkaufe hochfeine Ritterguts-

## Butter,

½ Pfd.-Stück 60 Pf. **Wettinerstr. 65,** b. d. Brücke.

**Gute Ritterguts-Butter** Stück 60 Pf. Wettinerstr. 65, b. d. Brücke.

**Kastenregale, Ladentafeln, Waarenschränke,** Doppelpulte, Kleiderschränke, Tische, Stühle, 1 fast neue Roßhaarzupfmaschine bill. zu verk. Palmstr. 37. Kliemann.

**Ameiseneier,** **neue, schöne, große, helle** empfiehlt in stets frischer Waare zu billigen Preisen

**Russische Handlung**

**8 Reitbahnstrasse 8.**

**Kleines Pianino,** sehr gut erhalten, für 75 Thlr. zu verkaufen Waisenhausstraße Nr. 17, 2. Etage.

**Butter, Honig.** 10 Pfd. frko. Nachn. Süßrahmbutter M. 6,70, Schleuderhonig M. 4,10. **R. Streusand** in **Tluste** Galizien.

**Polster- u. Tischlermöbel,** sowie ganze Einrichtungen in nur gut. Ausführung zu billigen Preisen bei **H. Rossberg, Pillnitzerstraße 23.**

## Rauch-Tabake,

**Fein- und Grobschnitt:**

| | | |
|---|---|---|
| Amerik. Rippen | 26 | Pf. |
| Uckermärker | 50 | " |
| Viernadner | 60 | " |
| Türkische Rippen | 80 | " |
| Amersforter | 80 | " |
| Habana | 100 | " |
| Maryland | 120 | " |
| Virginier | 120, 200 | " |
| Portorico | 150 | " |
| Oesterreich. Langschnitt | 150 | " |
| Varinas | 150 | " |
| Shag 160, 150, 160, 180, 200 | | " |
| Portorico in Rollen 60, 80, | 120, 150 | " |
| Varinas in Rollen und Blättern | 150, 300 | " |

**Hochfeine alte Tabake.**

| | | |
|---|---|---|
| Maryland | 200 | Pf. |
| Bahia | 225 | " |
| Kanaster Nr. 4 | 240 | " |
| do. Nr. 3 | 300 | " |
| do. Nr. 2 | 400 | " |
| do. Nr. 1 | 500 | " |

**Deutsche, dänische, amerik. Kau-Tabake.**

**Paul Rossberg,**

**Dresden-N.,**

Am Markt u. gr. Meißnerstraße.

**Bettfedern und Daunen DRESDEN-A. Schössergasse No. 3** nächst dem Altmarkte. **ADOLPH UDLUFT's Ww.**

**Rosenstraße 10, 1. Et.**

**Spottbill. Gelegenheitskauf**

Neu eingetroffen die hocheleg. Regenmäntel mit und ohne abnehmbaren Kragen, hochf. Jackets, Spitzenumhänge und Capes. **Frau Hintze.**

**Kinderwagen, Fahrstühle,** beste Ausführung, billige Preise (Reparaturen billigst). **Louisenstraße 68** im 2. Hofe. Nehme gebrauchte in Zahlung.

## Resonator-Flügel

**Hofpianofortefabr. Kaps,** kreuzs., kl. Form, prachtv. Ton, sehr bill. zu verkaufen. **J. Gottlöber,** Waisenhausstr. 17. Gebrauchtes Piano nehme mit an.

**Für 115 Thlr. zu verkaufen kreuzsaitiges Pianino,** Nickelstimmstock, nur Monate gebraucht, **ein Piano** mit Metallplatte 40 Thlr. Waisenhausstr. Nr. 17, 2. Etage.

Hof. Badeeinrichtg. f. 40 M. Prosp. gratis. **L. Weyl, Berlin 14.**

## Lausitzer Butterhandlung,

**15 Kreuzstraße 15,** empfiehlt **pa. Lausitzer Kümmel- u. Sahnen-Käse.** Waare ist sehr fett und hochfein im Geschmack. Für Wiederverkäufer hohen Rabatt. Niederlage des **Hamburger Schrotbrotes.**

**Strumpfwaaren,** Unterkleider, Handschuhe, **Sportkleidung,** Kinder-Garderobe, Jackets, **Blousen, Taillen.**

## Schönherr,

**7 Wilsdrufferstr. 7**

früher Kreuzstr. 8. Dresden.

**Maschinen aller Art, Werkzeuge,** sowie **ganze Fabrik-Einrichtungen kauft zu hoh. Preis. gegen Kasse M. Knauth, Jacobsg. 3 pt.**

**Pianino,** kreuzsait., wen. geb., bill. zu verk. oder zu verm., desgl. mehrere **Pianinos** u. **Flügel** zu 330, 350 M. u. s. w. Amalienstr. 15, 2. **Hoffmann.**

**Leihhausscheine,** Gold, Silber, Uhren, Garderobe, altes Porzellan, Münzen u. s. w., Möbel, Betten, **Nachlässe** kauft **Dittmar,** Röhrigasse 3.

Feinste Ostpreußische **Tafelbutter,** täglich frisch, versendet in Postkisten, Inhalt 9 Pfund, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages v. 10 Mk. 70 Pfg. an Privatkunden **Ostpreußische Meierei Plenkitten pr. Wodigehnen.**

**Geldkassette, Regal, Hängelampe zu verkaufen** Bischofsweg 28, part.

## Reitpferd-Verkauf.

Hellbrauner Halbblut-Wallach aus dem Gestüt Berdocz d. Graf. Festetics, 7jährig, mit Pedigree, 172 Ctm. groß, tadellose Figur, Gewichtsträger mit sehr kaltem Temperament, guter Springer, ist wegen Ueberfüllung des Stalles aus Privathand zu verkaufen. Gefl. Adressen unter **J. 8270** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Mauerziegel,** **ca. 2—300,000 St. nach Pieschen zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe u. **K. 142** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 15, I erbeten.

**Cushion-Rover,** neuest. Rahmenb., all. Kugellag., hocht., fehlerlos, noch neu, mit all. Zubeh. billigst zu verkaufen Marschallstraße 36, 1. rechts.

**Massiv goldene Trauringe, das Stück von 5 Mk. an empfiehlt Juwelier G. Weissig Wallstr. 8.**

Die vollkommenste **Erfindung,** das **Beste** der **Welt.**

*Stets trockene, warme Füsse.*

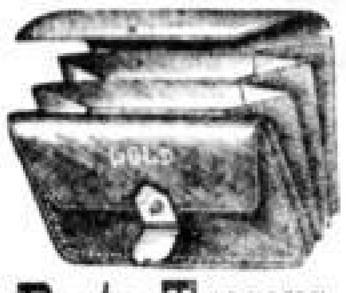
1 Paar Sohlen f. 75 Pf. u. 1 M. Aufnageln das Paar 50 Pf. Wichtig für Wiederverkäufer. Preislisten gratis und franco. **Pirnaischestr. 7—9, pt.**

## Butter,

ff. Süßrahmb. M. 9,35 liefert in 10 Pfund-Postp. franco Nachn. Naturb. **J. Meck, Langenau bei Ulm.**

## Porte-Tresors

aus einem Stück besten Kalbleder gearbeitet mit Patentschloß 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mark.



**Porte-Tresors, echt Seehund oder echt Juchten,** aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbret u. Patentschloß, äußerst solid, Stück 3 Mark.

Sodann empfehle ich **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums in großer Auswahl.**

**F. G. Petermann,**

Galanteriewaarenhandlung, **Dresden,**

**8 Galeriestrasse 8.**

**Man bittet genau auf die Firma zu achten.**

## Goldfische,

**nur gesunde, kräft. Waare,**

**Stück 15 Pf.**

**Für Wiederverkäufer Engrospreise.**

**Goldfischgestelle** (nach obiger Zeichnung) komplet mit Goldfischglas, drei Mark fünfzig Pf. Sodann empfehle ich eine große Auswahl **Goldfisch-Gestelle** m. Blumentöpfen, **Goldfischgläser** von 30 Pf. an, **Aquarien** von vier Mark an, **Laubfroschhäuser** mit **Fliegenfänger** 2 Mk. 50 Pf., **Wetterhäuser** 50 Pf., **Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** und **Goldfisch-Netze, Goldfisch-Futter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**

**Dresden, Galeriestraße 8.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

**Einen Posten Herrenkleider-Stoffe** bin ich beauftragt wegen Aufgabe eines hies. Geschäfts **weit unter Taxpreisen freihändig** zu verkaufen.

**E. H. Kurtzhals,** Auctionator und Taxator.

**8 u. 10 Frauenstr. 8 u. 10.**

**Pr. Speisefett,** Marke „Armour", Pfund 60 Pf.

**Pr. Pflaumenmus,** böhm., sehr fst. Pfund 21 Pf.

**Blut- u. Leberwurst** feinster Qualität, Pfund 75 Pf.

**Behrend's Butterhandlg.,**

**Scheffelstraße 16.**

## Altenburger Ziegenkäse,

nur **Bauernkäse,** keine **Fabrikwaare,** versenden in Kisten von 21 Stück an

**Gebr. Kluge,**

**Nitzschka** b. Schmölln (S.-A.).

Preisliste gratis u. franco.

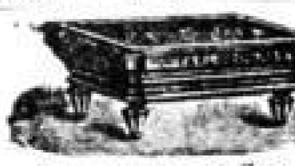
**Rover pneumatic, „Wanderer",** neu, kostete 600 M., wegen Abreise f. M. 300 compl. Anzus. Société, Vort., Waisenhst.

**Suche**
Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine zu kaufen. Zahle höchste Preise. **H. Völker**, Dürerstr. 10 p.

Zum bevorstehend. Umzuge sowie
**für Ausstattungen und Neu-Einrichtungen**
großes Lager solid gearbeit.
# Möbel
in echt Nußbaum u. imitirt als: Buffets, Verticos, Etageren, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kleider- und Bücherschränke, alle Arten Tische und Stühle, Spiegel in jeder Größe, sämmtliche **Küchenmöbel**,
**Polsterwaaren,**
(eigner Fabrik), ff. Garnituren, **Sophas** in allen Bezügen, div. Bettstellen mit Matratzen, ff. Teppiche u. s. w. zu bekannt billigsten Preisen
**Oscar Möser,**
große Brüdergasse 16, I.
Versandt nach auswärts prompt.

1 Bohrmaschine,
1 Amboß mit Stock,
1 Blasebalg,
1 Feldschmiede,
1 Richtplatte,
1 Blechscheere,
1 Balance,
1 Stanze,
Schmiede - Handwerkszeug.
Alles billig zu verkaufen.
**Wilh. Pfuhl,**
Stifts-Straße 14.

**Für Brautleute**
oder z. Einricht. passend, wegen Geschäftsaufgabe preiswerth zu verkaufen alle Arten **Möbel** in echt u. imitirt zu bedeut. herabgesetzten Preisen. Großes Lager Polsterwaaren. Moritzstr. 5, 1. Et.



**Billards,**
neu u. gebraucht, nur in guter Ausführung, in allen Größen, neuesten Banden, empf. billigst
**C. Sohre,**
Friedrichstrasse 22.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe zum
**Selbstkostenpreis**
Centrifugal-Trocken- oder Schleudermaschinen

nach neuester und bewährtester Construction
**H. W. Schladitz,**
Dresden.

**Ein wahrer Schatz**
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig**, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.
In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze**, Wilsdrufferstraße 18.

**Melangen-Compot**
à Pfd. 60 Pf., ff. Preißelbeeren, Kirschen- u. Himbeersaft, Senfgurken à Pfd. 40 Pf., div. Marmeladen, reinen Wachholdersaft empf. **Carl Werner**, Fruchtsiederei, **Reitbahnstraße 9.**

**Schwarzwurzel-Honig,**
vorzüglich bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, à Fl. 60 Pf., bei Eins. von 3.20 M. 5 Fl. frei. **Th. Buddee**, Apotheker, **Alt-Reichenau**, Schl., in **Dresden** bei Herren **Svaltcholz & Bley.**

**Polster- u. Tischlermöbel**
in großer Auswahl empfiehlt billigst **Georg Gude**, Wienerstraße 1. Ganze Ausstattungen am Lager.

**Befreit**
gleich vielen Anderen von jahrelangen Magenbeschw., Appetitlosigkeit u. schwacher Verdauung durch ein einfaches, von Aerzten warm empfohlenes Getränk, bin ich bereit, dasselbe Jedermann unentgeltlich nahmhaft zu machen.
**F. Koch**, Kgl. Förster a. D. in **Bellersen**, Kr. Höxter.

**Algäuer Gebirgs-Molkereien Centrale Kempten,**
**Bayern.**
tägliche Verarbeitung von 15,000 Liter Gebirgsmilch, liefert feinste **Tafelbutter** in ½- und Pfund-Stücken. Versandt in Postcolli zu 9 Pfd. netto zu billigsten Tages- und fixen Jahrespreisen. Zahlr. Anerkennungsschreiben.

Doppelbreit reinwollene
**schwarze Cachemirs,**
Meter von **85** Pf. an,
**schwarze Jacquards**
Meter von **80** Pf. an,
**schwarze Streifen,**
**schwarze Serges,**
**schwarze Crêpes**
enorm billig im
**Ausverkauf**
**Paul Kremmler,**
Altmarkt, Ecke Schreiberg.

Vortheilhafte
**Cigarren-Offerte**
biete ich Wiederverkäufern wegen Verlegung meines Lagers zu selten sich darbietend niedrigen Preisen. **Sumatra, Java, St.-Felix** ꝛc. **prächtige 4—8 Pf. Cigarren** zu 23, 25, 27, 30—50 M. p. Mille Netto-Kasse. ⅒-Prob. zu Dienst.
**F. R. Zschimmer,**
Dresden-A., Victoriastraße 15.
NB. Vom 1. April cr. an befindet sich mein Contor u. Lager Werderstr. 18 (Nähe Böhmischer Bahnhof).

**Zahle**
für Möbel, Betten, Garderobe, Uhren, Gold, Silber, altes Porzellan, ganze
**Nachlässe**
und Einrichtungen **hohe** Preise. **A. Rausch**, Marienstr. 48, p.

**Pianinos,**
**Harmoniums** bill. z. **Verk.** u. **Miethe**, Johannesstr. 19, **Schöne.**

**Suche** zu kaufen alte rothe sächsische 3 Pfennig-Briefmarken, gebraucht und ungebraucht, von 1850 bis 1862 und zahle **pro St. 40—50 Mark**, auch andere alte Marken u. Franco-Couverts von 1840—1870, die man vielfach in alten Briefschaften, namentlich Geschäftspapieren alter Fabriken u. Kaufleute findet, zu hoh. Preise. Auch alte Sammlungen. Offert. an **„Westermann" Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Vorzüglichste **Cognacs** liefern billigst
**Gebrüder Lode**
Liqueurfabrik, Circusstr. 29.

**Möbel-Fabrik J. A. Bruno König,**
**Dresden-Neustadt,**
27 Kamenzerstraße Nr. 27.
**Compl. Ausstattungen**
**Mark 126 bis 6500.**
Preislisten gratis.

**Bestellungen**
auf **Modenwelt**, **Gartenlaube**, **Bazar** usw. nimmt jederzeit bei freier Zusendung entgegen **Ernst Kloß**, Buchhandlung, Margarethenstraße 2.

Zur
**Confirmation:**
**Für Knaben:**
**Socken, Handschuhe, Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden etc.**
**Für Mädchen:**
**Corsets, Strümpfe, Handschuhe, Unterröcke, Tricottaillen, Schulterkragen, Taillentücher, Taillenshawls, Plaids etc.**
**Große Auswahl!**
**Preise extra billig!**
Clemens
**Birkner,**
**Strumpfwaaren-Fabrik, Dresden,**
**Schreibergasse 6, Wilsdrufferstrasse 46, Pillnitzerstrasse 5.**

**Santal von Midy.**
Apotheker 1er Kl. in Paris, dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt den Gebrauch von Copaiva, Kubeben, Injectionen, heilt Ausflüsse in kürzester Zeit und ist äußerst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medicinal-Zeitung vom 1. Juli 1883 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Garantie trägt jede Kapsel d. Namen. MIDY Preis 4 Mark per Flacon. — **Haupt-Depot:** Paris 8, rue Vivienne. Niederlagen i. **Leipzig:** Engel-Apotheke und bei R. H. Paulcke. In **Dresden** bei R. Weber, Salomonis-Apotheke. In **Chemnitz** bei F. Leuthold, Löwen-Apotheke.

**Schöne volle Körperformen**

**blühendes Aussehen** erzielt man durch den Genuß des vorzüglichen Mittels **Pattin.** Dasselbe ist für Blutarme, Bleichsüchtige, Reconvalescenten u. schwächliche Personen ein vorzügliches Kräftigungsmittel. Für Jedermann ein höchst angenehmes, beliebtes Genußmittel. **Pattin** ist aus den feinsten und nahrhaftesten Stoffen zusammengesetzt und wegen seines Wohlgeschmackes als
**Delikatesse**
zu betrachten. **Pattin** ist von wissenschaftlichen Autoritäten analysirt und begutachtet. Gutachten und Gebrauchsnotizen liegen jeder Dose bei. Preis ½ Dose Mk. 1.—, ½ Dose Mk. 1.75. Hauptdepot für Dresden bei Herren
**Alfred Biembel,**
Drogenhandlung, Wilsdrufferstr. 34.

**Wasserglas-Seife,**
Pfund **10** Pfg.
**Soda,**
Pfund 4½ und **8** Pfg.,
**vorzügliche Seifen,**
**18, 20** bis **28** Pfg.,
**90% Spiritus,**
Liter **24** Pfg., empfiehlt
**Moritz Seidel**, gr. Brüderg. 11 (Querg.-Ecke).

**Brut-Eier**, rebh. Italiener, auf Bestellung. **Bleichen**, Maschinenhausstraße 3.

**Special-Preisliste**
meiner sämmtlichen
**Gummi-Waaren**
**G. Band, Berlin SW., 29c.**
Große illustr. Preislist. gr. u. fr.

Gesetzlich geschützt.
**Das Werthvollste für Pferdebesitzer ist unstreitig „Hippolin",**
das **beste, einzige** u. **sicherste** Mittel, Pferde, die durch **Sturz, Riss, Schnitt** oder sonst welche Art verletzt sind, binnen **6 Tagen vollständig** wieder herzustellen; selbst auf der **verletzten** Stelle **wachsen** die **Haare wieder.** Zur Hälfte mit Wasser verdünnt, das **beste Stärkungsmittel für Muskeln und Sehnen der Pferde.**
**Hippolin** ist in Flaschen à M. 3.— zu haben in
**Chemnitz:** Gablenz-Apotheke, Schiller-Apotheke, Schwanen-Apotheke;
**Dippoldiswalde:** Apoth. Rottmann;
**Flöha:** Apoth. Kriebel;
**Freiberg:** Apoth. Brandl;
**Hartha:** Apotheke;
**Hohenstein-Ernstthal** Engel-Apotheke;
**Leipzig:** Engel-Apotheke, Albert-Apotheke, Mohren-Apotheke;
**Mylau:** Kgl. priv. Schloß-Apotheke;
**Radebeul:** Apoth. Georgi;
**Schandau:** Kgl. priv. Apotheke;
**Wilsdruff:** Löwen-Apotheke;
**Zwickau-Reinsdorf:** Adler-Apotheke.
Prüfet alles, das Beste behaltet! — Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
**Weitere Depots gesucht.**
**Engros-Lager** bei **Emil Thümler, Dresden-A.,** Circusstraße 27.

„Sprachkunde sei Grundlag Deinem Wissen. Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen." (Rückert.)
**Das geläufige Sprechen**
Schreiben, Lesen u. Verstehen der **englischen** und **französischen** Sprache (bei Fleiß und Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die in 40 Auflagen verbessert. Orig.-Unterr.-Briefen nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt. Probebriefe à 1 M.
**Langenscheidt'sche Verl.-B., Berlin SW. 46,** Hallesche Straße 17.
☞ Wie der Prospekt d. Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht mündl. Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Englischen u. Französ. gut bestanden.

**Nur 8½ Mark**
kosten 50 □Mtr. verzinktes Geck. **Drahtgeflecht** von 75 Millim. und nur **11 M.** solches von 50 Millim. Maschengröße zur Anlage v. Hühnerhöfen, Zäunen ꝛc. Preise anderer Sorten u. v. Stacheldraht durch **J. Rustein**, 1. Drahtwaar.-Fabrik, **Ruhrort a. Rhein.**

**Die berühmte Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse**
**ohne Vitriol**, giebt rasch tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder **dauerhaft**, **deshalb von Fachleuten bevorzugt.** Zu haben in Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. ꝛc. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei
**F. G. Sohre,**
Dresden,
**Schöffergasse 10.**
Nach Orten ohne Verkaufsstelle erledigt Herr **Sohre** Aufträge von 2 Mk. an (5 Ko. Postpack. frco.) direct, gegen Voreinsendung od. Nachnahme.

**Gelegenheit!**
Jung. Geschäftsmann, Drogist, Besitzer eines flottgeh. schuldenfreien Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer gebild. jungen Dame behufs baldiger
**Verheirathung**
zu machen. Junge Damen, denen an einem glücklichen Heim gelegen ist, werden gebeten, diesem Gesuch volles Vertrauen zu schenken und ihre Adressen, wenn möglich mit Photographie, die sofort retournirt wird, u. **E. 730** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, senden zu wollen. — Strengste Discretion wird zugesichert.

**Ein Gutsbesitzer,**
**Wittwer**, Mitte 40er J., mit vier erwachsen. Kindern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen, in gleichem Alter, mit etwas Vermögen, wenn auch mit Kindern, wollen sich vertrauensvoll melden unt. **V. Z. 3000** bei **Rudolf Mosse, Plauen i. V.**

**Vierblättriges Kleeblatt.**
Vier Freundinnen aus **sehr achtbaren** Familien suchen mit Herren von **gutem, ehrenhaft.** Charakter behufs
**Heirath**
bekannt zu werden. Herren in sicherer Lebensstellung erhalten den Vorzug. Werthe Offerten erbeten mit Photographie (welche sof. retournirt) u. **J. M. H. H.** Postamt Bischofswerda i. S.

Ein gebildeter, hübscher, junger Kaufmann in guten Verhältnissen sucht gesellschaftliche Aufnahme in einer vermögenden bürgerl. Familie behufs baldiger
**Heirath.**
Vermittelung von Verwandten, oder Anträge gebildeter junger Damen, denen die Gründung eines glücklichen Heims ein Herzenswunsch ist, werden unter Discretion entgegen genommen unter **M. C. 607** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein reeller, im besten Rufe stehender Mann, Mitte 30er, Besitzer e. feinen, sehr gutgehenden Fabrikgeschäftes in kleiner, schön gelegener und berühmter Stadt, von angenehmem Aeußeren, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege zu selbiger zu kommen behufs
**Heirath.**
Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, über ein Vermögen von 10—15,000 Mk. verfügen, wollen ihre sehr gefälligen Adressen unter **O. P. 15618** Expedition ds. Blattes niederl. Um ein Rendez-vous im Theater, Concert ꝛc. wird gebeten.

**Schwäche**
der **Männer**, alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

**Flügel, Pianinos**
billig verkauft und vermiethet **Julius Gottlöber**, Waisenhausstr. 17.

**Nähmaschinen,**
gebraucht, werden stets gekauft Bautznerstr. 23, Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt.

Totaler
**Möbel-Ausverkauf**
wegen
**Aufgabe des Verkaufsgeschäfts**
nur noch bis
**Ende März d. J.**
**zu weiter herabgesetzten Preisen.**
Mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft leidet deswegen keine Unterbrechung und empfehle mich bei vorkommendem Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Braut-Ausstattungen, herrschaftliche Zimmer-Einrichtungen**, ebenso Anfertigung jedes einzelnen Möbelstückes.
**Bruno Locke,**
Poliergasse 23.

**4 Anker ffte. 90er Sardellen**
sofort gegen Kasse zu verkaufen. Off. mit Preisang. unt. **H. O. 815** in der Exped. d. Blattes.

Die **Zahnaer Fischzüchterei**, Zahna liefert auch sämmtlichen Bahnstation d. Deutschen Reiches
**Edelsatzkarpfen,**
**(Kaltwasserzüchtung), bekanntlich schnellwüchsige Karpfen**, gedeihen in jedem Wasser und wenn es noch so kalt hart und moorig ist. **Edelsatzkarpfen**, gemischt mit **Edelspiegel- und Edellederkarpfen**, pro 100 St. 6 M., 2sömmrige desgl., 60 St. 20 M., 3sömmrige sehr starke **Edelkarpfen** 60 St. 30 M., **Goldorfen**, laichfähig, pr. St. 2 M., einjährig 50 Pf., als Beisatz und Schmuckfische in Karpfen- und Schloßteiche sehr zu empfehlen, da dieselben im Sommer fast ausschließlich auf der Oberfläche des Teiches umherspielen und auch ein schnellwüchsiger und sehr wohlschmeckender Fisch ist.
Goldkarpfen, 1sömmrig pr. 100 St. 6 M., 2sömmrig pr. 60 St. 20 M. **laichfähige Goldkarpfen** pro St. 1 M., **Goldkarpfen Karauschen** (eigene neue Züchtung) sehr delikater, schnellwachsender Speisefisch, gedeihen in jedem Tümpel, Torf oder Lehmgrube etc., erfrieren auch nie über Winter (werden bis 2 Pfund schwer), 1sömmrige 100 St. 6 M., 2sömmrige 60 St. 20 M.
Leichfähige pro St. 1 M.
**Gold-Karauschen**
ebenfalls delikat und winterhart 100 St. 1sömmrige 3 M., 2sömmrige 100 St. 6 M. **Schleien-, Forellen-, Lachs-** und **Zanderbruten**, auch **Aalmonten. Bestellungen** werden der Reihe nach Eingang effectuirt.
**Der Versand** der offerirten Fischsorten geschieht **auf Gefahr der Fischzüchterei** insofern, daß bei vorkommender Verunglückung der Sendung dieselbe gratis nachgeliefert, desgleichen die auf dem Transport evtl. abgestandenen Fische nachgeliefert werden.
Die Gefäße werden leihweise geliefert, doch sind dieselben innerhalb dreier Tage franco zu retourniren. Die Beförderung der Fischsendungen geschieht per Eilgut, doch wird nur gewöhnlicher Frachtgutsatz berechnet, kleinere Sendungen per Post.
Die Beträge sind der Bestellung beizufügen, auf Nachnahme oder Credit wird nicht geliefert. Es genügt, wenn die Bestellung mit einem Angeld von 10% gemacht wird und vor zu wünschender Absendung Betrag eingesandt wird. Der Versandt geschieht im ganzen Jahre hindurch und fällt nur bei ganz hoher oder ganz niederer Temperatur aus, auch bitten um möglichst frühe Bestellung, da sehr oft Transport-Gefäß-Mangel eintritt. Referenzen über die vorzügliche Beschaffenheit unserer Züchtungen, desgl. über die gelungensten, weitesten Transporte nach Rußland, Dänemark, Frankreich, Schweiz ꝛc. gratis, ebenso Prospekte über künstliches Fischfutter ꝛc.
**Die Zahnaer Fischzüchterei ZAHNA.**
Adresse ist ganz genau anzugeben.

**Selbmann's Cacao**
Fabrik Grenadierstraße.

Goldne Medaille. Goldne Medaille.

# Möbel-Magazin

von Mitgliedern der Tischler- und

## der Tapezirer-Innung

zu Dresden,

**G. L. Priebisch & Co.**

## Tischler- und Polstermöbel

in **größter Auswahl**, in **einfacher** u. **reichster** Ausführung. **Complete Ausstattungen** in jeder **Preislage am Lager. Uebernahme** aller **Möbel- u. Tapezirerarbeiten.**

**Billigste Preise! Garantie. Billigste Preise!**

**Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,**

an der Marienstraße.

---

**Mal-Vorlagen**

**Blumen-Collection von Mad. Vouga cplt. vorräthig u. And., Malvorlagen, auch leibweise.**

**Theodor Lichtenberg,**

**Kunsthandlung.** Victoria-Haus, Laden.

---

Die **Seiden-Fabrik G. Henneberg** (k. u. k. Hofl.), **Zürich,** sendet **direct** an **Private: schwarze, weiße** und **farbige** Seidenstoffe von **75 Pf.** bis **Mk. 18.65** p. Meter — glatt, gestreift, karrirt, gemustert, Damaste ꝛc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins ꝛc.) porto- und zollfrei. Muster umgehend.

---

**Engl. Herren-Moden**

**·Rob. Eger & Sohn·**

**Confirmanden-Anzüge**

**M. 15, 18, 24, 30 etc.**

fertig und nach Maß.

**·5 Frauenstrasse 5·**

**Preiscourants Muster franco.**

---

**Grossisten**

**und grössere Detailleure**

die sich für den

**Verkauf**

einer bereits mit bestem Erfolg eingeführten vorzüglichen Strumpfwolle

**Eskimo-Wolle**

**interessiren, woll. sich gefälligst an**

**Eugen Wienskowitz,**

**Breslau,** wenden.

---

**Erste Dresdner Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt**

**Johann Schneider**

**Trompeterstrasse 18.**

---

**Leihhaus-scheine**

über Brillanten, Gold u. Silber kauft zu den höchsten Preisen **B. Gallus,** Goldschmied, **Ziegelstraße 3.**

---

**1000 Center**

**gute Saatkartoffeln,**

Athene, Reichskanzler od. Magnum bonum, werden für ein Rittergut preisw. gesucht. Off. u. **A. A. B. 1626** Exp. d. Bl.

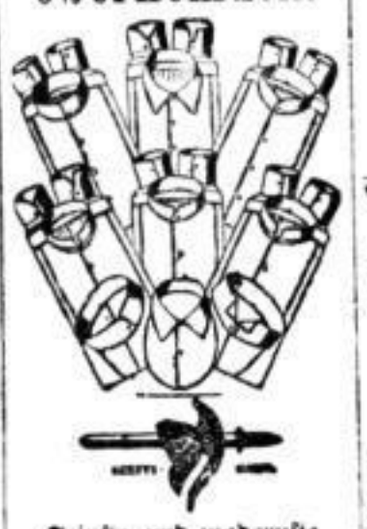
---

**Heirath.**

Große Auswahl bringt überallhin diskret **„Familien-Anzeiger", Berlin,** Reinfendorferstraße 2a. Porto 20 Pf.

---

**Oberhemden.**



**Feinste und modernste Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten,** liefert wie bekannt **Adolf Helm, Ecke Altmarkt u. Schreibergasse 1.**

---

**Griechische Weine**

1. Probekiste 12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark

**FRIEDR. CARL OTT**

**Würzburg.**

Preisbuch gratis u. franco. Kiste frei. Packung frei.

---

**Gummi-**

waaren aller Art, bester Qualität, empf. und versendet gegen Nachn. Preisliste gr. u. frco. **A. H. Theising jun.,** 15 Marienstr. 15, Antonsgl. 15.

---

**Gesang-Bücher**

empfehle ich in Calico, Leder u. Sammet in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 Mk. 50 Pf. an. Meine Gesangbücher sind dauerhaft gebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen **unter Garantie wirklich solider Arbeit.**

**F. G. Petermann,**

**Dresden,**

**8 Galeriestrasse 8.**

**Man bittet genau auf die Firma zu achten.**

---

**Kinder-Sicherheits-Betten**

nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu ermäßigten Preisen

**Fr. Horst Tittel,**

leistungsfähige Eisen-Möbel-Fabrik, **Georgplatz 1,** vis-à-vis **Café français.**

Fernsprecher 3419.

---

**Honig, Butter.**

Naturrein. Bienenhonig 8 Pfd. **netto** M. 4.70, hochfeinste Kuhbutter 8 Pfd. **netto** M. 8.25 versendet portofrei per Nachnahme unter Garantie u. reell **S. Jurmann,** Zaleszczyki, Galizien.

---

**Butter, Honig!**

10 Pfd. fr. Nachn. Süßrahmb. 6.75 M., ff. Bienenhonig 4.45 M. **Platcker** i. Tluste (Galizien).

---

**„Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden."**

*Fürst von Bismarck's Worte.*

# OSWALD NIER'S

(No. 49) **reine, ungegypste Weine**

Seit 1876: **31** Centralgeschäfte und **700** Filialen in Deutschland!

**Hauptgeschäft nebst gr. Weinstuben u. Restaurants: Berlin, Leipzigerstr. 119/20.**

**Central-Geschäfte in:**

**Braunschweig, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S., Hannover, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Posen, Potsdam, Rostock, Stettin.**

**Preise pro 1 ganzes Liter:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| No. 1 roth u. weiss | Mk. 1.— | No. 5 roth u. golddunkel | Mk. 2.— |
| „ 2 „ „ „ | „ 1.— | „ 6 „ „ weiss | „ 2.60 |
| „ 3 „ „ „ | „ 1.20 | „ 7 „ „ „ | „ 2.60 |
| „ 4 „ „ „ | „ 1.60 | „ 8 „ „ „ | „ 3.— |

Ausführl. Preis-Courant gratis und franco.

**Eine fein ausgestattete Probekiste**

(sich jederzeit als schönes, angenehmes Geschenk eignend), enthaltend **16** Viertelliter-Carafons (mit Patentverschluss) der obigen 8 Nummern je roth und weiss gebe ich als **„Probe"** für nur

**Mark 10.50** alles inbegriffen und franco

jeder Bahnstation in Deutschland.

Centralgeschäft und Restaurant in Dresden: Breitestr. 12.

---

# Möbel-Transport-Gelegenheit.

**Nach:** Bautzen, Hannover, Leipzig, München, Stuttgart, Wiesbad., Zittau, Zwickau.

**Von:** Chemnitz, Köln a. R., Coblenz, Cottbus, Düsseldf., Prag, Schandau a. d. Elbe, Wien.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

**Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.**

---

Fernsprechstelle 3024. Amt III.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

**Umzüge** in der Stadt, sowie nach auswärts übernimmt unter **Garantie** bester Ausführung

**G. Thamm,**

**Dresden, Terrassenufer 10.** **Gegr. 1816.**

**Möbelwagen für Retourgelegenheiten** sind frei:

**nach:** Berlin, Chemnitz, Leipzig, Plauen i. V., Waldheim, Wurzen, Oschatz, Riesa;
**von:** Berlin, Glauchau, Hannover, Magdeburg, Chemnitz, Schneeberg, Zwickau.

---

**Selten günstige Gelegenheit**

zu vortheilhaften Einkäufen von

**Tuchen, Buckskin, Paletots-, Rock- u. Hosenstoffen.**

**Ehrliche Bedienung.**

Ostra-Allee 13, I, Gewerbehaus.

**Hermann Tzschucke.**

---

**Versteigerung.** Dienstag, den 28. Februar und folgende Tage von Vorm. 10—3 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Th. Stuskal im Lokale **Jordanstraße Nr. 9,** Ecke Förstereistraße, das Lager von

**Colonialwaaren. Weine u. Cigarren**

**und eine schöne, solide Ladeneinrichtung**

entweder im Ganzen oder einzelnen Posten versteigern. **F. W. Keller,** Aukt.

Das Lokal mit anst. Wohnung in zukunftsreicher Lage ist bei bill. Miethe sofort übernehmbar. Verkauf wegen anderw. günst. Dispositionen.

---

**Günstige Gelegenheit für Ausstattungen.**

**Complete Zimmer-Einrichtungen,** sowie einzelne **Polster-, Tischler-** und **Luxus-Möbel,** darunter die beliebten **englischen Möbel,** zu herabgesetzten Preisen

**zum Ausverkauf bis Ende März.**

**Hugo Ilse, Bankstraße 4.**

---

**Fabrikräume**

sind **Freibergerstr 21, parterre, f. 1000 M.** Ostern zu vermiethen. Näheres beim Besitzer, Zwickauerstraße 37.

---

**Specialität für Perrücken**

**Toupets, Scheitel,**

fertigt der Natur treu **Eduard Springer,** Friedr. Wallstr. 2, gegenüber Schefflstr.

---

**Altes Gold u. Silber,**

Münzen, Tressen, sowie photogr. Papierabfälle, Chlorsilber, Kehr- und Spachtelgold u. s. w. kauft **A. Diehe,** vorm. Münzoberschmelzer, Schulgutstraße 11, pt. Zusendungen von auswärts werden schnell besorgt.

---

**Feinste Holst. Meierei-Tafel-Butter**

8 Pfd. franco Nachn. M. 10.20 offerirt **Br. Bahnsen, Ottensen** (Holstein).

Das sich auf 40 Meter Länge erstreckende Lager der

# Kleider-Stoffe

— das umfangreichste in Dresden. —

ist nun in **allen** seinen verschiedenen **Abtheilungen** mit einer **grossen** Anzahl von **ausgewählten Neuheiten** für das kommende Frühjahr ausgestattet und bieten ein ganz **interessantes** Bild der durch die Mode aufgenommenen und **besonders bevorzugten** Stoffe. Hierbei treten neben vielen anderen hervorragenden Erzeugnissen die

# Loden-Stoffe

in vielen **veredelten Webarten** und in ganz neuen, **feinen Farbentönen** in den Vordergrund.

**Changeant**-Loden, **Fantasie**-Loden, **Tupfen**-Loden, **Beige**-Loden, **karrirte** und **gestreifte** Loden, **Diagonal**-Loden, **Canevas**- und ganz besonders **Panama**-Loden, das Meter von **1**.20 an bis **5** Mark.

In der Preislage 3 Mark und 3.20 Mark allein sind, 120 cm breit, gegen **50 Stück** am Lager.

Nächstdem entfalten elsasser und sächsische **melirte, gemusterte, gestreifte, karrirte Travers-** und **Noppenstoffe** mannigfaltigster Art eine Fülle von neuen **Farbenstellungen, eleganten** Geweben und **eigenartigen** Mustern in kaum geahnter Weise.

Die Stoffe aus Beige-Garnen sind insbesondere vertreten durch **Beige-Diagonal-Cheviot** zu **3** Mark (120 cm), **1**.80 Mark und **2** Mark, **Beige** von **1**.20 Mark an. Ein **Posten** (über 60 Stück) fein **Vigoureux-Beige** zu **1 Mark** (anst. 1.70).

Für **Hauskleider** ist in praktischen Stoffen viel Vorrath.

Der Artikel **Woll-Mousseline** bietet in hell- und dunkelgrundig mit etwa **500** neuen, einfachen und Fantasie-Mustern jeder Geschmacksrichtung vielseitige Auswahl.

**Blousen-Stoffe** in Wolle und Seide, der Bedeutung dieses Artikels entsprechend (glatt, jaspirt, schottisch, gestreift, karrirt, gemustert), in hundertfacher Auswahl.

## Schwarze, weisse u. farbige Seidenwaaren!!

Zarte Wollgewebe zu Braut- und Gesellschafts-Kleidern.

(Unter anderen: **Crêpon,** einfarbiger, dünner Stoff, gewalkt, daher nicht einlaufend, 1.70 Mark.)

**Batist. Crêpe-Streifen. Levantine. Satin.**

**Grosse** Sortimente der **neuesten** Muster, besonders in **rosa** und **hellblau.**

Es können bei dem so umfangreichen Lager **unmöglich** sämmtliche Stoffe genannt werden.

☛ Ein **vorjähriges** Kleid gehört zu den **Seltenheiten.** ☚

Viele **Mode-Bilder.** Adressen vorzüglicher **Schneiderinnen.**

**Proben** und **Sendungen** nach auswärts (von 10 Mark an) **postfrei** gegen Nachnahme oder vorherige Betragszahlung.

Bei Probenaufträgen empfiehlt sich möglichst genaue Stoff- und annähernde Preisangabe.

# Adolph Renner,

*Dresden, 12 Altmarkt 12.*

**Stellen-Vermittlung**
durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen** Geschäftsstelle **Dresden, Webergasse Nr. 27, 1. Et.** Fernsprecher 1517, Amt 1.

**Jeder Stellensuchende**
verl. d. Prospekt f. offene Stellen. **H. Köber**, Dresden, Am See.

**Stelle** erh. Jeder überallh. ford. p. Posik. Stell. Ausw. Bureau **„Fortuna"** Dresden, Trabantengasse 9.

**Ober- und Unterschweizer**
placirt u. empfiehlt stets **Matuszyk**, Dresden, Guttichstr. 14.

Für mein feines Dekorations-Geschäft e. größ. Stadt wird per 1. April ein **1. Verkäufer gesucht.** Genaueste Kenntnisse der Möbel-, Möbelstoff- u. Teppichbranche erforderlich, dagegen von Tapeten nicht unbedingt nothwendig. Off. unter **B. H. Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Sofort od. später**
# Reisender
aus der
**Syrupbranche**
für eingeführte Touren gesucht.
Nur **energische, branchekundige** Herren, welche mit **nachweisbarem** Erfolg gereist, wollen sich unter Zusicherung strengster Discretion melden. — **Hoher Gehalt angenehm. Reisen.** — Gefl. Bewerbungen mit **C. 9288** an das Annonc.-Bureau von **G. L. Daube & Co., Leipzig**, erbeten.

Junge Mädchen können d. feine Damenschneiderei gründl. u. unentg. erl. Racknitzstr. 18, p.

**Commis-Gesuch.**
Junger freundlich. **Verkäufer** für Colonialwaaren- u. Lotterie-Geschäft **in der Provinz per 1.** April a. c. oder später **gesucht.** Kenntniß der Lotterie-Branche erwünscht, aber nicht Bedingung. Off. werden erb. u. **D. V. 147 „Invalidendank" Dresden.**

**Lackschmelzer,**
durchaus **selbstständig** u. gewissenhaft arbeitend, findet sofort dauernde, angenehme Stellung in einer sehr bedeutenden Fabrik Mitteldeutschlands. Offerten mit Angabe über Leistungen u. bisherige Thätigkeit unter **H.J.181** an **G. L. Daube & Co., Berlin.**

Für einen großen Privatgarten wird ein solider tüchtiger
**Gärtner gesucht,**
der in der Behandlung der Obstbäume und im Gemüsebau erfahren ist, aber auch Hausmanns-Arbeiten mit zu verrichten hat. Off. unter **L. R. 863** in die Exped. d. Bl.

**Oberschweizer-Gesuch.**
Suche mehrere gut empfohl. Oberschweizer zu 40—200 St. Vieh für sof. u. später. Zeugniß-Abschriften bitte einzus. Habe für 1. März einige tüchtige Unterschweizer zu vergeben. **G. Beutler,** Hermsdorf bei Görlitz.

**Mädchen**
können daß Schneidern, Zuschneiden u. Schnittzeichnen gründlich erlernen Schloßstraße **30, III.**

**Provisions-Reisender**
der Colonialwaaren-Branche wird gegen Spesen u. Provision zum Besuch von Restaurateuren, Fleischern **zu engagiren gesucht.** Referenzen erforderlich. Adressen unter **L. Z. 604** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Musikschüler**
finden jederzeit, desgl. auch junge Musiker zur weit. musikal. Ausbildung in meiner Kapelle unter günst. **Beding.** Aufnahme. **C. Kießig,** Stadtmusikdirector in **Nossen.**

**Leistungsfähige Rheinwein-Handlung**
sucht tüchtige
**Agenten und Provisions-Reisende.**
Nur gut eingeführte Herren finden Berücksichtigung. Off. unter **G. 7573** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Mainz.**

**Architekt,**
selbstständiger, flotter Zeichner, zu baldigem Antritt gesucht. **Dresdener Schule bevorzugt.** — Zeugnisse mit Angabe der Gehaltsansprüche werden erbeten an Architekt **Lorenz, Hannover.**

# Acquisiteure
für Unfall- und Lebens-Versicherung geg. hohe Provisionen event. auch feste Bezüge **gesucht.** Offerten unter **N. T. 908** in die Exped. d. Bl.

Mehrere tüchtige
**Kistenbauer**
**sofort gesucht R. Leinbrock Nachf.,** Unt. Vorwerkstr. 56.

Ein junges Mädchen f. Ostern Damenschneiderei u. Schnittzeichnen erlernen bei **Clara Hager,** Ritterstr. 6, 1.

**Maler-Lehrling**
wird **gesucht** von **Theden,** Maler und Lackirer, **Glashütte.**

**Schneider-Lehrling**
findet gutes Unterkommen beim Innungsmeister **Lubkoll,** Görlitzerstraße 26b, 1.

Zum baldigen Antritt wird ein zuverlässiger nüchterner, gut empfohlener
**Feuermann**
in **dauernde Stellung** bei **gutem Lohne gesucht.** Derselbe muß bereits in solcher Stellung gearbeitet haben und gelernter Schlosser sein. Offerten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden,** Wilsdrufferstraße 6, 1. Etage, unter **L. K. 592** erbeten.

**Wirthschafterin-Gesuch.**
Zum 1. März wird für ein größeres Gut eine tücht. Wirthschafterin im Alter von 20 Jahren gesucht. Adr. **W. G. 95** i. d. Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Geübte
**Ausputzer, Zwicker, Stepperinnen**
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung. Schuhwaarenfabrik **Heinrich Töpfer,** Magazinstr. 6.

**Assecuranz.**
Die Generalvertretung für das **Königr. Sachsen** einer der größten
**Unfallversicherungs-Gesellschaften**
soll mit dem laufenden **bedeutenden Geschäft** einem tüchtigen, soliden und cautionsfähigen Fachmann in Dresden übertragen werden. Bewerber, welche die vorgedachten Eigenschaften besitzen, wollen ihre Adressen unter Angabe der Branchen, welche sie bereits vertreten, unter **J. Y. 7604** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** baldigst einreichen.

**Kaufmann** od. **Fabrikant** zum Vertrieb e. schon eingeführten **pat. Vieh-Entkuppelung** ges. **C. Oesterreich, Oppeln,** Schl.

**Musiker,**
welche tüchtig u. correkt im Autographiren, zu leichter bequemer Arbeit dauernd gesucht. Gefl. Off. mit Probeschrift erbeten an **L. Langer,** Niederhäslich, Bez. Dresden.

Geübte
**Drahtformen-Arbeiterinnen**
außer dem Hause sucht sofort **Max Dörn,** Schloßstr. 28, 1.

# Gesucht
zum baldigen Antritt eine **gebildete Dame** im Alter von 25—30 Jahren zur Beaufsichtigung zweier 7- und 8-jähriger Kinder. Dieselbe muß musikalisch, der französischen Sprache mächtig und überhaupt im Stande sein, die Schularbeiten der Kinder zu überwachen. Gefl. Anerbietungen — möglichst mit Photogr. — u. **L. R. 878** Exped. d. Bl. erb.

Ein tüchtiges
**Herdmädchen, ein tücht. Küchenmädchen**
**gesucht**
**Zacherlbräu,** Kön.-Johannstr. 8.

**Ein junges Mädchen,**
bis 17 Jahre, welches kinderfreundlich, wird für häusl. Arbeit und zu einem Kinde ges. per 15. März Annenstraße 26, 2.

Ein junger Mann aus guter Familie u. mit gediegener Schulbildung (Einj.-Freiw.-Zeugniß) wird als
**Lehrling**
gesucht. Eintritt zu Ostern oder sofort. **Emil Weise's Buchhandlung,** Johannesallee 7.

Ein junger
**Oeconomie-Verwalter,**
womöglich Gutsbesitzerssohn, wird pr. 1. April bis Ende October auf ein Rittergut mit Zuckerrübenbau gesucht. Adr. m. Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. u. **D. D. A. 2118** Exp. d. Bl.

**Mit 250 b. 300 Mk. Anlage-Capital**
kann man sich einen dauernden und
**lohnenden Erwerb oder Nebenbeschäftigung,**
die sich für Frauen u. Mädchen in der Häuslichkeit zu treiben gut eignet, schaffen. — Eingehende Mittheilungen erfolgen gratis auf gefl. Anfragen u. **U. 8280** an die **Annoncen-Exped.** von **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Geehrten Handlungshäusern**
empfiehlt
**kostenfrei** seine Dienste zur Besetzung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. Main.**

# Administration
von **Haus- und anderen Grundstücken** durch einen pensionirten Beamten **gesucht.** Gesuchsteller hat bereits eine Zeit lang als Zwangsverwalter und Verwalter von Privatgrundstücken fungirt. Werthe Adressen unter **W. C. 595** erbeten an die Exped. d. Bl.

**1 ledig. Schweizer**
mit guten Zeugnissen und guter Empfehlung sucht zum 1. oder 15. März Stellung. Off. zu richten an Oberschweizer Naumann, Rittergut Limbach b. Wilsdruff.

**Ein ff. Stubenmädchen,**
21 J. alt, selbstständig in allen Zweigen ihres Faches, würde aber auf Wunsch erst noch Frisiren lernen, **sucht** zum 1. April **Stellung,** am liebsten ganz nahe bei Dresden. Bitte gef. Off. unter **R. V. 1024** postl. **Seidenberg O.-L.** niederzul.

**5 Unterschweizer,**
aut gel. Berner mit Pr.-Zeugnissen, suchen Stellung 1. April am liebsten auf Zweistelle durch **Oberschweizer Beer,** Rittgt. Niedergebelzig b. Weißenberg, S.

**Ein geprüfter**
**Feuermann**
und Maschinenwärter, mit der Lichtmaschine betraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellung. Gefl. Off. erbet. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** unter **M. D. 608.**

**1 anst. ordentl. Mädchen**
aus besserer Familie **sucht Stellung** in einem feiner. Haushalt. Offerten unter **M. F.** postl. **Oschatz i. S.**

**Stellungs-Gesuch.**
Gelernter Materialist, verheirathet, 28 Jahre alt, bisher in feinsten Detailgeschäften thätig gewesen, **sucht** anderweitig ähnliche **Stellung** als **Lagerist od. Reisender.** Gefl. Offert. unter **O. L.** Dresden-A., Kaitzerstr. 12 niederzulegen.

**Ein Sattler,**
welcher 1 Jahr ausgelernt, sucht eine passende Stelle, womöglich um sich im Tapeziren mit auszubilden. Offrt. unter **E. 105** postlagernd Niedersedlitz erb.

**Eine jg. Dame**
aus guter Familie sucht Stellung als **Stütze** u. **Gesellschafterin** event. auch Reisebegleiterin einer älteren Dame für sof. od. später. Gef. Off. **C. C. G. 575** Exp. d. Bl.

**Für Oberschweizer.**
Kräftige 18—20jähr. Burschen zum Lernen empfiehlt **Klässig** in Frohburg.

**Ein cautionsfähiger**
**Käser**
sucht sofort oder zum 1. Juli eine Milchpacht in jeder Größe zu übernehmen. Off. unter **B. B. D. 2021** in die Exp. d. Bl.

**Schweizer** empfiehlt u. placirt das Schweizer-Bureau von **M. Wattenbach, Zittau,** Reichenbergerstraße 46.

**Hofmann's Gastwirths-Bureau,**
Rampischestr. 1, Fernspr. 3307, empf. **Geschäftsf.,** Oberkellner, **Portiers, Köche, Kellner, Büffetiers, Bierausgeb.,** Hausd., **Hausburschen,** Köchinnen, Büffet- und Küchen-Mamsells, Herd- und Zimmermädchen, **flotte Kellnerinnen,** gut empfohl. Leute; vermittelt **Käufe, Verpacht.** von Hotels, Gasthöfen, Restaur. 2c. coulant und discret.

**Für Landwirthe.**
2 ledige Stallschweizer, gute Melker, suchen für 1. April Stellung. Werthe Off. an Oberschw. **Klässig in Frohburg,** Bezirk Leipzig.

# Bautechniker
sucht per 15. April Stellung bei bescheidenen Ansprüch. Suchender hat den 3. Cursus der Baugew.-Schule zu Ostern beendet. Off. bittet man unter **K. Q. 850** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

**Künstlerin**
bittet um ein Darlehn von 200 Mark geg. pünktl. Rückzahlung. Nur Solche, welche wirkl. in der Lage sind helf. zu können, werd. um werthe Adressen gebeten unt. **N. T. 906** Exped. d. Bl.

**1000—1200 M.**
von einem led. Hausbes. gegen hohe Zins, Damnum und gute Sicherheit auf 3—6 Monate gesucht. Off. unter **V. S. 886 „Invalidendank" Dresden.**

# 85,000 Mark
werden auf ein feines Haus im amerikanischen Viertel auf erste Hypothek gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen ihre Adressen unter **K. Q. 842** in die Exp. d. Blattes niederlegen.

**Waldschlößchenstraße 6**
ist ein geräumiges
**Parterre**
(bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschhaus, Keller und Kohlenschuppen) am 1. April c. für den billigen Preis von **400 Mark** zu vermiethen und Näheres im **Comptoir der Waldschlößchen-Brauerei** zu erfragen.

**Helles Fabrikgebäude**
im Garten gelegen, mit Licht von drei Seiten, zum 1. October unter günstigen Bedingungen **zu vermiethen.** Fahrstuhl, elektrische Klingel u. Sprachrohr durch drei Etagen. Näheres **Grünestr. Nr. 24, Gb.**

**Möbl. Wohn. u. Zimmer,**
auch **Pension** von **50** Mk. an empfiehlt **Franke's Bureau, Christianstraße 5.**

**2 Logis,**
eins sof., eins 1. April, 1 Laden mit Wohnung sof. z. beziehen in Löbtau, Gartenstraße 1, part.

In meinem Hause **Leipzigerstraße 11** schöner geräumiger
**Laden**
mit großer, heller **Ladenstube,** welchen der Hutfabrikant **C. G. Nicolai** viele Jahre hindurch innegehabt hat, sof. zu vermieth.
**Louis Bauchwitz,**
**Halle a/S.,**
Leipzigerstraße 21, I.

**In Blasewitz**
50 Schritte von 3 Pferdeb. entfernt, dicht am Schillerplatz, sind herrlich. **Etagen** mit 4 heizb. gr. Zimmern, Gärtchen u. reichl. Zubehör, Wasserltg., Wasserclosets usw. per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. b. Besitzer R. Voigt, Schillerplatz 15/16.

**Laden,**
2100 M., per Ostern zu vermiethen **An der Kreuzkirche 1b,** 2. Haus vom Altmarkt.

# Marienstr. 42
sind per 1. April zu vermiethen:
**3 größere Wohnungen**
in 1., 2. und 3. Etage, bestehend aus je 5 fenstrigen Zimmern und Zubehör.
Näheres **Marienstr. 38, I.**

**Laden**
(1340 Mark) per Ostern zu vermiethen **Hauptstraße 28.**

Eine große helle Werkstatt mit od. ohne Wohn. v. Ost. 93 an zu vermiethen. Näheres Dresden, Leipzigerstraße 45 im Restaurant.

# Kiefernstr. 11
bestehend aus Vorderhaus, groß. Hofraum u. Hintergebäude mit 6 großen Sälen sof. zu verk. Näh. b. Bes. **Ulbricht,** Victoriastr. 27.

# Zu vermiethen
**größere Räumlichkeiten** in günstiger Lage, Vorstadt Strehlen am 1. April 1893. Stallung für 16 Pferde, großer Hofraum, Scheune, schöne Wohnung, Wasserleitung, geeignet für Lohnfuhrwerk, Pferdehandel **oder** Milchkuranstalt. **Alles** Nähere durch den Besitzer in Strehlen, Friedrich August Platz Nr. 23.

Leerstehende helle
**Fabrik-Säle,**
180 u. 80 □, sofort oder später zu vermiethen kleine Plauenschegasse 45, I.

**Plauen,**
**Falkenstr. 20,** halbe 1. Etage mit Garten sofort oder Ostern billig zu vermiethen. Näh. das. oder Bankstr. 4 im Laden.

**Zwei junge Kaufleute**
**suchen für die Sommer-Monate**
**möbl. Wohnung**
**in Klotzsche-Königswald.**
Adr. u. **J. 111** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

**Zwei Wohnungen,**
215 u. 300 M., eine m. Hausarbeit, Ostern zu beziehen. Näheres Johann-Meyerstr. 16d, 1. links.

**Vorstadt Striesen.**
Eine kleine herrschaftliche **Villa** ist billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres b. Besitzer Paul Gerhardtstraße 10, 1.

**Elegante Verkaufsräume**
in sehr frequenter Lage, f. Weißwaaren, Confection, Putz- und Modewaaren passend, **zu vermiethen.** Näheres **Dresdner Musikhaus,** Waisenhausstr. 19, Passage Bierling-Haus.

**Laden** und Fleischerei-Räume (Schattenseite) u. kleine Wohnung sofort zu vermiethen **Bautznerstraße 62,** 2 rechts.

Erholungsbed. junge Mädchen erhalten f. d. Sommermonate freundliche **Pension** bei Oberförsterswittwe **Bachmann, Lohmen, Sächsische Schweiz.**

**Dauerndes Heim**
für bessere Stände. Bei Kapitalzahlung Staatsgarantie. **C. Weber, Leipzig,** Salomonstr. 25.

**Pension.**
Ostern f. noch einige Schüler freundl. Aufnahme b. gewissenh. Pflege u. kräft. Kost. Preis von 540 Mk. an. Näh. Dresden-N., Markgrafenstraße 36, 2, 1.

**Damen**
welch. d. Beistand e. erfahr. Heb. wünschen, mög. sich vertrauensv. wenden an Frau **Lutz,** Berlin, Hagelsbergerstr. 23, p. r.

In all. diskr. Dam.-Angelegenh. zu spr. Fr. **Gartner,** Heb. a. D., **Berlin,** Belle-Alliancestr. 107.

Damen find. discr. u. liebevolle Aufn. bei Fr. **Benkert,** Hebamme, Dresden, Amalienstr. 25, I.

**Villa-Verkauf.**
Eine Villa in **Kötzschenbroda,** Meißnerstr., nahe Bahnhof, mit Hochparterre u. 1. Et., 8 **Zimmern,** 2 Küchen, Nebengebäude, **Wasserleitung, gr. Obst- und Ziergarten,** ist billigst zu verkaufen. Näh. unter **J. O. 50** postlagernd **Kötzschenbroda.**

**Villaverkauf**
In **Dresd.-Blasewitz,** Tauscherstr. 4, nächst d. Pferdebahn-Depot, ist e. Villa in best. Zustand, mit 6 schön. Zimm., hell. Sout. 2c., für eine Fam. pass., Garten mit alt. Kiefernbestand, zu verk. Näh. **beim Besitz.** das.

**Gelegenheits-Kauf.**
Ein sehr gutgehendes **Produkten-Geschäft** ist wegen eingetretenen Todesfalls billig zu verkaufen. Selbstrefl. belieben sich in Dresden-Friedrichstadt, Zu erfahren **Rosenstraße 4,** im Laden, Dresden-Altstadt.

**Produktengeschäft**
sofort billigst zu verkaufen. Näh. Pirschmann, Schnitt-Geschäft, Weberstraße.

**Eine Weingroßhandlung**
welche einen soliden Mann zur Uebernahme eines Weingeschäfts mit Kapital unterstützt, wird geb. Off. niederzulegen **C. J. 1332** in die Expedition dies. Blattes.

**Günstige Gelegenheit**
bietet sich einem **Kaufmann** zur Uebernahme eines **Hauptgeschäftes** und 5 Filialen der Consumbranche in industriereicher Gegend — Chemnitz, Zwickau, Plauen 2c. — bei einer Anzahlung v. 5—6000 Mk. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Das Unternehmen ist noch sehr ausdehnungsfähig. Offerten unter **R. 909** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

**Special-Butter- und Käse-Geschäft**
ist wegen Abreise von hier für 400 Mk. zu verkaufen. Billige Miethe. Näh. Pirnaischestr. 25.

**Schnitt-, Woll- und Putzgeschäft,**
sehr gutgeh., wegzugsh. sofort zu verkaufen. Erforderl. 3—4000 M. Offerten unter **L. R. 862** in die Exped. d. Bl. Agenten verb.

**Geschäft,** tägl. Bedarfs-Art., beste Lage des Plauenschen Gr., krankheitsh. billig zu verk. Gefäll. Off. unter **T. J. 831 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Gelegenheitskauf!**
Cigarrengeschäft, altrenommirt, Mitte Stadt Leipzig, sofort zu verkaufen. Erforderlich Kapital 5—8000 M. Off. unt. **E. 501** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Ein altes**
**Sattler- und Riemer-Geschäft**
mit guter Kundschaft ist wegen andauernder Kränklichkeit sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **D. D. E. 1126** Exp. d. Bl.

**Tischlerei u. Glaserei,**
flottg., mit 4 Hobelbänk. u. sämmtl. Inventar nebst Holzvorrath **wegzugshalber** billig zu verkaufen. Zu erfr. Alaunstr. 47, Drechslerei.

**Geschäfts-Verkauf.**
In einer Kreisstadt Sachsens mit lebhafter Industrie u. guter Umgebung ist ein seit nahezu 40 Jahren bestehendes hochfein. Maaßgeschäft f. Herrengarderobe gegen Uebernahme des Waarenlagers (ca. 25,000 Mk.) zu verkaufen. Reflectanten belieben Adressen zu senden an **Max Fischer, Zwickau i. S.,** Marienstraße 8.

**Geschäfts-Verkauf**
In einem freundl. Städtchen Thüringens v. 7000 Einwohnern ist eine Materialwaaren-, Spirituosen- u. Sämereihandlung zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Beste Lage, Eckladen. Zur Uebernahme sind höchstens 1500 Mk. erforderlich. Anfragen u. **B. 5** postl. **Eisenberg i. Thür.** erbeten.

**Bäckerei-Gesuch.**
Eine gutgehende, auf dem Lande oder in der Stadt geleg. Bäckerei wird zu pachten gesucht, auch Kauf einer klein. Bäckerei ist nicht ausgeschlossen. Off. u. **M. S. 102** Inf.-Annahmestelle v. **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **(Gust. Boffack) Schandau.**

**Gardinen-Wäscherei und Spannerei** **Carl Benedictus,** Wäscherei und Färberei, **Am See 32, Georgplatz 3,** Striesen (Hans Falken-Apotheke). Annahme-Stelle: Lida verw. Martin, Mathildenstr. 50.

**Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz,** **Dresden,** Wilsdrufferstraße 27 und **South Bend,** Indiana, Verein. St. Amerika,

besorgen und verwerthen **Patente** aller Staaten, sowie **Gebrauchsmuster** (Deutschland), **Fabrik-** und **Handelsmarken,** gewissenhaft und zu soliden Preisen. **Eigenth.** u. **Verleger** des **„Deutschen Patentanzeigers“.** Derselbe bringt sämmtl. **Patente** und **Gebrauchsmuster,** Gesetze, Briefkasten ꝛc. **vierteljährlich Mk. 2.** Alle durch uns erwirkten Patente und Gebrauchsmuster werden darin gratis besprochen und zum Verkauf annoncirt. **Verbreitet in 16 Staaten.**

# Zacherlbräu.

**Sonnabend den 4. März Anstich des allein echten weltberühmten**

# Salvatorbieres.

**Auction.** Morgen u. folgenden Tag von 10—1 und 3½—7 Uhr gelangen wegen Abreise, Ecke Annen- und Flemmingstr., die Vorräthe der

## Wäsche- und Wollwaarenhandlung

zur öffentlichen Versteigerung. **Louis Warmbrunn,** Auctionator.

**Auction.** Dresden, Rampischestr 12. Daselbst gelangt **morgen Mittwoch, 1. März,** Vorm. von 10 Uhr und Nachm. von ½4 Uhr an

## Garderobe

als: Herren-, Confirmanden- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen und Jackets, in modernen Stoffen:

## Schuhwaaren

nur bessere Sachen, darunter Wiener Arbeit — Herren- und Damen-Stiefeletten, Halbschuhe, Straßen- und Hausschuhe, Schaftstiefel, endlich

## Weisswaaren etc.

Taschentücher, Hand- und Betttücher, Normalhemden und Hosen, Sport- und Barchenthemden, Damenröcke und dergl. Hemden mit Stickerei.

zur Versteigerung **H. Prinz,** vereidigter Auctionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld.**

# Schwarze Kleider-Stoffe.

Neues reichhaltiges Sortiment nur vorzüglich bewährter reinwollener Qualitäten in schwarz, Cachemir, Foulé, Cheviot, Crêpe u. neuen gemusterten Stoffen,

Met. 105, 120, 135, 150, 165, 180, 200 Pf. bis 5 Mk

## H. M. Schnädelbach,

**7 Marienstraße Antonsplatz 7.**

# Für Confirmanden

halte ich in diesem Jahre in der denkbar besten Ausführung

## 47 Qualitäten

# Confirmanden-Anzüge

vom einfachsten bis zum feinsten Genre vorräthig.

Sämmtliche Sachen sind aus nur dekatirten, guten Stoffen hergestellt. Die auffallend billigen Preise erwachsen mir aus dem Massen-Umsatz.

Preise: 9, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 25, 26, 28 bis 30 Mark.

**Streng billige und feste Preise!**

**Eine Ausstellung** sämmtlicher 47 Qualitäten Confirmanden-Anzüge in meinen Schaufenstern währt bis zum 7. März d. J.

## L. Grossmann,

**Sächsische Garderoben-Fabrik,**

**Nur No. 10 Wettinerstr. No. 10. Parterre und I. Etage.**

## Union Assecuranz Societät

**Lebensversicherungs-Gesellschaft**

gegründet 1714.

| | | |
|---|---|---|
| Versicherungs-Bestand | ca. Mk. | 148,000,000. |
| Angesammtes Kapital | „ „ | 55,000,000. |
| Jahres-Einnahme | „ „ | 12,000,000 |

Die Gesellschaft schließt Lebens-Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, sowie Aussteuer-Versicherungen ab.

Billige Prämien. — Coulante Bedingungen.

Hohe Dividenden. — Unanfechtbarkeit nach 3jährigem Bestehen der Policen.

Nachschüsse seitens der Versicherten ausgeschlossen.

Nähere Auskunft (Prospekte ꝛc.) ertheilt bereitwilligst das Zweigbureau **Dresden-N., Kurfürstenstr. 8.**

**Johannes Müller.**

**Solide Vertreter werden noch angestellt.**

## Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Barthflechten, fressenden** und **nassenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie frischen und veralt. **geheimen Krankheiten** und alten **Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung.

**H. Bötticher,** gr. Brüdergasse 11 (Wohlf's Haus) **Sprechzeit** v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags

## Schwarze Cachemirs

**zu Kleidern,** (reine Wolle), **solide tragbare Qualitäten**

**Meter 1 Mk., 1,20, 1,40, 1,50 bis 3,50 Mk.**

**Schwarze Mode-Kleiderstoffe, sehr elegant,** gestreift, geblumt, punktirt u. s. w. von **1 Mk. 40 Pf. an.**

**Frühjahrs-Kleiderstoffe** in glatt, gestreift, karrirt, **Meter 90, 105, 125, 150, 175, 200, 250, 275, 300 Pf. und grosse Auswahl in Neuheiten englischen Genres**

Passende Stoffe zu **Haus- u. Kinder-Kleidern,** **Meter von 75 Pf. an.**

**Friedr. Paul Bernhardt** **in Dresden, Schreibergasse 3.**

## Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.** kauft man

| | |
|---|---|
| Confirmandenhüte, steif u. weich | 1½, 2, 2½, 3 M. |
| Ein feinster Hartbut | 5 M. |
| Regenschirme | 1, 1½, 2, 3 M |
| Handschuhe in Zwirn | 35 Pf. |
| „ glacee mit Agraffe | 1,25 M. |
| Serviteur mit Kragen (Vorhemdchen) | 55 Pf. |
| Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons | 30 Pf. |
| Manschetten in Leinen | 50 Pf. |
| Manschettenknöpfe | 20, 30, 50 Pf. |
| Cravatten z. Auswahl | 15, 20 Pf. bis 1 M. |
| Hosenträger, solid | 40, 60, 80 Pf. |
| Gummikragen | 25 Pf. |
| Gummi-Manschetten | 40 Pf. |

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

**bester Qualität.**

## Achtung! Achtung! Achtung!

**Clemens Schön** aus Duisburg ist wieder anwesend und entfernt unter Garantie Ratten, Mäuse, sowie Küchen- und Zimmerungeziefer aller Art. Ueber erfolgte Resultate stehen über 15jährige Thätigkeit aus Rheinland und Westfalen die besten Zeugnisse zu Diensten, u. A. von kgl. und städt. Behörden, Krupp-Essen, Gebr. Stollwerck-Köln, Professor Dr. Kühn-Eisenach, sowie von vielen Fabriken, Oekonomien, Hotels, Mühlen, Kolonialwaarengeschäften, Bäckereien u. Hunderten Privatleuten. Bestell. mit genauer Ang. d. Adresse unter **„Clemens Schön“** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Coupé.

**leicht, ein- und zweispännig zum Fahren und welches noch im guten Zustande befindlich sein muß, wird sof. zu kaufen gesucht. Angeb. u. Coupé 1650 Exp. d. Bl.**

## Für Handschuhe, Leder, Weißwaaren etc.

ist ein **Eck-Laden,** beste Lage, mit 2 Schaufenstern, billig zu **vermiethen.** Näheres bei Herren **Gebrüder Gaul,** Annenstraße, gegenüber der Oberpostdirektion.

**Aufwaschtische** empfiehlt **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse.

## Speise-Pfefferkuchen,

dicken 50 Proc., 3- und 6Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Mark. **J. M. Koellner, nur Neumarkt 2,** neben Hotel Stadt Berlin. **Zur Notiz** für meine Kunden: **Schicke keine Reisenden, auch keine Hausirer herum.**

**Eleg. Plüschgarnitur,** neu, Umst. h. sehr bill. zu verk. Freibergerplatz 9, 1.

## Achtung.

Suche einige lucrative Artikel in **Fabrikation** zu nehmen. **Oscar Schuler, Metallwaaren-Fabrik, München.**

**Verkaufe Umstände halber 1 elegant. Saulensopha für 40 M. Zahnsgasse 14, I.**

## Schwungrad

mit Bock, Rädervorgelege und Schwergewicht, von Eisen, für 1 u. 2 Mann, zum Betriebe einer Tiefbrunnenpumpe, gut gehalten, f. 100 M. zu verkaufen Sedlitzerstraße 5, Vorstadt Strehlen.

## Harmoniums

in allen Preislagen u. Größen, a. z. verl. **Altmarkt 8, 2.**

## Eier! Eier!

**Ia. böhmische Waare,** offerirt billigst für Wiederverkäufer

**M. Steiner,** Eier en gros, **Freibergerplatz.**

## Pianino,

schön im Ton u. Gehäuse, für 365 M., a. z. verl. Altmarkt 8, 2.

**Damen-Schreibsecretär,** antik, f. Arbeit, g. erh., zu verk. Johannesstr. 9, 1. links.

2 gr. 2° 1053